

CHRONIK 2015 / 2016

Die anhaltende rassistischen Gewalt- und
Mobilisierungswelle in Brandenburg

Inhalt

3 Einleitung

Kreisfreie Städte:

6 Brandenburg an der Havel
7 Cottbus
9 Frankfurt (Oder)
10 Potsdam

Landkreise:

12 Barnim
13 Dahme-Spreewald
15 Elbe-Elster
17 Havelland
19 Märkisch-Oderland
20 Oberhavel
22 Oberspreewald-Lausitz
23 Oder-Spree
25 Ostprignitz-Ruppin
26 Potsdam-Mittelmark
28 Prignitz
29 Spree-Neiße
31 Teltow-Fläming
32 Uckermark

Anhang: Chronikeinträge

Opferperspektive e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 164
14482 Potsdam

☎ +49 (0)331 8170000

✉ info@opferperspektive.de

💻 www.opferperspektive.de

Vier Jahre Kontinuität

Das vierte Jahr in Folge berichtet die Opferperspektive von einer ungebrochenen Kontinuität rassistischer Gewalt im Land Brandenburg. Grund genug, sich die Anfänge in den Jahren 2015 und 2016 noch einmal genauer anzuschauen.

Seit 2015 sind die Angriffszahlen in einem Maße in die Höhe geschnellt, die die Opferperspektive seit Beginn ihres Monitorings im Jahr 2002 nicht erlebte. Die Opferperspektive begleitet als Beratungsstelle die Menschen, die rechte Gewalt und Bedrohungen erleben. Die unmittelbare Begleitung der Betroffenen und ein kontinuierliches, systematisches Monitoring von rechten Gewalttaten ermöglicht der Opferperspektive einen Überblick über Entwicklungen im Land Brandenburg zu bekommen. Den Anstieg der Gewalt 2015 nahmen wir mit Besorgnis zur Kenntnis. Die rechte Mobilisierung gegen die Unterbringung von Geflüchteten in Brandenburg nahm schnell gewalttätige Forme an und aktivierte rassistische Stimmungen in beunruhigend großen Teilen der Bevölkerung.

Chronik rechter Gewalt und Aktivitäten

Um zu verstehen, in welchem Verhältnis rechte Demonstrationen und Kundgebungen mit dem Anstieg der Gewalt stehen, haben wir für die beiden Jahre 2015 und 2016 unser Chronologie erweitert, und neben den Gewalttaten, auch Propagandaaktionen und öffentliche Versammlungen (Kundgebungen und Demonstrationen), mit fast ausschließlich rassistischen Motiven, erfasst. Eine ausführliche Übersicht haben wir für jeden Landkreis erstellt. Aus der Zusammenstellung ergeben sich aus unserer Sicht folgende Beobachtungen.

1. Zweifellos war **Rassismus in dieser Zeit das vorrangige Gewaltmotiv**, unterstützt von dem Bestreben, eine rechte Hegemonie durchzusetzen. Diese zeigte sich z.B. im Oktober 2015 nach einer Versammlung in Cottbus-Sachsenhof, wo rechte Teilnehmende Geflüchtete „vertreiben“ wollten. Eine Machtdemonstration, die neben Geflüchteten, Migrant*innen

und PoC auch antirassistische Unterstützer*innen zu Zielen von Angriffen werden ließ, wie etwa Linke, engagierte Demokrat*innen und couragierte Menschen, die den asylfeindlichen Parolen widersprachen.

2. Auch nichtgewalttätige rechte Aktivitäten konzentrierten sich fast ausnahmslos auf **rassistische asylbezogene Themen**: Die „Nein zum Heim“-Mobilisierung der neonazistischen NPD, die Störungsversuche von Bürger*innenversammlung zum Thema Unterbringungen von Geflüchteten, die Veröffentlichung von Unterkünften für Geflüchtete durch die neonazistische Kleinstpartei III. Weg, der für die Neonazis bedeutende „Tag der deutschen Zukunft“: Alle setzten auf Anti-Asyl-Politik. Während die NPD ihre Rolle in den Protesten nicht ausbauen konnte, gewannen rassistische, aber nicht offen neonazistische Initiativen an Einfluss. Bestes Beispiel ist bereits 2015 und 2016 die Initiative „Zukunft Heimat“: Sie mobilisiert 2015 700 Teilnehmende zu einer Demonstration in Lübbenau.

3. Rassistische Gewalt und rechte Aktivitäten fanden **im Speckgürtel um Berlin gleichermaßen wie in ländlichen Regionen** statt. Schwerpunkte lagen nicht nur in der Uckermark und der Prignitz, sondern ebenso in kleinen und mittelgroßen Städten wie Königs Wusterhausen oder Bernau. Heraussticht bis heute die Großstadt Cottbus.

4. Die Gegenüberstellung von rechten Aktivitäten und Gewalttaten zeigt ein **differenziertes Bild für die jeweiligen Landkreise**. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Versammlungen nach einem starken Anstieg von 2015 bis 2016 zurückgegangen sind, auch danach sind sie weiter rückläufig. Die Gewalt dagegen bleibt auf hohem Niveau, ein Rückgang ist nicht zu beobachten. Im Havelland, insbesondere in Nauen gab es zielgerichtete Sachbeschädigungen, wie sich später herausstellen sollte, handelte es sich um politische Aktionen der Terrorgruppe um Maik Schneider (NPD). So deutlich, wie in Nauen ist der Zusammenhang zwischen rechten Gewalt- und Straftaten und einer organisierten Neonaziszene anderorts jedoch nicht. Im Landkreis Barnim zeigt sich im Vergleich der Landkreise die niedrigste Anzahl an rechten Aktivitäten, aber eine relativ hohe Anzahl von Gewalttaten. Im Gegensatz dazu sind in Cottbus rechte Mobilisierung und Gewalt

gleichermaßen hoch: Nach und während rechten Versammlungen kommt es zu Angriffen auf Gegendemonstrant*innen.

5. Die Brutalität der Taten ist erschreckend. Auch wenn alle Betroffenen überlebten, erinnern einige der Gewalttaten an Todesfälle in den 1990er Jahren: 2015 kam es in Hennigsdorf zu einer Attacke mit einer Bierflasche auf einen Somalier. In Schwedt wurde 2016 eine Frau aus Kamerun in den fließenden Verkehr getrieben. Im selben Jahr kam es zu einer regelrechten Hetzjagd von einer 20-köpfigen Neonazigruppe in Spremberg.

Vier Jahre später: Was hat sich verändert?

Die rassistischen Gewaltzahlen sind auch 2018 ungebrochen hoch. Die Straßenmobilisierung hatte dagegen 2015 ihren Höhepunkt. 2018 sind nur noch an wenigen Orten Demonstrationen und Kundgebungen zu beobachten. In Rathenow demonstriert das Bürgerbündnis Havelland nicht mehr nur gegen die Asylpolitik, sondern auch gegen die Regierungspolitik und offenbarte sich als neonazistischer Akteur. Die rassistische Gruppierung Pogida Potsdam stellte ihre Demonstrationen nach massiven Gegenprotesten ein. Nicht überall wissen wir von lokalen Aktivitäten, wie etwa in Elbe-Elster. Über das Bürgerforum Südbrandenburg, dass ebenfalls beständig gegen die aktuelle Asylpolitik aufrief, ist wenig bekannt. Dagegen sticht Cottbus weiterhin heraus. Die AfD und Zukunft Heimat haben gemeinsam ihren regionalen Schwerpunkt gefunden. Auch hinsichtlich der Gewalttaten tritt Cottbus weiter hervor. In Cottbus, so scheint es, ist das rechte Hegemoniestreben, wie es in den 90ern einige Städte dominierte, wieder spürbar. Sei es auf der Straße, im Fußball oder in Sicherheitsfirmen, rechte AkteurInnen und rassistische Stimmung machen sich breit. Die legitimierten, rassistischen Parolen der Straße verlagern sich erfolgreich in die Lokalpolitik.

Die Opferperspektive dokumentierte für die Jahre 2015 und 2016 rechte Aktivitäten und rechte Gewalttaten im Land Brandenburg. Diese sind im Folgenden detailliert nach Landkreisen aufgeschlüsselt.

Brandenburg an der Havel

Einwohner_innenzahl: 71.574

Rechte Aktivitäten insgesamt: 25/8

Anzahl der Versammlungen: 9/2

Anzahl von Gewalttaten: 5/5

2015 In der kreisfreien Stadt Brandenburg/Havel sind vor allem volksverhetzende Aktivitäten zu verzeichnen. Mit rassistischen Versammlungen ist die PEGIDA-ähnliche Gruppierung BraMM über das ganze Jahr präsent. Auch die NPD und die neonazistische Kleinpartei Der III. Weg melden Versammlungen an. Im Februar provozieren Neonazis am Rande eines Gedenkspaziergangs für den 1996 durch einen Nazi getöteten Punker Sven Beuter. Unter den Neonazis befindet sich auch Sascha L., der als Haupttäter für den Tod Beuters verurteilt wurde. Zielgerichtete rassistische Übergriffe finden mehrmals im Jahr 2015 statt. Ende November wird ein Brandanschlag auf eine leerstehende Schule verübt, die als vorübergehende Unterkunft für Geflüchtete geplant war. Ende Juli beschädigen Unbekannte einen Briefkasten einer irakischen Familie mit einem Sprengkörper. Im August rufen zwei Männer rassistische Parolen vor der örtlichen Unterkunft für Geflüchtete.

2016 Anders als noch im Jahr 2015 finden keine Versammlungen von Neonazis und Rassist_innen statt. Initiiert von der neurechten Initiative Ein Prozent findet, wie auch in anderen Städten an dem selben Tag, eine Banneraktion statt, an der sich in Brandenburg/Havel fünf Personen beteiligen. Die ausgeübten Gewalttaten sind rassistisch motiviert oder richten sich gegen Linksalternative. So wird im Januar ein Maschinenbau-Student kamerunischer Herkunft durch Rechtsextreme in einer Straßenbahn mit dem Tode bedroht. Einer der Angreifer versucht dem Betroffenen seine Finger in den Mund zu stecken. Ein junger Linker wird im November durch anreisende rechte Fans des FC Energie Cottbus unvermittelt an einer Ampel zu Boden geschlagen.

Analyse In Brandenburg/Havel gibt es wie auch in anderen Brandenburger Städten ein Milieu gewaltbereiter Neonazis und Rassist_innen,

geprägt von persönlichen Kontinuitäten seit den 1990er Jahren. In der Regel kommt es aus diesem Personenkreis zu spontanen Gelegenheits-taten gegen Migrant_innen und Linke. Der Versuch, organisierter Rechter in Brandenburg mit Protesten gegen die Aufnahme von Geflüchteten politischen Einfluss zu gewinnen, scheiterte an internen Konflikten und Gegenprotesten.

Cottbus

Einwohner_innenzahl: 99.687

Rechte Aktivitäten insgesamt: 50/54

Anzahl der Versammlungen: 17/10

Anzahl von Gewalttaten: 28/41

2015 Für Cottbus sind 28 rechte Gewalttaten dokumentiert. Analog zur zunehmenden Mobilisierung gegen Geflüchtete nehmen diese im zweiten Halbjahr stark zu – 23 gewalttätige Übergriffe werden ab Juli verzeichnet. Höhepunkt der Angriffswelle sind Übergriffe, die im Zuge von zum Teil nicht angemeldeten Demonstrationen gegen die Eröffnung einer Außenstelle der Zentralen Ausländerbehörde im Stadtteil Cottbus-Sachsendorf verübt wurden. Mitte Oktober überwinden mehrere hundert Teilnehmer de einer nicht angemeldeten Demonstration Polizeisperren und dringen bis zur Geflüchtetennotunterkunft in einer Turnhalle an der Poznaner Straße vor. Zu einem Angriff auf die Unterkunft kommt es aber nicht. Endgültig entlädt sich die Gewalt nach einer Demonstration im selben Stadtteil am 23.10.2015. Im gesamten Stadtgebiet gibt es Angriffe gegen Migrant_innen und Menschen, die als solche wahrgenommen werden. Wohnungen von Geflüchteten werden mit Steinen attackiert. Auf dem Gelände der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus überfallen Vermummte Studierende. Unter den Angreifern sind Mitglieder der neonazistischen Hooliganjugendgruppe UJC (Unbequeme Jugend Cottbus). Die rassistischen Demonstrationen zeichnet aus, dass es der NPD als etablierter Kraft nicht gelingt, diese zu bestimmen oder zu lenken. Vor allem parteifeine Neonazis und Rassist_innen beteiligen sich. Allgemein ist die Anzahl an Versammlungen überdurchschnittlich hoch – über das ganze Jahr wird 15

Mal zu rassistischen und neonazistischen Versammlungen unter anderem von AfD, NPD und Cogida aufgerufen. Nach mindestens zwei dokumentierten Versammlungen folgen Angriffe auf Gegenprotestierende. Neben rassistisch motivierten Gewalttaten richten sich rechte Angriffe vor allem gegen Linke. Im Mai wird das Hausprojekt „Zelle 79“ von zehn Personen angegriffen, es wird unter anderem ein brennender Sessel gegen die Fassade geschoben.

2016 Der Trend des Vorjahres setzt sich fort, die Zahl der Übergriffe steigt weiter bis auf über 40 Angriffe an. Eine Vielzahl der Angriffe wird in Gruppen gezielt, verummt und organisiert durchgeführt, wie etwa ein Angriff auf den alternativen Veranstaltungsort „Checkov“, bei dem eine junge Frau verletzt wird. Mitglieder von UJC werden bewaffnet in Tatortnähe festgenommen. Auch bei einem Angriff auf einen 14-Jährigen im Puschkinpark sind rechte Fußballfans beteiligt. Aus einer 30-köpfigen Gruppe heraus wird der Minderjährige rassistisch motiviert angegriffen und gegen den Kopf getreten. Auch gezielte Angriffe auf Unterkünfte werden registriert. So schiebt ein Rechter in Sachsendorf ein brennendes Möbelstück vor die Tür einer Wohnung, in der eine syrische Familie wohnt. Rassistische Gewalttaten sind an der Tagesordnung und ereignen sich im gesamten Stadtgebiet. Auch rassistische und antisemitische Schmierereien werden registriert, insbesondere im Vorfeld des Fußballspiels des FC Energie Cottbus gegen SV Babelsberg 03. Die meisten Versammlungen in Cottbus werden von der NPD angemeldet. Die Zahl der teilnehmenden Personen bleibt aber niedrig, wie etwa am 15.02.2016. Jährlich führt die NPD an diesem Tag ein geschichtsrevisionistisches Gedenken wegen allieter Bombenabwürfe zum Ende des zweiten Weltkrieges durch.

Analyse Die Zahl registrierter rechter Gewalttaten in Cottbus ist höher als irgendeinem anderen Ort in Brandenburg. Es gibt ein gewaltaffines und gewalterfahrenes Personenspektrum, das sich in der Stadt eine rechte Erlebniswelt geschaffen und mit Kneipen, Szenegeschäften sowie dem Fußballstadion feste Anlaufpunkte hat. Neben Hooligans und rechten Ultras ist hier die Rechtsrockszene und das Türsteher- und Rockermilieu relevant. Die Übergänge zwischen den Milieus sind fließend, bekannte

Rechtsrockmusiker sind den Cottbusser Hooligangruppen (teils verwandschaftlich) eng verbunden. In den letzten Jahren gehen Neonazis dieser Mischszene immer offensiver sowohl gegen Migrant_innen als auch Linke vor und versuchen, das Stadtbild zu dominieren. Allerdings ist es keiner politischen Gruppierung von außen, wie etwa der NPD, gelungen, die rechte Szene in Cottbus in ihrem Sinne zu lenken.

Frankfurt (Oder)

Einwohner_innenzahl: 58.092

Rechte Aktivitäten insgesamt: 27/32

Anzahl der Versammlungen: 8/3

Anzahl von Gewalttaten: 8/16

2015 Über das ganze Jahr finden rassistische Versammlungen von NPD, dem III. Weg oder Initiativen wie Frankfurt wehrt sich statt. Die rassistische Initiative Frankfurt wehrt sich initiiert vor allem im ersten Halbjahr Versammlungen. Anfang Februar rufen Rassist_innen dazu auf, Spielsachen für „deutsche Kinder“ zu sammeln. Auch ein unangemeldeter Fackelaufmarsch, an dem sich 20 Neonazis beteiligen, ist im Oktober dokumentiert. Am selben Tag werden die Gasleitungen einer sich im Bau befindenden Unterkunft für Geflüchtete gekappt und so versucht, am Gebäude eine Explosion zu erzeugen. Im März beleidigt eine neunköpfige Gruppe Rechtsextremer fünf Geflüchtete vor einer Shisha-Bar. Trotz Verwarnungen seitens der Polizei greifen sie diese später an. Einem am Boden liegenden Betroffenen wird gezielt auf den Kopf getreten.

2016 In der Grenzstadt werden über das ganze Jahr Menschen aus rassistischen Motivationen angegriffen, wie etwa ein ägyptischer Student der Viadrina-Universität im Januar. Vor allem im Innenstadtbereich werden Geflüchtete immer wieder zum Ziel rassistischer Attacken. Unter den Angreifern sind auch immer wieder Angehörige des örtlichen Trinker_innenmilieus, aber auch junge Neonazis aus Neu-Beresinchen und den umliegenden Stadtteilen fallen mit Bedrohungen von Linken auf. Immer wieder wird die Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner wird

gesucht. Anfang Januar attackieren Unbekannte Teilnehmende einer Veranstaltung vor den Räumen der Partei Die Linke mit Bierflaschen. Zu den aktiven neonazistischen Gruppen zählt Frankfurt wehrt sich und Der III. Weg. Letztere verschickt Ende März, wie auch in anderen Landkreisen, Postkarten an Institutionen und Einzelpersonen mit der Aufforderung, das Land zu verlassen. Weitere Propagandaaktionen werden an bedeutenden historischen Daten durchgeführt. So legen Unbekannte Grabkerzen vor der jüdischen Gemeinde sowie dem linken Zentrum Utopia e.V. ab, um dem Hitlerputsch am 09.11. und am 23.02. dem Todestag des Nazifunktionärs Horst Wessel zu gedenken.

Analyse In Frankfurt(Oder) zeigt sich eine organisierte Neonaziszene, die durchaus in der Lage ist, sporadische Propagandaaktionen und spontane Versammlungen durchzuführen. Der viel beschworene Zusammenschluss mit polnischen Neonazis vor dem Hintergrund islamophober und rassistischer Mobilisierung ist bisher aber misslungen. Stärker als in anderen Städten suchen Neonazis die Auseinandersetzung mit politischen Gegner_innen, auch migrantische Studierende werden wiederholt angegriffen. Rückhalt finden organisierte Neonazis in einem gewaltgeprägten und rassistischen Milieu prekarisierter junger Menschen aus dem heraus es immer wieder zu spontanen Attacken auf Migrant_innen kommt. Die Angehörigen der rechtsextremen Szene sind sich dabei ihrer Aktionsfähigkeit und ihres Rückhaltes bewusst und treten entsprechend auf.

Potsdam

Einwohner_innenzahl: 167.745

Rechte Aktivitäten insgesamt: 69/40

Anzahl der Versammlungen: 5/18

Anzahl von Gewalttaten: 13/9

2015 In der Landeshauptstadt Potsdam ist eine der höchsten dokumentierten Zahlen gefunden Propagandamaterials, die höchste Anzahl dokumentierter Propagandaaktionen sowie eine der höchsten Zahlen an Gewalttaten dokumentiert. Diese hohen Zahlen resultieren sicherlich

auch aus der umfassenden Bereitstellung und Dokumentation der Aktivitäten. Die hohe Anzahl der Propagandamaterialien äußert sich überwiegend in Aufklebern mit rassistischem oder neonazistischem Inhalt sowie in geschmierten Nazi-Symboliken. Die neonazistische Kleinpartei Der III. Weg ist mit Propagandaaktionen, wie dem gezielten Verteilen von Flyern in der Nähe von geplanten Unterkünften oder dem gezielten Auftreten bei Informationsveranstaltungen für Anwohner_innen präsent. Das rassistische und verschwörungsideologische Magazin Compact führt außerdem zwei Veranstaltungen durch. Auffällig sind die rassistischen Gewalttaten, die sich tagsüber im Stadtzentrum und auch gegen Familien oder Jugendliche ereignen. So wird eine Frau im Stadtteil Schlaatz zweimal tatsächlich vor und in ihrer Wohnung angegriffen. Ende August wird eine Familie von einer Gruppe Neonazis an einer Tramhaltestelle rassistisch beleidigt und bedroht. Im Stadtzentrum wird eine Frau mit vier Kindern im Juli von einem Mann rassistisch beleidigt und mit dem Tode bedroht. Eingreifende Passant_innen werden von ihm attackiert.

2016 Mit der PEGIDA-ähnlichen Gruppierung Pogida, die im Januar mit dem Berliner PEGIDA-Ableger Bärgida kooperierte, stieg die Anzahl der dokumentierten Versammlungen. Durch die starken Proteste konnte sich allerdings die Initiative nicht über das ganze Jahr als fester Termin etablieren. Im Mai fand einer der letzten rassistischen Versammlungen organisiert durch Pogida statt. Die AfD ist durch Kundgebungen und Stände in der Landeshauptstadt vertreten. Nach einer Kundgebung gegen das muslimische Freitagsgebet, legen Unbekannte Anfang Oktober einen Schweinekopf vor die Al-Farouk-Moschee. Auch in Potsdam erhielten Institutionen und Einzelpersonen Postkarten der Neonazipartei Der III. Weg mit der Aufforderung zur Ausreise. Im Mai verteilen Aktivist_innen der Gruppe Die Identitären Pfefferspray an Passantinnen. Die Neonazi-Gruppe Asylhütte Potsdam? Kannste knicken! fotografiert sich mit einem Banner und mehreren Personen am 09.05.2015 vor dem Schloss Sanssouci und im August auf der Glienicker Brücke.

Analyse In Potsdam konnte sich keine regelmäßig stattfindene rassistische Versammlung etablieren, allerdings zeigen sich neuere, jüngere

Gruppierungen, die rassistische und neonazistische Inhalte verbreiten. So agieren Gruppen wie Asylhütte Potsdam? Kannste knicken! und Freies Potsdam durch eine starke Präsenz in sozialen Netzwerken oder durch Aufkleber im Stadtbild.

Barnim

Einwohner_innenzahl: 177.411

Rechte Aktivitäten insgesamt: 32/45

Anzahl der Versammlungen: 6/13

Anzahl von Gewalttaten: 6/5

2015 Die aufgeführten Versammlungen, an denen nur wenige Menschen (zehn bis zwanzig) teilnehmen, sind hauptsächlich durch die NPD organisiert. Auffällig ist, dass alle dokumentierten Versammlungen im zweiten Halbjahr stattfinden und überwiegend in Bernau durchgeführt werden. Zu weiteren Neonaziaktivitäten zählt außerdem die „Sonnenwendfeier“ der NPD Uckermark in Finowfurt. Hier wird eine Immobilie des Neonazis und Die Rechte-Mitglied Klaus Mann seit langem durch die rechte Szene genutzt. Zielgerichtet schmieren Unbekannte nazistische Propaganda. In Eberswalde wird im Mai die Gedenktafel des von Neonazis ermordeten Amadeu Antonio mit schwarzer Farbe beschmiert, in Bernau wird am Tag der Befreiung ein Hakenkreuz auf das sowjetische Ehrenmal gesprüht. Obwohl Barnim im Vergleich zu anderen Landkreisen die niedrigste Anzahl an dokumentierten Neonaziaktivitäten aufweist, zeigt sich im Verhältnis eine hohe Anzahl an dokumentierten Gewalttaten, die sich in Schorfheide, Eberswalde, Bernau und Panketal ereignen. In Panketal greift ein Neonazi im Mai einen 13-Jährigen körperlich an, nachdem er ihn zuvor rassistisch beleidigte. In Bernau sprüht drei Tage nach der Messerattacke auf die Kölner Politikerin Henriette Reker ein 33-Jähriger aus rechtsextremer Motivation den Gewaltaufruf gegen den örtlichen Bürgermeister „Erst Henriette Reker, dann André Stahl“.

2016 Über das ganze Jahr finden nur drei Versammlungen statt, die schwach besucht werden. Die einzigen im Jahr registrierten Versamm-

lungen in Barnim sind die NPD-Kundgebungen am 21.05. in Wandlitzsee, Eberswalde und Bernau mit 10 Teilnehmenden. Über das Jahr werden überwiegend in Bernau und Eberswalde Hakenkreuze und andere Nazi-Symbole angebracht, die meisten davon wahllos im öffentlichen Raum. Kontextbezogen wird Propaganda auf Gedenktafeln, beispielsweise ein antisemitischer Schriftzug an der Mauer einer Gedenkstätte der Synagoge in Eberswalde oder rassistische Aufkleber an das Parteibüro Die Linke angebracht. Zu den Täter_innen gehören Jugendliche. Ende September werden zwei Jugendliche im Alter von 15 und 13 Jahren dabei erwischt, wie sie ein Hakenkreuz in Bernau schmieren. Zwei Mal schmieren Unbekannte in Eberswalde und Lichterfelde in der Nähe von bzw. an Geflüchtetenunterkünften rassistische Sprüche. Sämtliche registrierte Gewalttaten sind rassistisch motiviert. Sie richten sich vor allem gegen jugendliche Geflüchtete. So werden in Bernau drei Jugendliche syrischer und afghanischer Herkunft aus einer Tätergruppe heraus beleidigt, bespuckt und anschließend körperlich attackiert.

Analyse Die Anzahl der dokumentierten Neonaziaktivitäten in Bernau ist 2015 und 2016 etwa gleich geblieben. In beiden Jahren werden zielgerichtet an Gedenkstätten Nazisymbole geschmiert. Die Versammlungen sind eher wenig besucht und alle von der NPD organisiert. Auffallend ist, dass vor allem Jugendliche im öffentlichen Raum rassistisch motiviert angegriffen werden. Eine wichtige Neonazi-Struktur, die eher im Hintergrund auftritt, ist die Barnimer Freundschaft. Deren Mitglieder sind unter anderem in Security-Strukturen involviert. Außerdem gilt Klaus Manns Grundstück in Finowfurt als wichtige Infrastruktur der brandenburgweiten Neonaziszene.

Dahme-Spreewald

Einwohner_innenanzahl: 164.528

Rechte Aktivitäten insgesamt: 31/24

Anzahl der Versammlungen: 10/7

Anzahl von Gewalttaten: 10/4

2015 Über das ganze Jahr finden im Landkreis Versammlungen von rassistischen und neonazistischen Gruppierungen überwiegend in Königs Wusterhausen statt. Es melden unter anderem die NPD, die Neonazi-Initiative Zukunft statt Überfremdung, die PEGIDA-ähnliche Gruppierung BraMM und Zukunft Heimat Versammlungen an. Letztere organisiert im Dezember in Lübben eine rassistische Demonstration mit der höchsten Anzahl an Teilnehmenden im Landkreis. Zu den dokumentierten Propagandaaktionen zählen drei, die am selben Tag an unterschiedlichen Orten – in Golßen, Zernsdorf und Eichwalde – stattfinden. Unbekannte positionieren Holzkreuze mit neonazistischem Inhalt wahlweise an symbolischen Orten, wie dem Gedenkstein für gefallene Soldaten auf dem Dorfplatz in Zernsdorf. Die Aktion „Schwarze Kreuze Deutschland“ basiert auf der rassistischen, nationalisierenden Vorstellung einer aussterbenden deutschen Gemeinschaft und wird durch den Neonazi Patrick K. aus dem Umfeld der Gruppierung Barnimer Freundschaft maßgeblich beworben. Eine weitere Propagandaaktion führt Mitte Februar die JN Brandenburg mit einem Gedenken an die Bombardierung Dresdens während des Zweiten Weltkrieges durch. Auffallend sind vor allem die zielgerichteten Übergriffe mit anti-asylgerichteter Motivation. In Königs Wusterhausen wird Ende April der Bürgermeister und sein familiäres Umfeld von Neonazis wegen der geplanten Geflüchtetenunterkunft in Niederlehme bedroht. Auf einem Parkplatz werden zwei Monate zuvor Mitglieder der Initiative Integration richtig&fair auf einem Supermarktplatz während des Sammelns von Unterschriften angegriffen. Im August brennt eine ehemalige Sportlergaststätte, die zukünftig als Unterkunft genutzt werden sollte, bis auf die Grundmauern nieder. Zwei Mal greifen bewaffnete Personen innerhalb von bewohnten Unterkünften Geflüchtete an. Anfang März dringen zwei bewaffnete und maskierte Männer in eine Unterkunft in Lübben ein und bedrohen einer Bewohnerin, unter den Anwesenden sind Kinder. Anfang September greift in Massow ein Mitarbeiter einer Baufirma Bewohner_innen einer Unterkunft in den Fluren und Zimmern mit Pfefferspray an. Ein Großteil der neonazistischen Aktivitäten in Dahme-Spreewald lässt sich vor allem in Königs Wusterhausen verzeichnen. Drei Gewalttaten, eine zielgerichtete Sachbeschädigung, sechs Versammlungen und eine Propagandaaktion der insgesamt 29 dokumentierten Aktivitäten im Landkreis.

2016 Über das ganze Jahr finden Neonazi-Versammlungen statt. Organisiert werden diese durch die AfD, die NPD oder die rassistische Initiative Zukunft Heimat. Letztere verstetigt ihre Präsenz im Jahr 2016. Am 16.04. findet brandenburgweit eine Banneraktion der neurechten Initiative Ein Prozent statt; sechs Aktionen davon werden in Dahme-Spreewald durchgeführt. Mehrere Male werden Gedenktafeln in Jamlitz mutwillig zerstört. In Königs Wusterhausen versuchen zwei Männer in eine Unterkunft für Geflüchtete einzudringen. Nachdem dies verhindert wird, werfen sie mit einer Bierflasche ein Fenster des Gebäudes ein. Auch am Bahnhof von Königs Wusterhausen, der immer wieder zum Schauplatz rechtsextremer Übergriffe und Aktionen wird, kommt es zu einem Angriff bei dem die Täter die Betroffenen serbischer Herkunft antisemitisch beleidigen.

Analyse In Dahme-Spreewald zeigen sich konstant agierende rechte Strukturen. Versammlungen finden über die Jahre regelmäßig statt, Propagandaaktionen werden durch organisierte Neonazis durchgeführt, Rechte suchen Unterkünfte werden auf und attackieren Menschen. Bemerkenswert ist, dass sich neue rechte Akteure, wie der rassistische Verein Zukunft Heimat problemlos neben den vor allem im Schenkenländchen gefestigten Strukturen der JN Brandenburg etablieren können.

Elbe-Elster

Einwohner_innenzahl: 104.673

Rechte Aktivitäten insgesamt: 28/50

Anzahl der Versammlungen: 16/31

Anzahl von Gewalttaten: 5/5

2015 Fast alle rechtsextremen Versammlungen finden im zweiten Halbjahr statt. Neben der NPD sind vor allem der rassistische Zusammenhang um „Aktion Grabilicht“ mit neun Kundgebungen in Bad Liebenwerda, Finsterwalde, Plessa und Sonnenwalde aktiv. Alle finden im November und Dezember statt. Redner_innen der Veranstaltung kommen unter anderem aus dem benachbarten Sachsen. Im Juni werden aus diesem Zusammenhang außerdem auf dem Gelände des Elsterschlossgymna-

siums in Elsterwerda fünf symbolische Gräber ausgehoben und Flyer mit Parolen wie „Die Demokraten bringen uns den Volkstod“ verteilt. Im Landkreis wird öfter als anderswo auf die „Volkstodkampagne“ der verbotenen Widerstandsbewegung Südbrandenburg Bezug genommen, weshalb die Polizei hier wegen des Verdachtes auf Verstoß gegen das Vereinsverbot ermittelt. Eine besonders schwere Gewalttat ereignet sich im Dezember, als in Finsterwalde aus einem vorbeifahrenden Auto auf drei Geflüchtete fünf bis sechs Mal geschossen wird. Sie befinden sich auf ihrem Weg zur Unterkunft. Die Täter_innen schießen ein zweites Mal auf drei Geflüchtete, die unweit der Unterkunft warten. Vier Patronenhülsen werden am ersten Tatort sichergestellt. Am zweiten Weihnachtsfeiertag werfen Unbekannte Steine gegen eine Geflüchtetenunterkunft in Herzberg.

2016 Über das ganze Jahr finden regelmäßig rassistische Versammlungen statt. Vor allem in Bad Liebenwerda werden diese durch das Bürgerforum Südbrandenburg organisiert. Ende Februar wird ein Teilnehmer der Gegenproteste von Neonazis am Rande einer rechtsextremen Versammlung gezielt angesprochen und bedroht. Als er nach Hause kommt, bemerkt er, dass seine Hausfassade mit Paintball-Kugeln beschossen wurde. Auch eine Fensterscheibe wird bei dem Angriff zerstört. Im März in Finsterwalde wird auf eine Unterkunft geschossen. Der örtliche Sicherheitsdienst und die Polizei agieren nur zögerlich. Ende November greifen Unbekannte zielgerichtet einen linken Infoladen und ein Parteibüro an. Es kommt zu erheblichen Sachschäden.

Analyse Die Anzahl der dokumentierten Versammlungen verdoppelt sich von 2015 auf das Jahr 2016. Initiiert werden diese vor allem im Rahmen der nationalistisch, rassistischen ausgerichteten „Aktion Grablicht“. Die Kontinuität zeigt eine gut verankerte und organisierte Rassist_innenvernetzung, die sich allerdings in ihrer Teilnehmendenanzahl stark dezimiert – sind es im Januar 2016 höchstens 300 Teilnehmende, sinkt die Anzahl der Teilnehmenden im Dezember bis auf 30. Finsterwalde bleibt weiterhin der Ort, an dem Gewalttaten, vor allem gegenüber den Unterkünften, registriert werden.

Havelland

Einwohner_innenzahl: 158.236

Rechte Aktivitäten insgesamt: 49/64

Anzahl der Versammlungen: 18/34

Anzahl von Gewalttaten: 9/11

2015 Für den Landkreis Havelland ist eine hohe Anzahl von Versammlungen und die höchste Anzahl an zielgerichteten Sachbeschädigungen im Land Brandenburg verzeichnet. Die Stadt Nauen wird Schauplatz von neonazistischer und rechtsterroristischer Organisierung – von 48 dokumentierten Einträgen neonazistischer und rassistischer Aktivitäten sind 26 in Nauen vermerkt. Vor allem die NPD meldet über das ganze Jahr in Nauen Kundgebungen mit weniger als 50 Personen an. Allerdings ist eine höhere Anzahl an Teilnehmenden zu verzeichnen sobald zu den Versammlungen offiziell unter anderem Namen, wie beispielsweise der Initiative Nein zum Heim, aufgerufen wird. Diese werden ebenfalls von NPD-Anhänger_innen besucht und unterstützt. Fast alle zielgerichteten Sachbeschädigungen im Landkreis werden in Nauen überwiegend gegen Parteibüros verübt. Ein Höhepunkt der lokalen Organisierung kann in der Brandstiftung an einer Turnhalle Ende August gesehen werden. Bei einer linken Kundgebung als Reaktion auf den Brand erscheinen organisierte Neonazis, wie der NPD-Mann Maik Schneider und Personen aus dem Umfeld der Freien Kräften Neuruppin/Osthavelland. Sie treten mit Eisenstangen bewaffnet auf. Bereits Mitte Februar stört unter anderem Maik Schneider eine Stadtverordnetenversammlung auf der über den Verkauf eines Grundstücks für eine geplante Unterkunft entschieden werden soll. Mitglieder der Bürgerinitiativen Zukunft Nauen und Nein zum Heim stören im Saal mit Zwischenrufen und rassistischen Parolen. Vor dem Gebäude versammeln sich NPD-Funktionär_innen und Sympathisant_innen der Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland. Die Sitzung wird wegen der Störungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgesetzt. Diese Praxis – das gezielte Auftreten bei Einwohner_innenversammlungen und Stören dieser – kann auch in Brieselang zweimalig und ein Mal in Schönwalde-Glien beobachtet werden. Die Neonazis treten in hoher Anzahl, um die 40 Personen, auf und zeigen Transparente. Zielgerichtet werden Befürworter_innen einer

Willkommenskultur eingeschüchtert und bedroht. Im Havelland ist die NPD mit einem eigenen Kreisverband verankert, dazu kommt eine große Offenheit und Durchlässigkeit gegenüber dem Spektrum der Freien Kräfte. Versammlungen finden über das ganze Jahr im Landkreis statt. Die Teilnehmendenanzahl gehört – vor allem durch die Demonstrationen der rassistischen Gruppierung Bürgerbündis Havelland in Rathenow, an der im November bis zu 600 Neonazis und Rassist_innen teilnehmen – zu den höchsten insgesamt.

2016 Monatlich organisiert das Bürgerbündis Havelland rassistische Versammlungen in Rathenow. Insgesamt finden 32 rassistische Versammlungen in Rathenow und Schönwalde-Glien, Dallgow-Döberitz und Nauen statt. In Rathenow greifen Teilnehmende während der Demonstrationen mindestens zwei Mal Pressefotografen an. Das Bürgerbündnis distanziert sich offiziell von neonazistischen Strukturen, allerdings läuft eine Vielzahl bekannter Neonazis auf den Demonstrationen mit oder treten, wie der rechtsextreme Musiker Thomas L. (Toitonicus), als Redner auf. Bis zur Verhaftung Maik Schneiders und weiteren Männern agieren lokale Neonazis rechtsterroristisch – so wird ein Brandanschlag auf den PKW eines Lokalpolitikers der Partei Die Linke verübt. Eine Woche später erhalten Bewohner_innen der Stadt einen rassistischen Gewaltaufruf als Flugblatt in ihren Briefkästen. Im März probieren Unbekannte zwei Mal, die geplante Unterkunft für Geflüchtete, eine Traglufthalle, mit brennendem Wurfgegenständen anzuzünden. In Premnitz wird im Juli ein Brandanschlag auf die Wohnung von Geflüchteten verübt. Sie schlafen zu der Zeit, können aber gerettet werden. Mitte März zerstören Unbekannte Wahlplakate der Parteien SPD, Linkspartei und Bündnisgrüne in Ketzin, Falkensee und Paretz.

Analyse Im Landkreis Havelland zeigt sich eine etablierte Neonazi- und Rassist_innenszene. Die Entwicklung der „Nauener Zelle“ um Maik Schneider steht exemplarisch für eine bundesweite Bewegung hin zum Rechtsterrorismus, bei der körperliche Übergriffe und Brandanschläge mit der lokalen Mobilisierung gegen die Aufnahme von Geflüchteten flankiert werden. In Rathenow kann sich vor allem die Gruppierung Bürgerbündis Havelland mit ihren regelmäßigen Versammlungen etablieren, wenn auch

ein deutlicher Rückgang in der Personenzahl zu bemerken ist. Waren es im Januar noch 580 Teilnehmende, werden im Dezember 20 bis 25 Teilnehmende gezählt. Rassist_innen und Neonazis organisieren sich im Havelland, um gezielt Brandanschläge auf Unterbringungen, PKW oder Imbisse zu verüben.

Märkisch-Oderland

Einwohner_innenzahl: 190.714

Rechte Aktivitäten insgesamt: 25/34

Anzahl der Versammlungen: 7/12

Anzahl von Gewalttaten: 9/13

2015 Die meisten der dokumentierten Gewalttaten finden im ersten Halbjahr statt, fast alle sind rassistisch motiviert, zum Teil auch gegen Minderjährige. In Wriezen und Neuhardenberg bedrohen und greifen rassistische Täter_innen aus vorbeifahrenden Autos heraus Geflüchtete an. In Neuhardenberg werden außerdem zielgerichtet Autos von Mitgliedern des Vereins Willkommenskreis Neuhardenberg in Brand gesteckt. In der gleichen Nacht werden in der Nähe Aufkleber mit rassistischen Inhalten verklebt und Briefe mit rassistischen Inhalten verteilt. Im November bewerfen Unbekannte den bewohnten Teil des Sozialen Zentrums Horte in Strausberg mit Steinen. Alle dokumentierten Versammlungen finden im Oktober, November und Dezember überwiegend in Strausberg und Bad Freienwalde statt. Diese sind von rassistischen Gruppierungen wie BraMM, Bürgerbewegung Heimatland oder der NPD initiiert.

2016 Die AfD lädt in Neuenhagen und Strausberg Ende Februar zu zwei so genannten Bürgerdialogen ein, die bis zu 70 Personen folgen. Die rassistischen Versammlungen werden von der NPD oder BraMM organisiert und finden überwiegend in Strausberg statt. Im zweiten Halbjahr ereignen sich sieben rassistisch motivierte Gewalttaten in Bad Freienwalde, bei denen überwiegend unbegleitete minderjährige Geflüchtete betroffen sind. Auch hier kommt es zu Vorfällen, bei denen die Angreifer unvermittelt aus ihren Autos heraus Jugendliche attackieren.

Analyse Insgesamt erhöht sich die Anzahl der registrierten Neonazi-aktivitäten. Dies gilt sowohl für Versammlungen als auch für körperliche Übergriffe. Gemessen an der Einwohner_innenzahl ist die Anzahl rechter Gewalttaten im Raum Bad Freienwalde bemerkenswert hoch. Bad Freienwalde steht exemplarisch für eine landesweite Entwicklung: Rechtsextreme versuchen insbesondere jugendliche Geflüchtete mit Gewalt aus dem öffentlichen Raum zu vertreiben. In der Kurstadt sind neben der NPD auch Neonazis aus dem Umfeld der Partei Die Rechte bzw. der regionalen Vorgängerstruktur Kameradschaft Oder Barnim (KMOB) aktiv. Auch das lokale Chapter der Rockergruppe Gremium MC ist in dieser Hinsicht eine relevante Größe. Die NPD hat in diesem Landkreis ihren eigenen Kreisverband.

Oderhavel

Einwohner_innenzahl: 207.524

Rechte Aktivitäten insgesamt: 60/60

Anzahl der Versammlungen: 15/10

Anzahl von Gewalttaten: 17/11

2015 Für den Landkreis Oberhavel ist insgesamt eine hohe Anzahl an rechten Aktivitäten registriert. Auch die Anzahl der Gewalttaten sticht hervor. Die meisten der dokumentierten Gewalttaten ereignen sich in Zehdenick, wo regelmäßig Geflüchtete Eritreischer Herkunft durch Rechte aus der Lokalbevölkerung drangsaliert werden. Unbekannte bewerfen Personen auf dem Gelände der Geflüchtetenunterkunft mit Steinen, einer Schwangeren wird ein Einkaufswagen gegen den Körper gestoßen, eine wartende Person wird an der Bushaltestelle von einem Fahrradfahrer angefahren – alle Taten sind rassistisch motiviert. Einer der schwerwiegendsten rechten Angriffe der jüngeren Vergangenheit ereignet sich am Bahnhof Hennigsdorf. Ein 37-jähriger Deutscher bezichtigt einen Geflüchteten somalischer Herkunft des Diebstahls und attackiert ihn mit einer abgebrochenen Bierflasche. Der Betroffene erleidet eine tiefe Schnittwunde am Hals, die Schlagader wird nur um wenige Zentimeter verfehlt. Ab Januar finden regelmäßig PEGIDA-ähnliche Demonstrationen in Oranienburg statt. Im Dezember folgen Angriffe auf Gegendemonstrierende nach

den Versammlungen. An den Versammlungen nehmen zwischen 100 und 400 Menschen teil. Zwei Mal, in Fürstenberg und Oranienburg, werden Denkmäler zielgerichtet mit Propaganda beschmiert. Eine rassistische Propagandaaktivität größerem Ausmaßes ereignet sich Ende September. Es tauchen in Gransee, Leegebruch, Velten, Oranienburg und Hennigsdorf gefälschte Schreiben auf, in denen mit dem Briefkopf des Landratsamtes die Bürger_innen darüber „informiert“ werden, dass geplant sei, Geflüchtete in Privatwohnungen unterzubringen. Der Staatsschutz ermittelt wegen Volksverhetzung und Urkundenfälschung.

2016 Im Landkreis ist eine hohe Anzahl an volksverhetzenden Aktivitäten festzustellen. Vor allem „Sieg Heil“-Rufe und „Hitlergrüße“ sind gehäuft in den Chronikeinträgen vermerkt. In Birkenwerder wird im November das „Demokratie-Mobil“ erst mit Kot beschmiert, im Dezember wird schließlich ein Brandanschlag auf das Fahrzeug des Vereins Nordbahngemeinden mit Courage verübt. Rassistische Versammlungen sind als „Abendspaziergänge“ angemeldet und finden alle bis April statt. Ende Februar erreichen die „Abendspaziergänge“ in Oranienburg mit einer Teilnehmendenanzahl von 675 Personen ihren Höhepunkt. Die Veranstaltungen in Oberhavel werden mit Redebeiträgen, Ordnertätigkeiten und Anmeldungen maßgeblich durch die lokalen NPD-Strukturen gestützt. Rassistisch motivierte Gewalttaten ereignen sich in Oranienburg, Hennigsdorf, Birkenwerder und Gransee. Auch hier sind vor allem jugendliche Geflüchtete betroffen.

Analyse In Oberhavel ist die NPD durch Kundgebungen und Veröffentlichungen präsent. Ende Februar 2016 veröffentlichen sie beispielsweise in sozialen Medien eine Adressliste von geplanten Unterkünften und der Gesamtzahl der dort wohnenden Geflüchteten. Einer der Lokalpolitiker der NPD fungiert Ende Januar 2016 als Veranstalter eines Rechtsrockkonzertes in seinem Wohnort Velten und gilt als wichtiges Bindeglied zwischen NPD, parteifreien Kräften und der Rechtsrockszene. In Oberhavel ereignen sich mit großer Regelmäßigkeit rechtsmotivierte Übergriffe, die aber nur bis Mitte des Jahres 2016 in eine dynamische Mobilisierung der rechten Szene rund um die Frage der Aufnahme von Geflüchteten eingebunden ist.

Oberspreewald-Lausitz

Einwohner_innenzahl: 112.450

Rechte Aktivitäten insgesamt: 37/39

Anzahl der Versammlungen: 17/18

Anzahl von Gewalttaten: 5/6

2015 Im Landkreis werden seit Jahren Propagandaaktionen durchgeführt, die mit der verbotenen Bewegung Widerstand Südbrandenburg in Zusammenhang gebracht werden. Dabei handelt es sich im Jahr 2015 um ausgehobene Gräber oder aufgestellte Kreuze mit Schriftzügen der „Volks-todkampagne“, die auf Schul- oder Bahnhofsgelände angebracht werden. In Schipkau und Lauchhammer zünden drei vermummte Personen Ende September im Abstand von drei Tagen zwei Mal Rauchbomben vor einem öffentlichen Gebäude, spielen eine Sirene ab und entrollen ein Plakat mit der Aufschrift „...nein zu Asylanten....wir wollen keinen Austausch des Volkes...“. An einer geplanten Geflüchtetenunterkunft in Brieske nahe Senftenberg bringen Unbekannte ein Bettlaken mit der Aufschrift „Nein zum Heim“ an einem Bauzaun auf dem Gelände an. Von den insgesamt 12 Versammlungen (NPD, rassistische „Montagsdemonstrationen“, Zukunft Heimat) finden acht im Oktober und November statt. Die rassistischen Demonstrationen des Vereins Zukunft Heimat sind mit bis zu 700 Teilnehmenden Ende Juli und Oktober in Lübbenau die größten dokumentierten des Jahres in Brandenburg. Fast alle dokumentierten Gewalttaten sind rassistisch motiviert. So wird die in Senftenberg lebende Familie eines Mannes, der sich in Dresden öffentlich gegen Rassismus positioniert, telefonisch bedroht. Im September werden in Großräschen die Wohnungs-fenster einer syrischen Familie zerstört und Aufkleber der Identitären Bewegung verklebt.

2016 Vor allem in Senftenberg führen Unbekannte Propagandaaktionen durch – im November werden zwei Mal vor dem Landratsamt neonazistisch propagandistische Materialien aufgestellt. So beschmieren beispielsweise die Täter_innen die Außentreppe mit roter Substanz und bringen A4-Plakate mit der Aufschrift „An euren Händen klebt Blut“ an. Eine ähnliche Aktion, zu der sich die rassistischen Gruppe Identitärer Aufbruch

bekannt, findet Ende August in Ruhland an einem SPD-Bürgerbüro statt. Insgesamt sind in der Chronik neun solcher Propagandaaktionen aufgezählt. Auch Wohnorte für Geflüchtete werden Zielscheibe von Propagandaaktionen. So errichten Anfang Februar Unbekannte auf der Zufahrt einer geplanten Unterkunft in Brieske eine zwei Meter hohe Barrikade, an der ein Transparent mit der Aufschrift „Nein zum Heim“ befestigt ist. Über das ganze Jahr verteilt finden insgesamt 20 Versammlungen der NPD, BraMM und „Zukunft Heimat statt. Die am stärksten besuchte Demonstration findet Ende Januar in Lübbenau mit 600 Personen statt, die den rassistischen Inhalten von Zukunft Heimat folgen. Ende April, einen Tag vor einer Zukunft Heimat-Demonstration, wird in Vetschau eine öffentliche Kunstinstallation, die sich gegen rassistische Hetze richtet, von Unbekannten in Brand gesteckt. In der Kleinstadt im südlichen Spreewald werden Geflüchtete wiederholt bedroht, angespuckt und körperlich attackiert.

Analyse Anders als in der sonstigen brandenburgweiten Tendenz ist die Anzahl der Versammlungen von 12 auf 20 gestiegen. Insbesondere Demonstrationen des Vereins Zukunft Heimat weisen hohe Teilnehmendenzahlen auf. Die Anzahl der dokumentierten Neonaziaktivitäten steigt leicht. Vor allem die Konstante rassistischer Propagandaaktionen, die sich allgemein gegen die staatliche Asylpolitik aber auch zielgerichtet gegen Geflüchtete und Helfer_innen richten, fällt auf. Gemessen an den vorhandenen rechten Strukturen und dem Ausmaß ihrer Aktivitäten im Landkreis bleibt die Anzahl der dokumentierten Übergriffe allerdings eher gering.

Oder-Spree

Einwohner_innenzahl: 182.397

Rechte Aktivitäten insgesamt: 34/36

Anzahl der Versammlungen: 20/10

Anzahl von Gewalttaten: 7/9

2015 Im Landkreis Oder-Spree ist die höchste Anzahl an dokumentierten Versammlungen zu verzeichnen. Vor allem im ersten Halbjahr ruft der Brandenburger PEGIDA-Ableger BraMM zu zahlreichen Versamm-

lungen in Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde auf. Am 27.04.2015 finden sogar zwei Demonstrationen statt. Die NPD läuft an diesem Tag mit 75 Teilnehmenden, BraMM mit 20 Teilnehmenden. Im zweiten Halbjahr ist vorrangig die NPD mit Kundgebungen und „Mahnwachen“ präsent, aber auch andere rassistische Initiativen wie Finkenheerd sagt nein rufen zu Versammlungen auf. Zusätzlich finden sogenannte Montagsdemonstrationen regelmäßig statt. Von den fünf dokumentierten Gewalttaten ereignen sich drei rassistisch motivierte in Fürstenwalde in den Monaten Januar und Mai. Ende Januar dringt ein 31-Jähriger in ein Mehrfamilienhaus in Beeskow ein und bedroht die dort wohnenden Geflüchteten mit einer Soft-Air-Waffe.

2016 Die rassistischen Versammlungen werden vor allem von der NPD oder anderen rassistischen Initiativen wie Finkenheerd sagt Nein! oder Beeskow wehrt sich ausgerichtet. Ende April verteilen Personen im Namen der NPD in Erkner und Müncheberg Flyer, um eine Großkundgebung in Berlin zu bewerben. Drei der sechs dokumentierten rassistischen Angriffe ereignen sich in Storkow. Über das ganze Jahr werden im Landkreis Nazi-symbole geschmiert. In Schöneiche brechen Unbekannte Ende März in eine Kita ein, schmieren Hakenkreuze an die Wände und verschütten so viel Farbe auf den Boden, dass die Einrichtung kurzfristig nicht nutzbar ist.

Analyse Im Vergleich zum Jahr 2015 finden 2016 deutlich weniger rassistische Versammlungen statt. War es im Jahr 2015 noch vor allem die PEGIDA-ähnliche BraMM, die zu Versammlungen aufruft, sind es 2016 insbesondere die NPD und rassistische Initiativen, die dieser nahe stehen. Allerdings zeigt sich ein leichter Anstieg an dokumentierten Gewalttaten. Schwerpunkt der Angriffe mit rassistischer Motivation ist Storkow, während es 2015 noch Fürstenwalde war. In beiden Jahren wird in Beeskow zielgerichtet die Unterkunft für Geflüchtete angegriffen – 2015 mit einer verbalen Bedrohung, 2016 mit einem roten Farbbeutel. Insgesamt bleibt die Anzahl der dokumentierten Neonaziaktivitäten konstant, trotz Rückgang der Anzahl an Versammlungen.

Ostprignitz-Ruppin

Einwohner_innenzahl: 99.110

Rechte Aktivitäten insgesamt: 80/83

Anzahl der Versammlungen: 17/11

Anzahl von Gewalttaten: 16/21

2015 Der vergleichsweise einwohnerschwache Landkreis Ostprignitz-Ruppin weist landesweit im Jahr 2015 mit 76 dokumentierten rassistischen und neonazistischen Aktivitäten insgesamt die meisten Neonaziaktivitäten auf. Aus dem Landkreis wird vor allem über die Verbreitung von rechtsextremen Propagandamaterial, wie volksverhetzenden Aufklebern, die beispielsweise an Denkmälern in Wittstock angebracht werden, berichtet. Die Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland rufen gemeinsam mit NPD-Strukturen zu zahlreichen Versammlungen auf. Im Frühjahr 2015 wird außerdem der „Tag der deutschen Zukunft“ - Norddeutschlands größter Neonaziaufmarsch – in Neuruppin ausgetragen. Im Dezember beteiligen sich 90 Personen an einem Fackelaufmarsch in Wittstock, der sich gegen Geflüchtete richtet. Die Freien Kräfte Neuruppin/Osthavel-land sind eine gut verankerte örtliche Neonazistruktur, die neben Ostprignitz-Ruppin auch im Landkreis Havelland aktiv ist. Mitglieder sind auf Kundgebungen landkreisweit präsent oder verteilen gezielt Flugblätter. Auch veranstaltet die NPD nach eigenen Angaben mit den Freien Kräften interne Versammlungen, wie Weihnachtsfeiern mit bis zu 80 Anwesenden. In Rheinsberg wird am 20.10.2015 eine Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten vom Landkreis abgesagt nachdem Neo-nazis angekündigt haben, diese zu stören. Die Gewalt richtet sich auch gegen alternative Jugendliche und Erwachsene. In Neuruppin werden zwei Mal Wohnprojekte angegriffen. In Wittstock dringen Vermummte mit den Worten „Aufmachen hier ist die Polizei, sonst treten wir die Tür ein“ im Februar gewaltsam in eine Wohnung vierer Jugendlicher ein. Drei der Jugendlichen verbarrikadieren sich im Schlafzimmer. Den Wohnungsbesitzer beleidigen die Angreifer_innen unter anderem mit Äußerungen wie „Scheiß Zecke“ und schlagen mit Fäusten und einem Knüppel auf ihn ein. In Wittstock gehören rassistische Beschimpfungen zum Alltag.

2016 Die meisten Gewalttaten sind in Neuruppin und Wittstock zu verzeichnen. In Wittstock suchen Neonazis im Juni zielgerichtet die Wohnung eines Geflüchteten in einem Mehrfamilienhaus auf und bedrohen diesen. Im April verüben Unbekannte in Neustadt einen Brandanschlag auf ein bewohntes Wohngebäude, in dem Geflüchtete untergebracht sind. Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ist weiterhin eine hohe Anzahl an Propagandaaktivitäten, wie Hakenkreuzschmierereien in Wittstock, registriert. Propagandaaktionen mit rassistischen Anti-Asyl-Inhalten finden beispielsweise in Rheinsberg Ende August statt. Hier bauen Unbekannte eine Mauer aus Porenbetonsteinen auf, an der Zeitungsartikel, die Anti-Asyl-Inhalte verbreiten, angebracht sind.

Analyse Im Vergleich beider Jahre ist ein erheblicher Anstieg an dokumentierten Gewalttaten zu verzeichnen – von 16 im Jahr 2015 auf 23 im Jahr 2016. Trotz des Rückgangs der Anzahl an Versammlungen bleibt die Zahl registrierter Propagandaaktionen hoch. 2015 trat die Neonazigruppierung Freie Kräfte Neuruppin/Osthavelland deutlicher in Erscheinung als 2016. Grund sind der von ihr 2015 ausgerichtete „Tag der deutschen Zukunft“ und dessen Bewerbung durch zahlreiche Kundgebungen. Möglicherweise spielt auch die Inhaftierung Maik Schneiders wegen der neonazistischen Anschlagsserie im havelländischen Nauen eine Rolle, mit dem sie eng kooperieren. Die Propagandaaktionen von Neonazis und Rassist_innen sind damit weniger offensichtlich. Anders scheint es bei dem neonazistisch organisierten Umfeld um Sandy L. zu stehen. Trotz Hausdurchsuchungen ist der Weiße Wölfe Terrorcrew-Aktivist weiterhin aktiv und attackiert andere Menschen.

Potsdam-Mittelmark

Einwohner_innenanzahl: 210.910

Rechte Aktivitäten insgesamt: 34/27

Anzahl der Versammlungen: 6/7

Anzahl von Gewalttaten: 5/6

2015 Vor allem die neonazistische Kleinpartei Der III. Weg und die Neognazigruppierung Licht und Schatten organisieren Propagandaaktionen, die sie auf ihren Internetseiten dokumentieren. Unweit des Wohnortes des sogenannten Stützpunktleiters der Neonazipartei Der III. Weg in Potsdam-Mittelmark, Maik Eminger – Bruder eines NSU-Angeklagten – finden im März und im Mai „nationale Fußballturniere“ mit etwa 50 Neonazis statt. Unter den Anwesenden sind Funktionäre der Parteien Die Rechte, Der III. Weg wie auch der NPD und JN. Ende Mai sammeln sie bei diesen Veranstaltungen Geld für die neonazistische Gruppierung „Gefangenenhilfe“. Auch das zielgerichtete Auftreten auf Informationsveranstaltungen für Anwohner_innen, wie im Juni in Damsdorf und Michendorf, ist Teil ihrer Propagandaaktionen. Hier zeigen sie Präsenz und verteilen Flyer mit neonazistischen sowie rassistischen Inhalten. Im Januar stellen Unbekannte zwei Mal Kerzen und Schilder mit der Aufschrift „Zeichen gegen Überfremdung und Islamisierung“ vor dem Belziger Rathaus auf. In Bad Belzig ereignen sich außerdem fast alle dokumentierten Gewalttaten, die rassistisch motiviert sind. So greifen Jugendliche im November eine Schwangere an und treten sie noch, als sie bereits am Boden liegt. Außerdem richten sich die drei dokumentierten zielgerichteten Sachbeschädigungen gegen das Infocafé „Der Winkel“ in Bad Belzig, welches im Juli und im August mit Steinwürfen attackiert wird.

2016 Die neonazistischen Versammlungen werden in Potsdam-Mittelmark durch die Parteien NPD und Der III. Weg ausgerichtet, die hier ihre Verbände oder „Stützpunkte“ verankert haben. Die AfD organisiert einen „Bürgerdialog“ in Werder. Die Propagandaaktionen sind landkreisübergreifend organisiert – so kleben Unbekannte im September Anti-Asyl-Plakate an Ortseingangsschilder. Wie 2015 ist wieder das Infocafé Der Winkel in Bad Belzig Zielscheibe von rassistischen und neonazistischen Übergriffen. Im April wie auch im Mai wird das Café und Personen, die sich davor aufhalten, insgesamt drei Mal mit Sprengstoffkörperwürfen attackiert.

Analyse In Potsdam-Mittelmark zeigt sich eine organisierte Neonaziszene, die durch Kundgebungen und Aktionen auf sich aufmerksam macht. Wichtige Funktionäre der neonazistischen Kleinpartei Der III. Weg leben

in Potsdam-Mittelmark. In Bad Belzig gibt es eine subkulturelle Neonazi-szene rund um den NPD-Politiker André Schär. Im Jahr 2015 werden mehr Propagandaaktionen registriert als im Jahr 2016. So bleibt Maik Eminger, der im Vorjahr noch eines der Gesichter der Etablierung von Parteistrukturen des III. Wegs in Brandenburg war, weitgehend im Hintergrund. Die wiederholten Angriffe auf das Infocafé „Der Winkel“ und seine Unterstützer_innen verdeutlichen, dass Versuche, sich im Landkreis gegen Rassismus und Neonazismus zu engagieren nicht nur durch die extrem rechte Szene wahrgenommen, sondern auch von ihr sanktioniert werden.

Prignitz

Einwohner_innenzahl: 77.573

Rechte Aktivitäten insgesamt: 43/44

Anzahl der Versammlungen: 4/11

Anzahl von Gewalttaten: 7/5

2015 Der Landkreis weist eine hohe Anzahl von dokumentierten neonazistischen Propagandaaktivitäten auf. Vor allem Hakenkreuzsymbole oder gezielt angebrachte rassistische Parolen in Eingangsbereichen von Geflüchtetenunterkünften wie im November in Wittenberge oder im Mai und September in Lenzen, wurden registriert. In Wittenberge werfen Unbekannte am selben Tag einer Propagandaaktivität am Gebäude Flaschen und Gegenstände gegen die Geflüchtetenunterkunft in der Perleberger Straße. In Perleberg wird ein Büro der Partei Die Linke wiederholt zum Ziel von Sachbeschädigungen. Im November veranstaltet die AfD drei Kundgebungen in Pritzwalk – die größte mit 230 Teilnehmer_innen findet am 16.11.2015 statt. Außerdem sind Neonazi-Gruppierungen, wie die Freien Kräfte Wittstock/Dosse und Freien Kräfte Prignitz, bei der Veranstaltung anwesend. Weitere Propagandaaktionen waren vor allem auf die Bewerbung des Neonaziaufmarsches „Tag der deutschen Zukunft“ in Neuruppin ausgelegt, zu dem bundesweit mobilisiert wurde. Jugendliche Geflüchtete sind unter anderem in Wittenberge und Pritzwalk durch rechte Gewalttaten betroffen.

2016 Auch in der Prignitz werden Ende September brandenburgweit Plakate mit rassistischen Inhalten, die sich gegen Geflüchtete richten, an Ortseingangsschildern verklebt. Des Weiteren hat sich im Vergleich zum Jahr 2015 die Anzahl der Versammlungen verdoppelt. Diese vor allem durch die AfD und die Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland organisiert. Die Freien Kräfte versuchen wiederholt, einen Fall sexualisierter Gewalt in Glöwen, bei dem ein junger Geflüchteter als Beschuldigter identifiziert wurde, für ihre rassistische Hetze zu instrumentalisieren. Unter den Betroffenen der registrierten rassistisch motivierten Gewalttaten sind zwei Mal Minderjährige – in Perleberg wird Ende September ein neunjähriges Kind körperlich attackiert, im ähnlichen Zeitraum ein zwölfjähriges Kind in Wittenberge.

Analyse In beiden Jahren ist eine hohe Anzahl von „niedrigschwelligen“ Neonazi-Schmierereien zu verzeichnen. Vor allem Hakenkreuze werden kontinuierlich als Neonazi-Aktivitäten in den Chronikeinträgen aufgeführt. Die Versammlungen werden in beiden Jahren von der AfD, der Neonazi-Gruppierung Freie Kräfte Neuruppin/Osthavelland sowie der NPD ausgerichtet. Zwar gibt es mit den Freien Kräften Prignitz eine lokale rechtsextreme Gruppierung, die allerdings fast ausschließlich im Zusammenspiel mit parteifreien Neonazi-Gruppierungen aus Ostprignitz-Ruppin auftritt. Rechte Gewalttaten richten sich vor allem gegen Geflüchtete.

Spree-Neiße

Einwohner_innenzahl: 117.635

Rechte Aktivitäten insgesamt: 48/72

Anzahl der Versammlungen: 10/14

Anzahl von Gewalttaten: 29/27

2015 Die meisten Gewalttaten im Landkreis Spree-Neiße sind in Guben und Spremberg verzeichnet. In Guben finden außerdem die meisten dokumentierten Versammlungen statt, die über das ganze Jahr verteilt oftmals von der NPD oder durch die Facebook-Initiative Guben Nein zum Heim angemeldet werden. In Forst und Guben werden Geflüchtete insgesamt je vier Mal direkt vor oder in der Unterkunft bedroht und attackiert.

Allein im Dezember werden in Guben zwei Mal die Unterkunft mit Sprengkörpern und ein Mal eine Wohnung von Geflüchteten mit Steinen angegriffen. Auch pro-asyl-engagierte Personen sind im Fokus der lokalen Rechten. Ende August wird ein 21-Jähriger, der in Guben Flyer zur Unterstützung von Refugees verteilt, attackiert. In Spremberg ist über das ganze Jahr immer wieder Propagandamaterial dokumentiert. Außerdem rufen dort Mitte September zwei Männer per Facebook auf, die Geflüchtetenunterkunft anzugreifen. Im selben Monat wird eine Gruppe Geflüchteter während eines Diskothekenbesuches attackiert und anschließend von einer 20-köpfigen Neonazigruppe durch die Stadt gehetzt. Im November wird schließlich eine geplante Unterkunft in Brand gesteckt. Darüber hinaus sind es vor allem nicht-rechte Jugendliche, die zur Zielscheibe von organisierten extreme Rechten werden.

2016 Die NPD und die neonazistische Initiative Nein zum Heim melden über das Jahr regelmäßig rassistische Versammlungen in Guben, Spremberg und kleineren Orten wie Peitz, Döbern und Bärenklau an. Überwiegend beläuft sich die Anzahl der Teilnehmenden auf einen niedrigen zweistelligen Bereich. Am 16.01.2016, jedoch, nehmen 300 Neonazis und Rassist_innen an einer Nein zum Heim-Kundgebung in Spremberg teil. Über das ganze Jahr werden Unterkünfte und Wohnungen von Geflüchteten in Guben und Spremberg angegriffen oder zielgerichtet aufgesucht, um Propagandaaktionen durchzuführen bzw. rassistische Parolen zu verbreiten. Während der Ende Gelände-Proteste im Mai werden mindestens sechs Gewalttaten gegenüber den Protestierenden registriert. Neonazis greifen gezielt Protestteilnehmende in Spremberg und Welzow an.

Analyse Auch wenn brandenburgweit die Anzahl dokumentierter Aufmärsche zurückgeht, so finden im Landkreis Spree-Neiße 2016 mehr rassistische Versammlungen statt als noch im Jahr 2015. Gleichbleibend werden diese in Spremberg und Guben von der NPD oder der rassistischen Initiative Nein zum Heim ausgerichtet. Eine weitere Kontinuität besteht in den andauernden Angriffen auf Geflüchtetenunterkünfte und Wohnungen in Guben und Spremberg. Insgesamt ist die Anzahl der registrierten Aktivitäten in Spree-Neiße vom Jahr 2015 auf das Jahr 2016 gestiegen.

Teltow-Fläming

Einwohner_innenzahl: 163.553

Rechte Aktivitäten insgesamt: 29/33

Anzahl der Versammlungen: 10/11

Anzahl von Gewalttaten: 8/11

2015 Im Landkreis Teltow-Fläming sind mehrere Anschläge auf Unterkünfte dokumentiert: Zwei Brandanschläge auf geplante Geflüchtetenunterkünfte in Zossen und Blankenfelde-Mahlow, ein Sprengstoffanschlag auf die Begegnungsstätte für Geflüchtete in einer kirchlichen Einrichtung in Jüterbog sowie ein Angriff mit Sprengkörpern auf Personen auf dem Gelände einer Geflüchtetenunterkunft in Luckenwalde. In Teltow-Fläming sind kaum Propaganda-Aktivitäten verzeichnet, dies kann allerdings auch mit fehlender Dokumentation zusammenhängen. Über das ganze Jahr verteilt finden rassistische, PEGIDA-ähnliche Versammlungen und Veranstaltungen der AfD sowie der NPD oder der neonazistischen Kleinpartei Der III. Weg statt. Für den 01.08.2015 organisiert die Partei Der III. Weg in Zossen eine Kundgebung mit 40 Neonazis, der auch Aktive der NPD, Die Rechten und der Europäischen Aktion beiwohnen. Auch der verurteilte Rechtsterrorist Karl-Heinz Statzberger ist anwesend. Drei Jugendliche, die auf dem Weg zu Gegenprotesten sind, werden durch einen bekannten Neonazi am Bahnhof attackiert. Im November sind besonders viele Aktivitäten in Jüterbog dokumentiert. Erst äußert sich der Bürgermeister rassistisch und warnt vor Kontakt mit Geflüchteten wegen angeblicher Infektionskrankheiten, zehn Tage später wird eine rassistische Kundgebung unter dem Motto Asylkrise – Jüterboger wollen Antworten mit 350 Personen besucht. Einen Tag darauf nehmen 200 Personen an einer NPD-Demonstration teil, in der Nacht darauf wird auf eine kirchliche Begegnungsstätte für Geflüchtete ein Sprengstoffanschlag verübt.

2016 Drei Mal werden Unterkünfte für minderjährige Geflüchtete in Luckenwalde und Jüterbog angegriffen. Nach dem Brandanschlag auf die Unterkunft in Jüterbog äußert sich der Bürgermeister rassistisch, indem er einen Zusammenhang zur Asylpolitik der Bundesrepublik bekräftigt. Ein 18-jähriger, der bereits als Sympathisant der rechten Szene bekannt

ist, wird als Tatverdächtiger ermittelt. Er gesteht den Anschlag, verneint aber eine rassistische Motivation. Neben den Anschlägen gibt es immer wieder rassistisch motivierte Übergriffe auf junge Geflüchtete. So wird ein 13-jähriges Kind syrischer Herkunft in Rangsdorf von zwei jungen Rechtsextremen zunächst vom Fahrrad gestoßen und dann geschlagen. Im Mai wird eine Frau in Zossen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung körperlich attackiert. Die Versammlungen im Landkreis werden überwiegend von der AfD organisiert und finden vor allem im ersten und letztem Vierteljahr statt.

Analyse In beiden Jahren werden in Jüterbog und Luckenwalde Geflüchtetenunterkünfte durch Brandanschläge, Wurfgeschosse und Schüsse angegriffen. Dies steht auf ersten Blick im Widerspruch zu der eher gerin- gen Anzahl sonstiger Gewalttaten und Versammlungen. Zossen war zwar lange Zeit ein wichtiger Fixpunkt der rechtsextremen Szene in der Region, dies schlägt sich aber in den letzten Jahren kaum in öffentlichen Aktionen der organisierten Rechten nieder. Insgesamt verdoppelt sich die Anzahl der Gewalttaten, die Anzahl der Versammlungen bleibt konstant.

Uckermark

Einwohner_innenanzahl: 207.524

Rechte Aktivitäten insgesamt: 60/60

Anzahl der Versammlungen: 15/10

Anzahl von Gewalttaten: 17/11

2015 Im Landkreis Uckermark sind (mit dem Landkreis Oder-Spree) die höchsten Zahlen dokumentierter Versammlungen zu verzeichnen. Vor allem die NPD ist über das ganze Jahr mit rassistischen Kundgebungen und sogenannten „Mahnwachen gegen Überfremdung“ präsent, bei der auch Funktionäre nicht zurückschrecken, die Presse tätlich anzugreifen, wie in Angermünde am 24.01.2015. Auch verabreden sich Rassist_innen über soziale Netzwerke wie Facebook zu öffentlichen Treffen auf Spielplätzen. Auch wenn die Teilnehmendenanzahl nie dreistellig wird, ist die Anzahl der Versammlungen die zweithöchste in Brandenburg. Allerdings

scheinen die lokalen NPD-Strukturen nicht in der Lage zu sein, eine nennenswerte Personenzahl zu mobilisieren und scheinen kein großes Vertrauen innerhalb der rechtsextremen Szene zu genießen. Tiefpunkt ist eine Veranstaltung mit nur zwei Teilnehmenden Anfang Januar in Angermünde. Schwerpunkte rechter Gewalttaten sind die größeren Städte im Kreis – Angermünde, Prenzlau, Schwedt und Templin. In der Uckermark ist zudem eine hohe Anzahl an Gewalttaten sowie neonazistischer und rassistischer Aktivitäten dokumentiert. Zwei Mal werden zielgerichtet Imbisse in Prenzlau und Templin durch Brandanschläge oder Steinwürfe beschädigt.

2016 Die Neonazi-Partei Der III. Weg ist mit dem Verteilen von Propagandamaterial oder Mahnwachen seit der Gründung ihres „Stützpunktes“ Ende 2015 im Landkreis aktiv. So feiern sie nach eigenen Angaben Mitte Juni mit weiteren Funktionären die „Sonnenwendfeier“, bei. Zentrale Figur für den Ausbau von Partei-Strukturen in der Uckermark ist der hochrangige Funktionär Matthias Fischer, der seinen Wohnsitz von Süddeutschland nach Angermünde verlagert hat. Die Kundgebungen und Versammlungen werden allerdings überwiegend von der NPD angemeldet. Im Januar wird in Templin eine Leiterin eines Deutschkurses von drei Rechtsextremen angegriffen. Sie stellen ihr Fragen zu den Geflüchteten, die die Einrichtung besuchen. Sie bedrängen und schütteln sie, beim Verlassen des Gebäudes hinterlassen sie NPD-Material. Im Juli wird eine Gruppe Geflüchteter zwei Mal von einer Gruppe Rassist_innen attackiert. Tatort ist der Templiner Busbahnhof, an dem sich die örtliche rechte Szene und die Trinker_innenszene mischen. Hier kommt es immer wieder zu Beleidigungen, Bedrohungen und Übergriffen durch Rechtsextreme. Da die dort lebenden Geflüchteten auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen sind, können sie den Ort nicht meiden. In Schwedt versucht zudem ein Unbekannter, eine Geflüchtete aus Kamerun zu töten, in dem er sie vom Bürgersteig in den fließenden Verkehr stößt. Die Autos können noch rechtzeitig bremsen.

Analyse In der Uckermark sind mit dem III. Weg und der NPD die zwei relevantesten parteiformigen Organisationen des rechtsextremen Spektrums aktiv. Wirkliche Wirkung entfalten sie durch ihre Versammlun-

gen oder Propagandaaktivitäten allerdings nicht. Während die örtlichen NPD-Funktionäre durch ihr eigenes Unvermögen keine Mobilisierungserfolge feiern können, zeigt sich beim III. Weg der Widerspruch zwischen Strukturaufbau im ländlichen Raum und der öffentlichkeitsewirksamen Teilnahme an Großveranstaltungen. So waren Führungskader des III. Wegs vor allem damit befasst, als Redner Demonstrationen im gesamten Bundesgebiet zu bereisen. Rechte Gewalttaten werden in der Uckermark von einem gewaltaffinen, subkulturellen Personenspektrum verübt, das sich ansonsten kaum in extreme rechte Strukturen, die sich als nationale Elite präsentieren wollen, einbinden lässt.



Opferperspektive e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 164
14482 Potsdam

+49 (0)331 8170000
info@opferperspektive.de
www.opferperspektive.de

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten in Brandenburg 2015/2016 in:

Brandenburg an der Havel	2
Cottbus	6
Frankfurt (Oder)	16
Potsdam	22
Barnim	32
Dahme-Spreewald	39
Elbe-Elster	44
Havelland	50
Märkisch-Oderland	60
Oberhavel	65
Oberspreewald – Lausitz	78
Oder – Spree	83
Ostprignitz- Ruppin	89
Potsdam-Mittelmark	106
Prignitz	110
Spree-Neiße	117
Teltow- Fläming	128
Uckermark	134

Opferperspektive e.V.
Rudolf-Breitscheid-Straße 164,
14482 Potsdam
Telefon: 0331 8170000
info@opferperspektive.de

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Brandenburg an der Havel

12.11.2016

Brandenburg an der Havel: Drei mutmaßlich rechte Fussballfans rempeln am helllichten Tag einen alternativ aussehenden Jugendlichen an. Anschließend wird der Betroffene zu Boden geschlagen und mehrfach getreten. [Opferperspektive]

05.09.2016

Brandenburg an der Havel: Ein Rechter beleidigt einen Mann türkischer Herkunft rassistisch und greift diesen anschließend körperlich an. [Polizei Brandenburg]

04.08.2016

Brandenburg an der Havel: Aufgrund ruhestörenden Lärms werden Polizeibeamt_innen am Freitagmorgen gegen 01.30 Uhr in eine Wohnung in der Neustadt gerufen. Eine Wohnungsmieterin (30) und ihr 27 Jahre alter Bekannter spielen laute, mit hoher Wahrscheinlichkeit indizierte, Musik ab. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, wobei der Tonträger durch Fachleute des Staatsschutzkommisariats noch ausgewertet werden muss. [Polizei Brandenburg]

23.04.2016

Brandenburg an der Havel: Die AfD führt in der Hammerstraße an der Turnhalle einen Infostand durch. Zuvor verteilen sie bereits Flyer in den Briefkästen. [Presseservice Rathenow]

16.04.2016

Brandenburg an der Havel: An einer Banneraktion der rassistischen Initiative "Ein Prozent für unser Land" beteiligen sich 5 Personen. [Rechte Internetseite]

31.03.2016

Brandenburg an der Havel: Fünf Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren brüllen rechtsradikale Parolen in der Plauer Straße. Bei der Überprüfung durch die Polizei bestreiten sie dies. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. [Polizei Brandenburg]

13.02.2016

Brandenburg an der Havel: Ein 60-Jähriger und 61-Jähriger beleidigen einen Mann vor seiner Wohnung rassistisch. Als der Betroffene die Männer zur Rede stellen will, antwortet der 61-Jährige "Gehen Sie zurück, wo sie hergekommen sind! Wir haben die Schnauze voll!". Die Kriminalpolizei ermittelt wegen Beleidigung, die Staatsanwaltschaft prüft den Straftatbestand der Volksverhetzung. [Märkische Allgemeine Zeitung]

19.01.2016

Brandenburg an der Havel: Ein Rechter beschimpft einen kamerunischer Student der örtlichen Fachhochschule am Samstagabend in der Straßenbahn rassistisch. Anschließend wird der Betroffene körperlich angegriffen und mit dem Tode bedroht. [Opferperspektive]

27.11.2015

Brandenburg an der Havel: Unbekannte verüben einen Brandanschlag auf die leerstehende Nicolaischule, die zukünftig als vorübergehende Unterkunft für Geflüchtete genutzt werden sollte. Da das Feuer früh entdeckt wird, kann ein größerer Sachschaden verhindert werden. [Inforiot, Märkische Allgemeine Zeitung]

13.11.2015

Brandenburg an der Havel: Ein Journalist des "Stadtkanal Brandenburg" wird per Internet, aufgrund seiner Berichterstattung von der rassistischen Demonstration in Rathenow am 10.11., beschimpft. [Antifa Jugend Brandenburg]

31.10.2015

Brandenburg an der Havel: Mit etwa 50 Teilnehmer_innen veranstaltet die NPD eine Kundgebung unter dem Motto "Gegen Asylbetrug". [Rechtes Land]

30.09.2015

Brandenburg an der Havel: Die Facebookseite "Brandenburg sagt NEIN zur aktuellen Flüchtlingspolitik" wird gegründet. [Antifa Jugend Brandenburg]

10.09.2015

Brandenburg an der Havel: Der Neonazi Maik Eminger ("Der III. Weg") wird am Amtsgericht wegen Volksverhetzung zu einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten verurteilt, die für zwei Jahre zur Bewährung ausgesetzt wird. Eminger hat auf einer *NPD*-Kundgebung im Februar 2014 in Bad Belzig eine Rede mit völkischen und rassistischen Inhalt gehalten. [Inforiot]

29.08.2015

Kirchmöser, Brandenburg an der Havel: In der Nacht zum 29. August skandieren zwei Männer rassistische Parolen vor der Notunterkunft. Die Polizei kann die Täter nicht aufgreifen. [Antifa Jugend Brandenburg]

28.08.2015

Brandenburg an der Havel: Rechte belästigen vor der Geflüchtetennotunterkunft im Ortsteil Kirchmöser Bewohner_innen. [Inforiot]

27.08.2015

Kirchmöser, Brandenburg an der Havel: Die Facebookseite "Nein zum Heim Kirchmöser" wird gegründet. [Antifa Jugend Brandenburg]

14.08.2015

Brandenburg an der Havel: Mehrere Personen skandieren neonazistische Parolen im Veilchenweg. Die Personalien werden festgestellt und Anzeige erstattet. [Antifa Jugend Brandenburg, Polizei Brandenburg]

06.08.2015

Brandenburg an der Havel: Ein 26-Jähriger hebt an der Straßenbahnhaltestelle, Höhe der Fouqèstraße, den Arm zum sogenannten Kühnen-Gruß. Vorbeifahrende Polizeibeamte stoppen daraufhin und stellen die Personalien fest. Es wird wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. [Polizei Brandenburg]

31.07.2015

Brandenburg an der Havel: Unbekannte beschädigen mittels eines Knallkörpers den Briefkasten einer Familie irakischer Herkunft. [Polizei Brandenburg]

24.07.2015

Brandenburg an der Havel: Nachdem ein Mann einen 29-Jährigen rassistisch und sexistisch beleidigte, schlägt er auf ihn ein. [Opferperspektive]

19.07.2015

Brandenburg an der Havel: Fünf Personen beteiligen sich an einer Kundgebung mit dem Motto "Freiheit für Horst Mahler, Kriegsgefangener der US-Kolonie BRD". [Rechtes Land]

09.07.2015

Brandenburg an der Havel: Der Neonazi Pascal Stolle, ehemaliger *NPD*-Stadtverordneter von Bad Belzig, inzwischen bei der Neonazi-Partei "Der III. Weg" aktiv, wird wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je 15€ verurteilt. S. hatte am 20. April 2014 ein Bildnis von Adolf Hitler in der Chronik seines Socialmedia-Profil gepostet. [Inforiot, Märkische Allgemeine Zeitung]

06.07.2015

Brandenburg an der Havel: Vor dem Amtsgericht wird gegen einen ehemaligen *NPD*-Abgeordneten und jetzigen Mitglied der Partei "Der III. Weg" wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen verhandelt. Er wird zu einer Geldstrafe verurteilt. [Presseservice]

30.06.2015

Brandenburg an der Havel: Ein Rechter wird zu einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten, ausgesetzt auf zwei Jahre Bewährung, verurteilt, weil er auf einer Demonstration der rassistischen Initiative "BraMM" im Januar 2015 den sogenannten Kühnen-Gruß gezeigt hatte. [Inforiot]

05.06.2015

Brandenburg an der Havel: Ein Mann bedroht eine junge Frau aufgrund ihrer sexuellen Orientierung. Er beleidigt sie und versucht sie zu schlagen. Dies kann sie abwehren. [Opferperspektive]

01.06.2015

Brandenburg an der Havel: Zwölf Personen nehmen an einer rassistischen Demonstration des Brandenburger Pegida-Ablegers "BraMM" teil. [Märkische Allgemeine Zeitung]

04.05.2015

Brandenburg an der Havel: Die "BraMM" führt unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" eine Demonstration mit etwa 100 Teilnehmer_innen durch. [Rechtes Land]

18.04.2015

Brandenburg an der Havel: Unter dem Motto: "Ausländerstopp! Für die Zukunft deutscher Familien!" findet mit 30 Teilnehmer_innen eine Kundgebung der Neonazipartei "Der III. Weg" statt. [Inforiot]

14.04.2015

Brandenburg an der Havel: Am Hauptbahnhof zerschlägt ein 43-Jähriger nach Zeugenaussagen zwei Bierflaschen und skandiert mehrfach rechte Parolen. Der Mann, der bereits in der Vergangenheit wegen ähnlicher Delikte in Erscheinung getreten ist, wird zur Verhinderung weiterer Straftaten in Gewahrsam genommen. [Polizei Brandenburg]

27.03.2015

Brandenburg an der Havel: Vor dem Schöffengericht wird ein 26-Jähriger wegen gefährlicher Körperverletzung und Volksverhetzung zu einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren ohne Bewährung verurteilt. Dieser hat im Juni 2014 gemeinsam mit Anderen einen Brandenburger körperlich angegriffen. Der Betroffene redete gegen den Täter, als dieser Naziparolen während eines Publik Viewing skandierte. [Märkische Allgemeine Zeitung]

14.03.2015

Kirchmöser, Brandenburg an der Havel: Am Wochenende findet im Hof "Märkische Heide" ein rassistischer und geschichtsrevisionistischer Workshop statt. Eingeladen hat der Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e.V. über interne Kanäle. [Inforiot]

09.03.2015

Brandenburg an der Havel: In einer Straßenbahn beleidigt ein Fahrgast einen Mann kenianischer Herkunft rassistisch. Als der Betroffene aussteigt, um einer Konfrontation aus dem Weg zu gehen, folgt ihm der Angreifer. Er beleidigt ihn erneut rassistisch und schlägt ihm mit der Faust in das Gesicht. Der Betroffene geht zu Boden und wird von dem Angreifer getreten, welcher anschließend unerkannt flieht. Zwei Menschen, die den Angriff aus einer fahrenden Straßenbahn beobachteten, steigen an der nächsten Haltestelle aus und helfen dem Betroffenen. Der 39-Jährige muss im Krankenhaus behandelt werden. Von dem Angegriffenen wird kritisiert, dass die Straßenbahnfahrer nicht reagierten, obwohl sie den Vorfall beobachtet haben müssen. [Opferperspektive]

20.02.2015

Brandenburg an der Havel: Während eines Gedenkspaziergangs zum 19. Todestag des von Neonazis ermordeten Sven B. provozieren mehrere Neonazis Teilnehmer_innen. Unter ihnen befindet sich auch sein verurteilter Mörder Sascha L.. [Inforiot]

16.02.2015

Brandenburg an der Havel: Am vierten sogenannten Montagsspaziergang des Brandenburger Pegida-Ablegers "BraMM" nehmen etwa 70 Personen teil. [Presseservice, Potsdamer Neueste Nachrichten]

09.02.2015

Brandenburg an der Havel: Zum dritten Mal marschieren "BraMM"-Anhänger_innen durch die Innenstadt. Etwa 100 Personen nehmen am sogenannten Montagsspaziergang teil. [Märkische Allgemeine Zeitung, Rechtes Land]

02.02.2015

Brandenburg an der Havel: An einer Veranstaltung der von den rechtskonservativen Republikanern (*REP*) gelenkten Initiative "Brandenburger für Meinungsfreiheit & Mitbestimmung" (*BraMM*) beteiligen sich etwa 100 Personen. [Inforiot]

26.01.2015

Brandenburg an der Havel: Die Initiative "Brandenburger für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung" (*BraMM*) demonstriert unter dem Motto "Demo für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung". Es beteiligen sich etwa 150 Personen, hauptsächlich Hooligans, Neonazis und Rassist_innen. [Inforiot]

25.01.2015

Brandenburg an der Havel: Unbekannte trampeln in der Nacht zum 25.01. drei Hakenkreuze und "Adolf Hitler" in den Schnee. Die Spuren werden in der Nähe einer Unterkunft für Geflüchtete in der Flämingstraße entdeckt. [Antifa Jugend Brandenburg, Meetingpoint Brandenburg]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Cottbus

28.12.2016

Cottbus: Es wird festgestellt, dass Unbekannte auf die Fassade eines Hauses an der Hainstraße einen islamfeindlichen Spruch anbringen. [Internettwache]

18.12.2016

Cottbus: Ein syrischer Geflüchteter wird am späten Abend auf dem Heimweg von der Arbeitsstelle im Bereich des Cottbusser Weihnachtsmarktes auf dem Altmarkt unvermittelt angegriffen. Vier Männer nähern sich dem Betroffenen und beleidigen ihn rassistisch. Einer der Angreifer schlägt zudem mehrfach mit einem Teleskopschlagstock auf den Kopf des Betroffenen ein. Zwei Frauen, die den Angriff beobachten, greifen auf der Seite des Geflüchteten ein. Eine der Zeuginnen wird ebenfalls von den Angreifern geschlagen. Der Syrer kann sich schließlich in ein nahegelegenes Cafe retten. Er erleidet schwere Verletzungen und muss stationär im Krankenhaus behandelt werden. [Opferperspektive]

13.12.2016

Cottbus: Ein 19-jähriger Neonazi und Fußballfan wird wegen Gewalttaten und neonazistische Propagandadelikten vom Cottbusser Amtsgericht mit der Gesamtstrafe von drei Jahren und vier Monaten verurteilt. [Lausitzer Rundschau]

01.12.2016

Cottbus: In einem Mehrfamilienwohnhaus in Sachsendorf zündet ein Rechter ein Möbelstück an und schiebt es vor die Tür einer Wohnung, in der zuletzt eine syrische Familie lebte. Der hieraus resultierende Brand und die Rauchentwicklung führen bei einem Mieter des Hauses zu Atemwegsbeschwerden, die im Krankenhaus behandelt werden müssen. Tatmotiv für die Brandstiftung ist Rassismus. [Lausitzer Rundschau, Polizei]

28.11.2016

Cottbus: Nahe des Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum der BTU beleidigt unbekannter Angreifer eine junge Frau und einen jungen Mann, die sie als der linken Szene zugehörig wahrnehmen. Anschließend greifen die Rechten die zwei Betroffenen auch körperlich an. [Polizei]

28.11.2016

Cottbus: An der Stadthalle beleidigt ein Rechter einen Mann mit russischer Staatsbürgerschaft rassistisch und greift ihn körperlich an. [Polizei]

19.11.2016

Cottbus: Nach Ende der Begegnung FC Energie Cottbus gegen SV Babelsberg 03 in der Fußballregionalliga wird ein Journalist von einem Neonazi zunächst beleidigt und dann ins Gesicht geschlagen. Anschließend wird der Betroffene vom Angreifer getreten. Ein weiterer Neonazi schüttet dem Betroffenen Bier ins Gesicht, so dass dieser die Orientierung verliert. Der Betroffene wird dann von beiden Angreifern getreten und beleidigt. Die Angreifer versuchen den Journalisten festzuhalten, dieser kann allerdings flüchten. Der anwesende Sicherheitsdienst greift erst nach mehrfacher Aufforderung ein. [Opferperspektive]

19.11.2016

Cottbus: Vor dem Fußball Regionalligaspiel zwischen dem FC Energie Cottbus und dem SV Babelsberg 03 greifen rechte Anhänger des FC Energie Cottbus anreisende Fans des gegnerischen Teams im Bereich Stromstraße / Ecke Parzellenstraße an. Sie feuern dabei Pyrotechnik in Richtung der anreisenden Gäste ab, werden dann aber u.a. von der Polizei zurückgehalten. Bereits im Vorfeld der Partie tauchen antisemitische, neonazistische und homophobe Graffiti im Stadtbild auf, die Bezug auf den Babelsberger Verein und seine linke Anhängerschaft nehmen. [Opferperspektive, Lausitzer Rundschau, RBB]

17.11.2016

Cottbus: Einem jungen Linken wird nach dem Einkaufen auf dem Parkplatz eines Verbrauchermarktes von einem unbekannten Täter gezielt aufgelauert. Er wird geschlagen und getreten. Der Täter entwendet dem Betroffenen ein metallenes Fahrradschloss, mit dem er ihm mehrmals brutal auf den Kopf schlägt. Der Angegriffene erleidet Kopfverletzungen, die stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen.
[Opferperspektive]

01.11.2016

Lauchhammer, Cottbus: Der NPD-Ortsbereich Lauchhammer postet im November regelmäßig Einladungen zu politischen Stammtischen und veröffentlicht Berichte über Informationsstände.
[Verfassungsschutz]

30.10.2016

Cottbus: Am Rande einer Geburtstagsfeier in einem Jugendclub äußert sich ein junger Mann rassistisch und stellt den Holocaust in Abrede. Eine Gruppe von Gästen der Feier widerspricht den Aussagen des Rechten und verwickelt ihn in eine Diskussion. Unvermittelt versetzt der Rechte daraufhin einem der Anwesenden einen Kopfstoß und fügt ihm hierdurch Verletzungen im Gesichtsbereich zu. [Opferperspektive]

29.10.2016

Cottbus: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!" nehmen 50 Personen teil. [Partei Die Linke]

16.10.2016

Cottbus: Drei Syrer gehen während einer Party in der Diskothek "Bebel" zum Rauchen vor die Tür. Sie werden dann durch einen Mann, der zuvor mit den Securities geredet hat, am erneuten Zutritt zur Disko gehindert. Der Mann - ein in Cottbus bekannter Rechter - sagt zu den Syrern, dass sie "aus Syrien kommen und dorthin nach Hause gehen sollen". Die drei Syrer bitten dann darum noch ihre Jacken aus der Disko holen zu können. Daraufhin schlägt der Mann einem der Syrer mit der Faust ins Gesicht und tritt ihm mit dem Knie in den Unterleib. Nachdem der Angegriffene zu Boden geht, tritt er noch auf ihn ein. Den beiden anderen Syrern gelingt die Flucht. Der Angegriffene muss zur Behandlung ins Krankenhaus.
[Opferperspektive]

15.10.2016

Cottbus: An einer rassistischen Kundgebung organisiert durch "Patrioten Cottbus" nehmen 32 Personen teil.
[Partei Die Linke]

08.10.2016

Cottbus: Bei einer Uni-Feier wird ein Betroffener auf einen Rechten aufmerksam, der ihn im Jahr zuvor auf der Straße angegriffen hat. Es kommt in der Folge noch während der Feier zu Bedrohungen und Einschüchterungsversuchen von Seiten des rechten Angreifers. Dabei sucht der Rechte auch die körperliche Auseinandersetzung. [Opferperspektive]

03.10.2016

Cottbus: An einer NPD-Kundgebung in der Leipziger Str. mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 5 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.10.2016

Cottbus: An einer NPD-Kundgebung in der Franz-Mehring-Str. mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 5 Personen teil. [Partei Die Linke]

23.09.2016

Cottbus: Eine Gruppe von etwa 20 verummelten jungen Männern greift eine Party in einem alternativen Jugendclub an. Die Gäste der Veranstaltung werden unter anderem als "Scheiß Zecken" beschimpft. Die Angreifer, die der rechten Fanszene des FC Energie Cottbus angehören, bewerfen Gäste mit Flaschen. Einer von ihnen tritt einen Zaun neben dem Eingangstor ein. Ein rot-weiß Maskierter schlägt einer Partybesucherin ins Gesicht. Die Betroffene muss ambulant im Krankenhaus behandelt werden.
[Opferperspektive]

20.09.2016

Cottbus: Eine 14-jährige wird genötigt öffentlich rechte Propaganda zu malen. Sie verweigert sich und wird deswegen körperlich angegriffen. [Polizei]

18.09.2016

Cottbus: In der Nacht greifen zwei polizeibekannte Rechte aus einer rassistischen Motivation heraus einen jungen Mann vor einem Musikclub an. Einer der Angreifer beleidigt den 22-Jährigen und schlägt ihn. Als ein Zeuge schützend eingreift, wird er von dem zweiten Angreifer getreten und geschlagen. [Opferperspektive, Polizei]

17.09.2016

Cottbus: Aus einer etwa 30-köpfigen Gruppe von rechten Fußballfans heraus wird einem 14-jährigen palästinensischen Geflüchteten , der mit einer Gruppe von Freund_innen in einem Park sitzt, gegen den Kopf getreten. Der Betroffene muss ambulant im Krankenhaus behandelt werden. [Opferperspektive]

27.08.2016

Cottbus: An einer NPD-Kundgebung nehmen 5 Personen teil. [Partei Die Linke]

21.08.2016

Cottbus: Ein Rechter greift einen 31-jähriger Deutschen an, weil sie über das Thema "Asyl" in Streit geraten. [Polizei]

30.07.2016

Cottbus: Am frühen Morgen wird ein Cottbusser auf dem Weg nach Hause rassistisch beleidigt und vom Fahrrad gerissen. Die Angreifer schlagen auf den Betroffenen ein. Dabei wird sein T-Shirt zerissen, Schmuck und Telefon beschädigt. Der Angegriffene kann sich in der Folge befreien und mit leichten Verletzungen flüchten. [Opferperspektive]

12.07.2016

Cottbus: An einer Straßenbahnhaltestelle in Cottbus-Madlow schmieren Unbekannte ein Hakenkreuz in grüner Farbe. [Internetwache]

09.07.2016

Cottbus: An einer Neonazi-Kundgebung der NPD nehmen 3 Personen teil. [Partei Die Linke]

31.05.2016

Cottbus: Zwei Mädchen im Alter von 10 und 12 Jahren erfinden am 09.Mai einen sexualisierten Übergriff. Den Täter beschreiben mit "südländischem Aussehen". [Märkische Allgemeine Zeitung]

24.05.2016

Cottbus: Mehrere unbekannte Täter beleidigen einen jugendlichen Syrer rassistisch und greifen ihn körperlich an. [Polizei]

15.05.2016

Cottbus: Am frühen Morgen werden drei Geflüchtete unbegründet durch Security-Angestellte aus einer Cottbusser Diskothek verwiesen. Beim Verlassen des Clubs werden die Geflüchteten von drei Deutschen rassistisch beleidigt. Danach werden sie gegen den Oberkörper geschubst und durch einen der Angreifer mit einem Messer bedroht. Die Angegriffenen fliehen daraufhin vom Angriffsraum und können sich zu einer Polizeiwache retten. [Opferperspektive]

14.05.2016

Cottbus: Nach dem Fußballspiel Energie Cottbus gegen Mainz 05 II werden zwei Frauen von einem Angreifer mit einer Glasflasche beworfen, weil sie Kopftücher tragen. [Polizei]

13.05.2016

Cottbus: Unbekannte schmieren an eine evangelische Einrichtung in der Cottbusser Innenstadt ein Hakenkreuz. [Lausitzer Rundschau]

06.05.2016

Cottbus: Eine Gruppe Geflüchteter, die in Cottbus-Schmellwitz wohnen, werden an der Tramhaltestelle "Zuschka" von 10-15 Personen aus dem Umfeld eines an der Haltestelle gelegenen Bistros angegriffen. Zuvor war den Geflüchteten bereits verbal erklärt worden, dass Geflüchtete in Deutschland unerwünscht seien. Die Geflüchteten werden im Verlauf des Angriffs mit Pfefferspray angesprührt, mit Bierflaschen beworfen und es wird ein Hund auf sie gehetzt. Ein Geflüchteter wird zudem mit einem Billard-Queue auf den Hinterkopf geschlagen und erleidet dadurch eine Platzwunde. Nach einiger Zeit trifft die Polizei in größerer Einsatzstärke ein und kann den Angriff beenden. [Opferperspektive]

05.05.2016

Cottbus: Eine Gruppe alternativer Jugendlicher hält sich zum Grillen am Branitzer Badesee auf. Nach einiger Zeit trifft eine größere Gruppe rechter Jugendlicher ein. Nach verbalen Provokationen wird ein alternativer Jugendlicher durch die Rechten rassistisch beleidigt und geschubst. Ein Freund des Angegriffenen geht dazwischen, um seinen Freund vor weiteren Angriffen zu schützen. Daraufhin stoßen die Rechten den Freund zu Boden und schlagen und treten auf ihn ein. Erst als eine hinzugekommene Freundin des Angegriffenen per Telefon die Polizei verständigt, lassen die Angreifer von dem Betroffenen ab und entfernen sich vom Tatort. [Opferperspektive]

30.04.2016

Cottbus: An einer NPD-Kundgebung nehmen 5 Personen teil. [Partei Die Linke]

29.04.2016

Cottbus: Ein geplantes, großes Neonazi-Konzert in einer Sandower Gaststätte wird von der Polizei verhindert. Bei einer Durchsuchung werden mehrere rechte Propagandamaterialien (T-Shirts und Aufkleber) sichergestellt. Etliche Personen aus der neonazistischen und gewaltbereiten Fußball-Hooligan-Szene reisen an. [Märkische Allgemeine Zeitung]

14.04.2016

Cottbus: Unbekannte kleben in der Nacht zu Donnerstag im Cottbuser Stadtteil Sandow zwei Plakate mit dem Bild von Adolf Hitler an einer Haltestelle und an einem Stromkasten an. [Lausitzer Rundschau]

12.04.2016

Cottbus: Weil er im August 2015 an der Cottbuser Straßenbahnhaltestelle Stadthalle einen 31-jährigen rassistisch beschimpft, geschlagen und dessen T-Shirt zerrissen hat, wird der 36-jährige Cottbuser vorm Amtsgericht zu zehn Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. [Lausitzer Rundschau]

08.04.2016

Cottbus: Ein 45-jähriger Radfahrer überholt eine Familie in der Berliner Straße und beschimpft diese rassistisch. [Internetwache]

05.04.2016

Cottbus: Bei einem Polizeieinsatz in der Juri-Gagarin-Straße wegen einer nächtlichen Ruhestörung um kurz vor Mitternacht zeigt einer der beiden angetroffenen Männer (29, 30) mehrmals den "Hitlergruß" und nutzt Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Beide sind polizeibekannt, bereits am Abend hatte der 30-Jährige mehrfach von seinem Balkon mit einer Schreckschusswaffe gefeuert. Die Waffe wird umgehend eingezogen. Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und des Verstoßes gegen das Waffengesetz. [Internetwache]

13.03.2016

Cottbus: Zwei Jugendliche sind gemeinsam im Stadtgebiet Cottbus unterwegs, als einer der beiden von mehreren Angreifern unvermittelt aus rassistischen Gründen beleidigt und geschlagen wird. Als sein Begleiter helfend einschreiten will, wird auch dieser von den Rechten angegriffen. Mindestens einer der Angreifer trug bei dem Angriff eine Sturmmaske. [Polizei]

07.03.2016

Cottbus: Eine Frau und zwei Männer rufen vor der Stadthalle rassistische und volksverhetzende Parolen. [Internetwache]

06.03.2016

Cottbus: Unbekannte beschmieren eine Parkbank neben dem Eingang zur Lutherkirche in der Thiemstraße mit dem rassistischen Spruch "No Asylant" in einer Größe von etwa 70 x 10 Zentimetern. [Internetwache]

05.03.2016

Cottbus: An einer NPD-Kundgebung nehmen 45 Rassist_innen und Neonazis teil. [Partei Die Linke]

05.03.2016

Cottbus: Ein Mann wird in der Berliner Straße rassistisch beleidigt, geschlagen und mit Füßen getreten. Als ein Zeuge helfend einschreitet, wird auch dieser beleidigt und versucht zu schlagen. Anschließend flüchtet der Angreifer. [Polizei]

28.02.2016

Cottbus: Ein 21-jähriger Geflüchteter aus Syrien wird in der Straße der Jugend von zwei Personen angegriffen. [Polizei]

26.02.2016

Cottbus: Unbekannte bringen an der Eingangstür der Synagoge in der Spremberger Straße Aufkleber mit den Aufschriften "Energie Cottbus" und "Hooligans" an, wobei der Buchstabe "S" als Rune dargestellt ist. [Lausitzer Rundschau]

26.02.2016

Cottbus: Im Stadtteil Schmellwitz beschimpft ein betrunkener Mann drei Geflüchtete, die an einer Tram-Haltestelle sitzen. Als diese nicht auf die Provokationen reagieren, hetzt der Mann seinen Schäferhund auf die Geflüchteten, der zwei von ihnen in die Oberarme und einen der Betroffenen ins Knie beißt. [Polizei]

25.02.2016

Cottbus: Unbekannte zerstören in der Nacht zu Mittwoch das Willkommensschild mit der Aufschrift "Verweile doch! - Akzeptanz-Toleranz-Hilfsbereitschaft" vor dem Cottbusser Staatstheater. Das ist bereits die dritte Attacke auf das Plakat. [Märkische Oderzeitung]

25.02.2016

Cottbus: Eine Passantin bemerkt, wie ein älterer Mann zwischen 50 und 60 Jahren an der Ecke August-Bebel-Straße/ Bahnhofstraße NPD-Aufkleber an einen Ampelmast klebt. Da die Aufkleber rassistische Inhalte verbreiten und für die rechte NPD werben, spricht die Passantin den Mann an und sagt, dass sie rechte Propaganda ablehnt. Daraufhin beleidigt der Mann die Passantin und schlägt ihr mit der flachen Hand ins Gesicht. Zwei weiteren Schlägen kann die Frau glücklicherweise ausweichen. Umstehende Zeug_innen die den Vorfall von der nahegelegenen Tramhaltestelle aus bemerken, greifen nicht ein. Der Passantin gelingt nach dem Ausweichen der Schläge erfolgreich die Flucht. [Opferperspektive]

22.02.2016

Sandow, Cottbus: Unbekannte sprühen mit schwarzer Farbe an eine Fassade den rassistischen Spruch "No Asyl". In der gesamten Innenstadt findet sich mittlerweile dieser Spruch - an Ampelmasten, Stromkästen oder Verkehrsschildern. In Sandow sind zahlreiche Geflüchtete in eigenen Wohnungen untergebracht. [Lausitzer Rundschau]

15.02.2016

Cottbus: An einer NPD-Kundgebung unter dem Titel "für ein würdiges gedenken an die Opfer des Bombenangriffs auf Cottbus" nehmen 47 Personen teil. [Partei Die Linke]

15.02.2016

Cottbus: Nahe des Sportzentrums werfen drei Rechte mit Flaschen auf Teilnehmende der Demonstration "Cottbus bekennt Farbe", die sich einer NPD-Kundgebung entgegenstellen. [Polizei]

14.02.2016

Cottbus: In der Bahnhofsstraße greift ein unbekannter Täter aus rassistischer Motivation einen 18-jährigen Geflüchteten aus Afghanistan an. [Polizei]

07.02.2016

Cottbus: Fünf Jugendliche werden am Sonntag Abend in der Bahnhofsunterführung von vier Rechten aus rassistischen Gründen angegriffen. Eine Streife der Bundespolizei wird auf den Angriff aufmerksam, schreitet ein und wird daraufhin selbst von den Rechten angegriffen. Zwei der vier Angreifer können von der Polizei am Tatort festgehalten werden. [Lausitzer Rundschau]

14.01.2016

Cottbus: Unbekannte bringen "No-Asyl"-Schriftzüge an die Hauswand einer Geflüchtetenunterkunft in der Straße "Am Anger". [Internetwache]

01.01.2016

Ströbitz, Cottbus: Obwohl die Behörden dazu aufgerufen haben - im Zusammenhang mit dem Jahreswechsel - keine Pyrotechnik in der Nähe von Flüchtlingsunterkünften zu zünden, werfen Unbekannte am frühen Neujahrsmorgen gezielt Böller in den Eingangsbereich der Flüchtlingsunterkunft in Cottbus Ströbitz. Dabei werden zwei Scheiben der Eingangstür und eine Lampenabdeckung beschädigt. Menschen werden glücklicherweise nicht verletzt. [Lausitzer Rundschau]

29.12.2015

Cottbus: Zwei nigerianische Studierende werden vor der Stadthalle von einem ihnen unbekannten Mann angesprochen. Der Mann beleidigt die Studierenden und sprüht einem von ihnen unvermittelt und aus kürzester Distanz Pfefferspray in die Augen. Danach entfernt er sich zügig mit zwei weiteren Männern. Der Betroffene muss notärztlich versorgt werden. [Opferperspektive]

27.11.2015

Cottbus: Im Stadtteil Sachsendorf findet eine Versammlung unter dem Motto "Das Boot ist voll-Asylbetrüger abschieben!" ungestört statt. [Internetwache]

25.11.2015

Cottbus: Während einer Demonstration der Partei "Alternative für Deutschland" befragt eine ZDF-Journalistin Teilnehmende der Versammlung. Dabei wird sie angerempelt, bedrängt und geschubst, das Mikro beiseite gestoßen und die Kamera zugehalten. Ein schnelles Einschreiten der Polizei beendet den tödlichen Angriff. [Presseportal]

25.11.2015

Cottbus: Die AfD veranstaltet mit 650 Teilnehmer_innen eine "Demonstration gegen das Asylchaos". [Rechtes Land]

20.11.2015

Cottbus: An einer rassistischen Demonstration der "Reichsbürger" nehmen 80 Personen teil. [Rechtes Land]

18.11.2015

Cottbus: Eine 21-Jährige und eine 36-Jährige zerstören betrunken mehrere Scheiben der Synagoge am frühen Mittwochmorgen. [Lausitzer Rundschau]

13.11.2015

Cottbus: An einer NPD-Demonstration unter dem Label "Cottbus wehrt sich" nehmen 170 Personen teil. [Rechtes Land]

06.11.2015

Cottbus: An einer rechten Demonstration unter dem Motto "Das System ist das Problem" nehmen etwa 250 Personen teil. [Rechtes Land]

04.11.2015

Cottbus: Nach dem Ende einer Protestdemonstration gegen eine Versammlung der Partei "Alternative für Deutschland" zerschneiden ca. 10 Rechte auf dem Altmarkt ein Transparent mit der Aufschrift "Herz statt Hetze", welches sich gegen die Propaganda der AfD richtet. Ein Gegendemonstrant spricht die Rechten an und wird von diesen umringt. Einer der Rechten verummt sich und schlägt dem Gegendemonstranten ins Gesicht. [Opferperspektive]

04.11.2015

Cottbus: An einer AfD-Demonstration unter dem Motto "Asylchaos stoppen" nehmen etwa 550 Personen teil. [Rechtes Land]

30.10.2015

Cottbus: Etwa 460 Neonazis und Rassisten_innen beteiligen sich an einer Demonstration gegen Geflüchtete. [Lausitzer Rundschau, Rechtes Land]

26.10.2015

Cottbus: Im Stadthaus findet eine Veranstaltung mit der AfD-Vorsitzenden Frauke Petry statt. Etwa 200 Personen nehmen teil. [Lausitzer Rundschau]

24.10.2015

Cottbus: Am frühen Morgen wird eine Gruppe von Studierenden auf dem Campus der BTU Cottbus von einer Gruppe von sieben Rechten beleidigt und körperlich angegriffen. [Opferperspektive]

23.10.2015

Cottbus: Ein Geflüchteter aus Syrien wird nach dem Einkaufen in Sachsendorf zunächst bedrängt und seiner Einkäufe bestohlen, dann schlägt ihn der Angreifer. Auch ein ihm zu Hilfe eilender Freund wird von dem Unbekannten geschlagen. Zuvor war der Betroffene bereits auf der Straße mit dem Tode bedroht worden. [RBB]

23.10.2015

Cottbus: Nach einem rechten Aufmarsch von rassistischen Bürger_innen im Stadtteil Sachsendorf wird eine Kenianerin mit einem Elektroschocker angegriffen. [RBB]

23.10.2015

Cottbus: Nach einem rechten Aufmarsch in Sachsendorf greifen Teilnehmende eine Wohnung von syrischen Asylsuchenden in der Zielona-Gora-Straße an. Stein- und Kastanienwürfe beschädigen die Fensterscheiben. In der Wohnung halten sich neben Erwachsenen auch Kinder auf. [RBB]

23.10.2015

Cottbus: In der Karl-Marx-Straße werfen Rechte Böller auf eine bewohnte Unterkunft von Geflüchteten. [Niederlausitz Aktuell]

23.10.2015

Cottbus: Nachts pöbeln sechs Rechte in einem Bus vier eritreische Männer an und beleidigen sie rassistisch. Um eine weitere Konfrontation zu vermeiden, verlassen die Männer an der Haltestelle "Stadthalle" den Bus. Die Rechten gehen ihnen hinterher und greifen sie an. Die Angegriffenen versuchen zu fliehen. In der Nähe der Haltestelle halten sich ca. 20 weitere Rechte auf, die ihrerseits die Männer angreifen, ihnen hinterher rennen und sie massiv mit Flaschen bewerfen. Den Angegriffenen gelingt schließlich unverletzt die Flucht. [Opferperspektive]

23.10.2015

Sachsendorf, Cottbus: Etwa 400 Personen demonstrieren in der Lipezker Straße auf einer rassistischen Versammlung gegen Geflüchtete. [Lausitzer Rundschau, Rechtes Land]

22.10.2015

Cottbus: Zwei linksorientierte Jugendliche werden auf Grund ihrer politischen Einstellung von mehreren Tätern beleidigt und geschlagen. [Polizei Brandenburg]

16.10.2015

Cottbus: Etwa 400 Personen beteiligen sich an einer Demonstration unter dem Motto "Nein zum Massenasyl". [Rechtes Land]

16.10.2015

Cottbus: Etwa 450 Personen beteiligen sich an einer NPD-Demonstration unter dem Motto "Das Boot ist voll - Asylbetrug konsequent ablehnen". [Rechtes Land]

11.10.2015

Cottbus: In der Nacht werden bei einem arabischen Supermarkt in der Karl-Liebknecht-Straße Scheiben eingeworfen und großflächig Hakenkreuze geschmiert. Der kleine Supermarkt mit internationalem Publikum hatte erst wenige Tage zuvor neu eröffnet. [Opferperspektive, RBB]

10.10.2015

Cottbus: Vier Geflüchtete aus Eritrea sind mit der Tram auf dem Rückweg in ihre Unterkunft. Sie werden von einem Mann beleidigt, der mit zwei weiteren Männern ebenfalls in der Tram fährt. Die genauen Beleidigungen können sie nicht verstehen. Beim Aussteigen am Tramhalt "Am Fließ" werden zwei der Geflüchteten durch den Mann absichtlich angerempelt. Außerdem wirft er beim Weggehen eine Bierflasche in ihre Richtung, die nur knapp neben einem der Männer zerschellt. [Opferperspektive]

09.10.2015

Cottbus: Ein 11-jähriges Mädchen wird von einer Frau rassistisch beleidigt und geschlagen. [Polizei Brandenburg]

09.10.2015

Cottbus: Etwa 400 Rassist_innen beteiligen sich an einer unangemeldeten Demonstration. [Rechtes Land]

06.10.2015

Cottbus: Am späten Abend gröhlen polizeibekannte Personen vom Balkon eines Mehrfamilienhauses im Hoyerswerdaer Ring. Es werden Platzverweise erteilt; zwei Personen gehen dem nicht nach und werden in Gewahrsam genommen. Ein 36-Jähriger zeigt dabei den "Hitlergruß" und ruft eine Nazi-Parole. Die Kriminalpolizei ermittelt. [Internetwache]

28.09.2015

Cottbus: In der Nacht zum Dienstag wird am Schillerplatz ein Banner mit dem Spruch "Volkstod stoppen" beschmiert. Die Polizei ermittelt. [Internetwache]

26.09.2015

Cottbus: Die NPD veranstaltet mit sechs Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm! - Asylbetrüger sofort ausweisen". [Rechtes Land]

02.09.2015

Cottbus: Der 24-jährige Spremberger Neonazi Marcus S., ehemaliges Mitglied des verbotenen "Widerstand Südbrandenburg", muss sich seit heute vor Gericht für mehrere Körperverletzungsdelikte, Beamtenbeleidigung, Unterschlagung und Nötigung verantworten. Er hatte im Jahr 2013 u. a. einen linken Jugendlichen geschlagen und einen Journalisten genötigt. Außerdem wurde eine bei einem Überfall in Cottbus geraubte Lederjacke mit linken Aufnähern bei ihm gefunden. S. wird später zu einer Haftstrafe von einem Jahr und zehn Monaten verurteilt. [Lausitzer Rundschau]

01.09.2015

Cottbus: Eine Litfaßsäule in der Franz-Mehring-Straße wird mit rassistischen Sprüchen beschmiert. [Lausitzer Rundschau]

20.08.2015

Cottbus: Unbekannte bewerfen eine Fahne des Staates Kamerun an einer Hausfassade in der Berliner Straße mit Farbbeuteln. Die Kriminalpolizei ermittelt. [Lausitzer Rundschau]

16.08.2015

Cottbus: Ein Student aus Kamerun wird an der Haltestelle Stadthalle gegen 21.30 Uhr von einem Mann rassistisch beleidigt und mehrfach mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Der Angreifer zerreißt das T-Shirt des Studenten. Diesem gelingt es mit Unterstützung mehrerer Passant_innen den Täter an der Flucht zu hindern bis die Polizei eintrifft. [Opferperspektive, Internetwache]

01.08.2015

Cottbus: Etwa 50 Fans des Energie Cottbus greifen bei einem Auswärtsspiel in Bremen einen Koran-Stand an und beschimpfen die Betreiber rassistisch. Schon auf dem Bahnhofsvorplatz kommt es zu "Sieg Heil"-Rufen. Von der Polizei nach einem Ansprechpartner gefragt, wird mit "Adolf Hitler" geantwortet. 43 Personen werden vorläufig festgenommen, es werden Ermittlungsverfahren eingeleitet. [Lausitzer Rundschau, Süddeutsche Zeitung]

14.07.2015

Cottbus: Eine Frau aus Tschetschenien wird von einem 26-jährigen Cottbuser in einem Einkaufsmarkt bedrängt und beleidigt. Der Mann schubst die Frau gegen einen Pfandautomaten und rammt einen Einkaufswagen gegen ihren Körper. Nachdem die Frau sich der Situation entziehen kann, trifft der Mann außerhalb des Marktes erneut auf die Frau. Dort nimmt er ihren Einkaufswagen und rammt ihn ihr gegen den Bauch. Die Tschetschenin kann den Angriff größtenteils erfolgreich abwehren. Besucher_innen und eine Verkäuferin werden auf den Angriff aufmerksam und verständigen die Polizei. Nach Aussage der Polizei ist der Mann der rechten Szene zuzuordnen. [Opferperspektive]

26.06.2015

Cottbus: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass Unbekannte Aufkleber mit rechtem Inhalt an das SPD- Parteibüro anbringen. [Partei Die Linke]

22.06.2015

Cottbus: Die Polizei berichtet von mehreren Sachbeschädigungen an geparkten Fahrzeugen am vorangegangen Wochenende. Es wurden u.a. Hakenkreuze in den Lack geritzt. [Internetwache]

19.06.2015

Cottbus: Ein 24-Jähriger wird aus einer Gruppe Rechter heraus rassistisch beleidigt und von mehreren Tätern geschlagen. [Polizei Brandenburg]

19.06.2015

Cottbus: Auf dem Stadtfest am Altmarkt beleidigt eine Gruppe rechter Jugendlicher eine Gruppe von migrantischen Jugendlichen rassistisch und greift sie körperlich an. Den Angegriffenen gelingt es, die Attacken abzuwehren und sich vom Altmarkt zu entfernen. Anwesende greifen nicht ein. [Opferperspektive]

23.05.2015

Cottbus: Ungefähr 10 Personen greifen in der Nacht das Hausprojekt "Zelle 79" an. Die Täter rufen rechte Parolen, schmeißen mit Steinen eine Fensterscheibe ein, versuchen sich gewaltsam Zutritt zu dem Gebäude zu verschaffen und beschmieren die Fassade des Hauses mit rechten Symbolen. Ein Sessel vor dem Haus wird von den rechten Angreifern angezündet und brennend gegen die Fassade geschoben. Das Eingreifen von Anwohner_innen verhindert Schlimmeres. [Opferperspektive]

19.05.2015

Cottbus: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass Unbekannte Flyer der Neonazipartei "Der III. Weg" verteilen. [Partei Die Linke]

10.05.2015

Cottbus: Ein Deutscher mit Migrationsgeschichte wird von einem Rechten im Stadtgebiet zweimal ins Gesicht geschlagen. Der Angreifer beleidigt den Betroffenen dabei rassistisch. [Polizei]

19.04.2015

Cottbus: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass Unbekannte Aufkleber der Neonazipartei "Der III. Weg" an den Hauseingangstüren in der Hegelstraße anbringen. [Partei Die Linke]

19.04.2015

Cottbus: Unbekannte Täter skandieren rechte Parolen und schlagen anschließend auf einen 24-Jährigen ein. [Polizei Brandenburg]

04.04.2015

Cottbus: Über das Osterwochenende entwenden unbekannte Täter_innen von der Fassade einer Schule am Schmellwitzer Weg das Schild "Schule ohne Rassismus". [Polizei Brandenburg]

09.03.2015

Cottbus: In der Pappelallee werden diverse Schmierereien, unter anderem ein Hakenkreuz, festgestellt. [Internetwache]

06.03.2015

Cottbus: Ein Neonazi zeigt gegenüber einem 25-jährigen Mann den "Hitlergruß" und ruft "Sieg Heil". Dann schlägt er auf ihn ein. [Polizei Brandenburg]

06.03.2015

Cottbus: Fast drei Jahre nach der brutalen Attacke von mindestens fünf maskierten Rechten in der Nacht vom 11. auf den 12. Mai 2012 auf Besucher_innen eines Punkrock-Konzertes im Spremberger Club "Erebos" hat das Cottbuser Amtsgericht einen 29-Jährigen zu 2 Jahren auf Bewährung und zu einer Geldstrafe von 2000 Euro verurteilt. [Lausitzer Rundschau, Opferperspektive]

25.02.2015

Cottbus: Der Neonazi Sascha K. muss sich vor dem Amtsgericht Cottbus erneut wegen des Überfalls auf linke Jugendliche vor dem Spremberger Jugendklub "Erebos" im Jahr 2012 verantworten. Der Prozess war 2014 vertagt worden, da entscheidendes Beweismaterial nicht ausreichend von der Kriminaltechnik analysiert worden war. [Lausitzer Rundschau]

19.02.2015

Cottbus: Ein rechter Angreifer ohrfeigt aus rassistischen Gründen einen 24-jährigen Mann deutscher Nationalität. [Polizei]

15.02.2015

Cottbus: Etwa 60 Neonazis versammeln sich unter dem Motto "Würdiges Gedenken" zu einer NPD-geführten Demonstration, um den "Opfern des Alliierten Bombenangriffes" im Jahr 1945 zu gedenken. [Inforiot, Potsdamer Neueste Nachrichten]

11.02.2015

Cottbus: Am Mittwochabend hält der Pegida-Ableger Cogida seine erste Demonstration ab. Etwa 250 Personen nehmen an dem Aufmarsch teil. [Lausitzer Rundschau]

02.02.2015

Cottbus: Vor dem Amtsgericht muss sich ein 59-Jähriger verantworten. Diesem wird vorgeworfen, am 21. April 2013 einem Politiker "Heil Hitler" zugerufen zu haben. [Lausitzer Rundschau]

31.01.2015

Cottbus: Die Polizei wird über mehrere Sachbeschädigungen an Haltestellen im Stadtgebiet informiert. So wurden unter anderem in Schmellwitz und in Sandow Scheiben von Haltestellen zerschlagen und Hakenkreuze und Schriftzüge geschmiert. Nach einem Zeugen Hinweis können zwei männliche und eine weibliche Tatverdächtige im Alter von 16, 19 und 18 Jahren gestellt werden. [Internetwache]

12.01.2015

Cottbus: Das Landgericht Cottbus hat heute die Berufung des als Neonazi bekannten Sprembergers Martin G. zurückgewiesen. Damit ist ein Urteil des Amtsgerichts Cottbus vom Juli vergangenen Jahres bestätigt. Der mehrfach vorbestrafte G. war wegen schwerer Körperverletzung zu einer Jugendstrafe von einem Jahr und drei Monaten ohne Bewährung verurteilt worden. Laut Urteilsbegründung damals hatte G. den Gast einer Party rassistisch angepöbelt und ihm ins Gesicht geschlagen. [Opferperspektive, Lausitzer Rundschau]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Frankfurt (Oder)

07.12.2016

Frankfurt (Oder): Vor dem Landgericht stehen neun Angeklagte, die im März 2015 vor einer Shisha-Bar mehrere Geflüchtete angegriffen haben. Die meisten Angeklagten werden zu Bewährungsstrafen und Arbeitsstunden verurteilt, einer mangels Beweisen freigesprochen. [Märkische Oderzeitung]

01.12.2016

Frankfurt (Oder): Brandenburgweit verteilen Mitglieder der NPD-Kreisverbände Pfefferspray. Ihr bundesweites Motto lautet "Deutschland ein Stück sicherer machen". [Verfassungsschutz]

09.11.2016

Frankfurt (Oder): Nachdem zwei Personen beim Versuch Ware zu entwenden erwischen werden und die Polizei eintrifft, skandiert einer der beiden Täter_innen "Sieg Heil". [Märkische Oderzeitung, Antifaschistische Recherchegruppe Frankfurt (Oder)]

09.11.2016

Frankfurt (Oder): Neonazis legen an verschiedenen Orten Grablichter vor der jüdischen Gemeinde, dem Backdoor und dem Utopia e.V., um den "Märtyrern" des Hitlerputsches zu gedenken. [Inforiot]

27.10.2016

Frankfurt (Oder): In einem Einkaufszentrum wird ein 63jähriger Geflüchteter aus einer Gruppe von vier rechten Jugendlichen bespuckt. Anschließend verfolgen die Rechten den Betroffenen durch die Stadt, bis dieser sich einer Polizeistreife anvertraut. [Opferperspektive]

24.09.2016

Frankfurt (Oder): Ein Neonazi versucht, gemeinsam mit anderen Rechten, eine Demonstration, die sich gegen das geplante Abschiebeabkommen zwischen Deutschland und Afghanistan richtet, zu stören. Er wirft mit einer Bierflasche in Richtung der Demonstrationsteilnehmenden. Niemand wird verletzt. [Inforiot, Polizei]

15.09.2016

Frankfurt (Oder): Zwei bereits polizeibekannte Frankfurter im Alter von 29 und 31 Jahren beschimpfen in der Bachgasse Personen rassistisch.

Als die Polizei eintrifft, wird ihnen der "Hitlergruß" gezeigt. [Internetwache]

03.09.2016

Frankfurt (Oder): An einer rassistischen Demonstration der Gruppe "FFO wehrt sich" nehmen 105 Personen teil. [Partei Die Linke]

08.08.2016

Frankfurt (Oder): Zwei Jugendliche beschimpfen, beleidigen und bespucken drei Kinder aus rassistischer Motivation. Einer der Jugendlichen drückt zudem einen 8-Jährigen zu Boden. [Polizei]

23.07.2016

Frankfurt (Oder): Ein bekannter Neonazi und seine Freundin gerieten in einen lauten Streit. Als beide auf eine vermeintliche linke Person treffen wird diese durch den Neonazi menschenverachtend beleidigt und bedroht. Anschließend verfolgt er diesen quer durch den Stadtteil. Die verfolgte Person konnte sich in Sicherheit bringen und anschließend Anzeige bei der Polizei erstatten. [Antifaschistische Recherchegruppe Frankfurt (Oder)]

23.07.2016

Frankfurt (Oder): Im Stadtzentrum wird ein libanesischer Geflüchteter von mehreren Personen rassistisch beschimpft und angegriffen. Die Täter stellen ihm ein Bein. Durch den Sturz erleidet der Betroffene einen Bruch der Kniescheibe. [Opferperspektive]

30.06.2016

Frankfurt (Oder): Ein 43-jähriger, polizeibekannter Frankfurter ruft in der Nacht auf den 30. Juni in der Walter-Korsing-Straße den Nationalsozialismus verherrlichende Parolen. Als Zeug_innen den Mann aufforderten dies zu unterlassen, werden diese beleidigt und bedroht. Die Polizei ermittelt nun gegen den mutmaßlichen Neonazi wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie Bedrohung und Beleidigung. [Antifaschistische Recherchegruppe Frankfurt (Oder), Internetwache]

25.06.2016

Frankfurt (Oder): In der Franz-Mehring-Straße werden zwei Geflüchtete aus Eritrea von mehreren Personen rassistisch beschimpft und geschlagen. [Opferperspektive]

07.06.2016

Frankfurt (Oder): Der Polizei werden von eingeritzten Nazisymbolen im frisch verarbeitenden Beton von Treppenstufen im Baumschulenweg mitgeteilt. [Internetwache]

03.06.2016

Frankfurt (Oder): An einer Spontanversammlung organisiert durch die Neonazi-Partei "Der III. Weg" nehmen 16 Personen teil. [Partei Die Linke]

26.05.2016

Frankfurt (Oder): In einem Linienbus beleidigt ein angetrunkenes Paar drei junge Geflüchtete aus Afghanistan und Syrien rassistisch. Als das Paar aussteigt und von zwei anderen Jugendlichen zur Rede gestellt wird, beleidigt es auch diese. Die jungen Geflüchteten verlassen daraufhin ebenfalls den Bus und wollen schlichtend eingreifen, werden jedoch erneut von den zwei 38- und 42-jährigen TäterInnen beleidigt und bedroht. Die alarmierte Polizei nimmt das Duo anschließend fest und ermittelt neben Volksverhetzung auch wegen Bedrohung und versuchter Körperverletzung. [Utopia e.V.]

23.05.2016

Frankfurt (Oder): An der Straßenbahnhaltestelle "Zentrum" werden zwei somalische Geflüchtete und ein ägyptischer Student rassistisch beleidigt und geschlagen. Ein hinzukommender Jugendlicher aus Syrien, der den Konflikt schlichten will, wird ebenfalls geschlagen. Die Angegriffen fliehen und werden von den Tätern verfolgt. Erst durch die herbeigerufene Polizei können weitere Attacken schließlich verhindert werden. Den Angreifern wird aus einer in der Nähe stehenden Gruppe von Frankfurter_innen applaudiert. [Opferperspektive]

21.05.2016

Frankfurt (Oder): Aus einer rassistischen Motivation heraus werden 3 Studierende der Europa-Universität beleidigt, getreten, geschlagen und mit Reizgas attackiert. [Polizei]

11.05.2016

Frankfurt (Oder): Einem syrischen Geflüchteten wird durch eine Gruppe von 8 bis 9 Personen der Zugang zu seinem Wohnhaus in der Innenstadt verwehrt, wobei auch rassistische Beleidigungen fallen. Als es ihm schließlich gelingt, sich Zugang zu dem Haus zu verschaffen, folgen ihm mehrere Personen aus dieser Gruppe. Der Betroffene versucht mit dem Fahrstuhl in seine Wohnung zu flüchten, was durch die Angreifer verhindert wird. Diese schlagen und treten im Fahrstuhl auf den Betroffenen ein, der diverse Verletzungen, darunter den Bruch eines Fingers erleidet. [Opferperspektive]

09.05.2016

Frankfurt (Oder): Auf einem Spielplatz wird ein 13jähriger Junge aus Syrien zunächst durch einen Mann rassistisch beschimpft und anschließend körperlich angegriffen. [Polizei]

06.05.2016

Frankfurt (Oder): Die Polizei erhält gegen 15:00 Uhr, Kenntnis von Personen, die im Bereich Oderpromenade/ Höhe Mühlengasse den "Hitlergruß" zeigen und sich dabei gegenseitig fotografieren. Polizeibeamt_innen können eine 32-Jährige und einen 22-Jährigen feststellen, auf welche die Personenbeschreibung passt. Sie werden vorläufig festgenommen. [Internetwache]

29.03.2016

Frankfurt (Oder): An mindestens fünf Institutionen und Einzelpersonen in Frankfurt (Oder) werden Postkarten der neonazistischen Partei "Der III. Weg" versendet. Die Empfänger_innen werden aufgefordert das Land zu verlassen. [Antifaschistische Recherche Gruppe Frankfurt (Oder), Märkische Oderzeitung]

06.03.2016

Frankfurt (Oder): In der Frankfurter Innenstadt klebten insbesondere an Haltestellen Sticker der nazistischen Partei der "III. Weg". Es wurden Sticker verklebt, die vom "Nationalen und sozialen Aktionsbündnis 1. Mai" zur Teilnahme am 1. Mai in Plauen aufrufen. Auch Sticker mit der Aufschrift "Härtere Strafen für Kinderschänder" der Partei der "III. Weg" waren im Stadtbild sichtbar. [Antifaschistische Recherche Gruppe Frankfurt (Oder)]

01.03.2016

Frankfurt (Oder): Unbekannte bringen mehrere Aufkleber des FC Union Berlin in Hakenkreuzform an einer Straßenbahnhaltestelle am Dresdner Platz an. [Internetwache]

23.02.2016

Frankfurt (Oder): Neonazis gedenken öffentlich SA-Sturmbannführer Horst Wessel mit an einer Hauswand angebrachtem Bild von Horst Wessel sowie Grablicht und Trauerblumenstrauß unweit von Sitz des antifaschistischen Vereins "Utopia e.V.". [Inforiot]

20.02.2016

Frankfurt (Oder): An der rassistischen Demonstration "Stoppt den Asylwahn" nehmen 180 Personen teil. [Partei Die Linke]

19.02.2016

Frankfurt (Oder): An mehreren Haltestellen und Gegenständen in Frankfurt (Oder) haben Unbekannte Anti-Antifa Schmierereien hinterlassen. So in der Großen Oderstraße mit dem Wortlaut "20.02. alle gegen Afa". [Antifaschistische Recherche Gruppe Frankfurt (Oder)]

15.02.2016

Frankfurt (Oder): In der Karl-Marx-Str. beschimpft ein Rechter zwei alternative Jugendliche und greift sie anschließend körperlich an. [Polizei]

23.01.2016

Frankfurt (Oder): Zwei junge Männer aus Eritrea werden aus rassistischen Motiven beleidigt und angegriffen. [Polizei]

18.01.2016

Frankfurt (Oder): In der Nacht zum 18.01.2016 sprühten Unbekannte mit schwarzer Farbe an einen Balkon in der Puschkinstraße "Flüchtlinge sind nich welcome" (Rechtschreibfehler im Original). [Internetwache, Antifaschistische Recherche Gruppe Frankfurt (Oder)]

17.01.2016

Frankfurt (Oder): Unbekannte haben in der Nacht am Wochenende des 16./17.01.2016 an die Glasfronten einer Cafeteria in der Beeskower Straße u.a. Hakenkreuze und SS-Runen geschmiert. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. [Internetwache, Antifaschistische Recherche Gruppe Frankfurt (Oder)]

08.01.2016

Frankfurt (Oder): Einem Erasmus-Studierenden ägyptischer Herkunft wird auf der Rosa-Luxemburg-Str. von einem ihm unbekannten Mann der Weg abgeschnitten. Zunächst gibt sich der Mann als Polizeibeamter aus und fordert seine Ausweispapiere. Als ihm diese verweigert werden, beleidigt er den Studierenden rassistisch und schlägt ihm mehrfach mit der Faust ins Gesicht. Ein Zeuge schreitet ein, der Täter entfernt sich mit zwei Begleiterinnen vom Tatort. Der Studierende erleidet mehrere Jochbeinfrakturen und weitere Verletzungen im Gesicht und an der Hand. [Opferperspektive]

06.01.2016

Frankfurt (Oder): Vor dem Veranstaltungsort der Partei "Die Linke" im Kleistforum sammeln sich mehrere Personen, beschimpfen und bewerfen die Besucher_innen mit Pyrotechnik. Es wird auch ein "Hitlergruß" gezeigt. Die Polizei kann niemanden aufgreifen. [Internetwache]

06.11.2015

Frankfurt (Oder): Drei junge Männer werden von mehreren Tätern rassistisch beleidigt und geschlagen. [Polizei Brandenburg]

01.11.2015

Frankfurt (Oder): An einer rassistischen Demonstration unter dem Motto "Stopp dem Asylwahn" beteiligen sich etwa 190 Personen. [Rechtes Land]

21.10.2015

Frankfurt (Oder): Auf eine sich im Bau befindende Unterkunft für Geflüchtete wird ein Sprengstoffanschlag verübt. [Polizei Brandenburg]

21.10.2015

Frankfurt (Oder): Etwa 20 Neonazis versammeln sich zu einem unangemeldeten Fackelaufmarsch in der Leipziger Straße, unter ihnen bekannte Frankfurter Neonazis. [Inforiot, Potsdamer Neueste Nachrichten]

03.10.2015

Frankfurt (Oder): An einer rassistischen Kundgebung unter dem Motto "Tag der deutschen Einheit - wir sind das Volk" beteiligen sich 40 Personen. [Inforiot]

23.09.2015

Frankfurt (Oder): An einer Graffitiwand in der Leipziger-/Ecke Heilbronner Straße und in der Nähe des Rathausplatzes werden geschmierte Hakenkreuze gefunden. Der Staatsschutz ermittelt. [Internetwache]

22.09.2015

Frankfurt (Oder): Am Abend stellt die Polizei nach Zeugenhinweisen in der Karl-Marx-Straße einen 30-jährigen Mann, der zuvor im Bereich der Dr.-Salvador-Allende-Höhe und des Pablo-Neruda-Blocks Hakenkreuze gesprüht hatte. Es wird eine Anzeige u. a. wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. [Internetwache]

16.09.2015

Frankfurt (Oder): Seit heute muss sich ein 25-Jähriger aus Königs Wusterhausen vor dem Amtsgericht wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten. Er ist beschuldigt, am 1. Mai 2014 in Frankfurt (Oder) mit einer Holzlatte auf schon am Boden liegende Gegner einer NPD-Demonstration eingeschlagen zu haben. [Mitteldeutsche Zeitung, Märkische Oderzeitung]

22.08.2015

Frankfurt (Oder): Rechte bepöbeln zwei 18-jährige Punker und beleidigen diese als "dreckige Zecken". Als die beiden Betroffenen sich dies nicht gefallen lassen, wird einer von ihnen von einem Rechten mit einer Bierflasche ins Gesicht geschlagen, der andere zu Boden gebracht und getreten. [Polizei Brandenburg]

08.08.2015

Frankfurt (Oder): Vor dem alten Kino in der Heilbronner Straße brüllen Jugendliche "Sieg Heil". [Antifaschistische Recherche Gruppe Frankfurt (Oder), Märkische Oderzeitung]

07.08.2015

Frankfurt (Oder): Zwei betrunkene Männer zeigen am Abend im Lennépark einem Migranten aus Gambia den "Hitlergruß". Als dieser fragt, was das solle, beleidigen sie ihn rassistisch und attackieren ihn mit Schlägen und Tritten. Der Betroffene muss mit Verletzungen an Kopf und Hand im Krankenhaus behandelt werden. Die Polizei nimmt zwei Tatverdächtige in Gewahrsam. Nur der schnelle Anruf einer couragierten Zeugin verhinderte Schlimmeres. [Märkische Oderzeitung]

07.08.2015

Frankfurt (Oder): Drei mutmaßliche Neonazis greifen eine Veranstaltung des Vereins Slubfurt auf dem Brückenplatz an. Sie treten gegen Informationssäulen, beschimpfen und bedrohen deutsche und polnische Teilnehmer_innen. Einem syrischen Arzt wird gedroht, ihm den Kopf abzuschneiden. Als einer der Organisator_innen die Polizei anruft, wird ihm das Handy aus der Hand geschlagen und er zu Boden gestoßen. [Opferperspektive]

25.07.2015

Frankfurt (Oder): Während einer Demonstration schlägt ein Rechter auf Gegendemonstrant_innen ein. [Polizei Brandenburg]

25.07.2015

Frankfurt (Oder): Etwa 80 Neonazis, u. a. von der NPD und der Neonazi-Partei "Der III. Weg", versammeln sich unter dem Bürgerprotest suggerierenden Namen "Frankfurt/Oder wehrt sich!" zu einer rassistischen Kundgebung. Nach der nicht einmal einstündigen Veranstaltung kommt es in der Straße "Halbe Stadt" zu Angriffen auf Gegendemonstrant_innen. [Inforiot, RBB]

26.06.2015

Frankfurt (Oder): Ein alkoholisierte 49-jähriger Mann wird vorläufig festgenommen, weil er in einem Treppenhaus eine andere Person verprügelte sowie bei Eintreffen der Polizei den "Hitlergruß" zeigt und Nazi-Parolen brüllte. [Internetwache]

20.06.2015

Frankfurt (Oder): 30 Neonazis der "Kameradschaft Kommando Werwolf" (KSKW) feiern eine Sonnenwendfeier mit Konzert. [Gegenrede]

14.06.2015

Frankfurt (Oder): Laut heutiger Polizeimitteilung warfen drei Unbekannte Bierflaschen gegen ein zukünftiges Wohnheim für Geflüchtete und beschädigten die Eingangstür. [Berliner Morgenpost]

18.05.2015

Frankfurt (Oder): Als sich Nachbar_innen bei anderen Anwohner_innen in der Gubener Straße wegen Ruhestörung beschweren, reagiert eine der in der Wohnung befindlichen Personen mit Beleidigungen und dem Zeigen des "Hitlergrußes" sowie NS-verherrlichenden Parolen. [Polizei Brandenburg]

14.05.2015

Frankfurt (Oder): In einer Gartenanlage im Grünen Weg versammeln sich mehrere junge Personen. Zeug_innen berichten von rechtsgerichteten Parolen, welche von dieser Gruppe ausgehen. Nachdem die Aussage von mehreren Personen unabhängig voneinander bestätigt werden, erhalten die 14 Versammelten im Alter von 18 bis 24 Jahren einen Platzverweis. [Polizei Brandenburg]

14.05.2015

Frankfurt (Oder): In einem Innenhof der Hermann-Bojan-Straße treffen sich mehrere Personen, die laut Musik hören. Die Polizei wird gegen 15:00 Uhr alarmiert, nachdem Textzeilen dieser Musik als rassistisch erkannt werden und Anwesende lautstark mitsingen. Es können elf Männer im Alter von 20 bis 26 Jahren namentlich bekannt gemacht werden. [Polizei Brandenburg]

25.04.2015

Frankfurt (Oder): Einem Aufruf der Initiative "Frankfurt wehrt sich" zu einer Demonstration unter dem Motto "Stopp dem Asylmissbrauch - Kein Heim in Frankfurt/Oder" folgen etwa 50 Personen. [Rechtes Land]

13.04.2015

Frankfurt (Oder): Am Morgen wird der Polizei ein antisemitischer Schriftzug vor dem Eingangsbereich eines Mehrfamilienhauses in der Karl-Marx-Straße gemeldet. [Polizei Brandenburg]

21.03.2015

Frankfurt (Oder): Eine neunköpfige Gruppe Rechter beleidigt vor einer Shisha-Bar in Neu-Beresinchen fünf Geflüchtete und wird von der Polizei verwarnt. Dennoch verfolgen die Rechten die Syrer später zwei Stunden lang auf dem Heimweg und greifen sie schließlich körperlich an. Einem am Boden liegenden Betroffenen wird gezielt auf den Kopf getreten. Er und ein weiterer Mann müssen ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Der von einem Anwohner verständigten Polizei gelingt es, noch schlimmeres zu verhindern und mehrere tatverdächtige, stadtbekannte Rechte festzunehmen. [Opferperspektive, BOrG Frankfurt/Oder]

25.02.2015

Frankfurt (Oder): Der rechte Liedermacher Björn B. muss sich vor dem Amtsgericht wegen des Vorwurfs der Volksverhetzung verantworten. B. hatte auf einem Konzert in dem Frankfurter Lokal "Bierbar" im August 2013 unter anderem Lieder der verbotenen neonazistischen Band "Landser" gespielt. Das Verfahren gegen B. wird gegen eine Zahlung von 1800 Euro und ein Schuldeingeständnis eingestellt. [Inforiot]

14.02.2015

Frankfurt (Oder): Etwa 80 Neonazis versammeln sich unter dem Motto "Stopp dem Asylmissbrauch" zu einer Kundgebung, die von der Facebook-Gruppe "Frankfurt/Oder wehrt sich" organisiert wurde. Wegen Blockaden von Gegendemonstrant_innen können die Rechten nicht wie geplant demonstrieren. Unter den Teilnehmenden befinden sich auch Mitglieder der JN Brandenburg und der Kampagne "Ein Licht für Deutschland gegen Überfremdung". Bei einem Teilnehmer findet die Polizei ein Messer. [Inforiot, Märkische Oderzeitung, Potsdamer Neueste Nachrichten]

09.02.2015

Frankfurt (Oder): Nachdem zwei Männer in einem Verkaufsraum eines Discounters in der Bergstraße herumpöbeln und ihnen Hausverbot erteilt wird, skandiert einer der Männer rechte Parolen. Der 26-jährige Frankfurter und sein 28 Jahre alter Mitstreiter werden in polizeilichen Gewahrsam genommen. [Internetwache]

01.02.2015

Frankfurt (Oder): Die neonazistischen Initiator_innen der rassistischen Facebook-Seite "Frankfurt/Oder wehrt sich" fordern auf, Spielsachen für "deutsche" Kinder zu sammeln. Hinter den Kulissen wird die Spendenaktion von der Gruppe organisiert die bereits einen rassistischen Aufmarsch am 17. Januar diesen Jahres initiiert hatte. [Inforiot]

17.01.2015

Frankfurt (Oder): Etwa 250 Neonazis und Rassist_innen demonstrieren in der Oderstadt unter dem Motto "Frankfurt/Oder wehrt sich - Stopp dem Asylmissbrauch" . [Inforiot]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Potsdam

30.10.2016

Potsdam: An drei Bäumen im Park Sanssouci werden antisemitische und rassistische Sprüche entdeckt. Unbekannte bringen diese mit einem Eddingstift an. [Lausitzer Rundschau]

22.10.2016

Potsdam: Gegen Mitternacht schießen Unbekannte eine 8mm große Stahlkugel durch ein Fenster im 3. Stockwerk des alternativen Wohnprojektes Black Fleck. Das Geschoss stammt vermutlich aus einer Softgun oder aus einer Zwillie. [Indymedia]

01.10.2016

Potsdam: Vor der Al Farouk Moschee in der Potsdamer Innenstadt legen Unbekannte Samstagabend einen abgetrennten Schweinekopf ab. [RBB]

30.09.2016

Potsdam: An einer AfD-Kundgebung nehmen 10 Personen teil. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

27.09.2016

Potsdam: Nach mehreren Körperverletzungen und z.T. rassistischen Bedrohungen, in den Jahren 2014 und 2015, wird ein 30- jähriger Potsdamer vor dem Amtsgericht zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

27.09.2016

Potsdam: Ein Rechter wirft einen Gegenstand in Richtung von drei jungen Männern aus Syrien. [Polizei Brandenburg]

14.09.2016

Potsdam: Ein polizeibekannter 26-Jähriger zeigt der Polizei den "Hitlergruß" und ruft volksverhetzende Parolen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

02.09.2016

Potsdam: Wegen einer Attacke auf eine palästinensisch-deutsche Familie wird ein 37-Jähriger zu vier Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Zudem muss er 50 Stunden gemeinnütziger Arbeit leisten. Der Mann hatte im September 2015 die Familie an einer Haltestelle in Potsdam rassistisch beleidigt und körperlich angegriffen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

02.09.2016

Potsdam: Mehrere Männer beleidigen einen Jugendlichen aus Syrien rassistisch und werfen anschließend einen Gegenstand in seine Richtung. [Polizei Brandenburg]

22.08.2016

Potsdam: Bei einem Flashmob der AfD nehmen 60 Personen teil. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

20.08.2016

Potsdam: An einer rassistischen Demonstration der "Freien Patrioten Potsdam" nehmen etwa 70 Personen teil. [Inforiot]

15.08.2016

Potsdam: Ein Rechter beleidigt einen Mann aus Afghanistan rassistisch und attackiert ihn anschließend körperlich. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. [Polizei Brandenburg]

01.08.2016

Potsdam: Nach eigenen Angaben veranstalten zwölf Neonazis unter dem Label "Asylhütte Potsdam? Kannste knicken!" einen "Abendspaziergang" und dokumentieren dies mit einem Gruppenfoto vor der Glienicker Brücke, wo Transparente mit rassistischen zu sehen sind. [Rechte Facebookseite]

03.07.2016

Babelsberg, Potsdam: Ein 65-jähriger Mann belästigt mehrere Passant_innen vor einem Supermarkt in der Rudolf-Breitscheid-Straße und ruft "Sieg Heil". Er wird von der Polizei in Gewahrsam genommen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

13.06.2016

Potsdam: Neonazistische Schmierereien werden im Park Sanssouci entdeckt. [Facebookseite]

09.06.2016

Potsdam: Unbekannte verkleben Aufkleber mit rassistischem Inhalt. [Facebookseite]

02.06.2016

Potsdam: An einer Spontanversammlung organisiert durch "Pogida" nehmen 10 Personen teil. [Partei Die Linke]

26.05.2016

Potsdam: Ein 65-Jähriger beleidigt in einer Eisdiele in Potsdam-Drewitz einen 26-Jährigen rassistisch. Anschließend wettet er noch gegen die anderen Gäste und hebt einen Stuhl, den er in Richtung des Betroffenen werfen will. Hierbei fällt er jedoch selbst hin. Er verlässt daraufhin die Eisdiele und steigt in eine Straßenbahn. Aufgrund der konkreten Personenbeschreibung kann der Mann am Johannes-Kepler-Platz in Potsdam festgenommen werden. [Märkische Allgemeine Zeitung]

18.05.2016

Potsdam: An einer rassistischen Demonstration von "Pogida" nehmen 30 Personen teil. [Partei Die Linke]

09.05.2016

Potsdam: Neonazis der Gruppe "Identitäre Bewegung" verteilen Pfefferspray an Passantinnen am Potsdamer Hauptbahnhof. Darüber hinaus tauchen Aufkleber der Gruppe am Luisenplatz auf. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

09.05.2016

Potsdam: Nach eigenen Angaben auf ihrer Facebookseite macht die neonazistische Initiative "Asylhütte in Potsdam? Kannste knicken" eine Aktion mit Transparenten vor dem Schloss Sanssouci. Auf den Bildern sind etwa 20 Personen zu sehen. [Rechte Facebookseite]

07.05.2016

Potsdam: Laut eigener Angaben verkleben Neonazi-Aktivist_innen Plakate mit dem Schriftzug "Patrioten Potsdam". [Rechte Facebookseite "Patrioten Potsdam"]

01.05.2016

Potsdam: Ein 53-Jähriger zeigt gegen 2.30 Uhr am Alten Markt vor dem Landtag einen sogenannten "Hitlergruß". Zu diesem Zeitpunkt ist gerade die Ausstellung "Die Wölfe sind zurück" zu sehen. Diese besteht aus 63, bis zu zwei Meter großen Wolfsskulpturen, mit denen der Künstler Rainer Opolka vor Gewalt und Hass warnen will. [Märkische Allgemeine Zeitung]

26.04.2016

Potsdam: Unbekannte beschmieren zwei Bäume mit rassistischen Parolen im Park Sanssouci. Dies wird Dienstagmittag festgestellt. [Polizei Brandenburg]

19.04.2016

Potsdam: Bei seiner Berufsverhandlung erhält der 36-jährige Neonazi Maik Eminger eine Verlängerung seiner Bewährungsstrafe von zwei auf drei Jahre. Zudem muss er nach wie vor 150 Sozialstunden ableisten. Auch die mit dem ersten Urteil verbundene Geldbuße wird bestätigt, jedoch mit Rücksicht auf sein Einkommen gemildert. Eminger muss statt 300 Euro nur 150 Euro zahlen. Eminger hatte dem Urteil zufolge im Februar 2014 bei einer NPD-Veranstaltung in Bad Belzig rassistisch gehetzt. [Märkische Oderzeitung]

12.04.2016

Potsdam: Der vorbestrafte 26-jährige Patrick S. wird zu einer Haftstrafe von zwei Jahren verurteilt, nachdem er beim Public Viewing des WM-Fußballspiels Deutschland-Algerien am 30. Juni 2014 im Audimax der Fachhochschule Brandenburg einen Zuschauer mit weiteren Personen brutal verprügelte. Der Betroffene hatte zuvor Gegenwehr gezeigt, als Patrick S. und weitere während des Spiels das "Auschwitz-Lied" sangen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

07.04.2016

Potsdam: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "Pogida" nehmen 50 Personen teil. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

04.04.2016

Potsdam: Im Rahmen einer rassistischen Postkartenaktion verschicken Anhänger_innen der Neonazipartei "Der III. Weg" Postkarten mit der Aufforderung zur Ausreise an Politiker_innen, Aktivist_innen und Journalist_innen. Bereits im März hatte diese Aktion in Rheinland-Pfalz für Aufsehen gesorgt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

02.04.2016

Potsdam: Ein 59-jähriger Angolaner wird in der Babelsberger Straße rassistisch beschimpft und geschlagen. [Polizei Brandenburg]

25.03.2016

Potsdam: Im Erlenhof wird ein 34-jähriger Mann aus Kenia rassistisch beschimpft und geschlagen. [Polizei Brandenburg]

22.03.2016

Potsdam: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "Pogida" nehmen 60 Personen teil. [Partei Die Linke]

09.03.2016

Potsdam: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch Pogida, nehmen 85 Personen teil. [Partei Die Linke]

09.03.2016

Bergholz-Rehbrücke, Potsdam: Nach eigenen Angaben verteilen Aktivist_innen der Neonazi-Partei "Der III. Weg" Flugblätter gegen die Unterbringung von Geflüchteten. [Rechte Internetseite der Partei "Der III. Weg"]

09.03.2016

Potsdam: Ein 36-Jähriger wird zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von sechs Monaten verurteilt, die zu zwei Jahren auf Bewährung ausgesetzt ist, wie auch zu 60 Stunden gemeinnütziger Arbeit. Er beleidigte 2015 mehrfach seinen Nachbar rassistisch. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

24.02.2016

Potsdam: An der rassistischen Pogida-Demonstration nehmen 70 Personen teil. [Märkische Allgemeine Zeitung]

17.02.2016

Potsdam: An der rassistischen Demonstration von Pogida nehmen 90 Personen teil. [Partei Die Linke]

10.02.2016

Potsdam: An der rassistischen Demonstration von Pogida nehmen 100 Personen teil. [Märkische Allgemeine Zeitung]

09.02.2016

Potsdam: Im Rahmen einer Spontanaktion wird von Pogida-Aktiven eine Demonstration mit 5 Personen angemeldet. [Partei Die Linke]

03.02.2016

Potsdam: An der rassistischen Demonstration "Gegen die Islamisierung des Abendlandes" organisiert durch Pogida nehmen 130 Personen teil. [Presseservice]

27.01.2016

Potsdam: An einer Demonstration organisiert durch die neue Initiative Pogida nehmen etwa 150 Rassist_innen teil. [Nordkurier]

27.01.2016

Potsdam: Am Rande einer Pogida-Demonstration werden zwei Journalisten von Teilnehmenden der Rechten Veranstaltung körperlich attackiert. [Potsdamer Neueste Nachrichten, Opferperspektive]

22.01.2016

Potsdam: An einer AfD-Kundgebung vor dem Stadtschloss nehmen 140 Personen teil. Sie demonstrieren mit rassistischen Inhalten für die "Würde der Frau". [Partei Die Linke]

20.01.2016

Potsdam: An der rassistischen Kundgebung unter dem Titel "Potsdam gegen die Islamisierung des Abendlandes" nehmen etwa 200 Personen teil. Organisiert wird diese durch die rassistische Gruppierung Pogida. [Inforiot]

11.01.2016

Potsdam: An der ersten rassistischen Kundgebung von Pogida nehmen 120 Personen teil. [Inforiot]

11.01.2016

Potsdam: Der erst *Pogida* bekannt, wird verhindert. Etwa 100 Rassist_innen und Neonazis, u.a. der Anmelder Christian Müller, und angereiste Anhänger_innen von *BärGiDa* können ihren Neonazi-Aufmarsch wegen massiver Proteste nicht durchsetzen und müssen wieder abreisen. [Inforiot]

28.12.2015

Potsdam: In der Nähe einer geplanten Unterkunft in Brück verteilen Neonazis Flugblätter der Neonazi-Partei "Der III. Weg". Von der Aktion berichtet die Partei selbst, sowie auch der Neonazi-Zusammenhang "Licht und Schatten". [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

26.12.2015

Potsdam: Unbekannte verkleben am Bahnhof Charlottenhof Aufkleber mit der Aufschrift "Deutschland stirb! Wehr Dich gegen Asylmißbrauch". [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

25.12.2015

Potsdam: Unbekannte werfen Flugblätter des rassistischen "Ein-Prozent-Projektes" in Briefkästen von Wohnhäusern um den Plantagenplatz ein. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

14.12.2015

Potsdam: Die NPD demonstriert in der Nähe der Integrationskonferenz mit zehn Anhänger_innen. Unter ihnen ist auch Maik Schneider (NPD) anwesend, der diese Aktion mutmaßlich initiierte. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam, Märkische Allgemeine Zeitung]

13.12.2015

Potsdam: Neonazis verkleben Aufkleber der "Identitären Bewegung" mit völkisch-rassistischem Inhalt in der Potsdamer Innenstadt. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

10.12.2015

Potsdam: Auf einer städtischen Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten im Stadtteil Babelsberg äußern sich Anwesende rassistisch. [Märkische Allgemeine Zeitung]

07.12.2015

Potsdam: Am Bahnhof Charlottenhof verkleben Unbekannte Aufkleber mit völkischen und nationalistischen Inhalten, welche auf den Versandhandel "volksschriften.de" verweisen. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

06.12.2015

Potsdam: Bei dem Fußballspiel der Männer-Teams des SV Babelsberg 03 gegen den BFC Dynamo werden "Hitlergrüße" gezeigt sowie neonazistische, rassistische, antisemitische, antiziganistische und homophobe Parolen gerufen. Bis zu hundert Gästefans beteiligen sich an Gesängen wie "Babelsberg 03 - Zecken, Zigeuner und Juden" und "Arbeit macht frei- Babelsberg 03". [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

05.12.2015

Potsdam: In Babelsberg werden Aufkleber der neonazistischen Kleinpartei "Der III. Weg" verklebt. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

04.12.2015

Potsdam: Unbekannte schmieren am Bahnhof Charlottenhof "Hass" mit SS-Runen. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

30.11.2015

Potsdam: Ein Rechter bedroht und beleidigt im Stadtteil Schlaatz seinen aus Kenia stammenden Nachbarn an dessen Wohnungstür. Dieser hat kurz zuvor Besuch verabschiedet, was den Rechten veranlasst ihn zu fragen was das solle, dass er jetzt schon Besuch ins Haus hole. Er hatte den Betroffenen in der Vergangenheit schon einmal rassistisch angegriffen und wurde dafür verurteilt. Später erfährt der kenianische Mann, dass der Nachbar auf der Treppe auch einen der Besucher zu schlagen versuchte. [Opferperspektive]

25.11.2015

Potsdam: Potsdamer Neonazis verteilen Ende November Flugblätter der Neonazi-Partei "Der III. Weg" in Potsdam. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

18.11.2015

Potsdam: Unbekannte verkleben Aufkleber mit der Aufschrift "Je suis PACK Asylwahn stoppen!". [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

16.11.2015

Potsdam: Das rassistische und verschwörungsideologische Magazin "Compact" führt nach eigenen Angaben eine Veranstaltung mit dem Titel "Flüchtlingskrise, Bürgerkrieg oder Wiedererwachen des Nationalstaates?" in einem Potsdamer Restaurant durch. Redner ist u.a. der vorwiegend im nationalistischen Spektrum aktive Peter Feist. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

12.11.2015

Potsdam: Unbekannte schmieren im Bahnhof Charlottenhof die neonazistische Parole "Autonom National Widerstand"(sic!). [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

09.11.2015

Potsdam: Unbekannte verkleben mehrere Aufkleber der Neonazi-Partei "Pro Deutschland" in Babelsberg. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

09.11.2015

Potsdam: In der Nähe des Potsdamer Hauptbahnhofs hinterlassen Unbekannte Schmierereien mit antisemitischen Inhalt. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

07.11.2015

Potsdam: Neonazis verkleben Aufkleber der NPD und der *Identitären Bewegung* mit völkisch-rassistischem Inhalt. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

05.11.2015

Potsdam: Auf einer Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten im Stadtteil Babelsberg nimmt der Potsdamer Neonazi und Rechtsrocker Patrick D. ungestört teil. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

05.11.2015

Potsdam: Ein 27-Jähriger steht vor dem Potsdamer Amtsgericht angeklagt wegen Volksverhetzung. In der Nacht des 13.12.2014 skandierte er lautstark die antisemitische Parole "Von den sechs Millionen Juden haben wir nur drei Millionen geschafft" am Bahnhof Babelsberg. Das Verfahren wird gegen eine Geldauflage von 500 Euro eingestellt. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

03.11.2015

Potsdam: Spieler des FSV Zwickau äußern sich bei einem Fußballspiel gegen den SV Babelsberg 03 rassistisch gegenüber dem Babelsberger Trainer und dem Team. Anfangs versucht der Trainer des FSV Zwickau die Aussagen zu leugnen und zu relativieren. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam, Potsdamer Neueste Nachrichten]

27.10.2015

Potsdam: Auf einer Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten nehmen fünf Neonazis aus Potsdam und Havelland teil und verlesen einen Text, mit dem sie rassistische Hetze betreiben. Keine der Anwesenden versucht dies zu unterbinden. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

22.10.2015

Potsdam: Auf einer Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten im Stadtteil Drewitz äußern sich mehrere Anwesende rassistisch. Einzelne drohen offen mit Gewalttaten gegen die Gemeinschaftsunterkünfte. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

22.10.2015

Potsdam: Neonazis verteilen Flyer der neonazistischen Kleinstpartei *Der III. Weg* im Stadtteil Drewitz, um gegen die geplante Unterkunft für Geflüchtete in der Slatan-Dudow-Straße zu mobilisieren. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam, Potsdamer Neueste Nachrichten]

22.10.2015

Potsdam: Die Gedenktafel der ehemaligen Synagoge am Platz der Einheit wird mit einem Hakenkreuz beschmiert. [Polizei Brandenburg]

11.10.2015

Potsdam: Der Obelisk auf dem Alten Markt wird am Wochenende mit einem Hakenkreuz beschmiert. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

10.10.2015

Potsdam: In einer Kneipe in Babelsberg sind 15-20 Neonazis aus dem Umfeld der Gruppierungen "Freie Kräfte Potsdam", "Junge Nationaldemokraten" und "Der III. Weg" anwesend. Nachdem ihr Treffen von der Polizei aufgelöst wird und ihre Personalien festgestellt werden, bedrohen sie Passant_innen, die sie als vermeintliche Antifaschist_innen identifizieren. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

01.10.2015

Potsdam: Anfang Oktober veröffentlicht der Potsdamer Stadtverband der NPD eine neue Website. Als Kontaktperson wird Maik Schneider aufgeführt. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

23.09.2015

Potsdam: Etwa 80 Anhänger_innen der AfD versammeln sich vor dem Landtag zu einer Kundgebung der Partei gegen den sogenannten "Asylwahnsinn". [Märkische Allgemeine Zeitung]

16.09.2015

Potsdam: In der Nähe der Unterkunft für Geflüchtete in der Heinrich-Mann-Allee bringen Unbekannte Aufkleber der *Identitären Bewegung* mit neonazistischem und rassistisch-völkischem Inhalt an. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

14.09.2015

Potsdam: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass dem Parteibüro "Die Linke" ein Drohschreiben in den Briefkasten eingeworfen wurde. [Partei Die Linke]

09.09.2015

Potsdam: Drei Jugendliche fragen einen 14-Jährigen nach seiner Herkunft. Auf seine Antwort, er sei Araber, reagieren die Angreifer_innen mit rassistischen Beleidigungen. Dann prügelt einer der Jugendlichen auf den Syrer ein, sodass dieser unter Schmerzen zusammenbricht. Als der Betroffene am Boden liegt, tritt er weiter auf ihn ein. Anschließend fliehen die Täter_innen. [Opferperspektive, Märkische Oderzeitung]

02.09.2015

Potsdam: Eine 52-jährige Frau wird wegen gefährlicher Körperverletzung und Beleidigung zu einer Geldstrafe von 400€ verurteilt, ihr 48-jähriger Verlobter zu einer auf zwei Jahre zur Bewährung ausgesetzten Freiheitsstrafe von sieben Monaten und zur Zahlung von 240€ an das Opfer der beiden. Sie hatten im Jahr 2014 ihren Nachbarn rassistisch beleidigt und ihn mit einem Messer und Pfefferspray verletzt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

01.09.2015

Potsdam: Die verschwörungsiediologische Band "Die Bandbreite" tritt auf einer Kundgebung der "Montagsmahnwache Potsdam" anlässlich des "Antikriegstages" in der Potsdamer Innenstadt auf. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

27.08.2015

Potsdam: Zwei unbekannte Rechte beleidigen eine serbische Familie an der Tramhaltestelle Eduard-Claudius-Straße rassistisch und bedrohen sie. Die Familie verlässt die Haltestelle daraufhin, bemerkt aber, dass die beiden Männer sich bücken um Steine aus dem Gleisbett zu sammeln. Aus Angst vor Steinwürfen flüchtet die Familie. [Opferperspektive, Polizei Brandenburg]

19.08.2015

Potsdam: Unbekannte schmieren ein Hakenkreuz an die Schallschutzwand der Nuthe-Schnellstraße am Park Babelsberg. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

15.08.2015

Potsdam: Ein Mann beleidigt einen 31-Jährigen aus Tansania rassistisch und schlägt ihn. [Opferperspektive]

04.08.2015

Potsdam: In Bornstedt rufen Jugendliche, die auf einem Spielplatz Alkohol trinken, rechte Parolen. Eine Zeugin informiert die Polizei. Als diese anrückt ist keiner der Rufenden mehr anwesend. Die Polizei nimmt die Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen auf. [Märkische Allgemeine Zeitung]

03.08.2015

Potsdam: Ein Anwohner und seine rechten Freunde beleidigen eine benachbarte kenianische Frau und ihren kenianischen Begleiter aus dem Fenster rassistisch, als diese die Haustür des Mehrfamilienhauses öffnen. Einer der Männer im Fenster droht mit einem Küchenmesser, ein anderer zückt ein Springmesser. Wenige Wochen zuvor war die Frau Nachts in ihrer Wohnung von Unbekannten zu Boden geschlagen und getreten worden. [Opferperspektive]

21.07.2015

Potsdam: Am Nachmittag filmt ein Rechter eine syrische Frau mit vier Kindern, beleidigt sie rassistisch und droht sie zu töten. Eine Zeugin stellt sich dazwischen und bekommt von dem Mann einen Schlag ins Genick. Der Angreifer wirft eine Bierflasche nach einem weiteren Zeugen, der eingreifen will, und schleudert einen Werbeaufsteller in Richtung umstehender Passant_innen. Anschließend droht er mit einer Schreckschusswaffe und flüchtet. Die Polizei kann den Täter später in Gewahrsam nehmen. [Opferperspektive, Polizei Brandenburg]

19.07.2015

Potsdam: Fünf Personen beteiligen sich an einer Kundgebung unter dem Motto "Freiheit für Horst Mahler, Kriegsgefangener der US-Kolonie BRD". [Rechtes Land]

17.07.2015

Potsdam: Der 27-jährige Potsdamer Tobias G. wird vom Potsdamer Amtsgericht wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe von 2700€ verurteilt. Er hatte im Dezember letzten Jahres in einem Posting auf der rassistischen Facebook-Seite "Brandenburg wehrt sich" dazu aufgerufen, Unterkünfte von Geflüchteten anzuzünden. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

03.07.2015

Potsdam: Nach einem Fußballspiel der Männer-Teams des SV Babelsberg 03 und des FK Banik Most werden antifaschistische Fans am Rathaus Babelsberg als "Zecken" beleidigt, wie auch homophob. Unter den Aggressor_innen sind auch Potsdamer Neonazis anwesend, die eine Schlägerei initiiieren. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

29.06.2015

Potsdam: Das rassistische und verschwörungsideoideologische Magazin *Compact* führt nach eigenen Angaben eine Veranstaltung mit dem Titel "Ist die deutsche Einwanderungs- bzw. Asylpolitik gescheitert?", im Rahmen der Reihe "Compact-Live", in einem Potsdamer Restaurant durch. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

21.06.2015

Potsdam: In den frühen Morgenstunden klingelt es bei einer Frau kenianischer Herkunft an der Wohnungstür. Als sie öffnet, verschaffen sich zwei Männer gewaltsam Zutritt und schlagen und treten auf die Frau ein. [Opferperspektive]

26.05.2015

Potsdam: Unbekannte verkleben in der Potsdamer Innenstadt rassistische Aufkleber gegen Menschen muslimischen Glaubens, wie auch Aufkleber die sich gegen Antifaschist_innen richten. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

14.05.2015

Potsdam: Ein junger Geflüchteter wird in unmittelbarer Nähe zu seiner Unterkunft von einem Mann, der aus einer nahe gelegenen Autowerkstatt kommt, zunächst rassistisch beleidigt, anschließend geschlagen und getreten. Der Betroffene flüchtet gemeinsam mit seinem Begleiter auf das Gelände der Unterkunft. Dort schlagen ihn weitere Männer die aus der Werkstatt gelaufenen kommen. Einer der Angreifer verwendet einen Schraubenschlüssel. Der anwesende Wachschutz greift nicht ein. Der Betroffene kann leicht verletzt in das Gebäude fliehen. [Opferperspektive]

12.05.2015

Potsdam: Die Schließfächer der Turnhalle der Fontane-Schule werden mit Hakenkreuzen und nazistischen Symbolen beschmiert. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

09.05.2015

Potsdam: Am Haus der jüdischen Zentralwohlfahrtsstelle, am Gebäude der Gesetzestreuen Jüdischen Gemeinde sowie dem Moses-Mendelssohn-Zentrum für europäische-jüdische Studien werden großflächige Sprühereien geschmiert. Die Polizei prüft einen möglichen politischen Hintergrund. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

04.05.2015

Potsdam: Der antirassistische Spruch "Refugees welcome", welcher im Umfeld von Wohnungen in denen Geflüchtete untergebracht sind zu lesen ist, wird in "Refugees not welcome" umgekehrt. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

28.04.2015

Potsdam: Neonazis verkleben mehrere Sticker der Neonazi-Partei "Der III. Weg" im Umfeld des Einkaufszentrums Sterncenter. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

26.04.2015

Potsdam: Potsdamer Neonazis bringen rassistische Plakate mit der Aufschrift "Ihr seid weder Flüchtlinge noch willkommen!" in den Stadtteilen Am Stern und Waldstadt an. Unter ihnen ist auch der NPDler Maik Schneider anwesend. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

15.04.2015

Potsdam: Bei einem Fußballspiel der Männer-Teams des SV Babelsberg 03 gegen den FC Energie Cottbus werden von den Gästefans neonazistische und homophobe Parolen gerufen und ein Banner mit der Aufschrift "Zecken, Zigeuner & Juden" gezeigt sowie sogenannte Hitlergrüße. [Potsdam Vibes, Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

14.04.2015

Potsdam: Im Kontext der Bombardierung Potsdams vom 14.04.1945 posieren Potsdamer Neonazis mit schwarzen Fahnen und Fackeln für die Website *Licht und Schatten*. Sie stellen außerdem eine Todesurne und Kerzen vor dem Potsdamer Rathaus, wie auch an einem Gedenkstein auf dem Friedhof in der Heinrich-Mann-Allee auf. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

07.04.2015

Potsdam: Eine Person in Kleidung der bei Neonazis beliebten Marke Thor-Steinar beleidigt einen Verkäufer einer Straßenzeitung und schüchtert diesen ein. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

28.03.2015

Potsdam: Während eines Fußballspiels der Männer-Teams SV Babelsberg 03 und dem BFC Dynamo Berlin zeigen Gästefans den sogenannten Hitlergruß und rufen Neonazi-Parolen. Nach dem Spiel wird ein SV Babelsberg 03-Fan von einem BFC-Fan mit einem messerähnlichen Gegenstand angegriffen. Der Angegriffene erleidet eine Schnittverletzung am Bein. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

28.03.2015

Potsdam: Nach einem Fußballspiel in Potsdam-Babelsberg attackieren Neonazis fünf Babelsberg-Fans am S-Bahnhof massiv und brutal. [Indymedia]

19.03.2015

Potsdam: Ein Mann beleidigt einen 35-Jährigen rassistisch und versucht ihn zu schlagen. [Polizei Brandenburg]

07.03.2015

Potsdam: Vor einem alternativen Wohnprojekt in der Zeppelinstraße beleidigen und bedrohen Neonazis Passant_innen als "Zecken". Einer der Neonazis versucht Fotos anzufertigen. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

01.03.2015

Potsdam: Während eines Fußballspiels der Männer-Teams SV Babelsberg 03 und dem FC Magdeburg zeigt mindestens ein Fan des FC Magdeburgs den sogenannten Hitlergruß. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

25.02.2015

Potsdam: Es wird bekannt, dass der organisierte Neonazi Lukas F. seit drei Jahren in der "Sportgemeinschaft Töplitz 1922 e.V." aktiv ist. F. trug auf rechten Demonstrationen im Jahr 2014, etwa in Brandenburg (Havel) und Oranienburg, Transparente der Neonazipartei "Der III. Weg" bzw. der Kampagne "Ein Licht für Deutschland gegen Überfremdung". Auf einem Mannschaftsfoto der "Sportgemeinschaft Töplitz 1922 e.V.", das auf der Internetseite des Vereins einzusehen ist, trägt er ein T-Shirt der bei Neonazis beliebten Bekleidungsgröße "Thor Steinar". [Indymedia]

19.02.2015

Potsdam: Ein 28-jähriger Mann wird von einem Rechten aus rassistischen Motiven mit einem Knallkörper beworfen. [Polizei Brandenburg]

12.02.2015

Potsdam: Auf einer Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten im Stadtteil Bornstedt äußern sich mehrere Anwesende rassistisch. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

04.02.2015

Potsdam: Unbekannte schmieren verschwörungsideoideologische und rassistische Schriftzüge wie "Asylanten raus" und "Lügenpresse" im Gebäude des Bahnhofs Park Sanssouci. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

03.02.2015

Potsdam: Auf einer Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten im Stadtteil Bornstedt äußern sich mehrere Anwesende rassistisch. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

29.01.2015

Potsdam: Auf einer Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten äußern sich mehrere Anwesende rassistisch. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

18.01.2015

Potsdam: Während einer Abschlusskundgebung einer rassistischen Demonstration vor Geflüchtetenwohnungen in der Innenstadt hält eine verkleidete Person ein AfD-Plakat aus dem Fenster und zeigt den sogenannten Hitlergruß. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

09.01.2015

Potsdam: Am frühen Abend zeigt ein Mann den sogenannten Hitlergruß am Rathaus Babelsberg. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

01.01.2015

Potsdam: In einem Briefkasten der Jüdischen Landesgemeinde Brandenburg explodiert ein Feuerwerkskörper. Die Gemeinde spricht von einem Anschlag, die Polizei von einem "Silvesterscherz". [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam, Märkische Allgemeine Zeitung]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Barnim

16.12.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Aus einer Gruppe von 10 Fußballfans werden auf einer Busfahrt heraus rassistische Parolen und rechte Lieder skandiert. [Antifaschistische Initiative Eberswalde, SOS Barnim]

05.12.2016

Bernau, Landkreis Barnim: Aus einer elfköpfiger Personengruppe im Alter von 17 bis 24 Jahren werden in der Fritz-Heckert-Straße Naziparolen skandiert. [Polizei Brandenburg]

23.11.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Ein alkoholisierte 34-Jähriger skandiert im Treppenbereich eines Mehrfamilienhauses in der Schöpfurter Straße Naziparolen. [Polizei Brandenburg]

12.11.2016

Wandlitz, Landkreis Barnim: Ein Neonazikonzert mit 70 Teilnehmer_innen findet statt. [Verfassungsschutz]

04.11.2016

Groß Schönebeck, Landkreis Barnim: In der Nähe des Bahnhofs beschimpfen mehrere Täter_innen ein 12-jähriges Kind aus Syrien rassistisch und greifen es körperlich an. [Polizei Brandenburg]

23.10.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte sprühen in der Eisenbahnstraße vermehrt NS-Symboliken. [Antifaschistische Initiative Eberswalde, SOS Rassimus Barnim]

02.10.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte bringen am Eingang eines alternativen Wohnprojektes mehrere Schmierereien und Nazisymboliken an. [SOS Rassimus Barnim]

26.09.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Ein 30-Jähriger zeigt einem Polizisten einen "Nazigruß". [Märkische Oderzeitung]

24.09.2016

Bernau, Landkreis Barnim: Eine 15-Jährige und ein 13-Jähriger werden ertappt, wie sie ein 20 mal 30 Zentimeter großes Hakenkreuz in eine Hauswand in der Weinbergstraße ritzen. [Märkische Oderzeitung]

21.09.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Die ehemalige AfD-Vorsitzende Frauke Petry hält vor mehreren Hunderten eine Rede in der Hufeisenfabrik. Etwa 250 Personen demonstrieren gegen Petrys Auftritt. [SOS Rassimus Barnim]

10.09.2016

Wandlitz, Landkreis Barnim: Die Polizei verhindert vor Veranstaltungsbeginn ein rechtes Konzert im Clubhaus der Neonazi-Gruppierung "Barnimer Freundschaft". [Verfassungsschutz]

09.09.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Thilo Sarrazin liest in der Bernauer Stadthalle aus seinem Buch "Wunschdenken". Dagegen protestiert das Bernauer Netzwerk für Weltoffenheit. [SOS Rassimus Barnim]

31.08.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses in der Potsdamer Allee werden am späten Abend zwei Hakenkreuze entdeckt. [Polizei Brandenburg]

25.08.2016

Finow, Landkreis Barnim: Polizist_innen stellen in einem Garagenkomplex in der Eberswalder Straße ein pinkfarbenes, Seitenverkehrtes Hakenkreuz fest. [Polizei Brandenburg]

23.08.2016

Werneuchen, Landkreis Barnim: Am Nachmittag im Stadtpark beleidigt ein junger Mann einen jugendlichen Geflüchteten aus Syrien rassistisch und attackiert ihn anschließend mit Reizgas. Der Betroffene erleidet Reizzündungen an den Augen und muss im Krankenhaus behandelt werden. [Polizei Brandenburg]

06.08.2016

Finowfurt, Landkreis Barnim: Auf dem Grundstück des bekannten rechten Funktionärs Klaus Mann findet erneut die rechte Sportveranstaltung "Germanischer Achtkampf" statt. Unter den 40 Personen sind vier Kinder anwesend. [Verfassungsschutz]

27.07.2016

Bernau, Landkreis Barnim: Drei Jugendliche aus Syrien und Afghanistan werden beschimpft und bespuckt und anschließend von den Täter_innen körperlich attackiert. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

24.07.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte zünden gegen 4Uhr einen Böller im Ammonpark und skandieren rassistische Parolen. [SOS Rassimus Barnim]

20.07.2016

Lichterfelde, Landkreis Barnim: Es werden rassistische Anti-Asylparolen hundert Meter entfernt von der Buckower Geflüchtetenunterkunft geschmiert. [Internetwache]

04.07.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: In der Straße Zum Schwärzeseen beschmieren Unbekannte den Schriftzug "Herzlich Willkommen", der am Eingang der Asylunterkunft hängt, mit Graffiti. [Internetwache]

02.07.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Drei Männer skandieren nach dem EM-Fußballspiel auf dem Karl-Marx-Platz "Sieg-Heil-Rufe". [SOS Rassimus Barnim, Antifaschistische Initiative Eberswalde]

28.06.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte schmieren an die Wand eines Heizhauses im Rosengrund zwei Hakenkreuze. [Internetwache]

30.05.2016

Bernau, Landkreis Barnim: Ein 37-Jähriger beleidigt einen 58-jährigen sudanesischen Staatsbürger rassistisch und droht ihm. [Polizei Brandenburg]

21.05.2016

Wandlitz, Landkreis Barnim: Der NPD-Kreisverband Barnim-Uckermark macht eine Kundgebungsfahrt durch die Orte Bernau, Eberswalde und Wandlitz. [SOS Rassimus Barnim]

21.05.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Der NPD-Kreisverband Barnim-Uckermark macht eine Kundgebungsfahrt durch die Orte Bernau, Eberswalde und Wandlitz. [SOS Rassimus Barnim]

21.05.2016

Bernau, Landkreis Barnim: Der NPD-Kreisverband Barnim-Uckermark macht eine Kundgebungsfahrt durch die Orte Bernau, Eberswalde und Wandlitz. [SOS Rassimus Barnim]

21.05.2016

Wandlitz, Landkreis Barnim: An einer NPD-Kundgebung nehmen 10 Neonazis teil. [Partei Die Linke]

21.05.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: An einer NPD-Kundgebung nehmen 14 Neonazis teil. [Partei Die Linke]

21.05.2016

Bernau, Landkreis Barnim: An einer NPD-Kundgebung nehmen 10 Neonazis teil. [Partei Die Linke]

16.05.2016

Schorfheide, Landkreis Barnim: Über das Pfingstwochenende werden mehrere geschmierte Hakenkreuze gemeldet: auf der B 130, zwischen Basdorf und Schönwalde, auf der B 109, kurz vor dem Abzweig Klandorf sowie im Priesterweg von Groß Schönebeck taucht dieses Symbol auf Straßenschildern und Stromverteilern auf. [Internettwache]

15.05.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Mitte Mai sprühen Unbekannte am Stadtcampus der Hochschule ein Hakenkreuz. [Antifaschistische Initiative Eberswalde, SOS Rassismus Barnim]

05.05.2016

Joachimsthal, Landkreis Barnim: Unbekannte beschädigen ein Blumenbeet Aktion der Kirchengemeinde Joachimsthal und geflüchteten Familien. Die Kirchentür wird außerdem mit Kot beschmiert. [SOS Rassismus Barnim]

17.04.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Zwei polizeilich einschlägig bekannte Männer (26 und 27 Jahre) und eine 27-jährige Frau schmieren mehrere Hakenkreuze auf der Fahrbahn Breite Straße Ecke Friedrich-Ebert-Straße sowie an das Gebäude des Telekom Shops in der Breiten Straße. [Märkische Oderzeitung]

16.04.2016

Rüdnitz, Landkreis Barnim: Ein plakatierter LKW des NPD-Kreisverbandes fährt durch den Landkreis Barnim auf seiner "Kundgeburgsfahrt" vor geplante Geflüchtetenunterkünfte und dokumentiert dies fotografisch und mit rassistischen Kommentaren. [SOS Rassismus Barnim]

16.04.2016

Ützdorf, Landkreis Barnim: Ein plakatierter LKW des NPD-Kreisverbandes fährt durch den Landkreis Barnim auf seiner "Kundgeburgsfahrt" vor geplante Geflüchtetenunterkünfte und dokumentiert dies fotografisch und mit rassistischen Kommentaren. [SOS Rassismus Barnim]

16.04.2016

Klosterfelde, Landkreis Barnim: Ein plakatierter LKW des NPD-Kreisverbandes fährt durch den Landkreis Barnim auf seiner "Kundgeburgsfahrt" vor geplante Geflüchtetenunterkünfte und dokumentiert dies fotografisch und mit rassistischen Kommentaren. [SOS Rassismus Barnim]

16.04.2016

Wandlitz, Landkreis Barnim: Ein plakatierter LKW des NPD-Kreisverbandes fährt durch den Landkreis Barnim auf seiner "Kundgeburgsfahrt" vor geplante Geflüchtetenunterkünfte und dokumentiert dies fotografisch und mit rassistischen Kommentaren. [SOS Rassismus Barnim]

16.04.2016

Bernau, Landkreis Barnim: Ein plakatierter LKW des NPD-Kreisverbandes fährt durch den Landkreis Barnim auf seiner "Kundgeburgsfahrt" vor geplante Geflüchtetenunterkünfte und dokumentiert dies fotografisch und mit rassistischen Kommentaren. [SOS Rassismus Barnim]

06.04.2016

Bernau, Landkreis Barnim: Im Rahmen einer rassistischen Postkartenaktion verschicken Anhänger_innen der Neonazipartei "Der III. Weg" Postkarten mit der Aufforderung zur Ausreise an Politiker_innen, Aktivist_innen und Journalist_innen. [SOS Rassismus Barnim]

05.04.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte schmieren einen antisemitischen Schriftzug sowie Runen an eine Mauer der Gedenkstätte der jüdischen Synagoge in der Goethestraße. [Internettwache]

04.04.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: An der Gedenkstätte "Wachsen mit Erinnerung", die an die in der Pogromnacht 1938 zerstörte Eberswalder Synagoge erinnert, wird ein antisemitischer Spruch entdeckt. [Märkische Oderzeitung]

17.03.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte schmieren ein Hakenkreuz an die Wand einer Sporthalle in der Potsdamer Allee. [Internetwache]

09.03.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: Ein Täter beschimpft einen 14-Jährigen rassistisch und schlägt ihn. [Polizei Brandenburg]

29.01.2016

Bernau, Landkreis Barnim: Nachdem er den Bernauer Bürgermeister Andre Stahl im Oktober 2015 durch gesprühte Parolen bedroht hat, wird der Neonazi Christian G. zu einer Freiheitsstrafe von sieben Monaten, ausgesetzt zur Bewährung für die Zeit von zwei Jahren verurteilt. [Märkische Oderzeitung]

26.01.2016

Bernau, Landkreis Barnim: Unbekannte ritzen ein Hakenkreuz der Größe 30 mal 30 Zentimeter in eine Hausflurtür eines Büro- und Geschäftshauses in der Berliner Straße. [Internetwache]

07.01.2016

Eberswalde, Landkreis Barnim: An dem Wahlkreisbüro der Partei "Die Linke" wird ein rassistischer Aufkleber verklebt. [Internetwache]

01.12.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Der Barnimer Neonazi Jean Paul Alfred J. wird zu einer Haftstrafe von elf Monaten verurteilt. Der ehemalige "Freie Nationalist Uckermark" hatte am 20.11.2014 einem Geflüchteten im Regionalexpress zwischen Althüttendorf und Eberswalde auf den Fuß getreten. Außerdem hatte er verfassungswidrige Symbole auf seiner Facebookseite veröffentlicht. Eine weitere Verhandlung gegen ihn wegen eines rassistischen Angriffs im April 2014 wird vertagt. [Gegenrede]

24.10.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Die NPD veranstaltet mit 22 Personen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylflut stoppen - Das Boot ist voll". [Partei Die Linke]

20.10.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Ein 33-jähriger Mann beschmiert die Fassade einer Lagerhalle mit einem Gewaltaufruf gegen den örtlichen Bürgermeister: "Erst Henriette Reker, dann André Stahl". Die Kölner Politikerin Henriette Reker (parteilos) war am 17. Oktober des Jahres bei einer Messerattacke schwer verletzt worden. Kurze Zeit später wird der Mann gefasst und gesteht, die Tat aus rechten Motiven begangen zu haben. [Opferperspektive, Potsdamer Neueste Nachrichten, RBB]

17.10.2015

Biesenthal, Landkreis Barnim: Ein Mann schmiert Anti-Merkel Parole an eine Hauswand in der Breiten Straßen und wird von einer Frau angesprochen. Daraufhin bedroht er sie verbal, vertreibt sie und fährt davon. Später wird er von der Polizei ausfindig gemacht. [SOS Rassismus Barnim]

04.10.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass der Briefkasten der Partei "Die Linke" beschädigt wird. [Partei Die Linke]

03.10.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Mit 25 Teilnehmer_innen veranstaltet "Die Rechte" eine Kundgebung unter dem Motto "Tag der deutschen Einheit - wir sind das Volk". [Rechtes Land]

03.10.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Die NPD veranstaltet mit 11 Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Asylbetrüger sofort ausweisen". [Partei Die Linke]

27.09.2015

Joachimsthal, Landkreis Barnim: An der Landstraße 23 werden mehrere Plakate und eine Holztafel mit rassistischem Inhalt und Beleidigungen gegen Angela Merkel angebracht. Der Staatsschutz ermittelt wegen Verunglimpfung von Verfassungsorganen. [Internettwache]

20.09.2015

Schorfheide, Landkreis Barnim: Ein unbekannter Quadfahrer fährt auf der Straße zwischen Buckow und Licherfelde auf zwei Geflüchtete aus Eritrea zu und droht ihnen mit Handzeichen. Anschließend beschimpft er die 25 und 27 Jahre alten Männer und bedroht sie mit einem Messer. [Opferperspektive]

30.08.2015

Oderberg, Landkreis Barnim: Auf eine Geflüchtetenunterkunft in Oderberg wird mit einem Luftdruckgewehr geschossen. Eine Fensterscheibe wird beschädigt. [Polizei]

25.07.2015

Finowfurt, Landkreis Barnim: Neonazis organisieren auf dem Grundstück von Klaus Mann eine Sportveranstaltung unter dem Namen "5. Germanischer Achtkampf". [Verfassungsschutz]

16.07.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Unbekannte beschmieren Spielplätze mit NS-Symboliken. [SOS Rassimus Barnim]

11.07.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!" führt die NPD mit 15 Teilnehmer_innen eine Kundgebung durch. [Rechtes Land]

29.06.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Ein Barnimer NPD-Kreistagsabgeordneter ist heute vom Amtsgericht Bernau zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je 10€ verurteilt worden.

Eine Gruppe von Jugendlichen hatte während des letzten Kommunalwahlkampfes NPD-Plakate abgerissen und war dabei von fünf bis sechs Neonazis beobachtet und "zur Rede gestellt" worden. Die Männer sollen alle Kapuzen-Sweatshirts der rechten Bruderschaft "Barnimer Freundschaft" getragen haben. Zudem hatte sich der NPDler als Polizeibeamter ausgegeben. [Gegenrede]

20.06.2015

Finowfurt, Landkreis Barnim: Die NPD Barnim-Uckermark hält eine Sonnenwendfeier ab. [Gegenrede]

17.06.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Die Polizei berichtet von einer Hakenkreuzschmiererei an einer Wohnungstür in einem Mehrfamilienhaus. [Internettwache]

08.06.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Ein Neonazi beleidigt einen Mitarbeiter des Bürgerbüros der Partei Bündnis 90/Die Grünen. [Bündnis 90/Die Grünen]

03.06.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Zwei Barnimer Rechte müssen sich vor dem Bernauer Amtsgericht wegen Körperverletzung, Amtsanmaßung und Unterschlagung verantworten. Darunter auch ein Mann, der für die NPD im Kreistag sitzt. Eine Gruppe von Jugendlichen hatte während des letzten Kommunalwahlkampfes NPD-Plakate abgerissen und war dabei von fünf bis sechs Nazis beobachtet und "zur Rede gestellt" worden. Die Männer sollen alle Kapuzen-Sweatshirts der rechten Bruderschaft "Barnimer Freundschaft" getragen haben. Zudem hatte sich einer der Neonazis als Polizeibeamter ausgegeben und ein anderer hatte einen der Jugendlichen geschlagen. [Gegenrede]

01.06.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte zerstören in der Eisenbahnstraße und am Bahnhof mehrere Plakate zur Veranstaltung "Willkommen auf Deutsch". [SOS Rassimus Barnim, Bündnis 90/Die Grünen]

31.05.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte versuchen in der Nacht die Eingangstür des Bürgerbüros der Partei Bündnis 90/Die Grünen einzutreten und beschädigen dabei die Tür. [SOS Rassimus Barnim, Bündnis 90/Die Grünen]

20.05.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Zwei Neonazis, darunter ein NPD-Aktivist, stören eine antirassistische Kundgebung von dem Kreistagsgebäude, indem sie die Teilnehmer_innen fotografieren. Außerdem trägt einer der Neonazis ein Affenkostüm und ein Schild mit der Aufschrift "Suche Wohnung". [SOS Rassimus Barnim, Vernetzung Barnimer Willkommenskultur]

17.05.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte beschmieren die Gedenktafel für den von Neonazis ermordeten Amadeu Antonio an der Eberswalder Straße mit schwarzer Farbe. [Märkische Oderzeitung]

16.05.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Unbekannte schmieren an die Hauswand eines linken Aktivisten ein Hakenkreuz. [SOS Rassimus Barnim]

11.05.2015

Panketal, Landkreis Barnim: Ein Neonazi greift einen 13-Jährigen, den er zuvor rassistisch beleidigt hatte, körperlich an. [Polizei Brandenburg]

09.05.2015

Panketal, Landkreis Barnim: Mehrere Täter beleidigen einen Mann rassistisch und greifen ihn und zwei Frauen körperlich an. [Polizei]

08.05.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Eine 20-jährige Frau wird von einer anderen Frau rassistisch beleidigt und geschlagen. [Polizei Brandenburg]

08.05.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Unbekannte sprühen ein Hakenkreuz auf das sowjetische Ehrenmal in der Mühlenstraße. [Polizei Brandenburg]

07.05.2015

Bernau, Wandlitz, Velten, Landkreis Barnim: Beamt_innen des Berliner Landeskriminalamtes durchsuchen Wohnungen von Mitgliedern einer rechtsradikalen Rap-Band [A3stus], weil diese ein Lied mit volksverhetzendem Inhalt veröffentlicht hatte. Die drei Beschuldigten sind 26, 28 und 34 Jahre alt. Neben 113 CDs und zwei PC-Towern werden auch Wurfmesse, ein nicht zugelassenes Luftdruckgewehr und eine nicht zugelassene Luftdruckpistole, verbotene Pyrotechnik sowie drei Ampullen mit Amphetaminen sichergestellt. Gegen den 34-Jährigen wird wegen der CD-Verkäufe und des Verdachts des Sozialleistungsbetruges ermittelt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

02.05.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Eine "Reichsbürgerin" leistet gegen eine polizeiliche Handlung Widerstand und bewirft die Beamt_innen mit einem Gegenstand. [Polizei Brandenburg]

01.05.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Unbekannte hängen im Bereich der Straße Am Mahlbusen/Viehtrift rassistische Anti-Asyl-Plakate auf. [SOS Rassimus Barnim]

19.04.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Ein 23-jähriger syrischer Staatsbürger zeigt bei der Polizei an, dass er in der vergangenen Woche mehrmals rassistisch beleidigt wurde. [Polizei Brandenburg]

25.03.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Ein sogenannter Reichsbürger widersetzt sich polizeilichen Maßnahmen und leistet aktiven Widerstand gegen die Beamt_innen. [Polizei Brandenburg]

18.01.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Bei einer Kontrolle stellen Polizeibeamt_innen bei einem Mann Betäubungsmittel und einen "Reichsbürgerausweis" sicher, mit welchem er sich ausweisen wollte. Dieser wird, wie auch die Betäubungsmittel, sichergestellt und der Mann vorläufig festgenommen. [Polizei Brandenburg]

07.01.2015

Bernau, Landkreis Barnim: Ein Täter greift eine Person deutscher Herkunft aufgrund ihrer politischen Einstellung körperlich an. [Polizei Brandenburg]

04.01.2015

Eberswalde, Landkreis Barnim: Am Wochenende wird an die Mensa und an die Bibliothek der Hochschule mit Lackfarbe und weithin sichtbar der Schriftzug "Pegida" geschmiert. [Märkische Oderzeitung]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Dahme-Spreewald

02.12.2016

Zützen, Landkreis Dahme-Spreewald: Die rassistische Gruppe "Zukunft Heimat" organisiert eine Demonstration mit dem Titel "Radeln für den Radweg". [Rechte Internetseite "Zukunft Heimat"]

01.12.2016

Lieberose, Landkreis Dahme-Spreewald: Im Dezember wird die NPD-Zeitung "Lausitzstimme" verteilt. [Verfassungsschutz]

26.11.2016

Lieberose, Landkreis Dahme-Spreewald: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

20.11.2016

Halbe, Landkreis Dahme-Spreewald: Nach eigenen Angaben der Neonazikameradschaft Freie Kräfte Neuruppin/ Osthavelland halten diese ein Gedenken auf dem Soldatenfriedhof in Halbe ab. [Neonaziseite]

13.11.2016

Landkreis Dahme-Spreewald: An einer NPD-Kundgebung zum Volkstrauertag nehmen 20 Personen teil. [Rechte Internetseite]

10.11.2016

Lieberose, Landkreis Dahme-Spreewald: Unbekannte zerstören in der Dokumentationsstätte KZ-Außenlager Lieberose zwei Informationstafeln mutwillig. Es ist die dritte Schändung der Ausstellung innerhalb von drei Jahren. Auch der benachbarte jüdische Friedhof war geschändet worden. In dem KZ-Außenlager waren ab 1944 tausende jüdische Häftlinge ermordet worden. [RBB]

23.08.2016

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Zwei Männer aus Serbien werden in der Nacht am Bahnhofsgelände von zwei polizeibekannten Rechten mit antisemitischen Parolen beleidigt, anschließend schlägt einer der Rechten einem der Betroffenen auf den Oberkörper. Als sich die Angegriffenen entfernen, bewerfen die Täter sie mit Bierflaschen. [Polizei]

10.08.2016

Groß Leuthen, Landkreis Dahme-Spreewald: Die Polizei wird über ein großflächig geschmiertes Hakenkreuz informiert. Auf einer Länge von fast 25 Metern bringen Unbekannte mit schwarzer Farbe Zahlen und ein Hakenkreuz auf. [Internetwache]

05.07.2016

Jamlitz, Landkreis Dahme-Spreewald: Das KZ-Außenlager Jamlitz wird erneut zerstört. Unbekannte zünden am Mittag offenbar einen Böller auf einer Informationstafel, die über das sowjetische Speziallager Nr. 6 informiert. Mitte Mai waren zwei Mal binnen einer Woche Informationstafeln auf ähnliche Weise zerstört worden. [RBB]

11.06.2016

Eichwalde, Landkreis Dahme-Spreewald: Am Rande des Rosenfests greifen mehrere Täter einen Mann an und schlagen auf ihn ein, nachdem sie ihn zuvor rassistisch beleidigt haben. [Märkische Allgemeine Zeitung]

16.04.2016

Zeesen, Landkreis Dahme-Spreewald: Im Rahmen von der rassistischen Initiative "Ein Prozent für unser Land" beteiligen sich 5 Personen an einer Banneraktion. [Rechte Internetseite]

16.04.2016

Wildau, Landkreis Dahme-Spreewald: Im Rahmen von der rassistischen Initiative "Ein Prozent für unser Land" beteiligen sich 5 Personen an einer Banneraktion. [Rechte Internetseite]

16.04.2016

Schulzendorf, Landkreis Dahme-Spreewald: Im Rahmen von der rassistischen Initiative "Ein Prozent für unser Land" beteiligen sich 6 Personen an einer Spontanversammlung. [Partei Die Linke]

16.04.2016

Mittenwalde, Landkreis Dahme-Spreewald: Im Rahmen von der rassistischen Initiative "Ein Prozent für unser Land" beteiligen sich 5 Personen an einer Banneraktion. [Rechte Internetseite]

16.04.2016

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Im Rahmen von der rassistischen Initiative "Ein Prozent für unser Land" beteiligen sich 5 Personen an einer Banneraktion. [Rechte Internetseite]

16.04.2016

Bestensee, Landkreis Dahme-Spreewald: Im Rahmen von der rassistischen Initiative "Ein Prozent für unser Land" beteiligen sich 6 Personen an einer Banneraktion. [Rechte Internetseite]

07.04.2016

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: An einer Demonstration der AfD nehmen 80 Personen teil. [Partei Die Linke]

05.04.2016

Wildau, Landkreis Dahme-Spreewald: Unbekannte bemalen Grabplatten an der Gedenkstätte für gefallene Sowjetsoldaten an der Friedrich-Engels-Straße mit silbener Farbe. [Märkische Allgemeine Zeitung]

05.03.2016

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Zwei alkoholisierte Männer wollen unbefugt eine Flüchtlingsunterkunft betreten und werden abgewiesen. Daraufhin pöbeln sie gegen die Untersagung des Zutritts. Kurze Zeit später erscheinen die beiden Männer erneut vor der Unterkunft und werfen mit einer Flasche eine Scheibe ein. Die beiden Angreifer können gestellt werden. [Polizei]

29.02.2016

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: An einer rassistischen Demonstration unter dem Titel "Asylchaos stoppen. Rechtsstaat wiederherstellen" organisiert durch die AfD nehmen 100 Personen teil. [Märkische Allgemeine Zeitung]

29.02.2016

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: An einer AfD-Demonstration mit dem Titel "Asylchaos stoppen. Rechtsstaat wiederherstellen" nehmen 105 Rassist_innen teil. [Partei Die Linke]

21.02.2016

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Kurz vor 17:30 Uhr wird der Polizei eine Gruppe von vermummten Personen gemeldet, die an der Unterführung der B 179 in der Luckenwalder Straße offenbar Pyrotechnik zünden. An selber Stelle wird der Schriftzug "Rot Front zerschlagen" über mehrere Meter gesprüht. Im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen werden im Stadtgebiet zwei Fahrzeuge mit jeweils fünf polizeibekannten Personen im Alter von 26- bis 49-Jahren festgestellt. Bei der Kontrolle der Fahrzeuge werden Propaganda- und Vermummungsmaterial sowie mehrere Arten von Hiebwaffen fest- und sichergestellt. Ein Ermittlungsverfahren wegen der Sachbeschädigung und wegen des Verdachtes von Verstößen gegen das Waffengesetz wird eingeleitet. [Internetwache]

20.02.2016

Lübben, Landkreis Dahme-Spreewald: An der rassistischen Demonstration organisiert durch "Zukunft Heimat" nehmen 400 Personen teil. [Partei Die Linke]

15.02.2016

Duben, Landkreis Dahme-Spreewald: Unbekannte hängen auf beiden Seiten der Dubener Autobahnbrücke Stoffbahnen in den Ausmaßen von 0,5 x 3 Metern mit dem Schriftzug "Fuck Merckel - Fuck Asyl" (Originalzitat) an. [Internetwache]

31.12.2015

Unterspreewald, Landkreis Dahme-Spreewald: Zwei Personen werden von drei Rechten aus rassistischen Gründen angegriffen. [Partei Die Linke]

25.12.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht ein Angriff auf zwei Personen hervor. [Partei Die Linke]

07.12.2015

Halbe, Landkreis Dahme-Spreewald: Es wird bekannt, dass der langjährige Neonazi und NPD-Mitglied Reinhard Goliberuch Jugendwart der Feuerwehr in Halbe ist.

Goliberuch gilt als Größe der Neonazi-Szene Westberlins in den Achtzigern. Er gründete einen NPD-Kreisverband im Landkreis Dahme-Spreewald. [Märkische Allgemeine Zeitung]

05.12.2015

Lübben, Landkreis Dahme-Spreewald: Etwa 400 Personen nehmen an einer von "Zukunft Heimat" organisierten rassistischen Demonstration teil. Unter den Teilnehmenden ist u. a. Peter Feist, Autor des verschwörungsideologischen Magazins "Compact". [Lausitzer Rundschau]

17.10.2015

Schönefeld, Landkreis Dahme-Spreewald: Etwa 17 Neonazis demonstrieren gegen das Ankommen von Geflüchteten am Bahnhof Flughafen Schönefeld. [Inforiot]

04.10.2015

Luckau, Landkreis Dahme-Spreewald: An Wahlplakaten in der Dresdner Straßen werden Hakenkreuze und rassistische Parolen gesichtet. [Internetwache]

03.10.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Die NPD veranstaltet mit 22 Personen eine Kundgebung unter dem Motto "Tag der deutschen Einheit - Wir sind das Volk". [Partei Die Linke]

01.09.2015

Massow, Landkreis Dahme-Spreewald: Am frühen Abend betritt ein Mitarbeiter einer Baufirma, der bereits wegen neonazistischer Parolen auffällig geworden ist, eine Gemeinschaftsunterkunft und greift die Bewohner_innen in den Fluren und Zimmern mit Pfefferspray an. Er wird später noch auf dem Gelände der GU verhaftet. Viele Bewohner_innen der GU werden durch den Angriff verletzt, 82 von ihnen müssen von der Feuerwehr behandelt werden. [Opferperspektive]

11.08.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: In den frühen Morgenstunden brennt eine ehemalige Sportlergaststätte, die sich auf dem Gelände der zukünftigen Geflüchtetenunterkunft in Uckley befindet, bis auf die Grundmauern ab. Die Feuerwehr geht eindeutig von Brandstiftung aus, da mehrere Brandherde vorhanden sind. [Opferperspektive]

11.08.2015

Eichwalde, Landkreis Dahme-Spreewald: Am frühen Abend beleidigen zwei Männer polnischer Nationalität Passant_innen im Bereich des Bahnhofs Eichwalde. Mindestens ein Mann greift eine Frau vietnamesischer Nationalität an, die in einem Asia-Imbiss arbeitet. Als die Polizei eintrifft, skandieren die beiden Männer rechte Parolen. Die Polizei nimmt beide fest. [Opferperspektive]

13.07.2015

Golßen, Landkreis Dahme-Spreewald: An der B96 bei Golßen und an der Golßener Straße der Einheit werden im Laufe des Abends Holzkreuze mit rechtem Inhalt festgestellt. [Polizei Brandenburg]

13.07.2015

Zernsdorf, Landkreis Dahme-Spreewald: Während einer Streifenfahrt entdecken Polizeibeamte am Gedenkstein für gefallene Soldaten auf dem Dorfplatz Knetmännchen und Holzkreuze mit rechtem Inhalt. Sie stellen die Gegenstände sicher. [Polizei Brandenburg]

13.07.2015

Eichwalde, Landkreis Dahme-Spreewald: In der Heinrich-Heine-Allee stellen Unbekannte ein schwarzes Holzkreuz mit rassistischer Aufschrift auf. [Märkische Allgemeine Zeitung]

30.06.2015

Golßen, Landkreis Dahme-Spreewald: Etwa 250 Personen beteiligen sich an einem Demonstrationszug der rassistischen Initiative "Pro Zützen" nach Golßen unter dem Motto "Demokratie wagen - Bürger fragen". [Rechtes Land]

26.05.2015

Luckau, Landkreis Dahme-Spreewald: In der Nähe des Moorbadgartens werden von Unbekannten Hakenkreuze und andere rechte Propaganda auf Bänken und einer Wassertonne angebracht. [Polizei Brandenburg]

16.05.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Ungefähr 50 Neonazis nehmen an einer Versammlung unter dem Motto "Tag der deutschen Zukunft" (TddZ) teil, welche zur szeneinternen Werbung für einen Aufmarsch in Neuruppin dienen soll. Ein Sympathisant der neonazistischen Veranstaltung wird kurzzeitig in Gewahrsam genommen. Als Redner treten Pierre Dornbrach, Sebastian Schmidtke, Aileen Rokohl und Beatrice Koch von den Freien Kräften Neuruppin/Osthavelland auf. [Presseservice Rathenow]

15.05.2015

Großziethen, Landkreis Dahme-Spreewald: Die Polizei wird gegen 00:45 Uhr über eine laute Feier auf einem Grundstück im Buchholzer Weg informiert. Die Beamten finden zehn Männer an einem Lagerfeuer sitzend vor, die gerade ein indiziertes Lied der rechten Musikgruppe "Landser" hören. Die Feier wird aufgelöst. [Polizei Brandenburg]

04.05.2015

Lübben, Landkreis Dahme-Spreewald: In der Treppendorfer Straße nahe der Einmündung zur Gartenstraße sprühen Unbekannte Hakenkreuze auf den Straßenbelag und an einen Baum. [Polizei Brandenburg]

22.04.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Der Bürgermeister von Königs Wusterhausen berichtet öffentlich von massiven Drohungen und Einschüchterungen durch Rechte gegen seine Person und sein familiäres Umfeld. Der Grund für die Anfeindungen ist die geplante Geflüchtetenunterkunft im Ortsteil Niederlehme. [Opferperspektive, Märkische Allgemeine Zeitung]

20.04.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Die "BraMM" führt mit etwa 20 Personen eine Demonstration unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" durch. [Rechtes Land]

08.04.2015

Märkische Heide, Landkreis Dahme-Spreewald: In einer Bushaltestelle zwischen Börnichen und Dürrenhofe sprühen Unbekannte Hakenkreuze. [Polizei Brandenburg]

16.03.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Etwa 30 Personen nehmen an einer Demonstration unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" teil. [Rechtes Land]

10.03.2015

Teupitz, Landkreis Dahme-Spreewald: Ein 53-jähriger Mann schreit vor einem Supermarkt rechte und rassistische Parolen und zeigt den sogenannten Hitlergruß. [Märkische Allgemeine Zeitung]

09.03.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Etwa 40 "BraMM"-Anhänger_innen marschieren unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" mit Deutschlandfahnen und einem Banner "Nein zum Heim" durch die Stadt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

05.03.2015

Lübben, Landkreis Dahme-Spreewald: Zwei bewaffnete und maskierte Männer dringen in eine Geflüchtetenunterkunft ein und bedrohen eine Bewohnerin. Kinder sind zu der Zeit im Heim anwesend und bekommen die Bedrohung mit. Die Polizei kann keine Tatverdächtigen ermitteln. [Lausitzer Rundschau]

22.02.2015

Märkisch Buchholz, Landkreis Dahme-Spreewald: Es wird bekannt, dass die NPD wegen unerlaubt verteilter Wahlwerbung im Kommunalwahlkampf 2014 verklagt wurde. Der NPD-Kandidat Sven-Gunnar H. verteilte Werbung an Haushalte in Märkisch Buchholz. Dabei soll er die deutliche Kennzeichnung "Keine Werbung der NPD" an Briefkästen ignoriert haben. Der Klage gegen die Werbung wurde Anfang Dezember 2014 stattgegeben, da die NPD jedoch im Januar Beschwerde dagegen einreichte, ist der Beschluss noch nicht rechtskräftig. [Märkische Allgemeine Zeitung]

20.02.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Als Mitglieder der Initiative "Integration richtig & fair" auf einem Supermarktparkplatz in Niederlehme Unterschriften für eine Petition sammeln, in der es um eine menschenwürdige Unterbringung für Geflüchtete geht, werden sie von mehreren Rechten angegriffen. Diese brüllen rechte Parolen und rauben ein Banner der Initiative. [Initiative, Opferperspektive]

13.02.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Etwa 30 Neonazis aus dem Spektrum der JN Brandenburg veranstalten ein "Gedenken" anlässlich der Bombardierung der Stadt Dresden während des Zweiten Weltkrieges. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

02.02.2015

Jämlitz, Landkreis Dahme-Spreewald: Am Nachmittag wird die Polizei über Sachbeschädigungen an der Jüdischen Gedenkstätte im Kiefernweg informiert. Zwei Informationsglastafeln wurden mit einem unbekannten Gegenstand erheblich beschädigt. [Internetwache]

31.01.2015

Wutscherogge, Landkreis Dahme-Spreewald: Am Silvesternachmittag werden zwei Geflüchtete von mehreren Männern aus einem schwarzen Auto heraus angegriffen. Nach drei Tätern (zwischen 25 und 30 Jahren) wird gefahndet. Es wird wegen versuchter Körperverletzung ermittelt. [Lausitzer Rundschau]

31.01.2015

Königs Wusterhausen, Landkreis Dahme-Spreewald: Die neonazistische Initiative "Zukunft statt Überfremdung" veranstaltet eine Kundgebung unter dem Motto "Sag was du denkst - nicht nur in Dresden" und präsentiert sich mit Bannern rassistischen Inhaltes. [Inforiot]

22.01.2015

Wernsdorf, Landkreis Dahme-Spreewald: Die NPD veranstaltet mit rund 30 Teilnehmer_innen eine "Mahnwache gegen Asylmissbrauch". [Rechtes Land]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Elbe-Elster

04.12.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung des "Bürgerforums Südbrandenburg" nehmen 80 Personen teil. [Partei Die Linke]

01.12.2016

Landkreis Elbe-Elster: Im Dezember wird die NPD-Zeitung "Elbe-Elster-Stimme" verteilt. [Verfassungsschutz]

01.12.2016

Falkenberg, Landkreis Elbe-Elster: Neonazis verteilen NPD-Flugblätter "Asylfut in Südbrandenburg endlich stoppen". [Verfassungsschutz]

29.11.2016

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Unbekannte Täter werfen am späten Abend einen schweren Betonpoller durch die Fensterfront eines linken Infoladens. [Opferperspektive]

20.11.2016

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Unbekannte werfen mit Pflastersteinen die Scheibe eines Parteibüros der Linken ein. [Internettwache]

19.11.2016

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass Unbekannte die Fensterscheibe der Partei "DIE LINKE" beschädigten. [Partei Die Linke]

13.11.2016

Frankena, Landkreis Elbe-Elster: Unbekannte beschmieren am Wochenende die Räume eines Vereinsheims in der Frankenaer Dorfstraße mit Beleidigungen wie auch Hakenkreuze und SS-Runen. [Lausitzer Rundschau]

12.11.2016

Plessa, Landkreis Elbe-Elster: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 4 Personen teil. [Partei Die Linke]

12.11.2016

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 4 Personen teil. [Partei Die Linke]

06.11.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung des "Bürgerforums Südbrandenburg" nehmen 50 Personen teil. [Partei Die Linke]

02.11.2016

Herzberg, Landkreis Elbe-Elster: In der Magisterstraße klebt ein 56-Jähriger mittels Klebeband ein etwa 150 x 150 Zentimeter großes Hakenkreuz auf eine Fensterscheibe. [Internettwache]

07.10.2016

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: Die rechte Partei AfD veranstaltet einen "Bürgerdialog", an dem 70 Personen teilnehmen. Themen der Veranstaltung sind - "EU ungeschönt - Erfahrungen im EU-Parlament" und "Die AfD auf der Politischen Bühne - Gefahr oder Hoffnung?". Als Gastredner_innen treten Beatrix von Storch (Mitglied des Europäischen Parlaments) und Andreas Kalbitz (Mitglied des Landtages Brandenburg) auf. [Lausitzer Rundschau]

03.10.2016

Herzberg, Landkreis Elbe-Elster: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 5 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.10.2016

Falkenberg, Landkreis Elbe-Elster: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 5 Personen teil. [Partei Die Linke]

02.10.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung organisiert durch das "Bürgerforum Südbrandenburg" nehmen 50 Personen teil. [Partei Die Linke]

04.09.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung des "Bürgerforum Südbrandenburg" nehmen 30 Personen teil. [Rechte Facebookseite]

25.06.2016

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer NPD-Kundgebung nehmen 13 Personen teil. [Partei Die Linke]

02.06.2016

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer AfD- Kundgebung nehmen 300 Rassist_innen und Neonazis teil. [Lausitzer Rundschau, Spiegel]

22.05.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: Die rassistische Initiative "Aktion Grablicht" organisiert eine Kundgebung. [Partei Die Linke]

18.05.2016

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Eine 38-Jährige und ein 30-Jähriger beschädigen am Mittwochmittag gegen 13:15 Uhr das Fahrrad eines 36-Jährigen in der Dresdener Straße. Beide Tatverdächtigen sind stark alkoholisiert. Der 30-Jährige zeigt in weiterer Folge auf offener Straße den "Hitlergruß". [Internetwache]

08.05.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: Die rassistische Initiative "Aktion Grablicht" organisiert eine Kundgebung. [Partei Die Linke]

03.05.2016

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Ein 30-jähriger polizeibekannter Cottbusser skandiert gegen 17:30Uhr rechte Parolen und beleidigt Fahrgäste. Außerdem trägt er eine Jacke mit dem Rückenaufdruck "Sturm 18". Die Polizei stellt ihn an seinem Reiseziel, den Leipziger Bahnhof. [Internetwache]

01.05.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: Die rassistische Initiative "Aktion Grablicht" organisiert eine Kundgebung. [Partei Die Linke]

24.04.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung organisiert im Rahmen von "Aktion Grablicht" nehmen 50 Personen teil. [Partei Die Linke]

18.04.2016

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: Vor der Asyl-Clearingstelle in der Elsterstraße greifen drei deutsche Jugendliche einen 15-jährigen Afghanen aus rassistischen Gründen an. Einer der Angreifer verwendet einen Elektroschocker gegen den Betroffenen. [Polizei]

17.04.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung organisiert durch das "Bürgerforum Südbrandenburg" nehmen 80 Personen teil. [Partei Die Linke]

17.04.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: Im Rahmen von der rassistischen Initiative "Ein Prozent für unser Land" beteiligen sich 5 Personen an einer Banneraktion. [Rechte Facebookseite]

14.04.2016

Falkenberg, Landkreis Elbe-Elster: An einem Schaltkasten in der Falkenberger Lindenstraße entdeckt eine Polizeistreife ein schwarz geschmiertes Hakenkreuz. [Lausitzer Rundschau]

10.04.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung von der Initiative "Aktion Grablicht" nehmen 200 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.04.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung im Rahmen des "demokratischen Aktionstages" nehmen 20 Personen teil. [Rechte Facebookseite]

23.03.2016

Herzberg, Landkreis Elbe-Elster: Auf einem Werbeplakat schmieren Unbekannte zwei Hakenkreuze und "Sieg Heil". An einem in der Nähe befindlichen Verteilerkasten werden außerdem mit schwarzer Farbe das Wort "Judentod" und ein Hakenkreuz angebracht. [Internetwache]

20.03.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung in Rahmen von "Aktion Grablicht" nehmen 65 Personen teil. [Partei Die Linke]

20.03.2016

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Auf die Flüchtlingsunterkunft in der Tuchmacherstraße werden am späten Abend aus einem fahrenden Auto heraus laut einem Augenzeuge vier Schüsse abgegeben. Durch den Augenzeuge herbeigerufene Flüchtlingsunterstützer_innen sprechen daraufhin den Sicherheitsdienst an, und bitten ihn die Polizei zu verständigen. Da der Sicherheitsdienst dies verweigert, rufen die Unterstützer_innen selbst die Polizei. Diese nimmt nach ihrem Eintreffen nur sehr zögerlich und nach längeren Diskussionen die Namen der Anwesenden auf, um eine Anzeige zu fertigen. [Opferperspektive]

18.03.2016

Herzberg, Landkreis Elbe-Elster: Drei betrunkenen Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 wählen Freitagabend die Notrufnummer der Polizei und brüllen "Sieg Heil" ins Telefon. Nachdem die Polizist_innen die Anrufer_innen auf einem Feld nahe der Bahnhofstraße ausfindig gemacht haben, versuchen sie zu entkommen, was ihnen nicht gelingt. Sie äußern sich nicht zu dem Anruf. Die Polizei sichert das Mobiltelefon, schreibt Anzeigen und übergibt die Minderjährigen an deren Eltern. Das Jugendamt wird informiert. [Märkische Oderzeitung]

14.03.2016

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Unbekannte schmieren Hakenkreuze mit blauer Farbe auf Boden und Hauswände in der Brunnenstraße. [Lausitzer Rundschau]

13.03.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung im Rahmen von "Aktion Grablicht" nehmen 120 Personen teil. Organisiert wird diese durch das "Bürgerforum Südbrandenburg". [Partei Die Linke]

06.03.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung organisiert durch im Rahmen der rechten Gruppe von "Aktion Grablicht" nehmen 70 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.03.2016

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch die AfD und JA nehmen 480 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.03.2016

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer Demonstration mit dem Titel "Asylchaos stoppen, Familien

stärken, Demokratie verteidigen" nehmen 450 Personen teil. Angemeldet wird diese durch die AfD und die Gruppe JA. [Inforiot, Lausitzer Rundschau]

28.02.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung organisiert im Rahmen von "Aktion Grablicht" nehmen 140 Personen teil. [Partei Die Linke]

28.02.2016

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Auf einer rechten Kundgebung in Bad Liebenwerda bedrohen Rechte einen Teilnehmer der Gegenkundgebung aus Finsterwalde mit den Worten: "Wir kennen dich, wir werden heute noch zu dir kommen". Als dieser am gleichen Tag zu Hause ankommt, bemerkt er, dass die Fassade am Haus mit Paintball-Munition beschossen wurde. Außerdem wurden vier Fenster durch die Schüsse zerstört. Der Betroffene geht von einem Zusammenhang mit den Bedrohungen auf der rechten Versammlung am gleichen Tag aus. [Opferperspektive]

21.02.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung organisiert im Rahmen von "Aktion Grablicht" nehmen 100 Personen teil. [Partei Die Linke]

17.02.2016

Stolzenhain, Landkreis Elbe-Elster: Unbekannte schmieren ein Hakenkreuz mit grüner Farbe in den Maßen von 120 x 120 Zentimetern an ein Trafohäuschen an der Kreisstraße zwischen Stolzenhain und Saathain. [Internetwache]

14.02.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung organisiert im Rahmen von "Aktion Grablicht" nehmen 120 Personen teil. [Partei Die Linke]

07.02.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung im Rahmen von "Aktion Grablicht" nehmen 200 Personen teil. [Partei Die Linke]

04.02.2016

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Unbekannte beschmieren eine Fassade eines Geschäftshauses in der Holsteiner Straße mit einem volksverhetzenden Schriftzug und Hakenkreuze mit grüner Farbe. [Internetwache]

31.01.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung organisiert durch das Aktion Grablicht" nehmen 180 Personen teil. [Partei Die Linke]

24.01.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: Die rassistische Gruppierung "Bürgerforum Südbrandenburg" organisiert eine Kundgebung im Rahmen von "Aktion Grablicht", an der 200 Personen teilnehmen. [Partei Die Linke]

17.01.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung im Rahmen von "Aktion Grablicht" nehmen 180 Personen teil. [Partei Die Linke]

10.01.2016

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer Kundgebung in Rahmen der rassistisch-völkischen "Aktion Grablicht" nehmen 300 Personen teil. Organisiert wird diese durch den Zusammenschluss "Wir Thalberger". [Partei Die Linke]

26.12.2015

Herzberg, Landkreis Elbe-Elster: In der Nacht vom 26. zum 27. Dezember werfen Unbekannte Steine gegen die Fensterscheiben der Geflüchtetenunterkunft in Herzberg. [Lausitzer Rundschau]

20.12.2015

Plessa, Landkreis Elbe-Elster: Mit 80 Teilnehmer_innen findet eine rassistische Kundgebung unter dem Motto "Aktion Grablicht" statt. [Rechtes Land]

13.12.2015

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer Kundgebung der "Aktion Grablicht" beteiligen sich 40 Rassist_innen. [Rechtes Land]

12.12.2015

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Nach einem Einkauf in der Stadt sind drei tschetschenische Geflüchtete auf dem Weg zurück in ihre Unterkunft am Flugplatz. Ca. 2 km von der Unterkunft entfernt fährt ein Auto mit zwei Personen an ihnen vorbei. Aus dem Auto heraus wird auf die drei Geflüchteten 5 bis 6 Mal geschossen. Diese werfen sich vor Schreck zu Boden, mindestens einer verletzt sich dabei leicht. Anschließend wird aus dem davonfahrenden Auto auf weitere drei Geflüchtete aus Tschetschenien geschossen, die unweit der Unterkunft warten. Die Polizei untersucht nach erfolgter Anzeige den ersten Tatort und stellt dort vier Patronenhülsen sicher. [Opferperspektive]

06.12.2015

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Motto "Aktion Grablicht" beteiligen sich 120 Teilnehmer_innen. [Rechtes Land]

04.12.2015

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: In der Nacht vom 03.12. zum 04.12. schmieren Unbekannte neonazistische Symbolik auf Hallenwände in der Saathainer Straße. Mit blauer Farbe bringen sie ein Hakenkreuz, "Sieg Heil" und "200% arisch" großflächig an die Wände an. Die Polizei ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. [Internetwache]

29.11.2015

Plessa, Landkreis Elbe-Elster: Etwa 90 Personen beteiligen sich an einer Kundgebung der rassistischen "Aktion Grablicht". [Rechtes Land]

20.11.2015

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: Etwa 200 Rassist_innen und Neonazis demonstrieren unter der Aktion "Grablicht" oder "Graswurzelbewegung". Zuvor wurde die Aktion per Postwurfsendung beworben. [Lausitzer Rundschau]

16.11.2015

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Ein geschmiertes Hakenkreuz wird in der Dresdener Straße entdeckt. [Internetwache]

14.11.2015

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Motto "Aktion Grablicht - Pray for Paris" nehmen 80 Personen teil. [Rechtes Land]

13.11.2015

Sonnewalde, Landkreis Elbe-Elster: Die AfD hält ihren "Stammtisch" ab. [Inforiot, Antifa Crew Finsterwalde]

10.11.2015

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: Es werden zwei geschmierte Hakenkreuze auf einem Verkehrsschild in der Dresdner Straße entdeckt. Die Polizei ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. [Internetwache]

08.11.2015

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: Etwa 150 Personen nehmen an einer rassistischen Kundgebung unter dem Motto "Aktion Grablicht" teil. [Rechtes Land]

05.11.2015

Sonnewalde, Landkreis Elbe-Elster: Etwa 50 Neonazis aus Finsterwalde und umliegenden Ortschaften halten eine Kundgebung ab. [Rechtes Land, Inforiot]

01.11.2015 Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Etwa 70 Personen nehmen an einer rassistischen Kundgebung mit dem Namen "Aktion Grablicht" teil. [Rechtes Land]

01.11.2015

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: Etwa 60 Personen nehmen an einer rassistischen Kundgebung mit dem Namen "Aktion Grablicht" teil. [Rechtes Land]

29.10.2015

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: Die AfD ist in Elsterwerda mit einem Infotisch präsent. [Inforiot, Antifa Crew Finsterwalde]

29.10.2015

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Am Nachmittag beschmieren Unbekannte die Fensterscheibe eines Büros mit einem Hakenkreuz. Es wird eine Anzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. [Internettwache]

03.10.2015

Finsterwalde, Landkreis Elbe-Elster: Ein 67-jähriger französischer Staatsbürger, der als Teil einer Delegation aus Montaire, der Partnerstadt von Finsterwalde, angereist ist, wird von einem Mann rassistisch beleidigt. Der Angreifer schubst den Franzosen zu Boden, wodurch der Betroffene mit dem Gesicht auf einer Treppenstufe aufschlägt und sich Verletzungen zuzieht. [Polizei Brandenburg]

03.10.2015

Plessa, Landkreis Elbe-Elster: Die NPD veranstaltet mit 33 Personen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Asylbetrüger sofort ausweisen". [Partei Die Linke]

25.08.2015

Plessa, Landkreis Elbe-Elster: Etwa 100 Personen beteiligen sich an einer Kundgebung unter dem Motto "Keine Unterbringung von Asylannten in Plessa". [Rechtes Land]

24.08.2015

Herzberg, Landkreis Elbe-Elster: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht ein Angriff aus rassistischen Motiven auf eine Person hervor. [Partei Die Linke]

10.08.2015

Bad Liebenwerda, Landkreis Elbe-Elster: Im Ortsteil Thalberg wird die Bürgerinitiative "Nein zum Heim" gegründet und führt eine Kundgebung mit etwa 70 Teilnehmer_innen durch, die sich sich gegen die Einrichtung einer Notunterkunft für Geflüchtete richtet. [Lausitzer Rundschau, Rechtes Land]

29.06.2015

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: Wie die Polizei berichtet, hoben Neonazis am vorangegangenen Wochenende (27./28.) auf dem Gelände des Elsterschlossgymnasiums fünf symbolische Gräber aus. Ebenso wurden Flyer mit Parolen wie "Die Demokraten bringen uns den Volkstod" verteilt. [Internettwache]

20.06.2015

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: Unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm" veranstaltet die NPD eine Kundgebung mit 9 Teilnehmer_innen. [Rechtes Land]

19.06.2015

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: Am Elsterschloss-Gymnasium verteilt nach Angabe der Schulleiterin eine als Krümelmonster verkleidete Person Informationsmaterial einer rechtsradikalen und rassistischen Organisation auf dem Schulhof und lässt sich dabei filmen. [Lausitzer Rundschau]

08.05.2015

Doberlug-Kirchhain, Landkreis Elbe-Elster: Im Bereich des Marktes werden mehrere Hakenkreuze geschmiert. [Polizei Brandenburg]

17.02.2015

Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster: In Elsterwerda und Döllingen werden mehrere rechte Schmierereien und Symbole angebracht. [Internettwache]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Havelland

20.12.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: Im Rahmen einer Spontandemonstration nach dem Anschlag in Berlin nehmen 30 Anhänger_innen der rassistischen Gruppierung "Bürgerbündnis Rathenow" teil. [Presseservice Rathenow]

06.12.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Kundgebung des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 25 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

22.11.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Kundgebung des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 25 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

08.11.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Kundgebung des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 25 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

29.10.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 50 Personen teil. [Inforiot]

11.10.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 32 Personen teil. [Partei Die Linke]

30.09.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: Auf einen Verkaufsstand, der während des Altstadtfestes durch einen pakistanischen Betreiber genutzt wurde, wird in den Nachtstunden ein Brandanschlag verübt. Der zu diesem Zeitpunkt darin schlafende Mitarbeiter bleibt unverletzt, da die Flamme schnell erlischt. [Opferperspektive]

23.09.2016

Landkreis Havelland: Unbekannte bringen in mehreren Landkreisen (Prignitz, Ostrprignitz-Ruppin und Havelland, Potsdam-Mittelmark) rassistische Anti-Asyl-Plakate an Ortsschildern an. [RBB, Presseservice Rathenow]

15.09.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: Anhänger_innen des rechten "Bürgerbündnisses Havelland" stören am Vormittag die Eröffnung der Ausstellung "Die Wölfe sind zurück?" auf dem Märkischen Platz in Rathenow. Die Gruppe skandiert u.a. mehrfach "Merkel muss weg". [Presseservice Rathenow]

13.09.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 30 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

01.09.2016

Landkreis Havelland: Laut eigenen Angaben veranstalten Neonazis der Partei "Der III. Weg" ein internes Zeltlager im Landkreis Havelland. [Rechte Internetseite "Der III. Weg"]

30.08.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 30 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

30.08.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: Am Rande einer Versammlung des "Bürgerbündnisses Havelland" bepöbeln zwei mutmaßliche Sympathisanten der rechten Vereinigung den Begleiter eines Pressefotografen und attackieren ihn körperlich. Einer der Angreifer schlägt und tritt auf den Mann ein. [Presseservice Rathenow, Opferperspektive]

16.08.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Kundgebung des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen etwa 30 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

02.08.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 30 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

29.07.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: Unbekannte schmieren an 21 Stellen rund um Rathenow in Großbuchstaben die drei Worte "Merkel", "muss" und "weg" auf die Straße. [Märkische Allgemeine Zeitung]

19.07.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Kundgebung des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 30 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

12.07.2016

Premnitz, Landkreis Havelland: Unbekannte verüben auf zwei von Asylbewerber_innen bezogene Wohnungen Brandanschläge. Die Bewohner_innen bleiben zum Glück unverletzt, da Nachbar_innen auf das Feuer aufmerksam werden und die schlafenden Bewohner_innen alarmieren. [RBB]

05.07.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration des "Bürgerbündnisses Havelland" nehmen 40 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

04.07.2016

Schönwalde-Glien, Landkreis Havelland: Wegen einer gemeldeten Ruhestörung wurde die Polizei zu einem Grundstück eines 28-Jährigen gerufen. Als die Beamte_innen eintreffen, ist keine laute Musik zu vernehmen. Als sie versuchen mit dem alkoholisierten Havelländer zu sprechen, skandiert er den "Hitlergruß". [Märkische Oderzeitung]

21.06.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration vom "Bürgerbündnis Havelland" nehmen 15 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

07.06.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch das "Bürgerbündnis Havelland", nehmen 46 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

31.05.2016

Dallgow-Döberitz, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Kundgebung nehmen 20 Personen teil. [Märkische Oderzeitung]

31.05.2016

Dallgow-Döberitz, Landkreis Havelland: An Störaktionen des rechten "Bürgerbündnisses Deutschland", gegen eine Podiumsveranstaltung der SPD zum Thema Flucht und Integration, beteiligen sich 30 Personen. [Inforiot]

29.05.2016

Falkensee, Landkreis Havelland: An der Sporthalle der Oberschule in Falkensee am "Poetenweg" beschmieren Unbekannte am Wochenende die Fassade mit Nazisymbolen. [Märkische Oderzeitung]

24.05.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration des "Bürgerbündnis Havelland" nehmen 80 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

21.05.2016

Premnitz, Landkreis Havelland: Eine fünfköpfige Gruppe beschimpft unvermittelt einen syrischen Geflüchteten rassistisch. Einer der Angreifer schlägt der Betroffenen mit einer Holzleiste ins Gesicht. [Polizei Brandenburg]

12.05.2016

Nauen, Landkreis Havelland: Die Fassade der Geschäftsstelle der *Linkspartei* in Nauen ist mit rassistischen Aufklebern beklebt. [Märkische Oderzeitung]

10.05.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration des "Bürgerbündnis Havelland" nehmen 50 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

10.05.2016

Falkensee, Landkreis Havelland: Nach einer Plakataktion des *Bündnis gegen Rechts* in Falkensee werden die Hälfte der Exemplare weggerissen und zerstört oder komplett abgehängt. Die Plakate waren mit der Aufschrift "Flüchtlinge willkommen - Refugees welcome" versehen. Logos der Parteien *CDU*, *SPD*, *Grüne*, *Linke* und *FDP*, welche die Aktion unterstützen, sind ebenfalls Bestandteil der Plakate. [Märkische Oderzeitung]

05.05.2016

Premnitz, Landkreis Havelland: Mehrere Angreifer verletzen vier Geflüchtete aus Syrien und dem Libanon mit Gegenständen. [Polizei Brandenburg]

26.04.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch das "Bürgerbündnis Havelland", nehmen 100 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

26.04.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: Unbekannte beschmieren einen Brunnen in der Rathenower "Baustraße" mit rassistischen Parolen. [Polizei Brandenburg]

20.04.2016

Nauen, Landkreis Havelland: An einer Neonazi-Kundgebung der NPD nehmen 22 Personen teil. [Partei Die Linke]

16.04.2016

Premnitz, Landkreis Havelland: Im Rahmen von der rassistischen Initiative "Ein Prozent für unser Land" beteiligen sich 5 Personen an einer Banneraktion. [Rechte Internetseite]

16.04.2016

Premnitz, Landkreis Havelland: Ein 33-Jähriger skandiert auf offener Straße rassistische Parolen. [Polizei Brandenburg]

12.04.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch "Bürgerbündnis Havelland", nehmen 90 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

08.04.2016

Schönwalde, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert von "Pegida Havelland", nehmen 92 Personen teil. [Partei Die Linke]

04.04.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: Im Rahmen des "demokratischen Aktionstages" nehmen an der Kundgebung, die durch die rassistische Gruppe "Bürgerbündnis Havelland" organisiert ist, 50 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

03.04.2016

Mögeln, Landkreis Havelland: Unbekannte besprühen in der Nacht zum Montag die Fahrbahn der B 102 zwischen Mögeln und Premnitz mit rassistischen Parolen, die sich gegen die Asylpolitik richten. [Märkische Allgemeine Zeitung]

29.03.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch das "Bürgerbündnis Havelland", nehmen 80 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

15.03.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch das "Bürgerbündnis Havelland", nehmen 200 Personen teil. [Partei Die Linke]

15.03.2016

Nauen, Landkreis Havelland: In der Nacht werden die Reifen eines Kleinbusses des Vereins *MIKADO e.V.* zerstochen. Der Verein setzt sich für die Integration von Geflüchteten ein und wurde deshalb schon in der Vergangenheit attackiert. [Märkische Oderzeitung]

13.03.2016

Ketzin/Havel, Landkreis Havelland: Unbekannte zerstören zahlreiche Wahlplakate und hinterlassen rechtsradikale Schmierereien. Betroffen waren Plakate von der *SPD*, der *Linkspartei* und den *Bündnisgrünen*. [Märkische Oderzeitung]

13.03.2016

Falkensee, Landkreis Havelland: Unbekannte zerstören zahlreiche Wahlplakate und hinterlassen rechtsradikale Schmierereien. Betroffen waren Plakate von der *SPD*, der *Linkspartei* und den *Bündnisgrünen*. [Märkische Oderzeitung]

13.03.2016

Paretz, Landkreis Havelland: Unbekannte zerstören zahlreiche Wahlplakate und hinterlassen rechtsradikale Schmierereien. Betroffen waren Plakate von der *SPD*, der *Linkspartei* und den *Bündnisgrünen*. [Märkische Oderzeitung]

13.03.2016

Nauen, Landkreis Havelland: An einem Wohnblock im "Karl-Bernau-Ring" schmieren Unbekannte vier blaue "SS"-Runen. [Märkische Oderzeitung]

08.03.2016

Nauen, Landkreis Havelland: Am Mittwochmorgen wird ein brennendes Holzstück auf das Gelände einer geplanten Notunterkunft für Geflüchtete geworfen. Die brennende Leiste verfehlt die Traglufthalle um wenige Meter. Bereits am 01. März versuchen Unbekannte die Halle anzuzünden. [Märkische Allgemeine Zeitung]

05.03.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch das "Bürgerbündnis Havelland", nehmen 400 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

01.03.2016

Nauen, Landkreis Havelland: Unbekannte versuchen die Traglufthalle, die als Unterbringung für Geflüchtete geplant ist, anzuzünden. [Märkische Allgemeine Zeitung]

27.02.2016

Schönwalde-Glien, Landkreis Havelland: An einer Pegida-Kundgebung, mit dem Titel "Masseneinwanderung stoppen", nehmen 100 Personen teil. [Partei Die Linke]

23.02.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch das "Bürgerbündnis Havelland", nehmen 350 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

23.02.2016

Rahenow, Landkreis Havelland: Am Rande einer Demonstration des rechten "Bürgerbündnis Deutschland", wird ein Journalist von einem Demonstrationsteilnehmer mit einem Laserpointer geblendet. [Opferperspektive, Märkische Allgemeine Zeitung]

20.02.2016

Nauen, Landkreis Havelland: In der Nacht von Freitag auf Samstag verteilen Unbekannte in Nauener Briefkästen einen rassistischen Gewaltaufruf, in dem ein "absoluter Widerstand" gegen Geflüchtete propagiert wird. Das Schreiben stützt sich massiv auf Texte aus dem Berliner *Compact-Magazin*. [Inforiot]

13.02.2016

Nauen, Landkreis Havelland: Unbekannte verüben einen Brandanschlag auf das Auto eines Ehepaars, dass in der Lokalpolitik für die Partei "Die Linke" aktiv ist. Der Versuch, das Auto vollständig zu zerstören, schlägt fehl. Es bleibt Rußschäden im Lack. [Märkische Allgemeine Zeitung]

13.02.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: In den frühen Morgenstunden greifen drei Personen zwei albanische Geflüchtete ohne Vorwahrnung an. Sie schlagen die Betroffenen und sprühen ihnen anschließend Reizgas in das Gesicht. [Polizei Brandenburg]

12.02.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: Drei Männer verfolgen in der Nähe des Bahnhofs zwei syrische Geflüchtete. Als die Betroffenen flüchten, wird eine Flasche nach ihnen geworfen. [Opferperspektive]

09.02.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch das "Bürgerbündnis Havelland", nehmen 300 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

04.02.2016

Falkensee, Landkreis Havelland: Polizeibeamte entdecken ein eingebranntes Hakenkreuz an einem Fensterrahmen eines Mehrfamilienhauses, welches sich in Sanierung befindet. [Polizei Brandenburg]

03.02.2016

Falkensee, Landkreis Havelland: Vor einer Geflüchtetenunterkunft in der "Seegefelder Straße" skandieren zwei junge Männer in den frühen Morgenstunden rassistische Äußerungen. Zuvor versuchten sie auf das Gelände zu gelangen. [Polizei Brandenburg]

26.01.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch das "Bürgerbündnis Havelland", nehmen etwa 400 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

23.01.2016

Schönwalde-Glien, Landkreis Havelland: Mit 200 Teilnehmer_innen findet eine Kundgebung unter dem Motto "Masseneinwanderung stoppen- Rechtsstaat wieder herstellen", organisiert durch "Pegida Havelland", statt. [Presseservice Rathenow]

12.01.2016

Rathenow, Landkreis Havelland: An der Demonstration "Bürgerbündnis gegen die Asylpolitik gegen die Regierung" nehmen 550 Personen teil. Organisiert wird diese durch die rassistische Gruppierung "Bürgerbündnis Havelland". [Presseservice Rathenow]

10.01.2016

Rahenow, Landkreis Havelland: In den frühen Morgenstunden werden vier Banner mit rassistischen und anti-asylgerichteten Parolen in der Nähe einer Geflüchtetenunterkunft an Geländern vor Tunneleinfahrten aufgefunden. Tatverdächtige werden nicht ausfindig gemacht. Die für die Sticker verantwortliche Person bzw. Organisation war jedoch von den unbekannten Täter_innen entfernt worden (Allerdings ähneln der Bannerstoff, dessen Fixierung am Geländer sowie die verwendete weiße Farbe an eine Mobilisierungsaktion des rechtsoffenen "Bürgerbündnisses Havelland".) [Presseservice Rathenow, Inforiot]

23.12.2015

Premnitz, Landkreis Havelland: Ein 20-jähriger Mann wird aus rassistischen Motiven angegriffen und geschlagen. [Opferperspektive]

15.12.2015

Rathenow, Landkreis Havelland: Der vorbestrafte NPD-Kreistagsabgeordnete Michel Müller steht wegen des Vorwurfs der Körperverletzung vor dem Rathenower Amtsgericht. Die ihm zur Last gelegte Straftat erfolgte, nach bisherigen Erkenntnissen, außerhalb seiner politischen Betätigung. Ihm wird vorgeworfen, Anfang Dezember 2014 grundlos auf den Zeugen T. losgegangen zu sein, und ihn dabei erheblich verletzt zu haben. [Inforiot, PresseService]

09.12.2015

Landkreis Havelland: Laut Eigenangaben des rassistischen "Bürgerbündnisses Rathenow" findet ein Vernetzungstreffen neonazistischer und rassistischer Zusammenhänge statt. Unter den teilnehmenden Gruppen befinden sich die "Nein-zum-Heim"-Gruppierung aus Nauen, um den NPD-Politiker Maik Schneider; das Bündnis "Zukunft Heimat", sowie die Gruppe "Asylhütte in Ketzin? Kannste knicken", aus dem Umfeld der "Freien Kräfte Neuruppin/ Osthavelland". Weiterhin kommen Teilnehmer_innen aus Werder (Havel), Genthin, Schönwalde, Senftenberg (BraMM) und Stendal. [Rechte Facebookseite Bürgerbündnis Havelland]

08.12.2015

Rathenow, Landkreis Havelland: Etwa 500 Rassist_innen nehmen an einer vom "Bürgerbündnis Havelland" angemeldeten Demonstration gegen Geflüchtete teil. Ein Fotojournalist wird mehrmals bedroht und bei der Dokumentation gestört. Unter den Teilnehmenden sind auch bekannte Neonazis wie der NPD-Abgeordnete Michel Müller, "Preussenstolz"-Sänger Patrick D. und Liedermacher Thomas L. [Inforiot, PresseService Rathenow]

24.11.2015

Rathenow, Landkreis Havelland: Etwa 600 Teilnehmende zählt die Demonstration des rassistischen Zusammenschlusses "Bürgerbündnis Havelland", unter ihnen bekannte organisierte Neonazis aus "Freie Kräfte"-, NPD- und "Die Rechte"-Strukturen. [Inforiot]

17.11.2015

Rathenow, Landkreis Havelland: Während eines sogenannten Trauermarsches des rassistischen "Bürgerbündnis Havelland" wird ein Journalist von mehreren Teilnehmer_innen umringt und ein Teil seiner Kameraausrüstung mutwillig zerstört. [Opferperspektive, Inforiot]

17.11.2015

Rathenow, Landkreis Havelland: Eine rassistische Demonstration findet mit 180 Teilnehmer_innen statt. [Rechtes Land]

11.11.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Zwei Männer attackieren in den frühen Morgenstunden den Wachschutzcontainer auf dem Gelände der zukünftigen Geflüchtetenunterkunft am "Nauener Waldemardamm" mit einem Stein und flüchten Richtung "Bredower Weg". Der Staatsschutz ermittelt. [Märkische Oderzeitung]

10.11.2015

Rathenow, Landkreis Havelland: Etwa 400 Personen nehmen an einer Demonstration gegen Geflüchtete teil. [Rechtes Land]

03.11.2015

Rathenow, Landkreis Havelland: An einer rassistischen Kundgebung beteiligen sich etwa 450 Personen. [Rechtes Land]

30.10.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Die NPD veranstaltet mit zwei Personen einen Infostand. [Rechtes Land]

27.10.2015

Rathenow, Landkreis Havelland: Etwa 500 Rassist_innen und Neonazis demonstrieren gegen Geflüchtete. Unter den Teilnehmenden befinden sich auch bekannte Neonazis aus dem *NPD*-Umfeld, wie Michel Müller und Maik Schneider. [Presseservice Rathenow]

14.10.2015

Falkensee, Landkreis Havelland: Unbekannte versuchen die Frontscheibe des Wahlkreisbüros des Bundestagsabgeordneten der Partei "Die Linke" mit einem Gegenstand einzuwerfen. [Märkische Oderzeitung]

03.10.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Die *NPD* veranstaltet mit 25 Personen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Asylbetrüger sofort ausweisen". [Partei Die Linke]

25.09.2015

Brieselang, Landkreis Havelland: Der *NPD*-Gemeindevertreter Frank Kittler und Mitglieder der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland" stören eine Einwohner_innenversammlung zur geplanten Einrichtung der Geflüchtetenunterkunft durch Zwischenrufe. [Inforiot]

19.09.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Die *NPD* führt unter dem Motto "Brandenburg ist kein Selbstbedienungsladen - Asylbetrüger ausweisen" eine Kundgebung mit etwa 15 Teilnehmer_innen durch. [Rechtes Land]

19.09.2015

Wustermark, Landkreis Havelland: Die *NPD* führt unter dem Motto "Brandenburg ist kein Selbstbedienungsladen - Asylbetrüger ausweisen" eine Kundgebung mit etwa 15 Teilnehmer_innen durch. [Rechtes Land]

19.09.2015

Schönwalde-Glien, Landkreis Havelland: Die *NPD* führt unter dem Motto "Brandenburg ist kein Selbstbedienungsladen - Asylbetrüger ausweisen" eine Kundgebung mit etwa 15 Teilnehmer_innen durch. [Rechtes Land]

14.09.2015

Selbelang, Landkreis Havelland: Ein Werbeplakat des Tourismusverbandes Havelland wurde mit einem Hakenkreuz und der Aufschrift "Für immer und ewig. Wir sind auch noch hier" beschmiert. Die Polizei ermittelt. [Märkische Oderzeitung]

30.08.2015

Premnitz, Landkreis Havelland: Ein 21-Jähriger zeigt im Rahmen polizeilicher Maßnahmen den "Hitlergruß". Gegen ihn wird wegen Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. Am Wochenende sind im Stadtgebiet zahlreiche Aufkleber mit dem Spruch "Refugees not welcome" verklebt worden. [Inforiot]

28.08.2015

Falkensee, Landkreis Havelland: Mitglieder der Initiative "Willkommen in Falkensee" berichten in der eigenen Presse von Beschimpfungen gegenüber Geflüchteten. Des weiteren soll in der Nacht zum 28.08. eine Bierflasche von grölenden Personen an die Wand des Heims geworfen worden sein. [Willkommen in Falkensee]

25.08.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Neonazis, unter ihnen auch Maik Schneider (*NPD*), bedrohen eine antirassistische Demonstration nach dem Brandanschlag auf die geplante Geflüchtetenunterkunft. Sie sind mit Eisenstangen bewaffnet und versuchen die Demonstrationsteilnehmenden anzugreifen. [Presseservice, Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

25.08.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Unbekannte Täter_innen legen Feuer in der Turnhalle des städtischen Oberstufenzentrums, das als Unterkunft für Geflüchtete genutzt werden sollte. Die Täter_innen gebrauchen hierzu Autoreifen und leiten Gas in das Gebäude. Die Turnhalle ist nach dem Brand nicht mehr nutzbar. [Opferperspektive]

21.08.2015

Friesack, Landkreis Havelland: Aus einem vorbeifahrenden Auto heraus wird ein 41-jähriger Somalier mit einem Gegenstand beworfen. [Opferperspektive]

21.07.2015

Falkensee, Landkreis Havelland: Nach heutigem Pressebericht nimmt der Staatsschutz Ermittlungen gegen einen ehemaligen Fussballtrainer auf. Der Mann hatte auf Facebook rechte Hetzbeiträge geteilt, auf einem Foto mit einem Luftgewehr posiert und das Bild mit "Tötet sie gleich alle" kommentiert. [Märkische Allgemeine Zeitung]

10.07.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Etwa 35 Personen nehmen an einer Kundgebung der *NPD* Nauen und der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland", gegen die Einrichtung einer Geflüchtetenunterkunft teil. [Inforiot]

28.06.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Etwa 30 Personen nehmen an einer von der "Bürgerbewegung freies Nauen" veranstalteten Demonstration teil, in deren Rahmen der Bürgermeister und der Landrat abgesetzt werden sollten. Lautsprecherwagen und Redebeiträge werden von der *NPD* gestellt. [Inforiot, Märkische Allgemeine Zeitung]

24.06.2015

Brieselang, Landkreis Havelland: Etwa 40 Neonazis stören eine Gemeinderatsversammmlung zur Flüchtlingspolitik. [Märkische Oderzeitung]

17.06.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Zwischen dem 15. und 17. Juni werfen Unbekannte zwei faustgroße Pflastersteine gegen die Fassade des *SPD*-Parteibüros und beschädigen zwei Fensterscheiben. Die Polizei prüft einen politischen Hintergrund. [Polizei Brandenburg, Märkische Oderzeitung]

16.06.2015

Schönwalde-Glien, Landkreis Havelland: Extrem Rechte provozieren auf einer Einwohner_innenversammlung zur Einrichtung einer geplanten Unterkunft für Geflüchtete. Der ehemalige *AfD*-Pressesprecher des Landkreises verteilt Flugblätter mit rassistischem Inhalt. Der *NPD*-Stadtverordnete Maik Schneider zeigt mit Sympathisant_innen ein Transparent mit der Aufschrift "Wir sagen nein zum Asylantenheim". Neben *NPD*lern sind auch die "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland" mit 15 Anhänger_innen vor Ort. [Inforiot]

12.06.2015

Wustermark, Landkreis Havelland: Die *NPD* veranstaltet eine Kundgebung mit 4 Teilnehmer_innen zur Asyl-Thematik. [Rechtes Land]

09.06.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Ein polizeibekannter Rechter wird erwischt, als er Klebstoff ins Tür- und Briefkastenschloss des Büros der Partei *Die Linke* schmiert. [Märkische Allgemeine Zeitung, Polizei Brandenburg]

07.06.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Zum sechsten Mal wird das Büro der Partei *Die Linke* angegriffen. Zwei Männer werfen Farbbeutel an die Fassade. [Märkische Oderzeitung, *Die Linke*]

03.06.2015

Nauen, Landkreis Havelland: In der Nacht werden die Fensterscheiben des Büros der Partei *Die Linke* durch mehrere Hammerschläge traktiert. Dabei gehen zwei Scheiben zu Bruch. Zusätzlich verkleben die Täter_innen die Schlosser der Eingangstür und des Briefkastens. Auf das Büro der Partei *Die Linke* ist innerhalb weniger Wochen zum fünften Mal ein Anschlag verübt worden. Im März wurden die Scheiben beschädigt, die Polizei zählte 29 Einschlagstellen. Ende März wurde der Fahrradständer mit dem Logo der Partei zerstört. Im Mai wurde die Fensterfront mit Dutzenden rechter Aufkleber verklebt. Wenige Tage zuvor ist die Fassade des Büros mit faulen, bereits ausgebrüteten Eiern und Farbbeuteln beworfen worden. [Opferperspektive, Märkische Allgemeine Zeitung]

01.06.2015

Brieselang, Landkreis Havelland: Die örtliche *NPD* richtet eine Facebookseite ein. [Verfassungsschutz]

01.06.2015

Nauen, Landkreis Havelland: In der Nacht brennt es an der Lidl-Filiale. An der Pfandrücknahme-Station ist eine SS-Rune geschmiert. Ob ein Zusammenhang besteht, ist noch unklar. [Märkische Oderzeitung]

31.05.2015

Nauen, Landkreis Havelland: In der Nacht zum Sonntag wird die Fensterfront des Büros der Partei "Die Linke" mit etlichen rechten Aufklebern beklebt. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

29.05.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Etwa 90 Neonazis und Rassist_innen nehmen an einer Demonstration teil, die sich gegen den geplanten Bau einer Unterkunft für Geflüchtete richtet. Maßgeblich an der Organisation beteiligt sind Funktionäre der *NPD* und der "Freien Kräfte". [Presseservice Rathenow]

25.05.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Unbekannte Täter_innen verüben einen Anschlag auf die Geschäftsstelle der *Linkspartei* in Nauen. Sie werfen am Pfingstmontag faule Eier und verschiedene Farbbeutel auf die Fassade. [Märkische Oderzeitung]

17.05.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Der PKW eines polnischen Bürgers wird aus rassistischen Motiven in Brand gesteckt. [Polizei Brandenburg]

15.05.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Etwa 70 Neonazis nehmen an einer Demonstration unter dem Motto "Nauen schlägt zurück! Ausländergewalt stoppen!" teil. Sie kommen größtenteils aus dem Umfeld der *Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland*, der *NPD* und der *Freien Kräfte Prignitz*. Ein Mann wird verhaftet, weil er den "Hitlergruß" zeigte. Etwa 70 Menschen protestieren vor dem Rathaus gegen den Aufmarsch. [Presseservice Rathenow]

12.05.2015

Nauen, Landkreis Havelland: An mehreren Stellen in der Stadt, u. a. am Amtsgericht, werden Plakate verklebt, die Geflüchtete verunglimpfen: "Ihr seid weder Flüchtlinge noch willkommen" steht auf ihnen geschrieben. [Opferperspektive, Märkische Oderzeitung]

20.04.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Etwa 25 Rechte halten eine sogenannte Mahnwache ab, um der Bombardierung der Stadt während des II. Weltkrieges zu gedenken. Anmelder ist die *NPD*. [Inforiot, Rechtes Land]

17.04.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Unbekannte zerstechen die Reifen des vereinseigenen Kleinbusses des Jugendfördervereins "Mikado". Unter dem Scheibenwischer klemmt ein eigens ausgedruckter Zettel: "Liebe Asylantenfreunde, Tröglitz ist auch hier. Bis bald!" In Tröglitz (Sachsen-Anhalt) war kurz zuvor der Bürgermeister wegen rechter Bedrohungen zurückgetreten und eine geplante Geflüchtetenunterkunft in Brand gesteckt worden. Der Verein "Mikado" organisierte am Vortag die Proteste gegen eine "Nein-zum-Heim"-Demonstration in Nauen mit. [Opferperspektive]

16.04.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Dem Aufruf der rassistischen Initiative "Nein zum Heim", gegen eine geplante Geflüchtetenunterkunft zu demonstrieren, folgen etwa 130 Personen. Im Vorfeld der Demonstration waren im gesamten Stadtgebiet rechte Parolen gesprüht worden. [Märkische Allgemeine Zeitung, Rechtes Land]

16.04.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Am Nachmittag rempelt ein unbekannter Mann eine Frau in der Nähe eines Eiscafés an. Er stößt sie gegen eine Hauswand und tritt sie mehrfach gegen die Beine. Die Polizei ermittelt einen Tatverdächtigen und geht von einem rassistischen Motiv aus. [Märkische Allgemeine Zeitung]

14.03.2015

Nauen, Landkreis Havelland: In der havelländischen Kleinstadt findet unter dem Motto "Nein zum Heim" eine Neonazikundgebung mit etwa 80 Teilnehmer_innen statt. Diese hetzen gegen eine geplante Unterkunft für Geflüchtete. [Inforiot]

12.02.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Gegner_innen des Neubaus einer Geflüchtetenunterkunft stören eine Stadtverordnetenversammlung, auf der über den Verkauf eines Grundstücks für das geplante Heim entschieden werden soll. Mitglieder der Bürgerinitiativen "Zukunft Nauen" und "Nein zum Heim" stören im Saal mit Zwischenrufen und rassistischen Parolen. Vor dem Gebäude versammeln sich *NPD*-Funktionär_innen und Sympathisant_innen der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland". Die Sitzung wird wegen der Störungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgesetzt. [Märkische Allgemeine Zeitung, PresseService Rathenow]

07.02.2015

Nauen, Landkreis Havelland: Unbekannte bringen an einem leer-stehenden Wohnhaus in der Dammstraße, Ecke Hertefelder Straße ein Laken mit der Aufschrift "Nauen sagt Nein zum Asylantenheim!" an. [Inforiot]

01.02.2015

Friesack, Landkreis Havelland: Die neonazistische Initiative "Zukunft statt Überfremdung" veranstaltet eine Kundgebung und präsentiert sich mit Bannern rassistischen Inhaltes. [Inforiot]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten

2015/2016 in: Märkisch-Oderland

03.12.2016

Manschnow, Landkreis Märkisch-Oderland: Zeug_innen beobachten einen Mann, der den Unterstand für Einkaufskörbe eines Verbrauchermarktes mit islamfeindlichen Sprüchen beschmiert. Dann entfernt er sich mit einem PKW, an dem ein Kennzeichen des Landkreises Märkisch-Oderland abzulesen war. [Polizei Brandenburg]

20.10.2016

Wriezen, Landkreis Märkisch-Oderland: Die Polizei stellt rechte Symboliken in der Freienwalder Straße fest. Unbekannte schmierten auf einem Gehweg vor dem Rathaus mehrere SS-Runen. [Polizei Brandenburg]

17.10.2016

Wriezen, Landkreis Märkisch-Oderland: Der Polizei wird bekannt, dass Unbekannte mit weißer Sprühfarbe Hakenkreuze und SS-Runen auf die Skaterbahn am Schützenplatz sprühten. [Polizei Brandenburg]

16.10.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Unbekannte beschmieren die Rollläden eines Mehrfamilienhauses Am Herrensee mit einem Hakenkreuz in schwarzer Farbe. [Polizei Brandenburg]

03.10.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer NPD-Versammlung nehmen 55 Personen teil. [Partei Die Linke]

24.09.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Gegen 1:30 Uhr wird in der Philipp-Müller-Straße die Polizei gerufen, da ein Mann, im Alter von schätzungsweise 40 Jahren, mit Trommel und Fahne laut "Bekundungen" machen möchte. Als die Polizei eintrifft, äußert sich der Mann, dass die Polizeibeamten ihn nichts zu sagen hätten, denn Sie seien "Angestellte der BRD GmbH". Anwohner_innen beschweren sich über die Lautstärke. Der Mann zieht daraufhin ein Messer, weshalb Verstärkung gerufen wird. Bis 04Uhr nachts diskutieren die Beamte_innen mit dem Reichsbürger, bis er seine Wohnung betritt. Dann verlassen die Polizist_innen den Ort des Geschehens. [Indymedia]

23.09.2016

Landkreis Märkisch-Oderland: Die "Identitäre Bewegung Berlin-Brandenburg" berichtet auf ihrer Facebook-Seite über ein "IB-Sommercamp Berlin-Brandenburg 2016", das vom 23.09. bis 25.09.2016 im Oderbruch stattgefunden haben soll. [Verfassungsschutz]

22.09.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Der Fahrer eines Pickups belästigt zwei 15-jährige Jugendliche syrischer Herkunft mit einer obszönen Geste, welche die Betroffenen erwidern. Daraufhin steigt der Fahrer aus seinem Auto aus, schlägt einen der Jugendlichen und beleidigt ihn rassistisch. [Opferperspektive]

22.09.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Die Insassen eines Pickups beleidigen zwei jugendliche Geflüchtete. Einer von ihnen steigt aus dem Fahrzeug und versetzt einem der Jugendlichen einen Stoß vor die Brust. Die Polizei ermittelt wegen Körperverletzung und Volksverhetzung. [Opferperspektive]

09.09.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Am Morgen hält ein Autofahrer neben einem 14-jährigen Geflüchteten aus Afghanistan, und winkt ihn zu sich heran. Als der Jugendliche der Aufforderung nachkommt, wird ihm aus kurzer Distanz Reizgas ins Gesicht gesprüht. [Opferperspektive]

06.09.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Ein Deutscher stellt sich mit seinem rechten Freund einem jungen syrischen Geflüchteten Nachbarn in den Weg, der sein Wohnhaus verlassen möchte. Die Angreifer schlagen den Betroffenen zu Boden und treten mehrfach auf ihn ein. Der junge Mann muss über Nacht stationär im Krankenhaus aufgenommen werden. [Opferperspektive]

03.09.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Eine Gruppe deutscher Jugendlicher beleidigt geflüchtete Jugendliche am Bahnhof. Ein Jugendlicher zeigt den sogenannten Hitlergruß. In der Folge einer zunächst verbalen und dann körperlichen Auseinandersetzung, bei der auch Glasflaschen fliegen, werden zwei syrische Jugendliche verletzt. [Opferperspektive]

29.08.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Der Polizei wird mitgeteilt, dass Unbekannte die Tafel des deutsch-jüdischen Politikers Walther Rathenau (1867-1922), der von Nazis ermordet wurde, mit einem Hakenkreuz beschmierten. [RBB]

30.07.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei *Die Linke* geht hervor, dass Unbekannte das Fenster des SPD-Parteibüros bespuckten und Blumenkübel beschädigten. [Partei *Die Linke*]

19.07.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Eine Gruppe Jugendlicher von etwa 20 Personen rufen Naziparolen in der Philipp-Müller-Straße. [Polizei Brandenburg]

19.07.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Auf dem Gehweg der Fontanestraße wird ein gesprühtes Hakenkreuz entdeckt. [Polizei Brandenburg]

07.06.2016

Seelow, Landkreis Märkisch-Oderland: Ein Mann schlägt einen Jugendlichen aus Eritrea am Nachmittag mit einem Stock gegen seinen Oberarm und seine Schulter. [Polizei Brandenburg, Märkische Oderzeitung]

01.06.2016

Seelow, Landkreis Märkisch-Oderland: Ein Jugendlicher aus Afghanistan wird Betroffener einer gefährlichen Körperverletzung. [Polizei Brandenburg, Märkische Oderzeitung]

19.05.2016

Letschin, Landkreis Märkisch-Oderland: Der Polizei wird gemeldet, dass in die Plexiglasscheibe einer Bushaltestelle in der Parkstraße ein Hakenkreuz und andere Nazi-Symbole eingeritzt wurden. [Polizei Brandenburg]

09.05.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert durch "BraMM", nehmen 40 Personen teil. [Partei *Die Linke*]

01.05.2016

Hennickendorf, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer Wohnungstür in der Berliner Straße hängt ein A3-Poster mit abgebildeten Hakenkreuz und dem sogenannten Hitlergruß. [Polizei Brandenburg]

30.04.2016

Müncheberg, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer NPD-Kundgebung nehmen 40 Personen teil. [Partei *Die Linke*]

25.04.2016

Neu Hardenberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Unbekannte schmieren zwei Hakenkreuze an ein Trafohaus in der Friedrich-Engels-Straße. Davon wird die Polizei am Montag in Kenntnis gesetzt. [Polizei Brandenburg]

11.04.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer rassistischen Demonstration, organisiert von "BraMM", nehmen 150 Personen teil. [Partei Die Linke]

10.04.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Unbekannte hängen ein Transparent einer rechten Gruppierung an einem Kreisverkehr an der Altlandsberger Chaussee auf. Weitere derartige Plakatierungen befinden sich an der L 33 in Radebrück sowie vor dem Ortseingang Eggersdorf. [Polizei Brandenburg]

09.04.2016

Seelow, Landkreis Märkisch-Oderland: Unbekannte beschmieren in der Nacht zu Samstag Teile der Gedenkstätte auf den Seelower Höhen mit rechten Symbolen. [Märkische Oderzeitung]

21.03.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "BraMM" nehmen 60 Personen teil. [Partei Die Linke]

29.02.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer Demonstration der rassistischen Gruppierung "BraMM" nehmen 135 Personen teil. [Partei Die Linke]

24.02.2016

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Gegen 13:40 Uhr beschädigt ein alkoholisierter 31-Jähriger eine Scheibe des Polizeireviers in der Wriezener Straße. Nachdem er gestellt wurde, beleidigt er die Polizist_innen, brüllt Naziparolen, setzt zur körperlichen Gegenwehr an und spuckt mehrfach im Streifenwagen. Die Tatvorwürfe gegen ihn lauten Sachbeschädigung, Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie Beleidigung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte. [Polizei Brandenburg]

24.02.2016

Neuenhagen, Landkreis Märkisch-Oderland: Die Landtagsabgeordneten Christina Schade und Andreas Galau laden im Namen ihrer Partei, der AfD, zu einem "Bürgerdialog" ein, an dem 70 Personen teilnehmen. [Märkische Oderzeitung]

23.02.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Die AfD lädt zu einem "Bürgerdialog" zum Thema Asyl ein. [Märkische Oderzeitung]

01.02.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "BraMM" nehmen 150 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.01.2016

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer Demonstration der rassistischen Gruppierung "BraMM" nehmen 300 Personen teil. [Partei Die Linke]

09.01.2016

Heinersdorf, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer "NPD"-Kundgebung unter dem Titel "Wir sind das Volk" nehmen 40 Personen teil. [Partei Die Linke]

12.12.2015

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Die rassistische Demonstration der "Bürgerbewegung Heimatland" hetzt mit 150 Teilnehmenden gegen die geplante Erstaufnahmestelle für Geflüchtete. Unter den Anwesenden sind bekannte Neonazis, u.a. aus den Parteien NPD und "Die Rechte". [Inforiot]

06.12.2015

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Am Abend schmiert ein 17-Jähriger auf einem Firmengelände in der Ernst-Thälmann-Straße ein Hakenkreuz und Parolen gegen die Polizei. Es wird wegen Sachbeschädigung und wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. [Polizei Brandenburg]

30.11.2015

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Etwa 300 Personen beteiligen sich an einer Kundgebung unter dem Motto "Asylchaos beenden - Bestehende Gesetze einhalten!" [Rechtes Land]

26.11.2015

Wriezen, Landkreis Märkisch-Oderland: In der Nacht zum 26.11. beschmieren Unbekannte mehrere Fassaden mit schwarzen Hakenkreuzen. [Polizei Brandenburg]

21.11.2015

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Die NPD veranstaltet mit 50 Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Das Boot ist voll". [Rechtes Land]

16.11.2015

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Etwa 120 Menschen nehmen an einer rassistischen Demonstration der "BraMM" teil. Unter ihnen sind bekannte Brandenburger und Berliner Neonazis. [Inforiot]

11.11.2015

Rüdersdorf, Landkreis Märkisch-Oderland: Der Polizei wird mitgeteilt, dass im Wohngebiet am Stienitzsee ein Mann Hakenkreuze auf Lichtmasten sprüht. Der 46-Jährige ist bereits polizeibekannt. [Polizei Brandenburg]

09.11.2015

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: In den frühen Morgenstunden schmeißen Unbekannte eine Scheibe in einem bewohnten Teil des Sozialen Zentrums "Horte" ein. Die Bewohner_innen gehen von einem rechts-motivierten Angriff aus. [Opferperspektive, Soziales Zentrum Horte]

08.11.2015

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Motto "Frieden - Freiheit - Gerechtigkeit - Aufklärung über Masseneinwanderung" beteiligen sich etwa 100 Personen. [Rechtes Land]

31.10.2015

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Etwa 210 Personen beteiligen sich an einer Kundgebung unter dem Motto "Frieden - Freiheit, Aufklärung über Masseneinwanderung". [Rechtes Land]

25.10.2015

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Unbekannte schmieren auf einem Schulgelände in der Heinrich-Dorrenbrach-Straße zwei Hakenkreuze an Fensterscheiben. [Polizei Brandenburg]

17.10.2015

Manschnow, Landkreis Märkisch-Oderland: Ein 46-Jähriger beschimpft in der Gegend der Friedensstraße die Polizei und skandiert neonazistische Parolen. [Polizei Brandenburg]

10.10.2015

Wriezen, Landkreis Märkisch-Oderland: Unter dem Motto "Frieden - Freiheit, Aufklärung über Masseneinwanderung" findet eine rassistische Kundgebung mit 120 Teilnehmer_innen statt. [Rechtes Land]

19.09.2015

Neuhardenberg, Landkreis Märkisch-Oderland: In der Nacht werden Brandanschläge auf Autos von Mitgliedern des Vereins "Willkommenskreis Neuhardenberg" verübt. Ein Bus und ein PKW werden vollständig zerstört und ein drittes Auto stark beschädigt. In der gleichen Nacht sind Aufkleber mit rassistischen Inhalten im Ort verklebt und Briefe mit rassistischen Inhalten in Briefkästen geworfen worden. [Opferperspektive]

18.09.2015

Platkow, Landkreis Märkisch-Oderland: Bei einer Einwohner_innenversammlung zur geplanten Einrichtung einer Geflüchtetenunterkunft kommt es mehrfach zu rassistischen Äußerungen. [Märkische Oderzeitung]

27.08.2015

Rüdersdorf, Landkreis Märkisch-Oderland: Die Polizei wird in den Friedrich-Engels-Ring gerufen, weil ein Mann auf seinem Balkon volksverhetzende Parolen ruft. Der Mann wird in Gewahrsam genommen und wegen Volksverhetzung angezeigt. [Polizei Brandenburg]

14.08.2015

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Ein 52-jähriger Kenianer stellt gerade sein Auto ab, als ihn zwei Angreifer wiederholt rassistisch beleidigen und mit der Faust ins Gesicht schlagen. [Polizei]

19.07.2015

Müncheberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Jemand Unbekanntes greift einen 27-Jährigen aus rassistischen Motiven körperlich an. [Opferperspektive]

14.05.2015

Neuhardenberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Insassen eines Autos verfolgen und beschimpfen eine Gruppe somalischer Geflüchteter, die sich auf dem Heimweg vom Neuhardenberg-Cup befinden. Die Verfolger drohen damit, die Betroffenen in ihrer Unterkunft aufzusuchen und zu "klatschen". Bereits während des Fußballturniers, an dem je eine Mannschaft somalischer und syrischer Flüchtlinge teilnahm, wurden wiederholt rassistische Beleidigungen aus dem Zuschauerblock gerufen und die Spieler mit Bananen beworfen. Ein deutscher Spieler beleidigte einen serbischen Mann antiziganistisch, ein Anderer trat einen somalischen Spieler, der nicht im Ballbesitz war. [Opferperspektive]

10.05.2015

Bad Freienwalde, Landkreis Märkisch-Oderland: Eine Gruppe von vier Neonazis, bestehend aus zwei Frauen und zwei Männern, greifen einen Mann tunesischer Herkunft, seine Frau und seinen Schwager auf dem Rückweg von einem Feuerwehrfest an. Zuvor beleidigen die Rechten die Betroffenen rassistisch, verfolgen die Gruppe und schlagen dann auf den Mann ein. Seine Frau will per Handy die Polizei rufen, doch wird sie daraufhin von einer Angreiferin ins Gesicht geschlagen. Sie fällt zu Boden und ihr Telefon zerbricht. Ihr Mann wehrt sich gegen die Angreifer_innen, sodass diese sich zurückziehen. Wenig später kommen die Neonazis mit Verstärkung zurück. Ein Streifenwagen ist mittlerweile anwesend, dennoch schlagen die nun sechs Angreifer_innen auf den Betroffenen und seinen Begleiter ein und bedrohen die Frau. Die Polizei nimmt keinen der Angreifer_innen fest. Die Angegriffenen müssen mit zum Teil schweren Gesichtsverletzungen im Krankenhaus behandelt werden. [Opferperspektive]

03.05.2015

Neuhardenberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Unbekannte schmieren rassistische Parolen an Wänden in der Karl-Marx-Allee, in der Friedrich-Engels-Straße, an eine Bushaltestelle und einen Schaukasten der Partei *Die Linke*. [Polizei Brandenburg]

01.05.2015

Wriezen, Landkreis Märkisch-Oderland: Insassen eines vorbeifahrenden Autos bewerfen vier Geflüchtete mit einer Flasche. Als diese die Betroffenen verfehlt, wendet der Fahrer das Fahrzeug, woraufhin ein zweiter Flaschenwurf folgt. Dieser verletzt einen 29-Jährigen am Kopf. Er muss im Krankenhaus behandelt werden. [Opferperspektive]

18.01.2015

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Unbekannte ritzen auf dem Parkplatz eines Verbrauchermarktes in der Philipp-Müller-Straße mit einem spitzen Gegenstand Hakenkreuze in zwei Fahrzeugtüren eines PKW. [Märkische Oderzeitung]

13.01.2015

Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland: Eine Frau beleidigt ein 14-jähriges Mädchen rassistisch und schlägt sie. [Polizei Brandenburg]

06.01.2015

Letschin, Landkreis Märkisch-Oderland: Ein mutmaßlich rechter Schüler sprüht seinem 14-jährigen Mitschüler somalischer Herkunft Reizgas in das Gesicht. [Opferperspektive]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Oberhavel

29.12.2016

Hohen Neuendorf, Landkreis Oberhavel: Ein alkoholisierter, polizeibekannter 40-Jähriger skandiert den "Hitlergruß" auf der Schönfließer Straße in Höhe Kaufland. Gegen ihn wird wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. [Polizei Brandenburg]

17.12.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Ein 53-Jähriger skandiert am Abend mehrfach auf seinem Balkon an der Havelpassage "Heil Hitler" und zeigt den "Hitlergruß". [Internetwache]

10.12.2016

Gransee, Landkreis Oberhavel: Vor der Geflüchtetenunterkunft in Gransee fährt am Morgen ein silberner Pkw vor, aus dem der Beifahrer den "Hitlergruß" skandiert und Parolen brüllt. Dann fährt das Auto davon. Die Polizei ermittelt. [Märkische Oderzeitung]

10.12.2016

Gransee, Landkreis Oberhavel: Als ein betrunkener Radfahrer eine Gruppe von drei minderjährigen Jugendlichen aus dem Libanon bemerkt, hält er an, steigt ab, schubst einen der Jugendlichen und schlägt ihm mit der Faust ins Gesicht. Ein Bekannter des Radfahrers kommt hinzu und schlägt einen weiteren Jugendlichen. Am selben Tag waren aus einem PKW heraus vor der Geflüchtetenunterkunft verfassungswidrige Parolen gerufen worden. [Märkische Allgemeine Zeitung]

09.12.2016

Birkenwerder, Landkreis Oberhavel: Auf den Kleinbus des Vereins "Nordbahngemeinden mit Courage" wird in der Nacht ein Brandanschlag verübt. Auf dem Dach des Autos hatten die Mitglieder ein Schild mit der Aufschrift "Refugees welcome" montiert. An dem Auto entsteht ein Totalschaden. Bereits einen Monat zuvor war das Fahrzeug mit Hundekot beschmiert worden. [Opferperspektive]

16.11.2016

Birkenwerder, Landkreis Oberhavel: Unbekannte beschmieren das "Demokratie-Mobil" des Vereins "Nordbahngemeinden mit Courage", der sich überparteilich gegen Antisemitismus, Gewalt und Rassismus sowie für Toleranz einsetzt, in der Nacht zu Mittwoch mit Fäkalien. [Märkische Oderzeitung]

07.11.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Der NPD-Funktionär Marcel Zech wird zu einer Haftstrafe von 8 Monaten ohne Bewährung vom Landgericht Neuruppin verurteilt. Im Dezember 2015 stellte er in einem Spaßbad Oranienburg ein KZ-Tattoo zur Schau. [Märkische Allgemeine Zeitung]

04.11.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Auf dem Rathausplatz in Hennigsdorf beschimpft ein 17-Jähriger einen 16-Jährigen Jugendlichen aus dem Kongo rassistisch und tritt ihm gegen das Knie. Kurze Zeit später holt der Angreifer eine weitere Person zur Unterstützung. Gemeinsam schlagen sie auf den Betroffenen und dessen 15-Jährigen Freund ein. [Polizei]

27.09.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Der 35-jährige René B. wird vom Landgericht Neuruppin zu drei Jahren Haft verurteilt, da er im August 2015 zwei Personen nach einem gemeinsamen Trinkgelage z.T. mit einer abgebrochenen Bierflasche schwer verletzt und rassistische sowie Nazi-Parolen skandiert hatte. [Märkische Oderzeitung]

23.09.2016

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Wegen der untersagten Neonazi-Veranstaltung "Märkischer Herbstanfang der NPD" besucht der Kreisverband die Gedenkstätte Sachsenhausen. Am Abend findet ein Liederabend mit Frank Rennicke statt. [Verfassungsschutz]

20.09.2016

Schmachtenhagen, Landkreis Oberhavel: Ein Zwölfjähriger malt auf die Bank einer Bushaltestelle an der Schule ein kleines Hakenkreuz mit einem Kugelschreiber. [Märkische Oderzeitung]

07.09.2016

Löwenberg, Landkreis Oberhavel: Bei der Polizei wird angezeigt, dass Unbekannte ein Hakenkreuz auf ein Gebäude sprühen. Zuvor hatten sie aus einem Jugendprojekt auf dem selben Gelände Spraydosen entwendet. [Polizei Brandenburg]

06.09.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Zu fünf Monaten Haft auf Bewährung verurteilt das Amtsgericht Oranienburg einen 28-Jährigen, der am 21. August 2016 in der Notaufnahme des Oranienburger Krankenhaus einen Arzt (48) rassistisch beleidigt und angespuckt hatte. [Märkische Allgemeine Zeitung]

05.09.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Auf der Schultoilette beleidigt ein älterer Schüler einen 16-Jährigen rassistisch und greift ihn anschließend körperlich an. [Opferperspektive]

04.09.2016

Gransee, Landkreis Oberhavel: In einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Oranienburger Straße spielt der 41-jährige Mieter lautstark Musik mit rechtem Inhalt ab. Polizist_innen stellen den Laptop, von welchem die Musik abgespielt wird, sicher und fertigen eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Volksverhetzung. [Polizei Brandenburg]

04.09.2016

Birkenwerder, Landkreis Oberhavel: Am S-Bahnhof bedrohen zwei Angreifer zwei Männer aus Syrien, die zuvor zu Besuch in einer nahen Geflüchtetenunterkunft waren. Die Täter schubsen die Betroffenen zu Boden und treten auf sie ein. Die Betroffenen können sich in die Unterkunft in Sicherheit bringen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

30.08.2016

Bötzow, Landkreis Oberhavel: An einem Dachfirst eines Hauses einer 35-Jährigen wird die verbotene Reichskriegsflagge gesichtet. [Polizei Brandenburg]

21.08.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: In der Notaufnahme des Krankenhauses von Oranienburg verweigert ein 48-Jähriger, sich durch einen Schwarzen Mediziner behandeln zu lassen. Er beleidigt den Arzt rassistisch und bespuckt ihn. Anschließend verlässt er das Krankenhaus mit ungenähten Wunden. [Märkische Allgemeine Zeitung]

19.08.2016

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Eine 49-Jährige sitzt mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter an einem Tisch in der Bäckerei. Die Verkäuferin schickt sie weg, da sie nichts bestellen. Daraufhin wird die Frau verbal sehr laut, macht einen "Hitler-Gruß" und schreit dreimal "Heil Hitler". Gegenüber den herbeigerufenen Revierpolizist_innen streitet die Familie alles ab. [Märkische Allgemeine Zeitung]

19.08.2016

Schönefeld, Landkreis Oberhavel: Während eines Fußballturniers mit dem Motto "Kicken gegen Rassismus" fährt gegen 23.30Uhr ein rot-brauner Trabant 601 mit zwei Insassen vor. Aus dem Fahrzeug heraus wird erst nach Bier gefragt. Dann fährt der PKW weiter, hält erneut an, ein Mann steigt aus und ruft "Heil Hitler". [Internetwache]

15.08.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Unbekannte bringen im Bahnhof den Nazi-Spruch "Kraft durch Freude" an, der tagelang ohne beseitigt zu werden, zu lesen ist. [Märkische Oderzeitung]

13.08.2016

Großmutz, Landkreis Oberhavel: Unbekannte tragen an einen Schuppen in der Dorfstraße ein Hakenkreuz in der Größe von ein mal ein Meter wie auch einen Schriftzug in der Größe von circa 4,70 Meter auf. [Märkische Allgemeine Zeitung]

24.07.2016

Birkenwerder, Landkreis Oberhavel: Bei einer Verkehrskontrolle weigert sich ein 57-Jähriger, sich auszuweisen und den Atemtest zu machen. Er erklärt, er erkenne die Polizei der BRD nicht an. Lediglich mit einem Fantasiedokument weist er sich als "Reichsbürger" aus. Bei der Kommunikation durch die geöffnete Fahrerscheibe schliesst der Mann diese und klemmt dabei den Arm eines Polizisten ein. Diesem gelingt es, den Arm zu befreien. Nachdem die Polizist_innen ihm unmittelbaren Zwang androhen, lenkt der Mann ein und weist sich mit seinem deutschen Reisepass aus. [Märkische Allgemeine Zeitung]

16.07.2016

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Auf Fotos die auf der rechten Facebookseite "Nein zum Heim Zehdenick" veröffentlicht werden, ist ein ca. 50 x 70 cm großer Aufkleber mit der Aufschrift "MERKEL MUSS WEG!" zu sehen. Der Aufkleber ist an einer Straßenlaterne in der Nähe der Bushaltestelle Friedhof 2 über ein Werbeschild geklebt worden. Laut Angaben der Betreiber*innen der Seite konnten mehrere Aufkleber im Stadtgebiet angebracht werden. [Facebookseite]

14.07.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Eine Reichskriegsflagge aus der Zeit vor 1922 wird mit Hilfe der Feuerwehr von einem Balkon in der Oranienburger Lehnitzstraße entfernt, da die Mieter_innen nicht zu erreichen sind. [Märkische Allgemeine Zeitung]

24.06.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Auf Sitzblöcken im Lindenring werden drei Hakenkreuze geschmiert. [Märkische Allgemeine Zeitung]

16.06.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Am Abend wird eine Reichskriegsflagge von einem Balkon eines Mehrfamilienhauses in der Friedrich-Wolf-Straße durch die Feuerwehr entfernt. Die Polizei hatte zuvor versucht, den Mieter und Nachbar_innen zu erreichen, jedoch hatte in beiden Fällen niemand geöffnet. [Märkische Allgemeine Zeitung]

27.05.2016

Landkreis Oberhavel: Laut eigenen Angaben auf ihrer Facebookseite hält die NPD-Oberhavel eine Veranstaltung ab, an der angeblich auch AFD Mitglieder unter den "zahlreichen Anwesenden" gewesen sein sollen. Die Juristin Ariane Meise, Mitglied des NPD-Parteivorstandes und Abgeordnete im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises soll zum Thema "Der kulturelle Eroberungsfeldzug der "Flüchtlinge"" referiert haben. [rechte Facebookseite NPD]

27.05.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Aus einer Wohnung werden "Heil Hitler"-Rufe bei der Polizei gemeldet. Die Polizei stellt den 55-jährigen Wohnungsinhaber und ein zweijähriges Kind fest. [Internetwache]

24.05.2016

Fürstenberg/ Havel, Landkreis Oberhavel: Ein Toyota-Kleinbus wird von Unbekannten beschädigt. Am Kotflügel wird ein Hakenkreuz in den Lack geritzt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

18.05.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: In der Nacht skandiert ein 52-Jähriger u.a. "Sieg Heil"-Rufe von einem Balkon in der Havelpassage. [Internetwache]

12.05.2016

Fürstenberg/ Havel, Landkreis Oberhavel: Ein 36-Jähriger spielt auf dem Bahnsteig mit einem kleinen Lautsprecher indizierte Musik von einem Handy ab. Eine Zeugin meldet sich bei der Polizei. Der 36-Jährige wird später in Gransee aufgegriffen. [Polizei Brandenburg]

10.05.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Auf einer Brücke in der Havelpromenade und am "Blauen Wunder" werden mehrere geschmierte Hakenkreuze entdeckt. [Internetwache]

26.04.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Der 26-jährige Romano B. wird wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe verurteilt, nachdem er auf seiner Facebookseite dazu aufgerufen hat, das Konzentrationslager Sachsenhausen wieder zu eröffnen und dort Geflüchtete zu töten. [RBB]

23.04.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Auf ihrer Facebookseite berichtet die neonazistische Gruppierung "Freie Kräfte Neuruppin - Osthavelland" über eine interne Veranstaltung zum Thema TTIP, die von der neonazistischen NPD Oberhavel organisiert wird. Als Redner tritt der stellvertretende NPD-Bundesvorsitzende Ronny Zasowk auf. [rechte Facebookseite Freie Kräfte Neuruppin/Osthavelland Facebook]

21.04.2016

Gransee, Landkreis Oberhavel: Aus einer neunköpfigen Gruppe mit Hunden skandiert in der Oranienburger Straße ein alkoholisierte 35-Jähriger am Abend den "Hitlergruß" und ruft "Sieg Heil". [Märkische Allgemeine Zeitung]

15.04.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: An einer rassistischen Demonstration unter dem Titel "Abendspaziergang" nehmen 300 Rassist_innen teil. [Partei Die Linke]

11.04.2016

Leegebruch, Landkreis Oberhavel: Unbekannte dringen im Zeitraum vom 08. bis zum 11.04.16 in das vollständig umzäunte Gelände einer Kindertagesstätte in der Dorfstraße Leegebruch ein und schmieren mit weißer Kreide mehrere Hakenkreuze auf ein Klettergerüst. Zudem randalieren sie. [Polizei Brandenburg]

01.04.2016

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: An einer rassistischen Demonstration unter dem Titel "Abendspaziergang" nehmen 60 Personen teil. [Partei Die Linke]

23.03.2016

Hohen Neuendorf, Landkreis Oberhavel: Unbekannte schmieren in der Nacht zu Mittwoch ein Hakenkreuz, "Sieg Heil" und "HH88" mit Kreide an mehrere Zaunpfosten in der Clara-Zetkin-Straße. Bei dem geschädigten Grundstücksbesitzer handelt es sich laut Polizei um ein ehemaliges Mitglied der Hohen Neuendorfer Stadtverordnetenversammlung. [Märkische Allgemeine Zeitung]

16.03.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: An einer rassistischen Demonstration, die als "Abendspaziergang" angekündigt war, nehmen 207 Personen teil. [Partei Die Linke]

15.03.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Unbekannte ritzen in der Nähe eines Friedhofs in der Tucholskystraße ein Hakenkreuz in einen Baumstamm. [Märkische Allgemeine Zeitung]

08.03.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Zwischen dem 05.03.16 und 08.03.16 schmieren Unbekannte insgesamt elf Hakenkreuze an verschiedenen öffentlichen Gütern entlang der Oranienburger Havel. So werden unter anderem die Skaterbahn und das Blaue Wunder mit Hakenkreuzen beschmiert. [Internetwache]

08.03.2016

Hohen Neuendorf, Landkreis Oberhavel: Unbekannte schmieren mit schwarzer Farbe ein Hakenkreuz und einen rechten Schriftzug an einem Stromversorgungskasten gegenüber einem Lebensmittelgeschäft in der Oranienburger Straße. [Internetwache]

05.03.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Unbekannte bringen in der Nacht zum 05.03.16 in der Fußgängerzone des Luise-Henrietten-Steg unter anderem an Mülleimern und Betonpfeilern insgesamt 18 Hakenkreuze mit einem schwarzen Eddingstift auf. [Polizei Brandenburg]

03.03.2016

Velten, Landkreis Oberhavel: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Namen "Abendspaziergang" nehmen 160 Personen teil. [Partei Die Linke]

28.02.2016

Gransee, Landkreis Oberhavel: Ein Mann beleidigt einen 22-jährigen Geflüchteten aus Eritrea in der Wartestraße rassistisch und greift ihn körperlich an. [Polizei Brandenburg]

26.02.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: An einer rassistischen Demonstration mit dem Titel "Abendspaziergang Abendapell der guten Hoffnung" nehmen 700 Personen teil. Organisiert wird diese durch die Gruppe "Für ein freies Deutschland". [Partei Die Linke]

24.02.2016

Landkreis Oberhavel: Die NPD Oberhavel veröffentlicht in sozialen Medien eine Adressliste von geplanten Unterkünften und bestehenden samt der Zahl der dort wohnenden Geflüchteten. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

22.02.2016

Bötzow, Landkreis Oberhavel: Der 33-jährige Carsten G. wird zu einer Geldstrafe von 1800 Euro verurteilt, weil er im März 2015 einen volksverhetzenden Kommentar auf der rassistischen Facebookseite "Nein zum Heim in Oranienburg" postete. [Märkische Oderzeitung]

19.02.2016

Leegebruch, Landkreis Oberhavel: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "Nein zum Heim Leegebruch" nehmen 240 Personen teil. [Partei Die Linke]

19.02.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Drei alkoholisierte Männer begrüßen sich vor dem katholischen Kindergarten am Adolph-Kolping-Platz mit einem "Hitlergruß". Einer der Männer hat ein ca. einjähriges Kind dabei. Im Rahmen der polizeilichen Tatortbereichsfahndung können zwei Männer im Alter von 33 Jahren festgestellt werden, die äußern, sich nur begrüßt zu haben. [Polizei Brandenburg]

10.02.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Aus einer Wohnung eines 34-jährigen Mannes in der Schönwalder Straße werden gegen 19.30Uhr "Sieg Heil"-Rufe skandiert. Als die Polizei eintrifft ist außerdem ein 26-Jähriger anwesend, der einen Platzverweis erhält. Knapp eine Stunde später wird die Polizei wegen erneuter Ruhestörung gerufen, der trotz Platzverweis anwesende 26-Jährige in Gewahrsam genommen. [Polizei Brandenburg]

09.02.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Ein 16-jähriger Schüler ritzt ein Hakenkreuz und Schriftzüge in die Wand einer Hennigsdorfer Schule. [Internettwache]

04.02.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Drei Hennigsdorfer im Alter 21, 22 und 23 Jahren skandieren vor einer Geflüchtetenunterkunft in Stolpe-Süd "Sieg Heil"-Rufe. [Märkische Allgemeine Zeitung]

30.01.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Im Raum Oranienburg findet ein rechter Liederabend statt, organisiert durch die Neonazi-Gruppierung "MS 88". [Verfassungsschutz]

30.01.2016

Velten, Landkreis Oberhavel: Die Neonazigruppe *Märkischen Skinheads 88* um den NPD-Lokalpolitiker Robert Wolinski fungieren als Veranstalter eines Neonazikonzertes im Raum Velten. Als Band traten "Barny und Rac'N'Roll Teufel" auf. Der "Rac'N'Roll Teufel" ist ein Bandprojekt aus dem Erzgebirge, das aus der Blood & Honour Band "White Resistance" hervorging, in deren Umfeld sich auch NSU-Unterstützerstrukturen bewegten. Auf einem im Anschluss an das Konzert veröffentlichten Foto posieren die Musiker gemeinsam mit Robert Wolinski und der Barnimer NPD-Abgeordneten Aileen Rokohl vor dem Rathaus von Velten.

[Opferperspektive]

22.01.2016

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Titel "Abendspaziergang" nehmen 150 Personen teil. [Partei Die Linke]

15.01.2016

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: In einem Supermarkt werden zwei Frauen am Nachmittag von einem Mann mit einer Waffe bedroht. Der Mann kommt auf sie zu und richtet eine Pistole auf sie, als sie in der Schlange an der Kasse stehen, und schreit sie sinngemäß an, dass dies sein Land wäre und die Frauen es verlassen sollten. Etwa zehn Menschen bekommen die Situation mit und greifen nicht ein. Als die beiden Frauen den Supermarkt verlassen, richtet der Täter erneut die Pistole auf den Kopf der einen Frau, schreit und gestikuliert wild. Die Frau hat den Eindruck, dass er ihr Baby im Kinderwagen angreifen will und versucht dieses zu verhindern. Endlich reagieren Umstehende und greifen ein. [Opferperspektive, Polizei Brandenburg]

12.01.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Unbekannte sprühen ein Hakenkreuz in der Größe von etwa 85 x 85 Zentimetern an eine Fassade eines Wohnblocks in der Klagenfurter Straße. [Internetwache]

09.01.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Bei einem rassistischen Aufmarsch nehmen 250 bis 300 Personen teil. Es ist die neunte Demonstration, die unter dem Titel "Abendspaziergang" geführt wird und von der örtlichen NPD ausgerichtet wird. [Inforiot]

08.01.2016

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: An einer rassistischen Demonstration unter dem Motto "Abendspaziergang für eine angemessene Asylpolitik" nehmen 290 Personen teil. [Partei Die Linke]

07.01.2016

Velten, Landkreis Oberhavel: An einer rassistischen Versammlung nehmen 130 Personen teil. [Partei Die Linke]

05.01.2016

Birkenwerder, Landkreis Oberhavel: In der Hauptstrasse beleidigt ein Täter einen 47-jährigen Mann aus Marokko zunächst rassistisch und greift ihn später körperlich an. [Polizei Brandenburg]

01.01.2016

Eichenfelde, Landkreis Oberhavel: An einer Fensterscheibe am Dorfvereinshaus in der Eichenfelder Straße klebt ein spiegelverkehrtes Hakenkreuz in der Größe von 17 x 31 Zentimetern aus grün-gelbem Isolierband. [Internetwache]

30.12.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Unbekannte sprühen ein 60 mal 60 Zentimeter großes Hakenkreuz an die Brücke am Louise-Henrietten-Steg. [Internetwache]

22.12.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Der Brandenburger Neonazi und NPD-Politiker Marcel Zech wird wegen Volksverhetzung zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Anfang Dezember hatte er sein Nazi-Tattoo mit Auschwitz-Silhouette und dem Spruch "Jedem das Seine" öffentlich in einem Oranienburger Spaßbad präsentiert. [Märkische Allgemeine Zeitung]

20.12.2015

Landkreis Oberhavel: Laut eigenen Angaben der NPD organisieren Neonazis eine Sonnenwendfeier nahe Oranienburg.

Die NPD Oberhavel nimmt an dieser teil. [Rechte Internetseite NPD]

18.12.2015

Fürstenberg/Havel, Landkreis Oberhavel: Mehr als hundert Personen nehmen an einem rassistischen "Abendspaziergang" teil. [Märkische Allgemeine Zeitung, Rechtes Land]

16.12.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Zwei Personen zeigen aus einem Imbiss heraus den sogenannten Hitlergruß. [Inforiot]

16.12.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: An einem rassistischen "Abendspaziergang" nehmen 230 Personen teil. Mehrere "Abendspaziergang"-Teilnehmende versuchen aus der Demonstration heraus, Gegendemonstrierende anzugreifen und ihre Plakate zu entreißen. Auch auf dem Rückweg zur Abschlusskundgebung ereignen sich weitere Angriffe. [Rechtes Land, Inforiot]

11.12.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Etwa 140 Personen nehmen an einem rassistischen "Abendspaziergang für eine angemessene Asylpolitik" teil. [Rechtes Land]

02.12.2015

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: In einem Park wird ein Geflüchteter mittags von vier Männern angesprochen, die er nicht versteht. Auf seine Nachfrage "Was" schlägt ihm einer der Männer unvermittelt mit der Faust ins Gesicht. Um eine weitere Eskalation zu verhindern, kehrt er um, wird aber von dem Angreifer überholt und mit einem Messer bedroht. Als er versucht zu entkommen, stolpert er über ein ihm gestelltes Bein und stürzt. Alle vier Männer treten auf den am Boden Liegenden ein, nur der Zwischenruf einer Zeugin unterbricht die Tat. Der Betroffene trägt schwere Verletzungen davon, unter anderem eine gebrochene Schulter, wodurch er seinen Sport als Leistungssportler nicht mehr ausüben kann. [Opferperspektive]

29.11.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Der Gedenkstein der Todesmarschstrecke in der Straße der Nationen/Ecke Straße der Einheit wird mit Farbe beschmiert. [Internetwache]

26.11.2015

Löwenberg, Landkreis Oberhavel: Auf der Rückseite des Bürgerhauses wird ein Schriftzug mit rechtem Inhalt entdeckt. Der Staatsschutz ermittelt. [Internetwache]

25.11.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Etwa 200 Personen nehmen an einem rassistischen "Abendspaziergang" teil. [Rechtes Land]

11.11.2015

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Am Zaun des Übergangswohnheims für Geflüchtete skandiert ein 42-Jähriger lautstark einen neonazistischen Spruch in Richtung der Bewohner_innen. [Internetwache]

05.11.2015

Velten, Landkreis Oberhavel: Etwa 200 Personen beteiligen sich an einem rassistischen "Abendspaziergang". [Rechtes Land]

04.11.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: An einem rassistischen "Abendspaziergang" beteiligen sich etwa 400 Personen. [Rechtes Land]

03.11.2015

Velten, Landkreis Oberhavel: Die Stufen der Fußgängerbrücke in der Kreisbahnstraße werden mit neonazistischen Parolen beschmiert. [Internetwache]

26.10.2015

Birkenwerder, Landkreis Oberhavel: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine kleine Anfrage der Partei Die Linke geht ein Angriff auf drei Personen hervor. [Partei Die Linke]

18.10.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: In den Morgenstunden wird eine Feier in einer Wohnung in der Chausseestraße aufgelöst da auf dieser neonazistische Musik abgespielt wurde. Drei Personen werden von der Polizei Platzverweise erteilt und drei CDs sichergestellt. Der Staatsschutz ermittelt. [Internetwache]

17.10.2015

Velten, Landkreis Oberhavel: Etwa 40 Neonazis demonstrieren gegen Geflüchtete unter dem Motto "Das Boot ist voll". Unter den Teilnehmenden sind bekannte Mitglieder der NPD Oberhavel und JN Oranienburg, sowie weitere Neonazis aus dem Havelland und Neuruppin. [Inforiot]

14.10.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Ein PKW drängt zwei Geflüchtete von der Straße ab. Sie müssen von ihren Fahrrädern springen und bringen sich am Straßenrand in Sicherheit. Der Fahrer des PKWs hält ein Stück weiter an und beleidigt sie. [Opferperspektive]

08.10.2015

Liebenwalde, Landkreis Oberhavel: Unbekannte sprühen in der Nacht zum 09.10.15 Hakenkreuze auf eine Wand einer Mehrzweckhalle in der Zehdenicker Straße. [Internetwache]

03.10.2015

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Die NPD veranstaltet einen Infotisch zum "Tag der deutschen Einheit". [Partei Die Linke]

03.10.2015

Fürstenberg/Havel, Landkreis Oberhavel: Etwa 40 Personen beteiligen sich an einer Kundgebung unter dem Motto "Tag der deutschen Einheit - Asylbetrug macht uns arm - Asylbetrüger sofort ausweisen". [Partei Die Linke]

02.10.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Etwa 260 Personen nehmen an einem rassistischen "Abendspaziergang" teil. [Rechtes Land]

29.09.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Vor einem Supermarkt beleidigen und bedrohen mehrere Personen aus einem Auto heraus einen Geflüchteten. [Opferperspektive]

25.09.2015

Landkreis Oberhavel: Nach Presseberichten tauchen in Gransee, Leegebruch, Velten, Oranienburg und Hennigsdorf gefälschte Schreiben auf, in denen mit dem Briefkopf des Landesratsamtes die Bürger_innen darüber "informiert" werden, dass geplant sei, Geflüchtete in Privatwohnungen unterzubringen. Der Staatsschutz ermittelt wegen Volksverhetzung und Urkundenfälschung. [RBB, Potsdamer Neueste Nachrichten]

16.09.2015

Wensickendorf, Landkreis Oberhavel: Unbekannte hinterlegen in einem Briefkasten eines Wohnhauses in der Summter Chaussee eine CD mit indizierter rechter Musik. [Internetwache]

04.09.2015

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Gegen Mitternacht wird die Polizei wegen "Sieg-Heil"- und "Heil Hitler"-Rufen in die Hradeker Straße gerufen. Gegen eine angetroffene Personengruppe wird Anzeige wegen des Verdachts der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen [Internetwache]

27.08.2015

Hohen Neuendorf, Landkreis Oberhavel: Die Initiative "Pro Borgsdorf" demonstriert mit etwa 100 Personen vor dem Rathaus gegen die Einrichtung einer Geflüchtetenunterkunft in Borgsdorf. [Märkische Allgemeine Zeitung]

26.08.2015

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Die Polizei wird wegen "Sieg Heil"-Rufen und dem Zeigen des "Hitlergrußes" zum Postplatz gerufen. Ein Mann wird in Gewahrsam genommen. [Internetwache]

26.08.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Nach einer Messerstecherei zwischen zwei Männern im Stadthafen findet die Polizei bei einem 47-jährigen Tatbeteiligten neben zwei Messern auch Aufkleber rassistischen Inhalts. [Internettwache]

15.08.2015

Liebenwalde, Landkreis Oberhavel: In der Nacht wird ein Hakenkreuz an eine Gaststätte in der Hammerallee geschmiert. [Internettwache]

08.08.2015

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Am Abend beschuldigt ein Mann einen somalischen Geflüchteten an einem Imbiss, sein Handy gestohlen zu haben und beleidigt ihn rassistisch. Als dieser die Beschuldigungen zurückweist, zerbricht der Mann eine Bierflasche, greift ihn unvermittelt an und fügt ihm eine tiefe Schnittwunde nahe der Halsschlagader zu. Der Betroffene kann flüchten und die Polizei informieren. Er muss für mehrere Tage stationär im Krankenhaus behandelt werden. Ein Geflüchteter aus Kamerun, der dem Somalier zu Hilfe eilt, wird ebenfalls mit der Bierflasche schwer verletzt. Die Polizei ergreift einen 37-jährigen Tatverdächtigen und ermittelt wegen zweifachen versuchten Totschlags. [Opferperspektive, Märkische Allgemeine Zeitung]

31.07.2015

Velten, Landkreis Oberhavel: Zeugen zufolge ruft ein 38-Jähriger in einem Mehrfamilienhaus in der Ernst-Thälmann-Straße rechtsgerichtete Parolen. Der Staatsschutz ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. [Internettwache]

25.07.2015

Gransee, Landkreis Oberhavel: Drei Geflüchtete werden im Ort von einem Mann angesprochen und nach einem Feuerzeug gefragt. Als sie sagen, dass sie keines haben, besprüht der Täter einen der Männer mit Pfefferspray. Als der Freund des Angegriffenen schlachten will, wird er vom Täter mit einem Kuhfuß geschlagen. Wenig später werden die drei Betroffenen aus einem Auto heraus bedroht. [Opferperspektive]

20.07.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Vier Jugendliche beschimpfen vor einer Unterkunft für Geflüchtete stehend zwei Männer aus dieser Unterkunft rassistisch und werfen mit Steinen nach ihnen. Glücklicherweise wird niemand getroffen. [Opferperspektive]

18.07.2015

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Drei Männer im Alter von 14, 19 und 18 Jahren werden von der Polizei gestellt, als sie das Denkmal für die 1920 beim Kapp-Putsch Gefallenen in der Ludwig-Lesser-Straße mit Flaschen bewerfen und dazu "Sieg Heil" rufen. Es werden Platzverweise erteilt. [Internettwache]

12.07.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Ein unbekannter Täter fährt einen an der Bushaltestelle wartenden Asylsuchenden aus Eritrea mit dem Fahrrad an und tritt nach ihm. Der Betroffene bleibt unverletzt. [Opferperspektive]

04.07.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Eine Frau stößt aus rassistischen Motiven einer 33-jährigen schwangeren Geflüchteten einen Einkaufswagen gegen den Körper. [Opferperspektive]

27.06.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Ein Mann beleidigt zwei andere Männer auf der Straße rassistisch. Als sich eine Zeugin einmischt, um diese zu verteidigen, wird auch sie von dem Mann rassistisch und sexistisch beleidigt und dann geschlagen. [Opferperspektive]

27.06.2015

Hohen Neuendorf, Landkreis Oberhavel: Eine Zeugin hört in der Nacht mehrere Personen rechtsradikale Parolen rufen. [Internettwache]

10.06.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Ein Täter beleidigt einen 52-jährigen Mann sozialdarwinistisch schlägt ihn. [Opferperspektive]

06.06.2015

Velten, Landkreis Oberhavel: Rechte stehlen zwei Banner, die die Initiative "Oberhavel nazifrei" und die SPD am Bahnhof angebracht hatten. Die NPD hatte dort eine Kundgebung als Ersatzveranstaltung für den "Tag der deutschen Zukunft" in Neuruppin angemeldet. [Märkische Oderzeitung]

02.06.2015

Bredereiche, Landkreis Oberhavel: Heute informierte das Ordnungsamt Fürstenberg die Polizei, dass Unbekannte an die Kinderbetreuungseinrichtung ein Hakenkreuz geschmiert haben. [Polizei Brandenburg]

28.05.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: In ein Bushaltestellenschild wird von Unbekannten ein Hakenkreuz eingebrannt. [Polizei Brandenburg]

14.05.2015

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: Ein Mann und eine Frau greifen den kurdischen Betreiber eines Imbisses in seinem Geschäft an. Der Betroffene erleidet Gesichtsverletzungen. Bereits in den Monaten zuvor erschienen die beiden regelmäßig in dem Imbiss, beleidigten Betreiber und Mitarbeiter rassistisch, bedrohten sie und ihre Familien und skandierten neonazistische Parolen. [Opferperspektive]

06.05.2015

Hennigsdorf, Landkreis Oberhavel: An eine Bushaltestelle im Akazienweg werden zwei Hakenkreuze geschmiert. [Polizei Brandenburg]

29.04.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Zum zweiten Mal findet ein sogenannter Abendspaziergang statt, bei dem etwa 120 Menschen gegen die Asylpolitik demonstrieren. [Märkische Allgemeine Zeitung, Rechtes Land]

19.04.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Laut einer Pressemitteilung vom heutigen Tag kursiert auf einer Internetplattform eine anonyme Hetzschrift eines Bewohners des Landkreises Oberhavel, der aus "zuverlässiger Quelle" erfahren haben will, dass Bewohner aus der Geflüchtetenunterkunft in Lehnitz im Rewe-Supermarkt stehlen, ohne dafür belangt zu werden, selbst wenn man sie dabei erwischt. Der Filialleiter von Rewe äußert sich wie folgt dazu: "Für mich ist das eindeutig eine Hetzkampagne." [Märkische Allgemeine Zeitung]

14.04.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: Laut einer Pressemitteilung vom heutigen Tag haben Unbekannte im Zeitraum der Ferien ein Schulgebäude in der Marianne-Grunthal-Straße mit einem Hakenkreuz und diversen Schriftzügen beschmiert. [Polizei Brandenburg]

11.04.2015

Gransee, Landkreis Oberhavel: Rechte werfen Gegenstände auf die örtliche Geflüchtetenunterkunft. Zwei Geflüchtete im Alter von 32 und 43 Jahren stehen während des Angriffes an einem Fenster des Gebäudes, werden aber nicht getroffen. [Polizei Brandenburg]

04.04.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Laut einer Pressemitteilung vom heutigen Tag haben Polizei und Staatsanwaltschaft nach einer heftigen rassistischen Entgleisung auf der Facebook-Seite "Nein zum Heim in Oranienburg" Ermittlungen wegen des Verdachtes der Volksverhetzung eingeleitet. [Märkische Oderzeitung]

25.03.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: An einer Demonstration unter dem Motto "Für eine angemessene Asylpolitik" nehmen etwa 140 Personen teil. [Rechtes Land]

18.03.2015

Zehdenick, Landkreis Oberhavel: An einer Demonstration unter dem Motto "Nein zum Heim Zehdenick" nehmen etwa 140 Personen teil. [Rechtes Land]

16.03.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Laut eigenen Angaben legte der NPD-Stadtverband Oranienburg auf dem städtischen Friedhof ein Blumengesteck mit der Textschleife "Den Opfern der alliierten Terrorbomber - NPD-Stadtverband Oranienburg" ab. [rechte Internetseite NPD]

09.03.2015

Bergfelde, Landkreis Oberhavel: Eine Zeugin zeigt ein geschmiertes Hakenkreuz in der Schönfließer Straße an. [Internetwache]

03.03.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Rund 250 Personen nehmen an einer Demonstration unter dem Motto "Für eine angemessene Asylpolitik" teil. [Rechtes Land]

18.02.2015

Mühlenbeck, Landkreis Oberhavel: Unbekannte Täter_innen sprühen mit schwarzer Farbe ein Hakenkreuz auf die Zufahrtsstraße einer Kleingartenanlage. [Internetwache]

11.02.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Am Abend findet eine gegen Geflüchtete gerichtete Demonstration unter dem Motto "Abendspaziergang für eine angemessene Asylpolitik" statt. Ein Passant zeigt den Teilnehmer_innen der Demonstration für ein tolerantes Oranienburg den "Hitlergruß". Der 22-jährige wird mit Hilfe von Zeug_innen identifiziert. Gegen ihn wird ein Strafverfahren wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet. [Märkische Allgemeine Zeitung]

08.02.2015

Fürstenberg/Havel, Landkreis Oberhavel: Das Mahnmal "Müttergruppe" der Gedenkstätte Ravensbrück für die Opfer des Konzentrationslagers wird von Unbekannten mit dem Schriftzug "Lüge" beschmiert. Es wird Anzeige wegen Volksverhetzung erstattet. [Märkische Oderzeitung]

21.01.2015

Oranienburg, Landkreis Oberhavel: Etwa 300 Rassist_innen und Neonazis demonstrieren unter dem Motto "Für eine gerechte Asylpolitik", angelehnt an die Pegida-Demonstrationen. [Inforiot]

07.01.2015

Gransee, Landkreis Oberhavel: An Wänden einer Fußgängerunterführung am Granseer Bahnhof werden rechte Schmierereien festgestellt. [Internetwache]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten

2015/2016 in: Oberspreewald-Lausitz

29.12.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Ein 16-jähriger Syrer wird im Bereich der Greifswalder Straße aus einer Personengruppe heraus aus rassistischen Gründen angegriffen. Die rechten Täter können an einem nahegelegenen Imbiss gestellt werden, einer der polizeibekannten Angreifer leistet bei seiner Festnahme Widerstand. [Polizei]

01.12.2016

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Der NPD-Ortsverband Calau berichtet über Informationsstände in Altdöbern und Großräschen. [Verfassungsschutz]

01.12.2016

Altdöbern, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Der NPD-Ortsverband Calau berichtet über Informationsstände in Altdöbern und Großräschen. [Verfassungsschutz]

01.12.2016

Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Brandenburgweit verteilen Mitglieder der NPD-Kreisverbände Pfefferspray. Ihr bundesweites Motto lautet "Deutschland ein Stück sicherer machen". [Verfassungsschutz]

17.11.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte beschmieren in der Nacht zum Donnerstag eine Außentreppe zum Haupteingang des Landratsamtes im Dubinaweg und eine Treppe sowie eine Tür zu einem Parteibüro in der Schlossstraße mit einer roten Substanz. Zusätzlich wird ein A4-Plakat mit der Aufschrift "An euern Händen klebt Blut" angebracht. [Internettwache]

07.11.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Montagmorgen wird der Polizei gemeldet, dass Unbekannte zuvor im Bereich des Landratsamtes im Dubinaweg ein Plakat mit diversen Slogans ("Überfremdung Asylwahn, offene Grenzen, Masseneinwanderung, Volksaustausch, Terror, Vergewaltigung, sexuelle Übergriffe, Gewalt, Kriminalität") angebracht haben. Des Weiteren wurden vor dem Gebäude drei Plasteeimer, gefüllt mit Steinen und einer Holzlattung, aufgefunden. Daran befinden sich Bekleidungsgegenstände sowie Bilder der Bundeskanzlerin, des Landrates sowie des Bürgermeisters. Aufgrund der vorgefundenen Spuren kann ein Zusammenhang mit der Bewegung des "Identitären Aufbruchs" nicht ausgeschlossen werden. [Internettwache]

15.10.2016

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer NPD-Kundgebung nehmen 5 Personen teil. [Partei Die Linke]

22.09.2016

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Zwei "Reichsbürger", die mit Haftbefehlen wegen Ersatzfreiheitsstrafen gesucht wurden, werden von der Polizei gestellt. [Internettwache]

10.09.2016

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

10.09.2016

Altdöbern, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

23.08.2016

Ruhland, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Neonazis der Gruppe "Identitärer Aufbruch" bringen Plakate mit der Aufschrift "An Euren Händen klebt Blut" am Bürgerbüro der SPD Landtagsabgeordneten an. Sie bekennen sich in sozialen Netzwerken dazu. [RBB]

18.08.2016

Schwarzheide, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Das Fahrzeug eines 33-Jähriger wird in der Senftenberger Straße kontrolliert, und wegen des fehlenden Versicherungsschutzes wollen die Beamte_innen die Fahrzeugschlüssel an sich nehmen. Daraufhin protestiert der Fahrer und teilt mit, dass er "Reichsbürger" sei und die BRD keinen Bestand und die Polizei wären in seinen Augen auch nicht befugt, Maßnahmen durchzuführen. Der 33-Jährige wird handgreiflich, die Polizei nimmt ihn fest. Bei der Durchsuchung seines Kofferraums finden sie ein zirka 45 cm langes Messer. [Internettwache]

24.07.2016

Lauchhammer, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Auf dem Heimweg von einer Party im Grünewalder Lauch werden drei alternative Jugendliche von 6-7 Rechten beleidigt, bedroht und angegriffen. Einer der Alternativen trägt ein T-Shirt mit einem Schriftzug, der sich gegen Nazis richtet. Die Rechten zwingen den Jugendlichen das T-Shirt auszuziehen und zünden dies dann vor seinen Augen an. Dann schlagen sie auf ihn ein bis der Betroffene zu Boden geht. Dabei rufen sie rechte Parolen. Außerdem zwingen sie den Betroffenen Bargeld auszuhändigen. Der Betroffene kann zunächst entkommen und sich in einem Waldstück verstecken. Dort suchen die Rechten weiter nach ihm, wobei sie Morddrohungen rufen. Einer der Rechten zieht zudem ein Messer. Nach einiger Zeit kann sich der Betroffene zu einem Einsatzwagen der Polizei flüchten, die zwischenzeitlich am Tatort eingetroffen ist. [Opferperspektive]

24.07.2016

Lauchhammer, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Auf dem Heimweg von einer Party im Grünewalder Lauch werden drei alternative Jugendliche von 6-7 Rechten beleidigt, bedroht und angegriffen. Einer der Alternativen trägt ein T-Shirt mit einem Schriftzug, der sich gegen Nazis richtet. Die Rechten zwingen den Jugendlichen das T-Shirt auszuziehen und zünden dies dann vor seinen Augen an. Dann schlagen sie auf ihn ein bis der Betroffene zu Boden geht. Dabei rufen sie rechte Parolen. Außerdem zwingen sie den Betroffenen Bargeld auszuhändigen. Der Betroffene kann zunächst entkommen und sich in einem Waldstück verstecken. Dort suchen die Rechten weiter nach ihm, wobei sie Morddrohungen rufen. Einer der Rechten zieht zudem ein Messer. Nach einiger Zeit kann sich der Betroffene zu einem Einsatzwagen der Polizei flüchten, die zwischenzeitlich am Tatort eingetroffen ist. [Opferperspektive]

25.06.2016

Ruhland, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer NPD-Kundgebung nehmen 13 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.06.2016

Schipkau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.06.2016

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

29.05.2016

Vetschau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: In der Nacht vor einer Demonstration der neonazistischen Gruppierung "Zukunft Heimat" wird eine installierte Protestaktion von Unbekannten verwüstet und der Maibaum sowie ein Heuschober in Brand gesetzt. Zudem werden "Nein zum Heim"-Plakate an Ortseingangsschildern angebracht. [Inforiot]

15.05.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Am Sonntag wird die Polizei über einen 50 x 300 Zentimeter großen Schriftzug "Nein zum Heim" informiert, den Unbekannte an eine Wand der zukünftigen Asylaufnahmestelle gesprüht hatten. [Internettwache]

09.05.2016

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Die Polizei wird am Montagvormittag über illegale Plakatierungen informiert. Unbekannte gelangen widerrechtlich auf das Gelände einer Schule in der Richard-Wagner-Straße und bringen Plakate an wie "Freies Netz Hessen", "Zusammenschluss nationaler Sozialisten" und "Bekämpfung des linken Terrorismus" an. [Lausitzer Rundschau]

06.05.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "BraMM" nehmen 20 Personen teil. [Partei Die Linke]

30.04.2016

Vetschau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "Zukunft Heimat" nehmen 350 Personen teil. [Partei Die Linke]

24.04.2016

Schipkau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Zum wiederholten Mal beschädigen Unbekannte das Jüdischen Denkmal bei Schipkau. [Internettwache]

18.04.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass die Eingangstür und das Schaufenster des Parteibüros "Die Linke" von Unbekannten mit Kot beschmiert wurde. [Partei Die Linke]

18.04.2016

Schipkau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte entfernen die Schutzscheiben der Gedenktafeln der jüdische Gedenkstätte für die Opfer des Holocaust an der L 60 und lassen sie am Ort liegen. [Internettwache]

17.04.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte beschmieren die Eingangstür und die Schaufensterscheibe des Parteibüros der Linken mit Kot. An der Kreisgeschäftsstelle sind in der Vergangenheit schon mehrfach rassistische Aufkleber angebracht worden. [Märkische Oderzeitung]

11.04.2016

Klettwitz, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Eine Passantin bemerkt rassistische Plakate auf einem Gelände, auf dem mehrere alleinreisende jugendliche Geflüchtete untergebracht sind. Unbekannte bringen im Bereich des Krankenhauses ein Plakat sowie ein Tuch mit rassistischen Parolen an. [Internettwache]

09.04.2016

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer Kundgebung der Neonazi-Partei NPD nehmen 10 Personen teil. [Partei Die Linke]

08.04.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "BraMM" nehmen 100 Personen teil. [Partei Die Linke]

02.04.2016

Vetschau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Ein Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Vetschau wird auf dem Weg vom Einkaufen nach Hause von einem ihm unbekannten Rechten beleidigt und mit einem Schlagring angegriffen. Im Anschluss kommen etwa 7 weitere Rechte mit dem Auto angefahren. Dem Betroffenen gelingt die Flucht in die Unterkunft. Er verliert dabei sein Handy, das von den Angreifern mitgenommen wird. Der Angreifer mit dem Schlagring hatte am gleichen Tag bereits am Eingang der Unterkunft randaliert und war dabei einem Security-Mitarbeiter aufgefallen. Der Betroffene geht von einem rassistischen Motiv für den Angriff aus. [Opferperspektive]

21.03.2016

Biehlen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte bringen in der Briesker Straße und an einer Brücke in Biehlen rassistische Stofftransparente mit Anti-Asyl-Parolen an, die sich gegen die dort entstehende Geflüchtetenunterkunft richtet. [Internettwache]

19.03.2016

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer NPD-Kundgebung nehmen 10 Rassist_innen und Neonazis teil. [Partei Die Linke]

19.03.2016

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "Zukunft Heimat" nehmen 300 Personen teil. [Partei Die Linke]

18.03.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "BraMM" nehmen 95 Personen teil. [Partei Die Linke]

26.02.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer Demonstration der pegidaähnlichen rassistischen Gruppierung "BraMM" nehmen 47 Personen teil. [Partei Die Linke]

16.02.2016

Raddusch, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte sprühen ein Hakenkreuz in der Größe von 2 x 2 Metern und Schriftzüge mit roter Farbe an verschiedenen Brücken und einem Rastplatzhäuschen auf der K 6627 zwischen Raddusch und Stradow. [Internetwache]

03.02.2016

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte zerstechen drei Reifen eines PKWs einer Person, die sich für Geflüchtete engagiert. Bereits am Wochenende zuvor ruft ein Mann bei der betroffenen Person mit unterdrückter Nummer an, und beschimpft sie antisemitisch und rassistisch. [Internetwache]

02.02.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte Täter_innen errichten auf der Zufahrt zu einer geplanten Geflüchtetenunterkunft eine 2 Meter hohe, aus Baumstämmen und Erde bestehende Barrikade. An die Barrikade wird ein Transparent mit der Aufschrift "Nein zum Heim" gehängt. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

29.01.2016

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "BraMM" nehmen 70 Personen teil. [Partei Die Linke]

23.01.2016

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer rassistischen Demonstration organisiert durch "Zukunft Heimat" nehmen 550 Personen teil. [Partei Die Linke]

28.11.2015

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Die NPD veranstaltet eine "Mahnwache" mit sechs Teilnehmer_innen. [Rechtes Land]

28.11.2015

Calau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Die NPD veranstaltet eine "Mahnwache" mit sechs Teilnehmer_innen. [Rechtes Land]

27.11.2015

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Eine Kundgebung und Demonstration des rassistischen Bündnisses "BraMM" kann ungestört stattfinden. [Internetwache]

23.11.2015

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Etwa 130 Personen nehmen an einer rassistischen Kundgebung teil. [Rechtes Land]

16.11.2015

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Etwa 150 Personen nehmen an der rassistischen "5. Montagsdemo" teil. [Rechtes Land]

13.11.2015

Brieske, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte bringen ein Bettlaken mit der Aufschrift "Nein zum Heim" an einem Bauzaun auf dem Gelände des ehemaligen Praktiker-Baumarktes an. Des Weiteren wird der Schriftzug "Nein zum Heim - www.heimat-zukunft.info" auf dem Pflasterboden vor dem Haupteingang mit Kreide aufgetragen. Bei dem ehemaligen Gelände des Praktiker- Baumarktes handelt es sich um eine geplante Geflüchtetenunterkunft. [Internettwache]

09.11.2015

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Etwa 120 Teilnehmer_innen nehmen an der rassistischen "4. Montagsdemo" teil. [Rechtes Land]

02.11.2015

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Etwa 120 Personen beteiligen sich an der 3. rassistischen "Montags-Demo". [Rechtes Land]

31.10.2015

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An einer rassistischen Demonstration unter dem Motto "Zukunft Heimat" beteiligen sich etwa 700 Personen. [Rechtes Land]

30.10.2015

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Etwa 200 Personen nehmen an einer Demonstration der "BraMM" unter dem Motto "Jetzt hat es sich ausgemerkelt" teil. [Rechtes Land]

26.10.2015

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Etwa 100 Personen beteiligen sich an einer rassistischen "Montags-Demo". [Rechtes Land]

19.10.2015

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Auf dem Marktplatz findet eine rassistische "Montags-Demo" gegen Geflüchtete mit sechzig Teilnehmer_innen statt. [Lausitzer Rundschau, Rechtes Land]

03.10.2015

Calau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Mit 33 Teilnehmer_innen veranstaltet die "NPD" eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Asylbetrüger sofort ausweisen". [Partei Die Linke]

29.09.2015

Ruhland, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: In der Nacht werden auf dem Bahnhofsgelände Erdhaufen aufgeschüttet und Holzkreuze mit Schriftzügen der "Volkstodkampagne" aufgestellt. An der Bahnhofshalle und einer Schule an der Dresdener Straße werden Plakate verklebt. Die Polizei schliesst einen Zusammenhang mit dem verbotenen "Widerstand Südbrandenburg" nicht aus. Der Staatsschutz ermittelt. [Internettwache]

25.09.2015

Lauchhammer, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Drei verummerte Männer zünden eine Rauchbombe vor der Stadtverwaltung. Sie spielen mit dem Megafon eine Sirene ab, entrollen ein Plakat mit dem Inhalt: "...nein zu Asylannten...wir wollen keinen Austausch des Volkes..." und filmen sich dabei. Die Polizei schliesst einen Zusammenhang mit einem ebensolchen, rassistischen Vorfall am 22. 9. in Schipkau nicht aus. [Internettwache]

22.09.2015

Schipkau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Gegen Mittag zünden drei Männer vor der Bibliothek in der Schillerstraße eine Rauchbombe, spielen eine Sirene ab und entrollen ein Plakat mit der Aufschrift "...nein zu Asylannten...wir wollen keinen Austausch des Volkes...". Sie können flüchten - der Staatsschutz ermittelt. [Internettwache]

19.09.2015

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: In der Nacht zum Sonntag werden Steine auf die Wohnung einer syrischen Familie geworfen. Am Balkon werden Aufkleber mit rassistischem Inhalt gefunden. Der Staatsschutz ermittelt. [Lausitzer Rundschau]

14.09.2015

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Etwa 100 bis 150 Personen versammeln sich auf dem Markt zu einer Kundgebung der AfD. Anwesend sind auch Mitglieder der rechten Bürgerinitiative "Pro Zützen". [Lausitzer Rundschau, Rechtes Land]

13.09.2015

Ragow, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An der Zufahrtstraße zum Umspannwerk schmieren Unbekannte auf die Fahrbahn, Häuserfassaden und Verkehrsschilder zehn Hakenkreuze und Schriftzüge. Die Polizei ermittelt. [Internetwache]

05.09.2015

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Ein 29-Jähriger wird rassistisch beleidigt und geschlagen. [Polizei]

07.08.2015

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Gegen 1.00 Uhr morgens wird ein Geflüchteter aus Kenia im Bereich der Tankstelle Laugfeld von drei Männern rassistisch beleidigt. Die Männern erpressen Geld von dem Angegriffenen und schlagen ihn. Danach flüchten die Angreifer. [Polizei]

02.08.2015

Schipkau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: In der Nacht heben Unbekannte an der Gerhard-Hauptmann-Straße zwei symbolische Grabstellen aus und stecken darauf Grabkerzen und Holzkreuze mit der Aufschrift "Die Demokraten bringen uns den Volkstod". Die Polizei vermutet einen Zusammenhang mit der verbotenen "Widerstandsbewegung Südbrandenburg". [Internetwache]

01.08.2015

Calau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm!" demonstriert die NPD mit vier Teilnehmer_innen. [Rechtes Land]

31.07.2015

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Etwa 700 Personen nehmen an einer rassistischen Demonstration unter dem Motto "Zukunft Heimat" teil. [Rechtes Land]

27.07.2015

Senftenberg, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: In der Nacht sind vor dem Landratsamt ein Grab aufgeschüttet und ein Holzkreuz mit Inschrift aufgestellt worden. Die Inschrift lässt laut Polizei auf Autoren aus der verbotenen "Widerstandsbewegung Südbrandenburg" schließen. [Lausitzer Rundschau]

21.07.2015

Lauchhammer, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Mit Ölfarbe bringen Unbekannte an einem Nebeneingang der Stadtverwaltung den Schriftzug "Eure Politik zerstört unser Volk" an. Davor stellen sie mit herausgerissenen Pflastersteinen eine symbolische Grabeinfassung dar und stellen eine Grabkerze und ein Holzkreuz dazu, an dem sie einen Zettel mit der Aufschrift "Die Demokraten bringen uns den Volkstod" anbringen. [Internetwache]

09.07.2015

Lauchhammer, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte beschmieren die Fassade der Nikolaikirche mit einem Hakenkreuz. Die Kriminalpolizei ermittelt. [Internetwache]

03.07.2015

Großräschen, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte haben auf dem Gelände einer Schule vier angedeutete Gräber ausgehoben und Holzkreuze mit der Aufschrift "Demokraten bringen uns den Volkstod" aufgestellt. Die Polizei vermutet einen Zusammenhang mit der verbotenen Bewegung "Widerstand Südbrandenburg" und nimmt die Ermittlungen auf. [Internetwache]

01.06.2015

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Nach heutiger Information schmierten Unbekannte Hakenkreuze an den Giebel einer gewerblichen Einrichtung in der Straße des Friedens und einen Glascontainer. [Polizei Brandenburg]

30.05.2015

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Die NPD veranstaltet mit 6 Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm". [Rechtes Land]

27.05.2015

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: An den Pfeilern einer Brücke zwischen der Autobahn-Anschlussstelle Boblitz und dem Spreewalddreieck werden von Unbekannten Hakenkreuze auf den Beton gesprüht. [Polizei Brandenburg]

19.04.2015

Lauchhammer, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte versuchen am Wochenende das Schild "Schule gegen Rassismus" von der Wand der Lauchhammeraner Oberschule "Am Wehlenteich" zu reißen. [Lausitzer Rundschau]

19.04.2015

Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte beschmieren vermutlich am Wochenende die Rückfront eines Gebäudes in der Straße des Friedens mit einem Hakenkreuz und diversen Schriftzeichen. [Polizei Brandenburg]

28.02.2015

Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Am heutigen Tag führte die Brandenburger NPD nach eigenen Angaben ihren 11. ordentlichen Landesparteitag durch. [Neonaziseite NPD]

20.02.2015

Lauchhammer, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: In der Nacht zum Samstag schmieren unbekannte Täter_innen ein Hakenkreuz, eine Reichskriegsflagge sowie den Schriftzug "NS" an eine Hauswand in der Finsterwalder Straße. Der Staatsschutz ermittelt. [Lausitzer Rundschau]

30.01.2015

Vetschau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Unbekannte Täter_innen schmieren in der Nacht zum Freitag zwei Hakenkreuze an ein Gebäude in der Pestalozzistraße. [Internetwache]

04.01.2015

Neupetershain, Landkreis Oberspreewald-Lausitz: Ein Mann wird rassistisch beleidigt und anschließend tätlich angegriffen. Der Täter kann vorerst unerkannt entkommen. [Polizei Brandenburg]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Oder-Spree

01.12.2016

Landkreis Oder-Spree: Brandenburgweit verteilen Mitglieder der NPD-Kreisverbände Pfefferspray. Ihr bundesweites Motto lautet "Deutschland ein Stück sicherer machen". [Verfassungsschutz]

22.11.2016

Brieskow-Finkenheerd, Landkreis Oder-Spree: An einer rassistischen Kundgebung "Finkenheerd sagt Nein!" nehmen 65 Personen teil. [Neonaziseite Facebook]

18.08.2016

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Ein 38-jähriger Mann mit Hund beleidigt am Abend eine Familie rassistisch, die sich auf dem Spielplatz in der Saarlouser Straße befindet. [Polizei Brandenburg]

14.08.2016

Storkow, Landkreis Oder-Spree: In der Schloßstraße greift ein Rechter einen 25-Jährigen an. [Polizei Brandenburg]

02.08.2016

Schöneiche, Landkreis Oder-Spree: Ein Mann besteigt am späten Abend eine Straßenbahn in Schöneiche, mit der auch drei Geflüchtete aus Eritrea fahren. Unvermittelt schlägt der Angreifer einem der Geflüchteten ins Gesicht. Als ein Begleiter schützend eingreifen will, wird auch dieser von dem Mann geschlagen. An der nächsten Haltestelle verlässt der Angreifer die Bahn. Die Betroffenen müssen wegen ihrer Verletzungen ambulant im Krankenhaus versorgt werden. [Polizei Brandenburg]

17.07.2016

Erkner, Landkreis Oder-Spree: An einem Einkaufsmarkt in der Bahnhofsstraße schmieren Unbekannte am Wochenende mehrere Nazisymbole. [Polizei Brandenburg]

11.07.2016

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Der Polizei wird gemeldet, dass Unbekannte den Gehweg zwischen Rathaus und Parkplatz "Zentraler Platz" mit Nazisymbolen beschmierten. [Polizei Brandenburg]

05.07.2016

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: In der Nacht zum 05.07.2016 schmieren Unbekannte ein Hakenkreuz auf den Gehweg an der Südseite des Rathauses. [Polizei Brandenburg]

01.07.2016

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Aus einer Wohnung eines 36-Jährigen in der Rosa-Luxemburg-Straße ertönen Nachts lautstark Naziparolen. [Polizei Brandenburg]

15.06.2016

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Zwei Angreifer beleidigen einen 39-Jährigen rassistisch und greifen ihn anschließend körperlich an. [Polizei Brandenburg]

26.05.2016

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei "Die Linke" geht hervor, dass an Türen und Fenstern des CDU- Parteibüros rechte Aufkleber angebracht wurden. [Partei Die Linke]

21.05.2016

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: An einer rassistischen Spontanversammlung mit dem Titel "Ihr seid keine Flüchtlinge - ihr seid nicht willkommen" nehmen 12 Personen teil. [Partei Die Linke]

19.05.2016

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Laut eigener Angaben auf ihrer Facebookseite verteilen Neonazis NPD-Flugblätter. [Rechte Facebookseite NPD]

10.05.2016

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Ein 73-Jähriger skandiert aus einem Mehrfamilienhaus in der Briesener Straße rassistische Parolen. Während des Polizeieinsatzes skandiert ein 39-jährige Anwesender mehrmals den "Hitlergruß". [Polizei Brandenburg]

30.04.2016

Erkner, Landkreis Oder-Spree: An einer NPD-Kundgebung nehmen 40 Personen teil. [Partei Die Linke]

23.04.2016

Erkner, Müncheberg, Landkreis Oder-Spree: Laut eigener Facebookseite verteilen "NPD"-Anhänger_innen in Erkner und Müncheberg Flyer, um eine Kundgebungen am 30.04.2016 und eine Großkundgebung am 07. Mai 2016 in Berlin zu bewerben. [Rechte Internetseite NPD]

14.04.2016

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Ein polizeibekannter 73-Jähriger skandiert in der Briesener Straße Naziparolen und Drohungen gegen die Allgemeinheit. [Polizei Brandenburg]

13.04.2016

Erkner, Landkreis Oder-Spree: Unbekannte schmieren in der Nacht zum 13.04.2016 ein Hakenkreuz und rechten in den Hohenbinder Weg. [Polizei Brandenburg]

13.04.2016

Grünheide, Landkreis Oder-Spree: Unbekannte schmieren Nazisymbole und -parolen an das sowjetischen Ehrenmal an der L 231. [Polizei Brandenburg]

03.04.2016

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Ein Rechter bedroht und beleidigt seine Nachbarin nigerianischer Herkunft über Monate hinweg aus rassistischen Gründen. Als die Nachbarin erfährt, dass der Rechte mehrfach die Schuhe ihres Sohnes entwendet und in die Mülltonne geworfen hat, spricht sie ihn im Treppenaufgang darauf an. Daraufhin schlägt der Rechte sie mit der Faust ins Gesicht. Ein zweiter Schlag trifft die Frau im Nacken. Sie erleidet durch den Angriff schwere Verletzungen, die im Krankenhaus behandelt werden müssen. Sie zeigt den Angriff bei der Polizei an. Am folgenden Tag treffen die beiden erneut im Treppenhaus aufeinander, der rassistische Nachbar bedroht die Frau mit dem Tod. [Opferperspektive]

02.04.2016

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: An einer rassistischen Kundgebung nehmen 62 Personen teil. [Partei Die Linke]

29.03.2016

Schöneiche, Landkreis Oder-Spree: Unbekannte brechen in die kommunale Kita "Löwenzahn" ein, schmieren Hakenkreuze an die Wände und verschütten so viel Farbe auf den Fußböden, dass die Einrichtung kurzfristig nicht nutzbar ist. [Märkische Oderzeitung]

19.03.2016

Brieskow-Finkenheerd, Landkreis Oder-Spree: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Titel "Finkenheerd sagt nein - Wir sagen nein" nehmen 30 Personen teil. [Neonaziseite Facebook]

15.03.2016

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei "Die Linke" geht hervor, dass die Neonazipartei "Der III. Weg" Mitte März eine Veranstaltung zur Vorstellung ihrer Partei durchgeführt hat. [Partei Die Linke]

05.03.2016

Bad Saarow, Landkreis Oder-Spree: Unbekannte stehlen eine Gedenktafel in der Thälmannstraße, die am 05.03 in einem nahegelegenen Waldstück wiedergefunden wird. Diese Tafel erinnert an das 1931 erbaute jüdische Kinderheim, das beim Pogrom 1938 überfallen und anschließend geschlossen werden musste. [Polizei Brandenburg]

02.03.2016

Storkow, Landkreis Oder-Spree: Ein Unbekannter greift einen 16-jährigen Jugendlichen aus Afghanistan aus rassistischen Motiven körperlich an. [Polizei Brandenburg]

26.02.2016

Storkow, Landkreis Oder-Spree: Drei Rechte greifen zwei Geflüchtete aus Afghanistan körperlich an. [Polizei Brandenburg]

23.02.2016

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: Unbekannte bewerfen das Seitengebäude der künftigen Geflüchtetenunterkunft des Hauses "Bethanien" mit roten Farbbeuteln. [Märkische Oderzeitung]

13.02.2016

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: In einer kostenlosen Wochenendzeitschrift für das Oderland erscheint ein Leserbrief mit der Falschmeldung, in dem behauptet wird, dass ein 13-Jähriger bei einer Raubstrafftat von vier syrischen Männern massiv geschlagen, getreten und schwer verletzt worden sei. [Polizei Brandenburg]

08.02.2016

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Unbekannte beschädigen das Wahlkreisbüro der Partei "Die Linke". [Polizei Brandenburg]

22.01.2016

Brieskow-Finkenheerd, Landkreis Oder-Spree: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Titel "Finkenheerd sagt nein" nehmen 65 Personen teil. [Partei Die Linke]

13.01.2016

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Unbekannte schmieren in der Nacht zum 13.01.2016 Hakenkreuze und rechte Schriftzüge an Hausfassaden sowie Strom-und Gasverteiler in der Oderland- und Fährstraße. [Polizei Brandenburg]

09.01.2016

Storkow, Landkreis Oder-Spree: An einer "NPD"-Kundgebung unter dem Titel "Wir sind das Volk" nehmen 60 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.01.2016

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: Nach einer Spontanmeldung nehmen an einer Kundgebung der Neonazi-Partei NPD 57 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.01.2016

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: An einer rassistischen Kundgebung "Stopp den Asylwahn" nehmen 78 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.01.2016

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: Nachdem ein geplanter Aufmarsch der rassistischen Initiative "Beeskow wehrt sich" durch Sitzblockaden verhindert wird, versammeln sich Stunden später 50 Neonazis und Rassist_innen und melden eine Spontandemonstration an. [Märkische Oderzeitung]

22.12.2015

Schöneiche, Landkreis Oder-Spree: Aus einer Wohnung in der Käthe-Kollwitz-Straße hängt eine Hakenkreuzfahne. [Polizei Brandenburg]

19.12.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Die "NPD" veranstaltet mit 40 Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Tradition Zukunft Heimat Identität, gegen die Invasion der Kulturbereicherer". [Rechtes Land]

11.12.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Etwa 20 Personen beteiligen sich an einer rassistischen Kundgebung unter dem Motto "Wir sind das Volk! Nicht Ali, Mustafa und Co". [Rechtes Land]

13.11.2015

Brieskow-Finkenheerd, Landkreis Oder-Spree: An einer Demonstration unter dem Motto "Finkenheerd sagt Nein!" nehmen 150 Personen teil. [Rechtes Land]

13.11.2015

Grünheide, Landkreis Oder-Spree: Zwei Stolpersteine werden im Ortsteil Fangschleuse gestohlen. [Märkische Oderzeitung]

07.11.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Die NPD veranstaltet eine rassistische Kundgebung mit etwa 50 Teilnehmer_innen. [Rechtes Land]

01.11.2015

Grünheide, Landkreis Oder-Spree: Unbekannte schmieren an Hauswände einer Jugendfreizeiteinrichtung im Ortsteil Altbuchhorst mehrere Hakenkreuze. [Polizei Brandenburg]

03.10.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: An einer Kundgebung unter dem Motto "Tag der deutschen Einheit - Wir sind das Volk" beteiligen sich 30 Personen. [Partei Die Linke]

03.10.2015

Brieskow-Finkenheerd, Landkreis Oder-Spree: Etwa 70 Personen beteiligen sich an einer rassistischen Kundgebung unter dem Motto "Finkenheerd sagt nein". [Partei Die Linke]

03.10.2015

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: Etwa 60 Personen nehmen an einer rassistischen Kundgebung unter dem Motto "Tag der deutschen Einheit - Wir sind das Volk" teil. [Partei Die Linke]

15.09.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Gegen 23 Uhr wird die Polizei wegen rechter Parolen zum Goetheplatz gerufen, trifft aber niemanden mehr an. Eine Anzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen wird aufgenommen. [Polizei Brandenburg]

09.09.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Etwa 180 Personen nehmen an einer rassistischen Kundgebung der Facebook-Gruppe "Nein zum Heim in Eisenhüttenstadt" teil. Anmelder war der Frankfurter Neonazi Peer Koss. [Inforiot, Rechtes Land]

06.09.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Ein Neonazi beleidigt den Besitzer eines indischen Imbisses rassistisch und schlägt ihm die Faust ins Gesicht. Anschließend attackiert er ihn mit einer Plastikstange und zerstört Mobiliar im Gastraum. Der Betroffene muss mit Gesichtsverletzungen ins Krankenhaus. Am selben Abend kommt der Täter zum Imbiss zurück und bedroht weitere Mitarbeiter mit dem Tod. Anwesende Polizeibeamt_innen greifen nicht ein. Der Neonazi kehrt ein drittes Mal zum Imbiss zurück und bespuckt einen Mitarbeiter. [Opferperspektive]

06.09.2015

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: Etwa 100 Personen folgen dem Aufruf der Initiative "Beeskow wehrt sich" zu einer Kundgebung gegen die Aslypolitik, darunter Anhänger_innen der "NPD". Unter den Rednern ist der brandenburgische "NPD"-Chef Klaus Beier. [RBB, Rechtes Land]

05.09.2015

Brieskow-Finkenheerd, Landkreis Oder-Spree: Mit etwa 80 Teilnehmer_innen findet eine rassistische Demonstration unter dem Motto "Finkenheerd sagt Nein! Offene Diskussionsrunde" statt. [Rechtes Land]

04.09.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass der Briefkasten des Parteibüros "Die Linke" beschädigt wird. [Partei Die Linke]

02.09.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Ein 35-Jähriger läuft mit dem "Hitlergruß" durch die August-Bebel-Straße und ruft rechte Parolen. Die Polizei ermittelt gegen ihn wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. [Polizei Brandenburg]

26.08.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Auf einer Party der Landesfeuerwehrschule wird nach Zeugenaussagen mehrmals "Sieg Heil" gerufen und rechte Musik gehört. Die Beschuldigten behaupten, lediglich "So geil" gerufen zu haben. Der Staatsschutz ermittelt. [Märkische Allgemeine Zeitung, Potsdamer Neueste Nachrichten, Die Welt]

09.08.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Als die Polizei wegen einer Ruhestörung und eines Angriffs auf einen Polizeibeamten die Personalien der Tatverdächtigen aufnehmen will, wird mehrmals "Sieg Heil" gerufen. Zwei 21-Jährige werden in Gewahrsam genommen. Es werden Anzeigen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte aufgenommen. [Märkische Oderzeitung]

18.07.2015

Brieskow-Finkenheerd, Landkreis Oder-Spree: An einer von Rassist_innen veranstalteten Kundgebung gegen die Unterbringung von Geflüchteten nehmen etwa 90 Personen teil. Unter anderem treten die ehemalige Kreistagsabgeordnete der "NPD" Manuela Kokott und der "NPD"-Landeschef Klaus Beier als Redner_innen auf. [Inforiot]

29.06.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Die "BraMM" führt mit etwa 100 Teilnehmer_innen eine Demonstration unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" durch. [Rechtes Land]

29.05.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Ein Mann greift aus rassistischen Motiven einen 31-Jährigen an und schlägt diesen. [Polizei Brandenburg]

25.05.2015

Schöneiche, Landkreis Oder-Spree: An der Ecke Beeskower Straße/Storkower Straße ritzen Unbekannte insgesamt sieben Hakenkreuze in den Lack eines Autos. [Polizei Brandenburg]

01.05.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Ein Rechter beschimpft einen 14-Jährigen Bulgaren rassistisch und sagt ihm, dass er dorthin zurück gehen solle, wo er hergekommen ist. Der Angreifer tritt dem Jugendlichen gegen den Kopf. Als der Betroffene zu Boden geht, tritt der Täter ihm weiter auf den Kopf und in den Bauch. [Polizei]

27.04.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: An einer NPD-Demonstration unter dem Motto "Gegen die Willkür von Oben" nehmen etwa 75 Neonazis teil. [Rechtes Land]

27.04.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Etwa 20 Menschen beteiligen sich an einem Aufmarsch der rassistischen Initiative "BraMM" unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung". [Rechtes Land]

13.04.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: An einer Kundgebung der "BraMM" unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" nehmen 30 Personen teil. [Rechtes Land]

30.03.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Rund 40 Personen beteiligen sich an einer Kundgebung der "BraMM" unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" und an einem anschließenden "Spaziergang". [Märkische Oderzeitung, Rechtes Land]

02.03.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Mit etwa 70 Teilnehmer_innen findet eine Demonstration unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" statt. [Rechtes Land]

26.02.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Vor dem Amtsgericht in Eisenhüttenstadt wird ein 35-Jähriger aus Neuzelle wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe von 200 Tagessätzen à 30 Euro verurteilt. Dieser hatte im August 2014 auf dem Neuzellener Stadtfest ein T-Shirt mit einem antisemitischen Spruch getragen. [Gegenrede]

23.02.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Mit etwa 200 Teilnehmer_innen veranstaltet die "BraMM" eine Demonstration unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" . [Rechtes Land]

21.02.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Etwa 100 Neonazis versammeln sich zu einer Kundgebung unter dem Motto "Ausländerstopp - für die Zukunft deutscher Familien" vor dem Eisenhüttenstädter Rathaus. Anmelder der Kundgebung ist Maik E.. Unter den Teilnehmenden befinden sich Aktivist_innen der Neonazipartei "Der III. Weg", aber auch Kader der NPD und der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland". Die Neonazis veranstalten im Anschluss an die Kundgebung eine Demonstration. [Inforiot]

20.02.2015

Eisenhüttenstadt, Landkreis Oder-Spree: Drei bekannte Neonazis, unter ihnen ein NPD-Funktionär, müssen sich wegen eines Angriffes auf Antifaschist_innen, die gegen eine NPD-Kundgebung vor der zentralen Aufnahmestelle für Asylsuchende (ZAST) protestierten, vor dem Amtsgericht Eisenhüttenstadt verantworten. Der Vorfall ereignete sich im August 2014. Die Angeklagten werden wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung im minderschweren Fall verurteilt. Die Neonazis werden vor Gericht von 20 Sympathisant_innen aus der rechten Szene begleitet. Diese bedrohen und beleidigen einige Betroffene des Angriffs und Zeug_innen, unter den Augen der Justizwachtmeister. [Opferperspektive, Inforiot]

29.01.2015

Beeskow, Landkreis Oder-Spree: Mit den Worten "Wo wohnen hier die Asylanten" dringt ein 31-Jähriger in ein Mehrfamilienhaus ein und bedroht die dort wohnenden syrischen Geflüchteten mit einer Softairwaffe. [Märkische Oderzeitung]

10.01.2015

Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree: Ein unbekannter Mann steigt aus einem PKW an der Ecke Trebuser Straße aus und tritt unvermittelt einen laufenden 20-jährigen Mann aus Afghanistan und schlägt ihn. Daraufhin fährt der Angreifer davon. Der Betroffene muss mit einer Kopfverletzung stationär im Krankenhaus behandelt werden. [Opferperspektive, Märkische Oderzeitung]

08.01.2015

Bad Saarow, Landkreis Oder-Spree: In einer Pressemitteilung der NPD vom heutigen Tag heißt es, dass in dieser Woche eine Klausurtagung des NPD-Parteipräsidiums stattgefunden haben soll. [Rechte Internetseite NPD]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Ostprignitz-Ruppin

23.12.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer Trauerkundgebung für die Opfer des Anschlags in Berlin nehmen auch AfD, NPD und Freie Kräfte Neuruppin/Osthavelland - Anhänger teil. [Presseservice]

23.12.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte beschmieren in der Nacht zu Freitag den Ort einer Trauerkundgebung für die Opfer des Anschlags auf den Berliner Weihnachtsmarkt mit Parolen wie "Heuchler". [Potsdamer Neueste Nachrichten]

14.12.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Im Revisionsverfahren gegen den Neuruppiner NPD-Stadtverordneten Dave Trick (29) und Pierre B. werden die Beschuldigten vom Vorwurf der gemeinschaftlich begangenen gefährlichen Körperverletzung freigesprochen. Im Mai 2014 hatten sie im Zuge des Wahlkampfes beim Plakatieren einen Linken-Wahlkampfhelper vom Fahrrad geschubst und angegriffen. Während das Amtsgericht Neuruppin die Aussagen von Trick und B. im Januar 2016 noch als Schutzbehauptung einstuft und die beiden Neonazis zu mehrmonatigen Freiheitsstrafen auf Bewährung verurteilt, hebt das Landgericht dieses Urteil auf. [Märkische Allgemeine Zeitung]

13.12.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein 31-Jähriger skandiert den "Hitlergruß" gegenüber Beamten, als diese gerufen wurden um die Person wegen Sachbeschädigung aufzugreifen. Bei weiteren polizeilichen Maßnahmen greift er die Polizisten an, und bespuckt ihren Streifenwagen. [Internetwache]

13.12.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte bringen an einem Fenster des Schulgebäudes in der Artur-Becker-Straße ein Hakenkreuz an. Zudem schmoren sie an mehreren Stellen die Plastikkappen der Scharniere an. [Internetwache]

06.12.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: In einem Linienbus verweigert ein Jugendlicher aus Deutschland einem Mann aus Tschetschenien, neben ihm Platz zu nehmen. Als dieser ihn deshalb zur Rede stellt, wird er von dem Jugendlichen und einem seiner Freunde rassistisch beleidigt und geschubst. Als der Mann schließlich den Bus zusammen mit seinen Kindern verlässt, folgen ihm die Jugendlichen, bepöbeln ihn und schlagen ihm unvermittelt mehrmals mit der Faust ins Gesicht. Anschließend attackieren sie ihn weiter körperlich. Die Kinder werden Zeugen des brutalen Übergriffs und sind stark verängstigt. Als eines von ihnen eingreifen will, wird es von einem der Täter weggeschubst und ebenfalls leicht verletzt. [Opferperspektive]

03.12.2016

Wittstock (Dosse), Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Wittstock - Ein Neonazikonzert findet statt. [Verfassungsschutz]

03.12.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Drei Rechte schlagen einen Mann aus dem Gazastreifen und einen Ägypter brutal zusammen. Die Angreifer hatten sie zunächst angerempelt, durch die Straßen gejagt und dabei rechte Parolen gerufen. Die Betroffenen werden erheblich verletzt. Bei der Durchsuchung der Wohnungen der Beschuldigten werden Waffen und verfassungsfeindliches Material sichergestellt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

01.12.2016

Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Brandenburgweit verteilen Mitglieder der NPD-Kreisverbände Pfefferspray. Ihr bundesweites Motto lautet "Deutschland ein Stück sicherer machen". [Verfassungsschutz]

30.11.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Weil er auf der Internetplattform Facebook im April rassistische Hetze betrieb, verurteilt das Amtsgericht Neuruppin einen 53-jährigen Neuruppiner in einem vereinfachten Verfahren wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe. [Märkische Allgemeine Zeitung]

29.11.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: In der Nähe des Schlosses Rheinsberg beschimpft ein rechter Angreifer einen 15-jährigen Syrer und schlägt ihn. [Polizei]

28.11.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer Laterne an einer ärztlichen Einrichtung in der Stankt Marienstraße werden zwei Aufkleber mit neonazistischem Inhalt entdeckt. [Internettwache]

20.11.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einem Gebäude einer kirchlichen Einrichtung in der Rudolf-Breitscheid-Straße und einem Parteibüro in der Schinkelstraße werden Neonazi-Partei- Aufkleber mit rassistischem Inhalt festgestellt. [Internettwache]

14.11.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer AfD-Kundgebung nehmen 50 Personen teil. [Presseservice]

04.11.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Nahe der Oberschule Rheinsberg greifen mehrere Täter einen 13-Jährigen und einen 15-Jährigen russischer Staatsbürgerschaft körperlich an. [Polizei]

30.10.2016

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Arzt aus Venezuela wird von einem betrunkenen Patienten körperlich angegangen, da dieser sich nicht von ihm behandeln lassen will. Er erleidet dabei eine leichte Verletzung am Arm. Der Täter kann vom Krankenhauspersonal überwältigt werden und kommt anschließend in Polizeigewahrsam. Dort wird zudem ein Verstoß gegen das Waffengesetz festgestellt, da der Täter unter anderem ein Messer mit sich führte. [Opferperspektive]

10.10.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer AfD-Kundgebung nehmen 70 Personen teil. [Rechte Internetsseite]

02.10.2016

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf dem Balkon eines Wohnhauses stellen Polizist_innen eine ausgebreitete Flagge der Kriegs- und Handelsmarine fest, die sie sicherstellen. [Internettwache]

29.09.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Täter wirft einen Gegenstand in Richtung eines Jugendlichen aus Deutschland und trifft ihn am Fuß. [Polizei Brandenburg]

23.09.2016

Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte bringen in mehreren Landkreisen (Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und Havelland, Potsdam-Mittelmark) rassistische Anti-Asyl-Plakate an Ortsschilder an. [RBB, Presseservice Rathenow]

13.09.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Am Abend skandiert ein Unbekannter mehrmals den "Hitlergruß" am Schulplatz und singt unverständliche Lieder. [Märkische Oderzeitung]

09.09.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein stark alkoholisierte Mann bedroht einen 23-jährigen Geflüchteten aus Neuruppin und dessen Sohn mit einem Buttermesser. Als der Angreifer auf die Beiden losgeht, ergreifen sie die Flucht. [Märkische Allgemeine Zeitung]

01.09.2016

Walsleben, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An der Raststätte Walsleben wird ein 25-Jähriger aus Berlin von einem Unbekannten mit Schweriner Kennzeichen rassistisch beschimpft. Außerdem filmt und fotografiert er den Betroffenen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

27.08.2016

Fehrbellin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein 23-Jähriger und zwei 17-Jährige suchen in der Nacht gegen 1.30 Uhr ein Mehrfamilienhaus in Fehrbellin auf, in dem Geflüchtete untergebracht sind. Laut Aussagen des Wachschutzes skandiert einer aus dem Trio den "Hitlergruß" und rassistische Beschimpfungen werden gerufen. Anschließend ruft die Gruppe im Chor, die Bewohner_innen mögen herauskommen. Die Polizei kann alle drei stellen. Der 23-Jährige erhält einen Platzverweis, die Jüngeren werden ihren Eltern übergeben. [Märkische Oderzeitung]

27.08.2016

Gnewikow, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: In einem Jugendgästehaus beschimpft eine Jugendliche ein syrisches Kind zunächst rassistisch und schlägt ihm anschließend ins Gesicht. Das Kind wird dabei verletzt und muss im Krankenhaus behandelt werden. [Berliner Morgenpost]

25.08.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Eine 23-Jährige skandiert rassistische Parolen an der Seepromenade. [Internetwache]

23.08.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf dem Kirchplatz wird eine aus Porenbetonsteinen aufgestellte ca. 2x1 Meter große Mauer festgestellt. An den Steinen sind Zeitungsartikel angebracht, die die Asylpolitik kritisieren. [Internetwache]

22.08.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte beschmieren die Rückseite der Gedenktafel für die Opfer des Todesmarsches Belower Wald an der Röbeler Straße. [Märkische Allgemeine Zeitung]

22.08.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Eine Frau aus Syrien wird innerhalb weniger Tage mehrmals vom jeweils gleichen Täter in der Öffentlichkeit rassistisch beleidigt und bespuckt. [Polizei]

21.08.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte schmieren mit silberfarbener Sprühfarbe den Schriftzug "Scheiß Antifa" an den Giebel eines Mehrfamilienhauses. [Märkische Allgemeine Zeitung]

13.08.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Asylsuchender aus dem Tschad wird am Abend von zwei Männern auf offener Straße zunächst beschimpft und dann unvermittelt von einem von ihnen auf den Kopf geschlagen. Der Betroffene erleidet leichte Verletzungen. [Märkische Oderzeitung]

10.08.2016

Gransee, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte bringen in der Templiner Straße an die Fassade eines Supermarktes einen etwa 2,10 x 7,90 Meter großen Schriftzug in schwarzer Farbe und ein Hakenkreuz an. [Internetwache]

05.08.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: In einer Gartenlaube in der Alt Ruppiner Allee sehen Polizist_innen durch die offenstehende Tür eine Hakenkreuzfahne. Lediglich ein 21-Jähriger wird auf dem Grundstück angetroffen, nicht jedoch der Besitzer. [Polizei Brandenburg]

02.08.2016

Hohenofen, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf einem Radweg in Neuamerika bei Hohenofen werden zwei gemalten Hakenkreuze entdeckt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

29.07.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Aus einem Küchenfenster einer Wohnung im vierten Stock am Waldring hängt eine Hakenkreuzfahne und eine mit eisernem Kreuz. Der 35-jährige Wohnungsbesitzer ist der Polizei bereits bekannt. Die Fahne wird konfisziert. [Märkische Oderzeitung]

24.07.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die "NPD Neuruppin" veröffentlicht Fotos und einen Kurzbericht über einen sogenannten Kulturtag mit Neonazi-Aktiven der "Freien Kräfte Neuruppin" in der Döberitzer Heide. [Neonaziseite NPD]

17.07.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte haben im Laufe der vergangenen Woche vier Hakenkreuze auf das Tor einer Garage im Komplex an der Maxim-Gorki-Straße in Wittstock gesprüht. [Märkische Allgemeine Zeitung]

13.07.2016

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Bei einer Verkehrskontrolle gegen 1.10 Uhr in der Westfahlenallee stoppen Polizeibeamt_innen einen mit fünf Männern besetzten Pkw. Außer dem Fahrer sind alle alkoholisiert. Ein 29-jähriger Mitfahrer beobachtet zunächst die Kontrolle, skandiert zum Abschluss den "Hitlergruß" und wünscht den Beamten_innen einen schönen Abend. Er muss sich wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen strafrechtlich verantworten. [Polizei Brandenburg]

04.07.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf der Facebookseite der NPD Neuruppin wird ein Foto geteilt auf dem angeblich drei NPDler_innen zu sehen sind. Diese drei halten ein braunes Transparent auf dem "Manege frei für Tierquälerei" steht. [rechte Facebookseite NPD]

02.07.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Mitglieder der Neonazi-Gruppe "Freie Kräfte Neuruppin/Osthavelland" provozieren mit Gegenaktionen bei der Gedenkveranstaltung an den durch Neonazis ermordeten Obdachlosen Emil Wendland. [Verfassungsschutz]

01.07.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer Neonazi-Kundgebung der "Freien Kräfte Neuruppin" nehmen 14 Personen teil. [Partei Die Linke]

21.06.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Nach eigenen Angaben der "NPD Neuruppin" halten mehrere NPD Anhänger_innen eine "Sonnwendfeier" ab. Auf der Facebookseite der "NPD Neuruppin" werden Fotos veröffentlicht, welche die angebliche Feier zeigen sollen. [rechte Facebookseite NPD]

17.06.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer Kundgebung der Neonazigruppe "Freie Kräfte Neuruppin" nehmen 58 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.06.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Aus einer Wohnung in der Wittstocker Käthe-Kollwitz-Straße werden rechtsgerichtete Lieder abgespielt und "Heil Hitler"-Parolen gerufen. In der Wohnung treffen die Beamten_innen auf die 25-jährige Mieterin, ihren 24-jährigen Bruder sowie zwei 26- und 30-Jährige, alle sind alkoholisiert. Beim Betreten der Wohnung stellen die Beamten_innen selbst indizierte Musik der Gruppe "Landser" fest. Alle beteiligten Personen werden festgenommen und die Tonträger sichergestellt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

08.06.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Drei betrunkenen Rechte versuchen in der Nacht die Tür eines syrischen Geflüchteten einzutreten, der im gleichen Haus wohnt. Sie rufen dabei verfassungsfeindliche Parolen. Dem Syrer gelingt es mit Hilfe einer Unterstützerin die Polizei zu alarmieren, die die Männer über Nacht in Gewahrsam nimmt. [Opferperspektive]

06.06.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Im Gemeinschaftskeller eines Mehrfamilienhauses in der Wittstocker Lucas-Cranach-Straße findet eine Mieterin ein in die Tür geritztes Hakenkreuz. [Märkische Allgemeine Zeitung]

02.06.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer AfD-Kundgebung nehmen 25 Rassist_innen und Neonazis teil. [Märkische Allgemeine Zeitung]

01.06.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die "Identitäre Bewegung Berlin-Brandenburg" postet auf ihrer Facebookseite Fotos von einer angeblichen Wanderung auf dem Poetenweg in der Umgebung von Rheinsberg. [rechte Facebookseite Identitäre Bewegung]

01.06.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Angreifer beleidigt zwei Männer und eine Frau aus Somalia rassistisch und greift sie körperlich an. [Polizei]

31.05.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Am Abend wird ein 8-jähriges Kind aus Bosnien-Herzegowina, das mit seiner Mutter die Otto-Grotewohl-Straße entlang läuft, unvermittelt angegriffen und auf den Kopf geschlagen. Der Junge stürzt auf die Straße, seine Mutter erleidet einen Schock. [Märkische Allgemeine Zeitung]

27.05.2016

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein unter Betäubungsmittel stehender 33-Jähriger greift in der Kyritzer Fröbelstraße Rettungssanitäter und Polizisten mit einem Knüppel an und skandiert den "Hitlergruß". Er wird in eine psychiatrische Einrichtung eingewiesen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

23.05.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer AfD-Kundgebung nehmen 90 Personen teil. [Presseservice Rathenow]

23.05.2016

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte schmieren in der Zeit vom 20.05. bis 23.05. ein etwa 30x30 Zentimeter großes Hakenkreuz auf die Fensterscheibe eines Parteibüros in der Wilsnacker Straße. [Internetwache]

22.05.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein 29-Jähriger trägt einen Gürtel mit dem Schriftzug "Division 88" auf der Schnalle. Die Polizei beschlagnahmt diesen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

15.05.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Täter schlägt einen alternativen Jugendlichen auf Grund seines Aussehens. [Polizei Brandenburg]

15.05.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Am Abend wird am Triangelplatz ein 17-jähriger aus Syrien unvermittelt angegriffen und später rassistisch beschimpft. [Polizei]

15.05.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein 18-Jähriger Syrer wird durch einen einzelnen Täter körperlich angegriffen. [Polizei]

15.05.2016

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Angreifer schlägt aus rechten Motiven einen 30-jährigen Deutschen. [Polizei Brandenburg]

12.05.2016

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein 29-Jähriger Mann beschimpft einen 13-Jährigen rassistisch. [Internetwache]

11.05.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf der Facebookseite der "Freien Kräfte Neuruppin - Osthavelland" wird von einem angeblichen Besuch des NPD-Stadtverbandes Neuruppin in der zukünftigen Geflüchtetenunterkunft in der Alt Ruppiner Allee in Neuruppin berichtet. [rechte Facebookseite Freie Kräfte]

05.05.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Drei Männer aus Pakistan werden aus einer Tätergruppe heraus mit einem Gegenstand beworfen. [Polizei]

04.05.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Aus einer Wohnung eines 23-Jährigen wird Musik mit volksverhetzenden Inhalten abgespielt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

24.04.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer rassistischen Kundgebung der Gruppe "Die Identitären" nehmen 12 Personen teil. [Partei Die Linke]

24.04.2016

Neustadt, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf ein Wohngebäude, in dem u.a. Geflüchtete untergebracht sind, wird ein Brandanschlag verübt. [Opferperspektive, Polizei Brandenburg]

23.04.2016

Wusterhausen, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Zwei Jungen im Alter von 13 und 14 Jahren verschaffen sich Zutritt in ein leerstehendes Bahnhofsgebäude An der Klempnitz und schmieren mit schwarzer und roter Farbe verschiedene Schriftzüge und Hakenkreuze an die Wände. [Internetwache]

21.04.2016

Lentzke, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: In der Nacht wird ein mit rechten Symbolen beschrifteter Pflasterstein in die Scheiben eines Gebäudes geworfen, in dem auch Geflüchtete wohnen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

18.04.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer AfD-Kundgebung nehmen 100 Personen teil. [Presseservice]

18.04.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die Polizei wird am Nachmittag zu einer Wohnung eines 23-Jährigen in der Käthe-Kollwitz-Straße wegen Ruhestörung mit rechtsgerichteter Musik gerufen. Der 23-Jährige hält sich zu diesem Zeitpunkt alleine in der Wohnung auf, die Beamte_innen können kein Abspielen rechtsgerichteter Musik vernehmen. [Internetwache]

12.04.2016

Netzeband, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte sprühen auf dem Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes bei Netzeband ein ehemaliges Küchengebäude mit weißer Farbe an. Auf das Gemäuer wird das Wort "Frauenhass" geschmiert, wobei das Doppel-S am Ende des Wortes wie SS-Runen aussieht. Der Schriftzug ist insgesamt 4 Meter mal 1,60 Meter groß. [Märkische Allgemeine Zeitung]

06.04.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf dem Markt werden Schmierereien mit rechtem Inhalt festgestellt. [Internetwache]

31.03.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Eine Gruppe von jungen Männern und einer Frau ruft rechtsradikale Parolen in der Haßlower Chaussee. Zwei der alkoholisierten Männer (27 und 25 Jahre) sind leicht bekleidet und zeigen offen ihre Nazi-Tätowierungen. Ein weiterer 23-Jähriger, der dem Platzverweis nicht nachkommen will, rastet aus und verletzt einen Polizeibeamten mit einer Bierflasche. [Märkische Allgemeine Zeitung]

22.03.2016

Neustadt, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte bringen an einem Bahnsteig am Bahnhof Neustadt auf einem Papierkorbdeckel ein sieben mal sieben Zentimeter großes Hakenkreuz wie auch rassistische Schriftzüge an. Diese werden Dienstagabend entdeckt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

21.03.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer rassistischen Kundgebung der AfD nehmen 80 Personen teil. [Inforiot]

18.03.2016

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf einer Toilette im Einkaufszentrum wird ein Hakenkreuz und der Schriftzug "Sieg Heil" von einer Kundin bemerkt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

14.03.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf der Todesmarsch-Gedenktafel wie auch in der Umgebung werden Aufkleber mit rassistischem Inhalt festgestellt. [Internetwache]

11.03.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte sprühen den Schriftzug "Fuck Asyl" auf die Rückseite eines Freizeitzentrums, in dem sich auch eine Geflüchtetenunterkunft befindet. Der Schriftzug ist ca. 0,70 m hoch und 2,78 m breit. [Internetwache]

06.03.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die Polizei wird am Vormittag in eine Wohnung in der Arthur-Becker-Str. gerufen. Dort wirft eine 47-Jährige mit Gegenständen um sich. Da die Frau unter einer psychischen Erkrankung leiden soll, ist der Rettungsdienst ebenfalls vor Ort. Bevor die Frau sich beruhigt, erhebt sie die Hand und skandiert den "Hitlergruß". Gegen sie wird eine Strafanzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. [Polizei Brandenburg]

28.02.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: In einem Regionalzug zwischen Wittenberge und Wittstock zeigt ein 37-Jähriger zunächst den sogenannten Hitlergruß und schlägt dann einem 67-jährigen Fahrgäst auf den Rücken. [Märkische Allgemeine Zeitung]

25.02.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte sprühen an einem Papiercontainer und an einem Haus in der Röbeler Straße mehrere schwarze Hakenkreuze. [Polizei Brandenburg]

23.02.2016

Wittstock, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Aus einer Wohnung in der Käthe-Kollwitz-Straße wird lautstark Musik mit nationalsozialistischem Inhalt abgespielt, so wie auch rechte Parolen gerufen. Der 23-jährige Wohnungsinhaber sowie ein 27-Jähriger und ein 31-Jähriger sind stark alkoholisiert und werden zur Verhinderung weiterer Straftaten in Gewahrsam genommen. Diverse Tonträger werden zu Beweiszwecken sichergestellt. Es wird eine Strafanzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. [Polizei Brandenburg]

22.02.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer AfD-Kundgebung mit dem Titel "Kundgebung gegen das Politikversagen" nehmen etwa 100 Personen teil. [Presseservice]

20.02.2016

Lindow, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte ritzen in das Auto eines polnischen Staatsbürgers mit Berliner Kennzeichen mehrere Hakenkreuze, während er mit seiner Familie in einen Discounter geht. [Internetwache]

15.01.2016

Neustadt (Dosse), Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein deutscher Bewohner verwehrt einer 29-jährigen Somalierin den Zutritt in ein Mehrfamilienhaus, in dem sich auch Wohnungen von Geflüchteten befinden. Dabei stößt er der Frau mehrfach vor die Brust und beschimpft sie rassistisch. [Opferperspektive]

08.01.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Der Schriftzug "Fremdenhass ausschalten" wird zu "Fremde ... ausschalten" verunstaltet. Die Staatsanwaltschaft Neuruppin ermittelt wegen Volksverhetzung und Sachbeschädigung. [Internetwache]

08.01.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Am Abend rufen zwei unbekannte Männer die Präsidentenstraße in Richtung Schulplatz entlang laufend mehrfach rechte und rassistische Parolen. [Polizei Brandenburg]

05.01.2016

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Der Neuruppiner NPD-Stadtverordneten Dave Trick und der NPDler Pierre B. werden nach einem Angriff auf einen alternativen Jugendlichen im Mai 2014 zu Bewährungsstrafen verurteilt. Trick erhält eine Bewährungsstrafe von sieben Monaten und zwei Wochen , Pierre B. wird zu acht Monaten auf Bewährung verurteilt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

22.12.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einem Toilettenhäuschen auf einem Parkplatz an der Autobahn 24 werden aufgemalte Hakenkreuze und SS-Runen entdeckt. [Internetwache]

20.12.2015

Fehrbellin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An dem Autobahnparkplatz der A24 zwischen den Anschlussstellen Kremmen und Fehrbellin in Fahrtrichtung Hamburg werden von der Polizei Aufkleber mit rassistischem Inhalt entdeckt, die offenbar von Anhänger_innen eines Fußballclubs angebracht wurden. Der Staatsschutz ermittelt. [Internetwache]

12.12.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte ritzen mit einem spitzen Gegenstand ein Hakenkreuz in die Kofferraumklappe eines in der Kirchgasse abgestellten Autos. [Internetwache]

09.12.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Nachdem bereits Meldungen bezüglich Ruhestörung und Randale in der Junckerstraße eingegangen waren und die Polizei den drei Tätern Platzverweise ausgesprochen hatte, werden diese ein drittes Mal am Brasch-Platz aufgegriffen und in Gewahrsam genommen, nachdem sie lautstark "Sieg Heil"-Rufe von sich geben. [Internetwache]

06.12.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwa 90 Personen beteiligen sich an einem gegen Geflüchtete gerichteten Fackelmarsch. [Rechtes Land]

05.12.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Laut Eigenangabe veranstaltet die NPD Neuruppin gemeinsam mit den Freien Kräften Neuruppin/Osthavelland eine Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier mit 80 Personen. [Rechte Internetseite NPD]

21.11.2015

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass die Fensterscheibe des Parteibüros "Die Linke" von Unbekannten beschädigt wird. [Partei Die Linke]

21.11.2015

Lindow, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Mehr als 50 Rassist_innen demonstrieren gegen die geplante Unterbringung von Geflüchteten in der Stadt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

19.11.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer Gedenktafel für die Opfer des Todesmarsches im Wohngebiet Waldring in der Röbeler Straße kleben drei neonazistische Aufkleber. [Internetwache]

17.11.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer Gedenktafel in der Röbeler Straße werden drei neonazistische Aufkleber gefunden.

Es wird eine Strafanzeige wegen Störung der Totenruhe gestellt. [Internetwache]

16.11.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Am Abend rufen polizeibekannte Personen auf dem Schulplatz in der Karl-Marx-Straße rechte Parolen und richten diese gegen eine weitere Personengruppe.

Die drei Täter erhalten einen Platzverweis. Einer von ihnen wird nach einer Beamtenbeleidigung bis zu seiner Ausnüchterung in Gewahrsam genommen. [Polizei Brandenburg]

07.11.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Neonazis nehmen an einer Kundgebung auf dem Marktplatz gegen die Unterbringung von Geflüchteten im Stadtgebiet teil. Unter den fünfzig Anwesenden sind vor allem Neonazis aus den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Havelland [Inforiot, PresseService Rathenow]

07.11.2015

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer rassistischen Demonstration nehmen 130 Personen teil - unter ihnen vor allem Neonazis aus "Freie Kräfte"- und NPD-Strukturen. [Inforiot, PresseService Rathenow]

31.10.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Aus der Wohnung eines 34-Jährigen in der Maxim-Gorki-Straße ertönt rechte Musik und Neonazi-Parolen werden skandiert. [Internetwache]

31.10.2015

Heiligengrabe, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer Wassertonne in der Maulbeerwalder Straße im Ortsteil Maulbeerwalde wird ein Hakenkreuz entdeckt. Die Kriminalpolizei ermittelt. [Internetwache]

24.10.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwa 70 Neonazis aus Neuruppin, der Prignitz, Oberhavel, Havelland und aus Wittstock protestieren "für Meinungsfreiheit" vor dem Neuruppiner Amtsgericht. Anlass ist der angekündigte Prozess gegen den Neuruppiner NPD-Stadtverordneten Dave Trick wegen gefährlicher Körperverletzung. [Märkische Allgemeine Zeitung]

22.10.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Am späten Abend brüllen Personen aus einer Wohnung in der Königsstraße neonazistische Parolen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

22.10.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein stark alkoholisierte Neonazi randaliert in der Papenbrucher Chaussee. Er beschädigt eine Wohnungstür. Da er kein T-Shirt trägt, ist ein Hakenkreuz auf seiner Brust sichtbar. Auf der Straße greift er eine Person an und schlägt sie. [Märkische Allgemeine Zeitung]

20.10.2015

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Eine Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten wird vom Landkreis abgesagt, da Neonazis angekündigt hatten, die Veranstaltung zu stören. [RBB]

20.10.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: In der Röbeler Straße werden mehrere Aufkleber mit neonazistischem Inhalt aufgefunden. Einige kleben an einer Todesmarsch-Gedenkstätte. [Internettwache]

12.10.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer Todesmarschgedenktafel an der Straßenecke Waldring / Röbeler Straße wird ein Aufkleber mit rechtem Inhalt entdeckt. [Internettwache]

11.10.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An der Stadtmauer kleben Aufkleber mit rassistischem Anti-Asyl-Inhalt. [Internettwache]

10.10.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Vier Aufkleber mit rassistischem Inhalt kleben an einem Stromkasten an einer Bushaltestelle in der Röbeler Straße. [Internettwache]

04.10.2015

Walsleben, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein LKW-Fahrer spielt lautstark in seinem Fahrerhaus rechte Musik ab. Die Polizei stellt drei CD's sicher und nimmt eine Strafanzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen auf. [Internettwache]

03.10.2015

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die NPD veranstaltet mit 40 Personen eine Kundgebung unter dem Motto "Vom ich zum wir! Einigkeit macht stark". [Partei Die Linke]

15.09.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einem Ortseingangsschild wird ein QR-Code angebracht, der auf eine rassistische Facebook-Seite verlinkt. Ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen des Verdachts des unerlaubten Anbringens von Plakaten wird eingeleitet. [Internettwache]

12.09.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Neonazis greifen eine 15-Jährige an und schlagen sie, weil sie sie der linken Szene zuordnen. [Opferperspektive]

12.09.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Im Einkaufszentrum REIZ nähern sich zwei Männer einer 16-Jährigen und einem 18-Jährigen, die sie auf Grund ihrer Kleidung als linke Aktivist_innen identifizieren. Die Angreifer bringen die Jugendliche zu Boden und treten ihr gegen den Kopf und ins Gesicht, wodurch die Angegriffene kurzzeitig das Bewusstsein verliert. Ihr Begleiter wirft sich schützend über sie. Ein dritter Mann kommt hinzu und beginnt ebenfalls auf die Beiden einzutreten. Zwei Besucher des Einkaufszentrums werden auf die Hilferufe der Angegriffenen aufmerksam und schreiten ein, so dass die Betroffenen fliehen können. Die 16-Jährige erleidet zum Teil erhebliche Verletzungen im Gesichtsbereich. Wenig später kann die Polizei vier Tatverdächtige feststellen, einer von ihnen ist als Neonazi-Aktivist einschlägig bekannt. [Opferperspektive]

12.09.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Vier bis fünf Neonazis greifen am späten Abend das linksalternative Wohnprojekt MittenDrin e.V. an. Hierbei zerstören sie mehrere Fensterscheiben und bedrohen Anwohner_innen des Projekts. Die Angreifer flüchten anschließend mit ihrem Auto. [Opferperspektive, Miitendrin e.V.]

05.09.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Auf dem Grüper Stadtfest werden ein 24-jähriger und ein 35-jähriger Mann aus Syrien aus rassistischen Motiven angegriffen und geschlagen. [Opferperspektive]

29.08.2015

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwa 30 bis 40 Anhänger_innen der NPD und der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland" nehmen an einer rassistischen Kundgebung teil, wie am selben Tag schon in Wusterhausen und Wittstock. [Märkische Oderzeitung, linksunten.indymedia, Rechtes Land]

29.08.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwa 20 Anhänger_innen der NPD und der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland" nehmen an einer rassistischen Kundgebung teil, wie zuvor schon in Wusterhausen und später in Rheinsberg. [linksunten.indymedia, Rechtes Land]

29.08.2015

Wusterhausen/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwa 20 Anhänger_innen der NPD und der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland" nehmen an einer rassistischen Kundgebung teil. [linksunten.indymedia]

24.08.2015

Neustadt (Dosse), Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein 28-jähriger Syrer wird von einem Mann nach einer verbalen Auseinandersetzung aus rassistischen Motiven geschlagen. [Opferperspektive]

19.08.2015

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die Polizei wird gegen 22.00 Uhr wegen "Sieg Heil" und "Deutschland ist gut" Rufen auf einer Party in die Pestalozzi-Straße gerufen. Die Personalien eines 17-Jährigen werden aufgenommen, die Kriminalpolizei ermittelt wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. [Internettwache]

12.08.2015

Alt Ruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte beschmieren die Bundesstraße 167 mit rechtsgerichteter Symbolik. Der Staatsschutz ermittelt. [Internettwache]

09.08.2015

Rheinsberg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein 29-Jähriger beschimpft an der Geflüchtetenunterkunft in der Straße am Stadion einen Mann rassistisch und zeigt den "Hitlergruß". Das Amtsgericht Neuruppin verurteilt den einschlägig vorbestraften Mann wenige Tage später in einem Schnellverfahren zu einer Freiheitsstrafe von acht Monaten. [Märkische Oderzeitung, RBB, Internettwache]

31.07.2015

Lindow, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An einer Kundgebung gegen Geflüchtete beteiligen sich etwa 70 Personen. [Rechtes Land]

24.07.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Vor dem Klinikum in der Meyenburger Chaussee zeigt ein alkoholisierte Mann den "Hitlergruß". Gegenüber den eintreffenden Polizeibeamt_innen macht er antisemitische Aussagen. Er wird in Gewahrsam genommen. [Internettwache]

23.07.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein angetrunkener Mann wird wegen eines epileptischen Anfalls von der Polizei ins Krankenhaus gebracht. Dort angekommen ruft er mehrmals laut "Sieg Heil!" Ein Psychologe verfügt die Einweisung des nunmehr Beschuldigten. Er ist der Polizei wegen einschlägiger Delikte bekannt. [Internettwache]

22.07.2015

Wuthenow, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die Wasserschutzpolizei stellt am Vormittag eine Reichskriegsflagge auf einem Privatgrundstück sicher. Es wird lediglich eine Ordnungswidrigkeit geprüft, weil es sich um die Variante "vor 1933 ohne Hakenkreuz" handelt. [Internettwache]

15.07.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwa 20 Personen beteiligen sich an einer NPD-Kundgebung unter dem Motto "Unserem Volk eine Zukunft". [Rechtes Land]

03.07.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Am Wohnheim für Geflüchtete in der Rheinsberger Straße provozieren drei Männer die Bewohner_innen. Sie beleidigen sie, stoßen einen Mann vom Fahrrad und bedrohen mehrere Personen. Als das Wachpersonal gerufen wird, verlassen die Männer das Gelände. [Opferperspektive]

01.07.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwa 20 Neonazis der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland" halten eine Kundgebung ab, um eine Gedenkveranstaltung an den 1992 von Nazis ermordeten Obdachlosen Emil Wendland zu stören. [Inforiot, Märkische Allgemeine Zeitung]

30.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Laut eigener Aussage verteilen Neonazis der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland" Flugblätter gegen das antifaschistische Gedenken an den 1992 ermordeten Obdachlosen Emil Wendland. [Inforiot]

30.06.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Im Wohngebiet am Waldring werden insgesamt 14 Plakate mit rechtem Inhalt festgestellt. Bereits am Vortag waren in Wittstock Plakate gleichen Inhalts aufgetaucht. [Polizei Brandenburg]

29.06.2015

Lentzke, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Nach eigenen Angaben führen die Neonazis der "Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland" gemeinsam mit der Neuruppiner NPD eine Flugblattaktion gegen die Geflüchtetenunterkunft durch. [rechte Facebookseite Freie Kräfte Neuruppin/Osthavelland]

26.06.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwa 65 Neonazis nehmen an einer Veranstaltung der Neonazipartei "Der III. Weg" teil. Im Anschluss kommt es zu Angriffsversuchen auf Gegendemonstrant_innen. [Inforiot]

23.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die Presse berichtet über auf Facebook gezielt gestreute Gerüchte bezüglich einer angeblichen Vergewaltigung einer 14-Jährigen durch zwei "Schwarzafrikaner" in Treskow. Die Polizei verweist darauf, dass es keinen solchen Vorfall gegeben habe. Ein Zusammenhang mit einer wohl zweifelhaften Vergewaltigungsanzeige einer 22-Jährigen werde geprüft. Im Facebook-Eintrag wird indirekt zum Mord an den angeblichen Tätern aufgerufen. [Märkische Oderzeitung]

21.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Drei Jugendliche schmieren Hakenkreuze an die Skaterbahn in der Heinrich-Rau-Straße. [Internetwache]

18.06.2015

Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Der Fahrer eines LKW hört während der Arbeit an seinem Fahrzeug laut rechtsextreme Musik und Goebbels-Reden. Polizeibeamt_innen, denen die Lautstärke aufgefallen war, ziehen den USB-Stick ein und nehmen eine Strafanzeige auf. [Polizei Brandenburg]

11.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Mann läuft "Sieg Heil" schreiend durch die Straßen und zeigt den "Hitlergruß". [Internetwache]

07.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Während einer Verkehrskontrolle skandiert ein 85-jähriger Mann den "Hitlergruß". [Internetwache]

06.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass die Fensterscheibe des Parteibüros "Die Linke" mit Farbe beschmiert wird. Am selben Tag findet der Neonazi-Aufmarsch "Tag der deutschen Zukunft" statt. [Partei Die Linke]

06.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Teilnehmer einer Neonazi-Demonstration wirft mit Gegenständen nach Gegendemonstrant_innen. Verletzt wird niemand. [Opferperspektive]

06.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte Täter werfen aus der Neonazi-Demonstration zum sogenannten Tag der deutschen Zukunft (TddZ) einen Knallkörper auf Gegendemonstrant_innen und verletzen eine Person. [Opferperspektive]

06.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Teilnehmer der Neonazidemonstration (TddZ) bewirft Gegendemonstrant_innen mit einem Gegenstand. [Opferperspektive]

06.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein Neonazi greift aus einer größeren Gruppe heraus Gegendemonstrant_innen an. [Opferperspektive]

06.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwas 500 bis 600 Neonazis aus dem gesamten Bundesgebiet nehmen an einem Aufmarsch der Initiative "Zukunft statt Überfremdung" ("Freie Kräfte Neuruppin/Osthavelland") zum "Tag der deutschen Zukunft" teil. Einige Teilnehmer_innen versuchen Polizeiketten zu durchbrechen, um Gegendemonstrant_innen anzugreifen. Am Nachmittag brechen die Anmelder die Veranstaltung nach knapp zwei Kilometern aufgrund mehrerer Blockaden ab. [Inforiot, Märkische Oderzeitung, Internetwache]

04.06.2015

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Ein 13-jähriger Jugendlicher wird aus rassistischen Motiven angegriffen und geschlagen. [Polizei]

04.06.2015

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Eine Person wirft einen Gegenstand auf das Gelände der Geflüchtetenunterkunft und verfehlt nur knapp einen 23 Jahre alten Mann. [Opferperspektive]

03.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Mit etwa 15 Teilnehmer_innen führt die NPD eine Kundgebung unter dem Motto "Mobilisierung Tag der deutschen Zukunft: Unserem Volk eine Zukunft" durch. [Rechtes Land]

01.06.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Laut einer Pressemitteilung vom heutigen Tag hat die Staatsanwaltschaft Anklage gegen den Neuruppiner NPD-Stadtverordneten Dave Trick erhoben. Dieser soll kurz vor der Kommunalwahl im Mai 2014 einen 21-jährigen Wahlhelfer vom Fahrrad gezogen, geschlagen und zu Boden gedrückt haben. [Märkische Allgemeine Zeitung]

29.05.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte Täter zerstören im Friedrich-Ebert-Park am dortigen Denkmal zum Gedenken an die Opfer des Faschismus sechs Blumengebinde. [Polizei Brandenburg]

17.05.2015

Wittstock/Dosse, Lenzen, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Nach Polizeiangaben werden am Wochenende in Wittstock und Lenzen die Schaufensterscheibe und die Eingangstür eines Geschäfts sowie ein Bierwagen mit Plakaten beklebt. Diese dienen der Mobilisierung der Neonazi-Demonstration "Tag der deutschen Zukunft" in Neuruppin. [Neues Deutschland]

10.05.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Eine junge Frau ruft beim Verlassen des Wohnprojekts "JWP Mittendrin" "Sieg Heil". Zuvor wurden sie und ihre Begleiterin nach einer politischen Diskussion gebeten, das Wohnprojekt zu verlassen. [Polizei Brandenburg]

08.05.2015

Wittenberge, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: 15 Neonazis führen eine Kundgebung anlässlich des Kriegsendes vor 70 Jahren durch. An der neonazistischen Kundgebung beteiligen sich Personen aus Brandenburg (Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark) und Sachsen-Anhalt (Stendal, Altmarkkreis Salzwedel). [Inforiot, Rechtes Land]

28.04.2015

Wittstock (Dosse), Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass Unbekannte Plakate der Neonazi-Partei "Der III. Weg" mit der Aufschrift "Kein Asylantenheim in meiner Nachbarschaft" anbringen. [Partei Die Linke]

28.04.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Am Morgen stellt eine Mitarbeiterin des Ordnungsamtes drei Aufkleber mit rechtsgerichtetem Inhalt fest. [Polizei Brandenburg]

25.04.2015

Kyritz, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte beschmieren eine Statur im Rosengarten mit Hakenkreuzen. [Polizei Brandenburg]

17.04.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Am Morgen informieren Zeug_innen die Polizei, dass zwei Männer auf dem Marktplatz Aufkleber verteilen. Als die Beamte_innen dort eintreffen, sind die Männer nicht mehr dort. Die Polizist_innen stellen Aufkleber mit rassistischen, aber nicht strafrechtlich relevanten Inhalten fest. [Polizei Brandenburg]

17.04.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Gegen Mitternacht wird das Soziale Zentrum in der Bahnhofstraße von vier Personen angegriffen. Die Täter_innen werfen Eier gegen Fenster und Fassade einer Wohnung, die von irakischen Geflüchteten bewohnt ist, und versuchen sich gewaltsam Zutritt zum Haus zu verschaffen. Sie posieren mit beleidigenden Gesten vor der Wohnung und rufen unverständliche Parolen. Als Mitglieder des Vereins eintreffen, ergreifen sie die Flucht. [JWP Mittendrin, Opferperspektive]

30.03.2015

Fehrbellin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: In der Nacht zum Montag wird ein Brandanschlag auf einen türkischen Imbiss in der Berliner Allee verübt. Die Polizei geht von einem rassistischen Tatmotiv aus. [Opferperspektive]

28.03.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Nach einer Neonazi-Demo verhindert die Polizei einen Liederabend in einer ehemaligen Dorfgaststätte nördlich der Stadt. Die Polizeidirektion Nord bestätigt auf Nachfrage, dass Neonazis den Saal für eine "Geburtstagsfeier" angemietet hatten. [Gegenrede]

28.03.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Etwa 120 Neonazis ziehen mit Parolen wie "Kriminelle Ausländer raus - und der Rest auch" und "Deutschland den Deutschen - Ausländer raus" durch die Stadt. Motto ist "Wittstock sagt Nein zur Asylpolitik". [Inforiot]

17.03.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: An der Fassade einer Garage einer Neuruppiner Schule stellt der Hausmeister mehrere Schmierereien fest - unter anderem ein Hakenkreuz. [Internetwache]

06.03.2015

Fehrbellin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Laut einer Pressemitteilung vom heutigen Tag haben Unbekannte auf dem Friedhof drei Gräber und eine Informationstafel besprüht. Auf eines der Gräber wurde unter anderem ein Hakenkreuz geschmiert. [Polizei Brandenburg]

02.03.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die Berufungsverhandlung gegen drei Neonazis wird heute fortgesetzt. Die drei Prenzlauer Neonazis werden vor dem Landgericht Neuruppin wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung zu Haftstrafen von 15, 13 und 6 Monaten verurteilt. Nur die 6-monatige Haftstrafe wird zur Bewährung ausgesetzt. [Gegenrede]

23.02.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Vor dem Landgericht beginnt der Berufungsprozess gegen drei Prenzlauer Neonazis, denen vorgeworfen wird, im November 2012 in der Prenzlauer Innenstadt Nazi-Symbole gesprüht zu haben. Ein zweiter Prozesstag wird nötig, weil zwei wichtige Zeuginnen nicht erscheinen. Die drei Täter sind bereits im Januar 2014 wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung vor dem Prenzlauer Amtsgericht zu Haftstrafen von vier bis sechs Monaten verurteilt worden. [Gegenrede]

21.02.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Gegen 2 Uhr morgens hören vier Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren auf der Straße einen lauten Knall. Als sie vom Balkon schauen, sehen sie drei Vermummte. Diese treten die Haustür ein, stürmen die Treppe hoch und brüllen sinngemäß: "Aufmachen. Hier ist die Polizei, sonst treten wir die Tür ein." Dann treten sie die Wohnungstür ein, drängen drei der Jugendlichen ins Schlafzimmer und verbarrikadieren die Tür. Den Wohnungsbesitzer beleidigen sie u.a. als "Scheiß Zecke" und "Antifaschistenratte" und schlagen (u.a. mit einem Knüppel) und treten auf ihn ein. Der Jugendliche muss sich auf Grund seiner Verletzungen im Krankenhaus behandeln lassen. [Opferperspektive]

20.02.2015

Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Es wird bekannt, dass Sven P., einer der Neonazis, die im Jahr 2008 den Templiner Bernd Köhler ermordeten, bereits am 19. Januar 2015 aus der Haft entlassen wurde, obwohl er seine neunjährige Haftstrafe nicht vollständig verbüßt hatte. [Nordkurier]

01.02.2015

Wusterhausen/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die neonazistische Initiative "Zukunft statt Überfremdung" veranstaltet eine Kundgebung und präsentiert sich dort mit Bannern rassistischen Inhaltes. [Inforiot]

31.01.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Die neonazistische Initiative "Zukunft statt Überfremdung" veranstaltet eine Kundgebung und präsentiert sich mit Bannern rassistischen Inhaltes. Hinter den Bannern stehen bekannte Neonazis aus Neuruppin (Landkreis Ostprignitz-Ruppin) und Ketzin/Havel (Landkreis Havelland), die den "Freien Kräften Neuruppin/Osthavelland" zuzuordnen sind. [Inforiot]

27.01.2015

Wittstock/Dosse, Landkreis Ostprignitz-Ruppin: Unbekannte Täter_innen besprühen in der Biesener Straße eine Gedenktafel zur Erinnerung an den Todesmarsch mit einem Hakenkreuz, Sigrunen und dem Schriftzug "Nochmal". [Internetwache]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Potsdam-Mittelmark

17.12.2016

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Auf ihrer Facebookseite berichtet die Neonazipartei NPD von ihrer Beteiligung an der Verteilaktion von Reizgas. Die Aktion läuft unter dem Motto "Deutschland ein Stück sicherer machen!". Der Kreisverband stellt dazu einen Infotisch vor dem Rathaus auf. [Rechte Internetseite NPD]

23.09.2016

Schwielowsee, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Unbekannte bringen in mehreren Landkreisen (Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und Havelland, Potsdam-Mittelmark) rassistische Anti-Asyl-Plakate an Ortsschilder an. [RBB, Presseamt Rathenow]

23.09.2016

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Unbekannte bringen in mehreren Landkreisen (Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Havelland und Potsdam-Mittelmark) rassistische Anti-Asyl-Plakate an Ortsschildern an. [RBB, Presseamt Rathenow]

21.09.2016

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Die rechte Partei AfD veranstaltet am Abend einen "Bürgerdialog" mit der Berliner Landesparteivorsitzenden Beatrix von Storch im Schützenhaus Werder (Havel). 40 Personen nehmen daran teil. Währenddessen versucht ein Betrunkener die Protestkundgebung der Linksjugend zu stören. Er wird von der Polizei in Gewahrsam genommen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

17.09.2016

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: An einer Kundgebung der Neonazipartei NPD nehmen 30 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.09.2016

Bergholz-Rehbrücke, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass die Neonazipartei "Der III. Weg" Aktionsberichte zum Thema "Deutschland ist größer als die BRD" veröffentlichen. [Partei Die Linke]

09.09.2016

Michendorf, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Aus einer Gruppe heraus brüllt am Bahnhof Michendorf ein 16-Jähriger rechte Parolen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

31.08.2016

Landkreis Potsdam-Mittelmark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass die Neonazipartei "Der III. Weg" ein so genanntes Zeltlager an der Havel für mehrere Tage veranstaltet hat. [Partei Die Linke]

20.08.2016

Teltow, Landkreis Potsdam-Mittelmark: An einer Kundgebung der Neonazi-Partei "Der III. Weg" nehmen 8 Personen teil. [Presseamt]

20.08.2016

Teltow, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Auf der Facebookseite der Neonazipartei "Der III. Weg" werden zwei Fotos und ein Text veröffentlicht. Diese nehmen Bezug auf eine "Mahnwache" und eine Flyer-Verteilaktion in Teltow. [Rechte Facebookseite "Der III. Weg"]

06.08.2016

Teltow, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Unbekannte beschmieren in der Nacht Stromverteilerkästen und Bushaltestellen entlang der Potsdamer Straße mit mehreren Hakenkreuzen, in verschiedenen Größen und dem Schriftzug "Refugees not welcome". [Märkische Allgemeine Zeitung]

25.06.2016

Caputh, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Durch das geöffnete Fenster einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete wird eine Bierflasche geworfen. Sie zerschellt direkt neben einem der Bewohner, der sich mit zwei weiteren Personen in dem Zimmer aufhält. [Märkische Allgemeine Zeitung]

01.06.2016

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Ein stadtbekannter Rechter bedroht einen Mann mit Fluchtgeschichte vor dessen Wohnung stehend mit einem Messer. Der Mann hatte sich seit Jahren für Betroffene rechter Gewalt eingesetzt. [Opferperspektive]

29.05.2016

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: In der Nacht zu Sonntag werden mehrere Sprengkörper (Böller) an der Tür des Infocafes "Der Winkel" gezündet. Das Gebäude ist bewohnt. Es ist der zweite Anschlag innerhalb weniger Wochen. Die Fensterscheibe weist ein Loch in der Größe eines DIN A5 Blattes auf. [Märkische Allgemeine Zeitung]

19.05.2016

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Am Info-Café "Der Winkel" wird eine Fensterscheibe zerstört. Unterhalb der Scheibe wird ein Böller gefunden. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

17.05.2016

Niemeck, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Eine Frau beleidigt eine andere Frau im Zuge eines Streits in einem Backshop rassistisch. [Polizei Brandenburg]

02.05.2016

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Eine Frau beschimpft eine 18-Jährige mit rechten Parolen beschimpft und schlägt sie anschließend. [Polizei Brandenburg]

24.04.2016

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Vor dem Infocafé "Der Winkel" detoniert am frühen Nachmittag ein Böller zwischen den Beinen von Geflüchteten, die sich gerade vor dem Café aufhalten. Die Werfer sind als lokale Neonazis bekannt. [Opferperspektive]

09.04.2016

Brück, Landkreis Potsdam-Mittelmark: An einer Kundgebung der Neonazi-Partei "Der III. Weg" nehmen 20 Personen teil. [Partei Die Linke]

09.04.2016

Beelitz, Landkreis Potsdam-Mittelmark: An einer Kundgebung der Neonazi-Partei "Der III. Weg" nehmen 20 Personen teil. [Partei Die Linke]

07.04.2016

Beelitz, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Ein 14-jähriger Junge aus Syrien wird rassistisch beleidigt und geschlagen. Das Kind wurde durch den Täter zuvor schon mehrfach beleidigt. [Polizei]

29.02.2016

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Im Rahmen der Aktion "Deutsche Winterhilfe" spenden Anhänger_innen der Neonazi-Partei "Der III. Weg" der örtliche Tee-und Wärmestube Sachen. [Verfassungsschutz]

24.02.2016

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Anhänger_innen der Partei "Der III. Weg" stören eine Lesung eines eritreischen Autors im Rahmen der "Märkischen Literaturtage". Laut eigener Angaben verteilten sie vor dem Veranstaltungsort Flyer und propagierte rassistische Inhalte. [Verfassungsschutz]

24.02.2016

Brück, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Ein 25-Jähriger beleidigt einen 17-Jährigen rassistisch. [Polizei Brandenburg]

20.02.2016

Brück, Landkreis Potsdam-Mittelmark: An einer "NPD"-Kundgebung unter dem Titel "Überfremdung? Nein Danke! Kriminelle Ausländer raus! Schützt unsere Frauen und Kinder!" nehmen 24 Personen teil. [Partei Die Linke]

20.02.2016

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: An einer "NPD"-Kundgebung unter dem Titel "Überfremdung? Nein Danke! Kriminelle Ausländer raus! Schützt unsere Frauen und Kinder!" nehmen 20 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.02.2016

Görzke, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Ein Mann hält eine 39-jährige Frau gegen ihren Willen in seiner Wohnung fest, beleidigt sie rassistisch und greift sie körperlich an. [Polizei Brandenburg]

17.12.2015

Groß Kreutz, Fichtenwalde, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Neonazis verteilen Flyer der neonazistische Kleinpartei "Der III. Weg" im Potsdamer Umland, u.a. in Groß Kreutz und Fichtenwalde, im Rahmen ihrer Aktion "Deutsche Winterhilfe". [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

02.12.2015

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Anfang Dezember verteilen Neonazis Flugblätter der Neonazi-Partei "Der III. Weg". [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

25.11.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Auf einer Sitzung des "Bad Belziger Forums" provoziert eine Gruppe Neonazis, unter ihnen der NPD-Kreistagsabgeordneten André Schär, ungestört. [Märkische Allgemeine Zeitung]

11.11.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen stoßen einer 21-jährigen schwangeren geflüchteten Frau, bei ihrem Rückweg vom Einkauf, einen Sack Kartoffeln, den sie auf dem Kopf trägt, herunter. Die Gruppe beschimpft und beleidigt die Betroffene. Diese stürzt und wird am Boden liegend von Mehreren getreten und geschlagen. [Opferperspektive]

30.10.2015

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Die AfD veranstaltet eine Kundgebung mit 25 Teilnehmer_innen. [Rechtes Land]

26.10.2015

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Die Facebookseite der rassistischen Initiative "Werder wach auf" geht an die Öffentlichkeit. Diese richtet sich vor allem gegen die geplante Unterbringung von Geflüchteten in Werder (Havel). [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

21.10.2015

Fahrland, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Auf einer Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten in Fahrland äußern sich mehrere Anwesende rassistisch. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

20.10.2015

Neu-Fahrland, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Vor einer anstehenden Informationsveranstaltung wird ein offener Brief von Anwohner_innen veröffentlicht, der sich gegen eine Unterbringung von Geflüchteten richtet. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

11.10.2015

Teltow, Stahnsdorf, Landkreis Potsdam-Mittelmark: In der Rheinstraße im Gewerbegebiet Teltow tauchen neonazistische Parolen auf. Auch in Stahnsdorf finden sich derartige Schmierereien. [Indymedia]

03.10.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Die NPD veranstaltet mit 17 Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrüger sofort ausweisen". [Partei Die Linke]

12.09.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Die NPD hält in einem Neubaugebiet am Stadtrand und anschließend auf dem Marktplatz in der Innenstadt zwei Kundgebungen mit jeweils 30 bis 40 Teilnehmer_innen ab. Hier wird rassistisch gegen die Asylpolitik gehetzt. [Inforiot]

29.08.2015

Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Nach einem Fest auf dem Marktplatz wird ein 20-jähriger Syrer aus rassistischen Motiven angegriffen und geschlagen. [Infocafe Bad Belzig, Opferperspektive]

29.08.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Neonazis beleidigen eine Gruppe Geflüchteter wird von Neonazis und greifen diese körperlich an. [Inforiot]

28.08.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Neonazis bedrohen auf dem Altstadtsommerfest Geflüchtete und Mitglieder des Belziger Forum e.V.. [Infocafe Bad Belzig]

16.08.2015

Groß Glienicker, Landkreis Potsdam-Mittelmark: In der Nacht zum 17. August legen Potsdamer Neonazis der Gruppe "Licht und Schatten" am Ortseingangsschild von Berlin-Spandau bei Groß Glienicker Blumen und Kerzen nieder und stellen ein Holzkreuz auf. Sie erinnern damit an Rudolf Hess. Diese Aktion dokumentieren sie auf ihrer Website. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

15.08.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: In der Nacht werden im antirassistischen Infocafé "Der Winkel" die Scheiben eingeworfen. Die Polizei stellt drei Personen im Alter von 17 bis 19 Jahren und ermittelt nun gegen diese. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

10.08.2015

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Der Neonazi, welcher auch Mitglied der Kleinstpartei "Der III.Weg" ist, Tim B., steht mit vier weiteren Angeklagten vor dem Potsdamer Gericht. Sie haben 2014 auf dem Baumblütenfest in Werder neonazistische Parolen und Lieder gesungen. [Antifaschistische Recherche_Potsdam/Umland, Potsdamer Neueste Nachrichten]

04.08.2015

Stahnsdorf, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Ein alkoholisierte 52-Jähriger versucht am Abend mit zum "Hitlergruß" erhobenen Arm Autos anzuhalten. Bei seiner Ingewahrsamnahme leistet er heftigen Widerstand. Die Polizei ermittelt wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Beleidigung und Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

01.08.2015

Damsdorf, Zossen, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Am Nachmittag wird mit etwa 40 Personen eine Kundgebung der Neonazipartei "Der III. Weg" wiederholt, die am Vormittag schon in Zossen unter dem Motto "Ausländerstopp - für die Zukunft deutscher Familien" stattgefunden hat. Es reden erneut Vertreter_innen der Neonazipartei "Der III. Weg" und der NPD. [Inforiot, Tagesspiegel]

25.07.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Das Info-Café "Der Winkel" wird gegen 2.00 Uhr morgens mit Pflastersteinen angegriffen. Scheiben gehen zu Bruch. In der darauf folgenden Nacht findet ein zweiter Angriff statt. Im Umfeld wurden NPD- und andere Neonaziaufkleber gefunden. Die Polizei ermittelt. [Märkische Allgemeine Zeitung, Potsdamer Neueste Nachrichten]

14.07.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Unbekannte werfen mit einem Stein die Fensterscheibe des Infocafés "Der Winkel" in Bad Belzig ein. Für den folgenden Tag ist im Informationszentrum eine Veranstaltung mit einem Holocaust-Überlebenden geplant. In den folgenden Wochen werden die Scheiben des Infocafés drei weitere Male beschädigt, bzw. eingeworfen. [Opferperspektive, Potsdamer Neueste Nachrichten]

17.06.2015

Kloster Lehnin, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei *Die Linke* geht hervor, dass Anhänger_innen der Neonazipartei "Der III. Weg" vor dem Ort, wo eine Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten statt finden soll, Flyer verteilen. Ihnen wurde der Zugang hausrechtlich untersagt. [Partei *Die Linke*]

17.06.2015

Damsdorf, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Etwa 25 Neonazis der Neonazi-Partei "Der III. Weg" verteilen Flugblätter vor einer Halle in der eine Einwohner_innenversammlung zum geplanten Heim für Geflüchtete stattfindet. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

03.06.2015

Michendorf, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Aktive der neonazistischen Kleinpartei "Der III. Weg" verteilen Propaganda-Flyer. Zuvor haben ein knappes Dutzend Mitglieder versucht, Einlass zu einer Einwohner_innenversammlung zur Thematisierung der Geflüchtetenunterkünfte Vorort zu bekommen. Dieser wurde ihnen verwehrt. [Märkische Allgemeine Zeitung, Potsdamer Neueste Nachrichten]

30.05.2015

Grabow, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Etwa 50 Neonazis veranstalten ein "nationales Fußballturnier" um für extrem rechte Organisation "Gefangenenhilfe e.V." Geld zu sammeln.

Nachdem ihnen der Sportplatz in Kloster Lehnin untersagt wurde, wichen sie auf einen öffentlichen Platz in Grabow aus. [Fußball gegen Nazis]

30.05.2015

Grabow, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Etwa 50 Neonazis veranstalten ein Fußballturnier um Geld für die Neonazi-Gruppierung "Gefangenenhilfe" zu sammeln. Zunächst war das Spiel von der Polizei in Kloster-Lehnin unterbunden worden, konnte dann aber auf einem öffentlichen Sportplatz in Grabow stattfinden. Organisations- und parteiübergreifend waren Vertreter_innen aller neonazistischen Parteien, von "Der III. Weg", über die NPD und deren Jugendorganisation JN, bis hin zu "Die Rechte", vor Ort. Außerdem kamen zahlreiche Mitglieder freier Kameradschaften. [Fußball gegen Nazis]

27.05.2015

Stahnsdorf, Teltow, Kleinmachnow, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Antifaschist_innen informieren über rechte Schmierereien im Großraum Stahnsdorf sowie in Teltow und Kleinmachnow. Diese richten sich gegen Antifas oder enthalten neonazistische Botschaften. [Indymedia]

09.05.2015

Kloster Lehnin, Brück, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Die NPD hält zwei Kundgebungen mit etwa 25 Teilnehmenden ab. An Gegenprotesten beteiligen sich in Kloster Lehnin 50, in Brück 150 Menschen. Die meisten Teilnehmer_innen der Neonazikundgebungen sind langjährige Partefunktionäre, wie etwa Pierre Dornbrach (JN) und Michel Müller (NPD). [Inforiot]

06.05.2015

Beelitz-Heilstätten, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Ein 30-jähriger Mann aus Falkensee wird zu einem Jahr und zehn Monaten Haft verurteilt, weil er in der Silvesternacht von 2012 auf 2013 einen Brand in der geplanten Geflüchtetenunterkunft in Beelitz-Heilstätten legte. Der 30-jährige Björn K. bestreitet die Tat. [Märkische Allgemeine Zeitung]

18.04.2015

Werder (Havel), Landkreis Potsdam-Mittelmark: Etwa 30 Neonazis nehmen an einer Kundgebung der Partei "Der III. Weg" unter dem Motto: "Ausländerstopp! Für die Zukunft deutscher Familien!" teil. [Inforiot]

07.04.2015

Beelitz, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Wegen Brandstiftung muss sich seit heute ein 30-Jähriger vor dem Potsdamer Amtsgericht verantworten. Laut Anklage soll der Beschuldigte aus Falkensee in der Neujahrsnacht 2013 in einem leerstehenden Gebäude der Beelitzer Heilstätten Feuer gelegt haben, um zu verhindern, dass dort Flüchtlinge untergebracht werden. [Märkische Allgemeine Zeitung]

04.03.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Wie erst jetzt bekannt wurde, hat der Bad Belziger Neonazi Pascal S. seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung seiner mittelmärkischen Heimatstadt aufgegeben und war bereits im Januar 2015 zur neonazistischen Kleinstpartei "Der III. Weg" gewechselt. Dies hatte er in einem öffentlichen Statement am 24. Februar 2015 im Socialmedia angekündigt. Seinen Platz im Stadtparlament von Bad Belzig soll demnach künftig der Kreistagsabgeordnete André S. (NPD) inne haben. [Inforiot]

02.03.2015

Kloster Lehnin, Grabow, Landkreis Potsdam-Mittelmark: In Kloster-Lehnin nahmen etwa 50 Neonazis an einem "Nationalen Fussballturnier" teil. Anmelder war der bekannte Neonazi Maik E.. Nachdem die Polizei die Veranstaltung aufgrund eines behördlichen Verbots aufgelöst hatte, wichen die Teilnehmer_innen nach Grabow, dem Wohnort von Maik E. aus. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

26.02.2015

Brück, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Ein Schüler greift seinen 14-jährigen Mitschüler körperlich an und beleidigt ihn antisemitisch. [Opferperspektive]

26.01.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Vor dem Belziger Rathaus werden wiederholt Kerzen als "Zeichen gegen Überfremdung" aufgestellt. [Bad Belzig rechtsaußen]

19.01.2015

Bad Belzig, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Vor dem Rathaus stellen Unbekannte Kerzen und Schilder als "Zeichen gegen Überfremdung und Islamisierung" auf. [Bad Belzig rechtsaußen]

09.01.2015

Niemegk, Landkreis Potsdam-Mittelmark: Die NPD verteilt Flyer als Reaktion auf die Unterbringung von Geflüchteten im Ort. [Bad Belzig rechtsaußen]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Prignitz

22.12.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Unbekannte sprühen auf die Mauer an der Ernst-Thälmann-Straße, die als Umfriedung des Gymnasiums dient, fünf Hakenkreuze. Zusätzlich wird der Schriftzug "Symbole verbietet man nicht" aufgetragen. [Polizei Brandenburg]

05.12.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Unbekannte Täter malen ein blaues Hakenkreuz in einer Laube in der Prof.-Hilgenfeld-Straße an die Wand. Zur gleichen Zeit bringen sie an die Gebäudefront eines Vereines im Horning ein rotes Hakenkreuz und den Schriftzug "Ghost life" an. [Internetwache]

28.11.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: An einer AfD-Demonstration nehmen 30 Personen teil. [Rechte Facebookseite]

28.11.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: An der Turnhalle einer Schule im Hainholzweg werden Schmierereien, u.a. ein Hakenkreuz, entdeckt. [Internetwache]

26.11.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Unbekannte brechen in der Nacht zuvor das Schloss eines Kellerabteils eines Mehrfamilienhauses in der Straße am Ring auf, entwenden Getränke und sprühen ein Hakenkreuz mit hellgrauer Sprühfarbe. [Internetwache]

24.10.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: An einer AfD-Demonstration nehmen 20 Personen teil. [Rechte Facebookseite]

13.10.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Die Polizei stellt fest, dass Unbekannte an einer Säule zur Wartehalle des Bahnhofes Wittenberge ein Hakenkreuz in der Größe von 20x20cm eingeritzt haben. [Internetwache]

11.10.2016

Plattenburg, Landkreis Prignitz: Unbekannte beschmieren in einem Zeitraum vom 28.09.16 bis 11.10.16 einen Aussichtsturm in Groß Leppin mit zwei silbernen 40 x 40 Zentimeter großen Hakenkreuzen. [Internetwache]

30.09.2016

Perleberg, Landkreis Prignitz: An einer Neonazi-Demonstration der "Freien Kräfte Neuruppin" und der NPD nehmen 25 Personen teil. [Partei Die Linke]

26.09.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: An einer AfD-Demonstration nehmen 30 Personen teil. [Rechte Facebookseite]

24.09.2016

Perleberg, Landkreis Prignitz: Ein 9-jähriges Kind aus Afghanistan wird aufgrund seiner Herkunft von einem Täter körperlich angegangen. [Polizei]

23.09.2016

Landkreis Prignitz: Unbekannte bringen in mehreren Landkreisen (Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und Havelland, Potsdam-Mittelmark) rassistische Anti-Asyl-Plakate an Ortsschilder an. [RBB, PresseService Rathenow]

23.09.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Ein 12-jähriges Kind aus Deutschland wird von einem Täter rassistisch beleidigt und anschließend körperlich attackiert. [Polizei]

06.09.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Kinder einer Vorbereitungsklasse der Oberschule Wittenberge, in der 10 geflüchtete Kinder sind, laufen mit ihrer Lehrerin gegen 11.30 Uhr zu Fuß auf dem Gehweg an der Garten- bzw. Bahnstraße in Richtung Elbe, als neben ihnen ein unbekanntes Fahrzeug anhält. Der Fahrzeuginspizient spuckt mehrfach in die Richtung der Gruppe. [Internettwache]

30.08.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Ein unbekannter Fahrer eines PKW BMW Cabrio beleidigt einen anderen Autofahrer und seine Insassen mit einem Mittelfinger und rassistisch. [Internettwache]

12.08.2016

Karstädt, Landkreis Prignitz: Eine dreiköpfige Gruppe Jugendlicher afghanischer Herkunft, die gegen Abend auf dem Schulgelände Fußball spielt, wird von einer dazu stoßenden vierköpfigen Gruppe alkoholisierten Jugendlichen beschimpft. Anschließend wird einer der Jugendlichen aus Afghanistan von einem der Angreifer geschlagen. [Polizei]

03.08.2016

Meyenburg, Landkreis Prignitz: In einer Gartenanlage an der Pritzwalker Straße hängt öffentlichkeitswirksam ein aus Metall hergestelltes Hakenkreuz in der Größe von einem mal einem Meter fest. Der 33-jährige Besitzer hatte das Kreuz wohl selbst gebaut. In seinem Garten war zudem ein mit schwarzer Farbe aufgesprühtes Hakenkreuz an der Gartenlaube angebracht. [Internettwache]

31.07.2016

Meyenburg, Landkreis Prignitz: Gegen 01.30 Uhr klingelt eine Gruppe von drei Personen an der Gegensprechanlage einer Asylbewerberwohnung in der Pritzwalker Straße. Einer der Männer zeigt seinen nackten Hintern und skandiert den "Hitlergruß". [Internettwache]

31.07.2016

Meyenburg, Landkreis Prignitz: Ein Rechter zeigt zwei jungen Männern aus Syrien den "Hitlergruß" und wirft einen Gegenstand nach ihnen. [Polizei Brandenburg]

25.07.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Ein 14-Jähriger malt mit einem angekokelten Stock auf eine Holzbank mehrere Hakenkreuze. [Internettwache]

14.07.2016

Bad Wilsnack, Landkreis Prignitz: Bei einer Verkehrskontrolle in der Großen Straße in Bad Wilsnack entdecken Polizist_innen einen Pkw Renault, an dessen amtlichen Kennzeichen über dem Europazeichen ein Adler der Kaiserreichsflagge aufgeklebt ist. Der Fahrer weigert sich, den Aufkleber zu entfernen. Nun ermittelt die Kriminalpolizei gegen ihn wegen Urkundenfälschung. [Märkische Allgemeine Zeitung]

14.07.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Unbekannte bringen an der Rathausstreppe am Platz der Freiheit ein schwarzes Holzkreuz in der Größe von 30 x 40 cm an. Auf dem Kreuz befindet sich ein Spruch. Bei der Überprüfung des Wittenberger Stadtgebietes werden sechs weitere Kreuze festgestellt. [Internettwache]

08.07.2016

Groß Pankow, Landkreis Prignitz: Die NPD Neuruppin veröffentlicht auf ihrer Facebookseite ein Foto von einem angeblichen "Zeitzeugenvortrag im Pankower Raum". [Neonaziseite NPD]

03.06.2016

Glöwen, Landkreis Prignitz: An einer NPD-Kundgebung nehmen 50 Personen teil. [Partei Die Linke]

24.05.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Unbekannte bringen in der Nacht zu Dienstag in der Straße Zur Hainholzmühle und im Hainholzweg in Pritzwalk mehrere schwarz-gelbe Aufkleber mit rassistischen Inhalten an Verkehrszeichen, Straßenlaternen und Hinweisschildern an. [Märkische Allgemeine Zeitung]

24.05.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: In der Straße Zur Hainholzmühle und im Hainholzweg werden in der Nacht und am Morgen mehrere Aufkleber mit rassistischem Inhalt festgestellt. [Internettwache]

10.05.2016

Perleberg, Landkreis Prignitz: Ein 30-jähriger rumänischer Mann wird von einem Täter rassistisch beleidigt und geschlagen. [Polizei]

13.04.2016

Postlin, Landkreis Prignitz: In einem Vorgarten eines Hauses in der Petrus-Kregenow-Straße hängt eine Reichskriegsflagge an einem Fahnemast. [Internettwache]

11.04.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: An einer rassistischen Kundgebung der AfD nehmen 70 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.04.2016

Lenzen, Landkreis Prignitz: Im Lenzener Stadtgebiet werden mehrere Aufkleber in einer Größe von A5 bis A4 mit rassistischen Inhalten festgestellt. [Internettwache]

02.04.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Bei einer Feier mit sieben Personen in der Wittstocker Chaussee wird rechtsgerichtete Musik abgespielt. [Internettwache]

02.04.2016

Perleberg, Landkreis Prignitz: Unbekannte tragen mit schwarzer Farbe SS-Runen und Schriftzüge im Bereich des Perleberger Busbahnhofes in der Lenzener Straße an einem Wartehaus, an Papierkörben, an einem Gebäude und auf dem Boden auf. [Märkische Allgemeine Zeitung]

31.03.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Am Donnerstagmorgen entdecken Polizist_innen vier silberfarbene Hakenkreuze an der Schallschutzwand in der Perleberger Straße. [Märkische Allgemeine Zeitung]

31.03.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: An einer Unterkunft für Asylbewerber_innen werden Donnerstagmorgen Nazi-Schmierereien entdeckt. Unbekannte sprühen mit roter Farbe einen Schriftzug und ein Hakenkreuz auf. [Märkische Allgemeine Zeitung]

27.02.2016

Bad Wilsnack, Landkreis Prignitz: Mehrere Personen rufen "Sieg Heil" und "Heil Hitler" in einem Fußgängertunnel. Die Polizei stellt fünf alkoholisierte Personen im Alter von 17 bis 32 Jahren fest. [Internettwache]

20.02.2016

Glöwen, Landkreis Prignitz: An einer Mahnwache der Neonazi-Gruppe "Freie Kräfte Prignitz" unter dem Motto "Friedlich ist nicht, wer schweigt, sondern wer das Unrecht beim Namen nennt!" nehmen 75 Personen teil. [Partei Die Linke]

16.02.2016

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Aus dem Fenster eines Mehrfamilienhauses in der August-Bebel-Straße ruft ein 35-jähriger Mann gegen 18.15 Uhr rassistische Parolen ("Deutschland den Deutschen, Ausländer raus"). Die Polizei belehrt ihn. [Internettwache]

15.02.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: An einer AfD-Kundgebung unter dem Motto "Asylchaos stoppen" nehmen 55 Personen teil. [Partei Die Linke]

06.02.2016

Glöwen, Landkreis Prignitz: An der Neonazi-Kundgebung mit dem Titel "Friedlich ist nicht, wer schweigt, sondern wer das Unrecht beim Namen nennt!" organisiert durch die Neonazi-Gruppierungen "Freie Kräfte Neuruppin/Ostprignitz" und "Freie Kräfte Prignitz" nehmen 110 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.02.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Unbekannte sprühen einen Schriftzug mit rechtem Inhalt an die Hauswand einer Schule in der Nordstraße. [Polizei Brandenburg]

21.01.2016

Berge, Landkreis Prignitz: Unbekannte beschmieren den Eingangsbereich einer Schule mit zwei Hakenkreuzen mit blauer Kreide auf einer Fläche von 1,5 Metern Durchmesser. [Polizei Brandenburg]

18.01.2016

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: An einer rassistischen AfD-Kundgebung nehmen 100 Personen teil. [Presseservice]

13.01.2016

Perleberg, Landkreis Prignitz: In der Friedensstraße bringen Unbekannte an der Giebelseite eines Garagenkomplexes rassistische Sprüche sowie ein Pappschild mit u.a. Hakenkreuzen und Parolen gegen die Bundeskanzlerin an. [Polizei Brandenburg]

08.01.2016

Karstädt, Landkreis Prignitz: An einem Mehrfamilienhaus in der Postliner Straße sprühen Unbekannte mit silberner Farbe ein Hakenkreuz in einer Größe von 30 x 50 Zentimetern. [Internetwache]

16.12.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Unbekannte ritzen ein Hakenkreuz in die Schaufensterscheibe eines im Umbau befindlichen Geschäfts in der Marktstraße. [Internetwache]

14.12.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Die AfD veranstaltet eine Kundgebung unter dem Motto "Stopp der gegenwärtigen Asylpolitik". An dieser nehmen 60 Personen teil. [Rechtes Land]

12.12.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: An einer Hauswand in der Perleberger Straße wird ein geschmiertes Hakenkreuz entdeckt. [Internetwache]

30.11.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Etwa 130 Teilnehmer_innen besuchen eine Kundgebung der AfD unter dem Motto "Gegen Politikversagen und Asylchaos". [Rechtes Land]

29.11.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: In einem Zug treten und schlagen drei Angreifer auf den Betroffenen ein, beleidigen ihn rassistisch und rufen, dass er nichts in ihrem Land zu suchen habe. [Polizei]

29.11.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht eine gefährliche Körperverletzung aus rassistischen Motiven hervor. [Partei Die Linke]

21.11.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Bisher unbekannte Täter_innen werfen am Abend Flaschen und Gegenstände gegen die Geflüchtetenunterkunft in der Perleberger Straße. Verletzt wird niemand. [Opferperspektive]

21.11.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: In den Eingangsbereich der Geflüchtetenunterkunft in der Perleberger Straße werden ein Hakenkreuz und eine SS-Rune geschmiert. Auch an einen Stromverteilerkasten in der Kyritzer Straße wird eine SS-Rune gesprüht. [Internetwache]

16.11.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Etwa 230 Personen nehmen an einer AfD-Versammlung unter dem Motto "Gegen das Politikversagen" teil, die sich gegen die Aufnahme von Geflüchteten richtet. Die Kundgebung in der Marktstraße wurde zuvor vom AfD-Kreisverband Prignitz, von einem "Prignitzer Bürgerzusammenschluss" und der latent neonazistischen Internet-Initiative "Pritzwalk sagt NEIN zur Asylpolitik" beworben. Neonazis aus lose organisierten Gruppen, wie den "Freien Kräften Prignitz" oder den "Freien Kräften Wittstock/Dosse" sind anwesend. [Presseservice Rathenow, Rechtes Land]

15.11.2015

Lenzerwische, Landkreis Prignitz: Eine Anruferin informiert die Polizei, weil in Kietz eine sogenannte Reichskriegsflagge an einem Mast hängt. Die Fahne wird durch die Beamten sichergestellt. [Internetwache]

30.10.2015

Bad Wilsnack, Landkreis Prignitz: Im Personentunnel am Bahnhof werden drei Hakenkreuze entdeckt. [Internetwache]

27.10.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Mehrere geschmierte Hakenkreuze am und um das Rathaus herum werden entdeckt. Die Kriminalpolizei ermittelt. [Internetwache]

15.10.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Unbekannte sprühen in der Nacht ein Hakenkreuz auf die Giebelseite eines Hauses in der Großen Wallstraße. [Internetwache]

14.10.2015

Perleberg, Landkreis Prignitz: In der Nacht zu Donnerstag bewerfen Unbekannte Fenster der Bürgerbüros der Partei "Die Linke" und der CDU mit Steinen und schmieren an die Hausfassaden "Volksverräter" und "Anti-Deutsche". [Märkische Allgemeine Zeitung]

03.10.2015

Karstädt, Landkreis Prignitz: Bewohner der Putlitzer Straße beschweren sich über rechte Musik aus einem Autoradio eines anderen 26-jährigen Bewohners auf dem Hof. Dieser schubst und schlägt daraufhin einen der Männer und zeigt den

"Hitlergruß". Dann fährt er weg. Der Geschädigte erleidet eine Platzwunde. [Internetwache]

15.09.2015

Perleberg, Landkreis Prignitz: An zwei Ortseingangsschildern werden QR-Codes angebracht, die auf eine rassistische Facebook-Seite verlinken. Ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen des Verdachts des unerlaubten Anbringens von Plakaten wird eingeleitet. [Internetwache]

15.09.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Am Abend stehen drei Männer vor einer Unterkunft für Geflüchtete im Horning und rufen rassistische Parolen. Die Polizei trifft sie nicht mehr an. Eine Anzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen wird aufgenommen. [Internetwache]

06.09.2015

Lenzen, Landkreis Prignitz: Die Polizei stellt am Gebäude einer Geflüchtetenunterkunft mehrere rassistische Schriftzüge fest und ermittelt wegen Sachbeschädigung. [Internetwache]

02.09.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Im Prignitz-Express wird eine Frau von einem alkoholisierten 36-Jährigen rassistisch beschimpft und bedroht. Die Polizei holt den Mann aus dem Zug und ermittelt gegen ihn. [Märkische Oderzeitung]

30.08.2015

Perleberg, Landkreis Prignitz: In der Nacht werden an einem Wohnblock in der Genossenschaftsstraße und der Ritterstraße rassistische Parolen geschmiert. [Internetwache]

15.08.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Ein 42-jähriger Mann wird von einer Person antisemitisch beleidigt und dann geschlagen. Des Weiteren wird die Begleitperson des Betroffenen von dem Täter gezwungen den sogenannten Hitlergruß zu skandieren. [Opferperspektive]

10.08.2015

Perleberg, Landkreis Prignitz: Nachdem sie am Telefon englisch gesprochen hat wird eine Frau in einem Supermarkt rassistisch beschimpft und beleidigt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

27.07.2015

Lenzen, Landkreis Prignitz: An einer Hauswand in der Finkenbergstraße stellt die Polizei ein großes, mit roter Farbe angebrachtes Graffiti "Lenzen bleibt deutsch!" fest. Die Polizei ermittelt. [Internetwache]

19.07.2015

Lenzen, Landkreis Prignitz: Polizeibeamte stellen am Sonntagvormittag knapp 100 Aufkleber mit rechtsgerichtetem Hintergrund im Stadtgebiet fest. [Internetwache]

18.07.2015

Perleberg, Landkreis Prignitz: An einer Fußgängerbrücke über der B 189 im Eichhölzer Weg werden zwei Banner mit neonazistischen Sprüchen angebracht. [Märkische Allgemeine Zeitung]

18.07.2015

Bad Wilsnack, Landkreis Prignitz: An einem Gartentor in der Plattenburger Straße wird ein spiegelverkehrtes gemaltes Hakenkreuz entdeckt. [Internetwache]

17.07.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Nach einem Hinweis findet die Polizei gegenüber dem Rathaus ein Holzkreuz mit einer rechtsgerichteten Inschrift. Ein weiteres Kreuz wird in der Bahnstraße gefunden. [Internetwache]

13.07.2015

Perleberg, Landkreis Prignitz: Nach heutigem Pressebericht wurde eine am 7. Juli von der Polizei entdeckte Facebook-Gruppe namens "Bürgerwehr gegen kriminelle Asylanten in Perleberg", die kurzzeitig über 450 Mitglieder hatte, am 13. Juli geschlossen. Laut Innenministerium sei in den Kommentaren einiger Nutzer_innen eine "ausländerfeindliche Grundstimmung" festgestellt worden. Gegen zwei Nutzer wurde Strafanzeige wegen des Verdachts der Volksverhetzung und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gestellt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

23.05.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Etwa 40 Neonazis und Rassist_innen halten eine Kundgebung auf dem Marktplatz ab. Wegen des Skandierens einer Nazi-Parole werden die Personalien eines Teilnehmers von der Polizei aufgenommen. Ein Neonazi wird verhaftet, nachdem er zunächst durch verfassungsfeindliche Rufe auffällt und anschliessend mit einem Schraubenzieher einen Beamten attackiert. Als Redner treten unter anderem Pascal Stolle und Maik Eminger von der Neonazi-Partei "Der III. Weg" auf. [Presseservice Rathenow, Märkische Allgemeine Zeitung]

18.05.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Durch unbekannte Täter_innen werden auf den Gehweg der Steinstraße gepflasterte "Stolpersteine" mit Baukleber bestrichen und mit Sand bestreut. Die Masse lässt sich nicht ohne eine Beschädigung der Messingsteine entfernen. [Polizei Brandenburg]

14.05.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Ein Rechter beschimpft einen 20-jährigen Deutschen rassistisch und greift ihn danach körperlich an. [Polizei Brandenburg]

14.05.2015

Lenzen, Landkreis Prignitz: Unbekannte Täter verkleben im Stadtgebiet an insgesamt fünf Straßenlaternen volksverhetzende Aufkleber mit rassistischen Parolen. [Polizei Brandenburg]

09.05.2015

Lenzen, Landkreis Prignitz: Auf die Giebelwand eines Mehrfamilienhauses in der Finkenbergstraße, das künftig als Geflüchtetenunterkunft genutzt werden soll, werden rassistische, gegen Geflüchtete gerichtete Sprüche gesprüht. [Polizei Brandenburg]

06.05.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: Laut Eigenangabe stecken Neonazis im Rahmen der Kampagne "Zukunft statt Überfremdung" 1500 Flyer in Briefkästen, die zu der überregionalen Neonazidemonstration "Tag der deutschen Zukunft" in Neuruppin mobilisieren. [Neonaziseite TddZ]

02.05.2015

Lenzen, Landkreis Prignitz: Unbekannte schmieren rassistische Sprüche auf die Giebelseite eines Mehrfamilienhauses in der Finkenbergstraße. [Polizei Brandenburg]

01.05.2015

Meyenburg, Landkreis Prignitz: Ein sich selbst als "Reichsbürger" bezeichnender Mann wird bei einer Verkehrskontrolle von der Polizei gestoppt. Er weist sich mit einer selbst gebastelten Staatsangehörigkeitsbescheinigung für das "Deutsche Reich" aus und wird deswegen wegen Urkundenfälschung angezeigt. [Märkische Oderzeitung]

27.04.2015

Wittenberge, Perleberg, Landkreis Prignitz: Laut einer Pressemitteilung vom heutigen Tag und nach eigenen Angaben wurden von Unterstützer_innen der "TddZ"-Kampagne im Hinblick auf die Abschlussdemonstration der Initiative in Neuruppin über 7000 "Bürgerinformationen" verteilt. [Neonaziseite TddZ]

26.04.2015

Plattenburg, Landkreis Prignitz: Unbekannte reissen eine Tafel, die über das KZ-Außenlager und Fremdarbeiterlager Glöwen informiert, gewaltsam aus der Bodenverankerung. [Polizei Brandenburg]

12.04.2015

Perleberg, Landkreis Prignitz: In der Nacht zum Sonntag beschmieren Unbekannte zwei Giebel eines Garagenkomplexes u.a. mit rechten Schriftzügen. [Polizei Brandenburg]

10.04.2015

Pritzwalk, Landkreis Prignitz: In den Abendstunden werden in der Nordstraße vom Balkon einer 24-jährigen Mieterin rechtsgerichtete Parolen gerufen. Um die Personalien anwesender Personen zu erlangen, wollen Polizisten die Wohnung der Beschuldigten betreten. Die Frau widersetzt sich, versucht die eingesetzten Beamten zu schubsen und beleidigt sie. [Polizei Brandenburg]

14.03.2015

Perleberg, Landkreis Prignitz: Am Wochenende beschmieren Unbekannte die Schaufensterscheibe eines Parteibüros in der Wittenberger Straße. Der Staatsschutz der Polizeidirektion Nord ermittelt. [Polizei Brandenburg]

28.02.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: Zwei Jugendliche (14 und 16 Jahre) werden von mehreren Tätern rassistisch beleidigt und mehrfach geschlagen und getreten. [Opferperspektive]

15.01.2015

Wittenberge, Landkreis Prignitz: In den frühen Morgenstunden werden durch die Bundespolizei an einer Schallschutzwand in Bahngleisnähe zwei Hakenkreuze festgestellt. [Internetwache]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Spree-Neiße

29.12.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte werfen in der Nacht zu Donnerstag ein Eier-Mehlgemisch an das Küchenfenster einer Wohnung in der Gerhart-Hauptmann-Straße. Die Wohnung wird von Menschen ohne deutscher Staatsangehörigkeit bewohnt. [Lausitzer Rundschau]

25.12.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Zwei afghanische Geflüchtete besuchen eine Diskothek im City Center Spremberg. Sie verlassen die Lokalität ohne dort Probleme gehabt zu haben. Als sie sich kurz nach Mitternacht auf dem Weg nach Hause befinden, hält plötzlich ein Auto an ihrer Seite. Zwei Türsteher aus der Diskothek steigen aus und kommen sofort auf sie zu. Die Türsteher beleidigen die beiden Geflüchteten und schlagen einen von ihnen zu Boden. Dieser muss stationär im Krankenhaus behandelt werden. Als der zweite Betroffene seinem Freund zu Hilfe kommen will, wird er ebenfalls geschlagen. Der Angriff ist rassistisch motiviert. [Opferperspektive]

15.12.2016

Kathlow, Landkreis Spree-Neiße: Am Dienstag wird der Polizei gemeldet, dass Unbekannte die Fassade eines Bahngebäudes im Bereich der Mühle mit einem Hakenkreuz und weiteren Schmierereien beschmälten. [Lausitzer Rundschau]

01.12.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Im Dezember wird im Gubener Umland die NPD-Zeitung "Lausitzstimme" verteilt. [Verfassungsschutz]

01.12.2016

Peitz, Landkreis Spree-Neiße: Im Dezember wird die NPD-Zeitung "Lausitzstimme" verteilt. [Verfassungsschutz]

26.11.2016

Peitz, Landkreis Spree-Neiße: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

18.11.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Zwei Männer sprechen am Bahnhof zwei Geflüchtete aus dem Tschad an. Sie rufen per Telefon zwei weitere Personen hinzu. Aus der Vierergruppe heraus schlagen zwei Angreifer einen der Geflüchteten zu Boden und treten dann weiter auf ihn ein. Sie rauben den Betroffenen die Jacken, Ausweise, Mobiltelefone und Bargeld. [Opferperspektive]

13.11.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Am Wochenende verleben Unbekannte Plakate mit rassistischem Inhalt, der sich gegen Geflüchtete richtet, und Plakate mit der Aufschrift "NS Area". Unter anderem werden in der Deulowitzer Straße etwa 20 mal 25 Zentimeter große Plakate an Altkleidercontainer geklebt, wie auch an einer Bushaltestelle in Grano. In der Karl-Marx-Straße werden an einem Zeitungsaufsteller vier etwas kleinere Aufkleber angebracht. [Lausitzer Rundschau]

04.11.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Ein 18-jähriger Geflüchteter aus Syrien ist im Spremberger Stadtgebiet unterwegs, als er aus einer fünfköpfigen Personengruppe heraus bepöbelt wird. Die Gruppe stellt sich ihm in den Weg, beleidigt ihn rassistisch, schubst und bespuckt ihn. Anschließend schlagen die Angreifer auf den Betroffenen ein und bringen ihn zu Boden. Die Täter treten weiter auf ihn ein, auch gegen den Kopf. Erst als sich Anwohner_innen nähern, ergreifen sie die Flucht. Der Haupttäter ist als neonazistischer Gewalttäter bekannt. [Opferperspektive]

31.10.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Ein 22-jähriger Syrer wird in der Hoyerswerdaer Straße durch zwei Rechte aus rassistischen Gründen angegriffen. [Polizei]

29.10.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!" nehmen 50 Personen teil. [Partei Die Linke]

08.10.2016

Welzow, Landkreis Spree-Neiße: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

30.09.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Ein 15-jähriger Syrer wird in der Geschwister-Scholl-Straße aus rassistischen Gründen angegriffen. [Polizei]

28.09.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Der Polizei wird mitgeteilt, dass Plakate und Flyer mit dem Schriftzug "Refugees not welcome" unter anderem in Altsprucke, im Bereich der Kaltenborner Straße und in der Damaschkestraße aufgetaucht sind. [Internetwache]

23.09.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Zwei Rechte greifen einen 13-jährigen Syrer aus rassistischen Gründen in der Nähe des Busbahnhofes an. [Polizei]

10.09.2016

Schenkendöbern, Landkreis Spree-Neiße: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

10.09.2016

Grießen, Landkreis Spree-Neiße: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

10.09.2016

Bärenklau, Landkreis Spree-Neiße: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 6 Personen teil. [Partei Die Linke]

30.08.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Der Polizei wird eine Sachbeschädigung an einer Fensterscheibe einer leer stehenden Wohnung im Erdgeschoss eines Wohnblocks am Schomberg gemeldet. Der Block wird als Asylbewerberunterkunft genutzt. Unbekannte hatten einen Stein gegen die Scheibe geworfen. [Lausitzer Rundschau]

23.08.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: In der Franz-Mehring-, der Otto-Nuschke- und der Geschwister-Scholl-Straße bringen Unbekannte in der Nacht zum Dienstag großflächig Fassaden mit Hakenkreuzen, SS-Runen und diversen Schriftzügen an. In dem Gebiet wohnen nach Polizeiangaben Asylsuchende. [Lausitzer Rundschau]

23.08.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte beschmieren in der Nacht mehrere Fassaden im Stadtgebiet mit Hakenkreuzen und SS-Runen wie auch Schriftzügen. Betroffen sind Wände in der Franz-Mehring-, der Otto-Nuschke- und der Geschwister-Scholl-Straße. [Internetwache]

13.08.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Laut eigener Angaben in sozialen Netzwerken verteilen Neonazi-Aktive der Partei "Der III. Weg" Flyer. Sie posten sich mit Flugblättern vor dem Ortsschild. [Neonaziseite]

13.08.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Sechs mit Sturmhauben maskierte Personen betreten am Samstagabend ein Gartengrundstück und schlagen mit einem Baseballschläger und einer Eisenstange auf zwei 17-Jährige und einen 18-Jährigen ein. Drei der Täter werden wenig später von der Polizei gefasst. Bei ihnen werden zwei Messer, ein Baseballschläger und eine Schreckschusspistole gefunden. [Polizei]

09.07.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: An einer Neonazi-Kundgebung der NPD und "Nein zum Heim Spremberg" nehmen 40 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.07.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Am Wochenende schmieren Unbekannte an die Wände eines Durchbruchs in der Franz-Mehring-Straße den Schriftzug "Ausländer raus" und ein Hakenkreuz in einer Größe von etwa 3 Meter x 0,5 Meter, sowie die Schriftzüge "White Power" und "Combat18" in einer Größe von 2,5 Meter x 1,5 Meter in brauner Farbe. Weiterhin werden in der Mittelstraße, ebenfalls mittels brauner Farbe, fünf Hakenkreuze und zweimal SS-Runen auf die Fassade und die geschlossenen Rollläden eines Gebäudes geschmiert. [Internetwache]

02.07.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: An einer rassistischen Kundgebung mit dem Titel "Nein zum Heim in Guben" nehmen 25 Personen teil. [Partei Die Linke]

26.06.2016

Forst, Landkreis Spree-Neiße: Aus einer Gruppe von Rechten heraus werden vier Kameruner, die das Rosengartenfest besuchen, rassistisch beleidigt und bedroht. Als die Kameruner die Rechten zur Rede stellen, wird einer von ihnen durch einen der Rechten hinterrücks zu Boden gerissen. Ein zweiter Angreifer sprüht dem am Boden liegenden Betroffenen mit Pfefferspray in die Augen. Der auf dem Stadtfest anwesende Sicherheitsdienst schützt die Kameruner vor den Rechten, deren Zahl auf über 15 Personen angewachsen ist. [Opferperspektive]

18.06.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 10 Personen teil. [Partei Die Linke]

18.06.2016

Döbern, Landkreis Spree-Neiße: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt" nehmen 10 Personen teil. [Partei Die Linke]

08.06.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Fünf junge Männer im Alter von 19 bis 30 Jahren (19, 19, 20, 21, 30) werden am Mittwochabend zur Verhinderung weiterer Straftaten in Gewahrsam genommen. Sie hatten zuvor an einem See bei Atterwasch rechtsgerichtete Musik abgespielt, Parolen gerufen und einen Mann beleidigt. Polizeibeamte konnten die fünf Personen in einem PKW feststellen und in Gewahrsam nehmen. [Internetwache]

31.05.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Gegen die Fassade der bewohnten Flüchtlingsunterkunft in der Deulowitzer Straße werden zum wiederholten Male Bierflaschen geworfen. Mittags werden die Beschädigungen festgestellt. Am Tag zuvor skandierten 6-7 Jugendliche rechte und rassistische Parolen in direkter Umgebung des Heims. Bewohner_innen des Heims berichten davon, dass sie sich massiv bedroht fühlen. [Opferperspektive]

31.05.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Gegen die Fassade der bewohnten Flüchtlingsunterkunft in der Deulowitzer Straße werden zum wiederholten Male Bierflaschen geworfen. Mittags werden die Beschädigungen festgestellt. Am Tag zuvor skandierten 6-7 Jugendliche rechte und rassistische Parolen in direkter Umgebung des Heims. Bewohner_innen des Heims berichten davon, dass sie sich massiv bedroht fühlen. [Opferperspektive]

30.05.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Eine sechs- bis siebenköpfige Gruppe von Jugendlichen ruft in der Nacht rassistische Parolen in Richtung Geflüchtetenunterkunft.

Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen wegen Volksverhetzung eingeleitet. [Lausitzer Rundschau]

21.05.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte bringen in der Nacht zu Samstag an der südlichen Giebelwand des Bürogebäudes "Blaues Wunder" in der Zufahrt zur Kleingartenanlage "Wiesengrund" zwei Hakenkreuze und weitere nazistische und rassistische Symbole und Parolen.

Es ist der vierte Fall innerhalb kurzer Zeit. [Lausitzer Rundschau]

19.05.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Eine kamerunische Geflüchtete ist zu Fuß unterwegs, als sie aus einem Auto mit mindestens vier Insassen heraus rassistisch beleidigt wird. Die Beleidigungen ignorierend setzt sie ihren Weg fort. Das Auto fährt ihr daraufhin hinterher und schneidet ihr den Weg ab. Als sie in Richtung Wagen blickt, wird ihr aus dem Auto heraus ein Reizstoff ins Gesicht gesprührt. Bevor sich das Auto mit den Insassen entfernt, lachen diese die Frau aus. Passant_innen, die die Situation beobachten greifen nicht ein und kommen auch nicht zu Hilfe. [Opferperspektive]

17.05.2016

Bärenklau, Landkreis Spree-Neiße: Der Polizei werden Hakenkreuzschmierereien gemeldet. Unbekannte beschmierten die Giebelseite eines Gebäudes in einer Länge von mehreren Metern mit drei Hakenkreuzen und anderen Symbolen. [Internetwache]

17.05.2016

Bärenklau, Landkreis Spree-Neiße: Der Polizei werden Hakenkreuzschmierereien gemeldet. Unbekannte beschmierten die Giebelseite eines Gebäudes in einer Länge von mehreren Metern mit drei Hakenkreuzen und anderen Symbolen. [Internetwache]

15.05.2016

Welzow, Landkreis Spree-Neiße: Ein Teilnehmer der "Ende Gelände" - Proteste wird auf dem Gelände des Klimacamps von drei unbekannten Tätern angegriffen. Sie fangen ihn in der Nähe der Sanitäranlagen ab und schlagen ihm gegen den Kopf und in das Gesicht. Als er zu Boden geht, treten die Angreifer weiter auf ihn ein. Der Betroffene kann sich losreißen und um Hilfe rufen, woraufhin weitere Campbesucher_innen hinzu kommen. Die Täter können unerkannt flüchten. [Opferperspektive]

14.05.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Im Anschluss an eine "Pro-Kohle"-Demonstration am Kraftwerk "Schwarze Pumpe" zieht am späten Abend eine größere Menschengruppe, in der sich auch Neonazis befinden, zu einer im Rahmen der "Ende Gelände"-Proteste errichteten Gleisblockade. Aus dieser Gruppe heraus wird versucht, das Gleisbett zu stürmen, dabei kommt es zu körperlichen Angriffen auf Teilnehmende der "Ende-Gelände"-Aktion. Auch Feuerwerkskörper werden auf die Blockierenden geworfen. Die Klima-Aktivist_innen werden dabei unter anderem als "Scheiß Hippies" beschimpft. Im Umfeld der Blockade werden weitere Passant_innen und Autos angegriffen. [Opferperspektive, Potsdamer Neueste Nachrichten, Niederlausitz Aktuell]

14.05.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Als ein Teilnehmer der "Ende Gelände"- Proteste mit seinem Auto den Parkplatz am Kraftwerk "Schwarze Pumpe" verlassen will, versperren ihm mehrere Rechte den Weg. Der Betroffene wird von einem Rechten mit einem Elektroschocker bedroht, der versucht die Autotür von außen zu öffnen. [Opferperspektive]

14.05.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Eine Mahnwache des Bündnisses "Ende Gelände" im Spremberger Ortsteil Terpe wird von fünf mit Schlagwerkzeugen bewaffneten Rechten angegriffen. Sie zerstören einen Pavillon und werfen mit Fahrrädern. Die anwesenden Aktivist_innen flüchten sich in ihr Auto. Die Angreifer verfolgen sie und schlagen auf die Heckscheibe ein. [Opferperspektive, Neues Deutschland, taz]

14.05.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Zwei Teilnehmende der "Ende Gelände"- Proteste werden an einer Tankstelle im Ortsteil Schwarze Pumpe von mehreren Rechten bedroht und verfolgt. Sie flüchten sich in ihr Auto und fahren weg, die Angreifer setzen die Verfolgung jedoch fort. Als die Betroffenen auf eine Polizeieinheit treffen, suchen sie dort nach Unterstützung. Die Polizei verhält sich jedoch abweisend. [Opferperspektive]

13.05.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Am Freitag Nachmittag wird zunächst ein Böller in Richtung von Aktivist_innen von "Robin Wood" geworfen, die sich mittels einer Abseilblockade an den "Ende Gelände"- Protesten beteiligen. In der Folge halten immer wieder Autos auf einer nahen Brücke, die Insassen beschimpfen die Aktivist_innen, zeigen u.a. den sogenannten "Hitlergruß". Ein Mann droht mit den Worten: "Man müsste euch alle erschiessen." Am Abend werden erneut von etwa 60 Angreifern mehrere Böller mit großer Sprengkraft in die Gruppe der Blockierenden geworfen, die auf Grund der Bedrohungslage auf zwanzig bis dreißig Personen angewachsen ist. Laut Polizei sind die Angreifer überwiegend der rechten Szene zuzuordnen. [Opferperspektive, RBB]

08.05.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Aus einer Personengruppe von etwa dutzend Anwesenden heraus, werden mehrfach rassistische Parolen skandiert.

Bei Eintreffen der Polizei trennt sich die Personengruppe und verschwinden in verschiedene Richtungen, informiert die Polizei. In unmittelbarer Nähe können fünf Personen festgestellt werden. Bei einem der Tatverdächtigen handelt es sich um einen polizeilich bereits mehrfach in Erscheinung getretenen 24-jährigen Mann. [Lausitzer Rundschau]

05.05.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Ein Jugendlicher wird durch mehrere Rechte beleidigt und aus rassistischen Gründen körperlich angegriffen. [Opferperspektive]

05.05.2016

Peitz, Landkreis Spree-Neiße: Am Fensterladen eines Asia-Imbisses wird durch mehrere Angreifer ein Böller gezündet. Anschließend wird durch eine Öffnung am Fenster eine Rakete in den Laden geschossen. Als der Eigentümer des Ladens auf die Sachbeschädigungen aufmerksam wird, beschießen die Angreifer auch ihn mit Raketen. Dann ergreifen sie die Flucht. [Opferperspektive]

26.04.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Ein Haus in der Wirthstraße wird mit Hakenkreuzen beschmiert. [Lausitzer Rundschau]

25.04.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte schmieren an eine Hauswand in der Wirthstraße zwei Hakenkreuze und einen undefinierbaren Schriftzug in einer Größe von etwa 12 x 1 Meter in blauer Farbe aufgesprüht. Die Polizei wird Montagvormittag darüber informiert. [Internettwache]

16.04.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: In der Nacht werfen Unbekannte drei Scheiben einer bewohnten Flüchtlingsunterkunft in Guben ein. Außerdem wird die Fassade des Gebäudes durch die Steinwürfe beschädigt. [RBB]

09.04.2016

Peitz, Landkreis Spree-Neiße: An einer Kundgebung der Neonazi-Partei NPD nehmen 10 Personen teil. [Partei Die Linke]

02.04.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Titel "Guben wehrt sich: Nein zum Asylbewerberheim" nehmen 50 Personen teil. [Partei Die Linke]

26.03.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Drei Jugendliche zwischen 15 und 16 Jahren stoßen in der Nacht zu Samstag mehrere Mülltonnen um und auf die Straße. Während der darauffolgenden Polizeikontrolle ruft einer der Jugendlichen "Sieg Heil".

Er wird seiner Mutter übergeben. Zudem muss er sich vor Gericht wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen verantworten. [Lausitzer Rundschau]

16.03.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Eine syrische Familie wird auf dem Weg zum Einkauf in der Geschwister-Scholl-Straße von Rechten mit einem Stein beworfen. Als sich die Familie bereits wieder auf dem Rückweg befindet, wird sie nochmals von den Angreifern bedrängt. Die Familie verständigt daraufhin die Polizei und kann sich in Sicherheit bringen. [Opferperspektive]

13.03.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte sprühen ein metergroßes Hakenkreuz an der Himmelsleiter. [Lausitzer Rundschau]

13.03.2016

Forst, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte kippen eine Granitsäule an einem Denkmal an der Uferstraße um. Das Denkmal erinnert an den Standort der ehemaligen Synagoge. [Lausitzer Rundschau]

13.03.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte schmieren mehrere neonazistische Parolen an verschiedenen Stellen, so auf den Pfeilern einer Eisenbahnbrücke in der Gasstraße, an einem Hinweisschild in der Cottbusser Straße und auf einem Spielplatz in der Geschwister-Scholl-Straße an fünf verschiedenen Stellen. [Lausitzer Rundschau]

03.03.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Zwei Täter greifen einen 13-jährigen Syrer aus einer rassistischen Motivation heraus körperlich an. [Polizei]

02.03.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Ein 16-jähriger Geflüchteter aus Syrien sitzt mit einem Begleiter an einer Bushaltestelle, als ein Jugendlicher hinzukommt und dem Geflüchteten unvermittelt mit der Faust ins Gesicht schlägt. Der Täter flieht. Wenig später begegnet der angegriffene Jugendliche dem Täter am Bahnhof erneut, es kommt zu einem weiteren Angriff. [Polizei, Lausitzer Rundschau]

01.03.2016

Groß Gastrose, Landkreis Spree-Neiße: An einem leerstehenden Haus werden Hakenkreuzschmierereien festgestellt. [Internetwache]

29.02.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: In der Bahnhofstraße werden Hakenkreuze und am Damaschkeplatz SS-Runen und ein Hakenkreuz entdeckt. Diese Schmierereien sind teilweise bis zu einem Meter groß. [Internetwache]

29.02.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte bringen an einer Schule in der Akazienstraße ein Plakat mit der Aufschrift "Bundesrepublik Deutschland = Volkstod - Nationaler Sozialismus jetzt" an. [Internetwache]

09.02.2016

Groß Gastrose, Landkreis Spree-Neiße: An einem leer stehenden Haus werden Hakenkreuz-Schmierereien entdeckt. [Lausitzer Rundschau, Internetwache]

09.02.2016

Groß Gastrose, Landkreis Spree-Neiße: An einem leer stehenden Haus werden Hakenkreuz-Schmierereien entdeckt. [Internetwache]

08.02.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte schmieren in der Bahnhofstraße Hakenkreuze und am Damaschkeplatz SS-Runen und ein Hakenkreuz. Diese Schmierereien sind teilweise bis zu einem Meter groß und werden am Montag entdeckt. [Internetwache]

08.02.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte bringen ein Plakat mit der Aufschrift "Bundesrepublik Deutschland = Volkstod - Nationaler Sozialismus jetzt" an eine Schule, die sich an einem Projekt gegen Rassismus beteiligen will, an. [Lausitzer Rundschau, Internetwache]

30.01.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: An einer rassistischen Kundgebung der rassistischen Vereinigung "Guben wehrt sich" nehmen 80 Personen teil. [Partei Die Linke]

25.01.2016

Landkreis Spree-Neiße: Nach rassistischen Äußerungen über Geflüchtete in sozialen Netzwerken wird ein Koordinator für Geflüchtete/Flüchtlingskoordinator vorerst beurlaubt. Er hatte erst die Stelle am 01.Januar angetreten. [RBB]

25.01.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Ein 16-jähriger Schüler aus Syrien wird beim Einkaufen mit seiner Schwester in der Friedrich-Schiller-Straße von zwei rechten Jugendlichen angepöbelt und rassistisch beleidigt. Anschließend schlägt einer der beiden Rechten den 16-Jährigen zu Boden und tritt mehrfach auf ihn ein. Er muss zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus. [Opferperspektive, Lausitzer Rundschau]

25.01.2016

Landkreis Spree-Neiße: Nach rassistischen Äußerungen über Geflüchtete in sozialen Netzwerken wird ein Koordinator für Geflüchtete/Flüchtlingskoordinator vorerst beurlaubt. Er hatte erst die Stelle am 01.Januar angetreten. [RBB]

16.01.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Titel "Schweigen heißt zustimmen - Wir schweigen nicht! Spremberg sagt Nein zum Heim" nehmen 300 Personen teil. Organisiert wird diese durch die rassistische Initiative "Nein zum Heim Spremberg". [Partei Die Linke]

06.01.2016

Guben, Landkreis Spree-Neiße: In der Nacht werfen Unbekannte eine Bierflasche durch ein geschlossenes Fenster der Notunkunft für Geflüchtete in der Bahnhofstraße. Die beiden im Zimmer schlafenden syrischen Asylbewerber bleiben glücklicherweise unverletzt, obwohl die Glassplitter der eingeworfenen Scheibe bis zu ihrem Schlafplatz reichen. Die Angreifer können unerkannt entkommen. [Opferperspektive]

03.01.2016

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Auf einer Party wird ein 19-Jähriger von einem Rechten rassistisch beleidigt und körperlich angegriffen. [Polizei]

28.12.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Vor einer Wohnung von Geflüchteten randalieren mindestens drei Täter_innen, schmeissen Scheiben ein und rufen rassistische Parolen. Im Anschluss werfen Unbekannte einen Stein in das Fenster einer anderen Wohnung, in der zwei syrische Geflüchtete wohnen. Bei beiden Angriffen handelt es sich vermutlich um die gleichen Täter_innen. [Opferperspektive]

20.12.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass eine bewohnte Unterkunft von Geflüchteten mit Böllern beworfen wird. [Partei Die Linke]

20.12.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Aus einem Auto heraus attackieren vier Unbekannte die Geflüchtetenunterkunft mit Böllern. [Lausitzer Rundschau]

19.12.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass eine bewohnte Unterkunft von Geflüchteten mit Böllern beworfen wurde. [Partei Die Linke]

05.12.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Motto "Guben wehrt sich" beteiligen sich 80 Personen. [Rechtes Land]

21.11.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: An der Stadtparkmauer werden neonazistische Parolen auf einer Länge von über sieben Metern geschmiert. [Internetwache]

15.11.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Eine Person aus Pakistan wird von zwei Personen geschlagen und beschimpft. Die Angreifenden wollten Geld oder Kreditkarten von dem Betroffenen. Die Tatverdächtigen konnten nicht gefasst werden. [Internetwache]

03.11.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: In der Bahnhofstraße wird ein gesprühtes Hakenkreuz entdeckt. [Internetwache]

02.11.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Im Keller einer leer stehenden Schule im Ortsteil Trattendorf, die als Unterkunft für Geflüchtete vorgesehen ist, legen Unbekannte Feuer. [RBB]

27.10.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: In der Geschwister-Scholl-Straße wird ein etwa 2 Meter großes Hakenkreuz an einer Betonwand entdeckt. In der Nähe wurden außerdem weitere Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen mit schwarzer Farbe angebracht. Die Kriminalpolizei ermittelt. [Internetwache]

17.10.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Etwa 300 Personen nehmen an einer rassistischen Demonstration gegen Geflüchtete teil. [Lausitzer Rundschau]

10.10.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Etwa 140 Personen nehmen an einer NPD-Kundgebung unter dem Motto "Guben wehrt sich: Nein zum Asylbewerberheim" teil. [Rechtes Land]

06.10.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: An einem Aussichtspunkt am Stadtpark wird eine rassistische Schmiererei, die sich gegen Geflüchtete richtet, entdeckt. [Internetwache]

05.10.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: An einer einer Fußgängerunterführung werden 22 Parolen, darunter einige mit rassistischem Inhalt, festgestellt. [Internetwache]

03.10.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Die NPD veranstaltet mit 33 Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Asylbetrüger sofort ausweisen". [Partei Die Linke]

19.09.2015

Döbern, Landkreis Spree-Neiße: Die NPD hält mit sechs Teilnehmer_innen eine Kundgebung mit dem Motto "Asylflut stoppen" ab. [Rechtes Land]

18.09.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Nach heutiger Pressemeldung haben zwei Männer aus Spremberg in den Facebook-Gruppen "Spremberg - Perle der Lausitz" und "Nein zum Heim in Spremberg" zu Angriffen auf Geflüchtetenunterkünfte aufgerufen. Ein SPD-Bundestagsabgeordneter zeigt sie wegen Volksverhetzung, Bedrohung und Aufruf zu Straftaten an. Der Staatsschutz ermittelt. [Lausitzer Rundschau]

13.09.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Sechs Geflüchtete aus Pakistan besuchen eine Diskothek in Spremberg. Auf der Tanzfläche schlagen Neonazis einen der Männer zusammen. Als die sechs Männer die Diskothek verlassen, verfolgt sie eine ca. 20-köpfige Gruppe Neonazis. Weder Besucher_innen der Diskothek noch auf der Straße wartende Taxifahrer schreiten ein. Die Neonazis vermummen sich und schlagen auf die Geflüchteten ein. Letztlich können die Betroffenen flüchten. Ein Pakistani wird durch einen Ellenbogenschlag am Kopf verletzt. [Opferperspektive]

27.08.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Gegen Mitternacht wird das SPD-Bürgerbüro mit Steinen angegriffen. Es wird ein rechter Hintergrund vermutet. Der Staatsschutz ermittelt [Lausitzer Rundschau]

25.08.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Rechte greifen einen 21-Jährigen an, der Flyer verteilt, auf denen zu einer Veranstaltung zur Unterstützung von Geflüchteten geworben wird, und schlagen ihn. [Polizei Brandenburg]

08.08.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: An einer von der NPD veranstalteten Kundgebung unter dem Motto "Nein zum Heim in Guben" beteiligen sich etwa 60 Personen. [Rechtes Land]

07.08.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Am frühen Abend wird in der Innenstadt ein Geflüchteter aus Eritrea von einem Mann rassistisch beleidigt und auf den Kopf geschlagen. Der Betroffene versucht zu fliehen, aber der Angreifer tritt ihm gegen das Schienbein, zerreißt sein T-Shirt und stößt ihn zu Boden. Der Angegriffene flüchtet zunächst in ein Straßencafé und dann in ein Elektrofachgeschäft, da der Angreifer ihn weiterhin verfolgt. Hier verständigen Passant_innen die Polizei und der Angreifer lässt von ihm ab. [Opferperspektive, Internetwache]

11.07.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!" führt die NPD mit 15 Teilnehmer_innen eine Kundgebung durch. [Rechtes Land]

02.07.2015

Forst, Landkreis Spree-Neiße: Als die Polizei einen 22-jährigen Mann stellt, um einen Platzverweis gegen ihn durchzusetzen, leistet dieser erheblichen Widerstand und skandiert rechte Propaganda. [Internetwache]

29.06.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Laut Pressebericht von heute wurde ein 59-Jähriger verurteilt, weil er im April 2013 in einer Bäckerfiliale am Spremberger Markt u. a. "Heil Hitler" gerufen hatte. [Lausitzer Rundschau]

24.06.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Eine Gruppe Rechter verfolgt und bedroht nach einem Fußballspiel von Energie Cottbus einen 28-Jährigen, der in einem Strafprozess gegen sie aussagen soll. Anschließend bewerfen sie ihn mit Bierflaschen, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlten. [Opferperspektive]

15.06.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Ein Zeuge entdeckt auf einem Verteilerkasten den Schriftzug NSDAP. [Internetwache]

13.06.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Ein 16-jähriger Jugendlicher wird auf Grund seiner linksorientierten Einstellung angegriffen und geschlagen. Der Täter raubt ihm auch das Telefon. [Polizei Brandenburg]

10.06.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Bei einer Personenkontrolle im Stadtpark finden Polizeibeamte bei einem 31-Jährigen ein verbotenes Messer und Abwehrcspray. Während der Kontrolle beleidigt der Mann die Beamten, leistet Widerstand und schreit rechte Parolen. [Internetwache]

08.06.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte besprühen in der Geschwister-Scholl-Straße sieben Balkons eines Mehrfamilienhauses u. a. mit Hakenkreuzen. In der Kaltenborner Straße werden an einem Gebäude rechte Schmierereien und Aufkleber entdeckt. [Internetwache]

07.06.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Ein von Unbekannten geschmiertes Hakenkreuz wird in der Bahnhofstraße entdeckt. [Internetwache]

26.05.2015

Forst, Landkreis Spree-Neiße: Ein Mann wird direkt vor der Unterkunft für Geflüchtete von einem anderen Mann aus rassistischen Gründen beleidigt und mit dem Tode bedroht. Aus Angst vor einem körperlichen Angriff flüchtet er in das Gebäude. Bereits in den Wochen zuvor wurde er mehrfach von dem gleichen Mann rassistisch beleidigt. [Opferperspektive]

22.05.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Zwei Männer werden von zwei Angreifern in der Panorama- und der Platanenstraße rassistisch beleidigt und anschließend unter anderem ins Gesicht geschlagen. Einer der Betroffenen wird mit diversen Gesichtsverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. [Polizei Brandenburg]

16.05.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: 50 Rassist_innen folgen einem Aufruf rechter Gruppen aus ganz Brandenburg und der Facebook-Initiative "Nein zum Heim in Guben" zu einer gegen Geflüchtete gerichteten Kundgebung. [Lausitzer Rundschau]

13.05.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Sechs Personen nehmen an einer NPD-Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm!" teil. [Rechtes Land]

07.05.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Vier Jahre nach einem NPD-Aufmarsch in Spremberg werden zwei Angeklagte vom Verdacht der Volksverhetzung freigesprochen. Sie sollen Parolen wie "Deutschland den Deutschen. Ausländer raus" gerufen haben. Vier Jahre später lässt sich die Tat nicht mehr mit Sicherheit nachweisen. [Lausitzer Rundschau]

05.05.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Rechte schmieren die Parolen "Spremberg ist so braun wie die Spree" und "Heil Hitler" an eine Wand des Erwin-Strittmatter-Gymnasiums in der Mittelstraße. [Lausitzer Rundschau]

19.04.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: In einer Diskothek greifen zwei rechte Jugendliche einen Auszubildenden an und schlagen ihm ins Gesicht. Dieser hatte zuvor sein Umfeld auf deren politische Gesinnung aufmerksam gemacht. [Opferperspektive]

07.04.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte schmieren auf den Rasen eines Fußballfeldes ein Hakenkreuz. [Lausitzer Rundschau]

23.03.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte beschmieren das Ehrenmal in der Kirschallee mit Hakenkreuzen. [Internetwache]

21.03.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Unbekannte beschmieren am Wochenende Fassaden in der Dresdener Straße und in der Burgstraße, u. a. mit Hakenkreuzen. [Internetwache]

20.03.2015

Forst, Landkreis Spree-Neiße: Eine Frau aus Syrien und ihre vier Kinder werden von einem Mann im direkten Umfeld der Geflüchtetenunterkunft angespuckt und rassistisch beleidigt. Zuvor wurde die Familie auch in der Umgebung eines Einkaufsmarktes von dem gleichen Mann aus rassistischen Motiven beleidigt. Auch nach der Tat beschimpft der Mann die Frau bei zufälligen Begegnungen in der Stadt weiter. [Opferperspektive]

18.03.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Das SPD-Bürgerbüro in der Langen Straße wird mit einem Hakenkreuz beschmiert. [Lausitzer Rundschau]

07.03.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: In der Stadt findet eine Neonazikundgebung mit etwa 70 Teilnehmer_innen statt. Zu der Veranstaltung aufgerufen hatten die Macher_innen der Facebook-Seite "Nein zum Heim in Guben". [Inforiot]

03.03.2015

Jamlitz, Landkreis Spree-Neiße: An der Gedenkstätte in Jamlitz haben Unbekannte eine Gedenkstele umgeworfen. [Internetwache]

03.03.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Durch das Ordnungsamt werden mehrere Hakenkreuzschmierereien gemeldet. In der Geschwister-Scholl-Straße hatten Unbekannte am Busbahnhof an eine Tür insgesamt 10 Hakenkreuze und SS-Runen und unterhalb einer Brücke in der Georgenstraße Hakenkreuze und Runen geschmiert. [Internetwache]

11.02.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Auf dem Weg zum Bahnhof wird ein eritreischer Flüchtling rassistisch beleidigt und genötigt, stehen zu bleiben. Ein Mann, der mit einem weiteren Mann, einer Frau und einem Baby unterwegs ist, baut sich in bedrohlicher Manier nah vor ihm auf und verlangt von ihm, sein Telefon auszumachen und nicht in seiner "Fucking language" zu telefonieren. Es folgen weitere rassistische Beleidigungen. Der Betroffene weicht zurück, stolpert und fällt zu Boden. Die Gruppe mit dem Aggressor setzt ihren Weg fort. [Opferperspektive]

31.01.2015

Guben, Landkreis Spree-Neiße: Zwei rechte Täter zeigen eindeutig ihre rechte Gesinnung und greifen anschließend einen 25-jährigen Deutschen an. [Polizei Brandenburg]

19.01.2015

Spremberg, Landkreis Spree-Neiße: Am frühen Abend werden zwei nicht-rechte Jugendliche von einem bekannten Neonazi körperlich angegriffen. Dabei ruft dieser sinngemäß: "Das ist mein Land" und schlägt auf sie ein. [Opferperspektive]

06.01.2015

Peitz, Landkreis Spree-Neiße: An einem derzeit ungenutzten Gebäude in der Triftstraße schmieren Unbekannte rassistische Parolen und Schriftzüge. [Internetwache]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Teltow-Fläming

13.11.2016

Kalinchen, Landkreis Teltow-Fläming: An einer "AfD"-Kundgebung mit dem Titel "Volkstrauertag - Wir gedenken den Opfern" nehmen 12 Personen teil. [Rechte Facebookseite]

13.11.2016

Glasow, Landkreis Teltow-Fläming: An einer "AfD"-Kundgebung mit dem Titel "Volkstrauertag - Wir gedenken den Opfern" nehmen 12 Personen teil. [Rechte Facebookseite]

28.10.2016

Wünsdorf/Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: An einer "AfD"-Demonstration mit dem Titel "Sicherheit für Wünsdorf. Vernunft für Brandenburg. Erstaufnahmelager schließen!" nehmen 50 Personen teil. [Partei Die Linke]

04.10.2016

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Nach einem Brandanschlag auf eine bewohnte Geflüchtetenunterkunft äußert sich Bürgermeister Arne Raue rassistisch: "Die aus meiner Sicht völlig katastrophale Flüchtlingspolitik der Bundesregierung müsste bei der Bewertung derart unmenschlicher Taten auch diskutiert werden. Natürlich muss man mit der die Gesellschaft radikal verändernden Bundespolitik, der Arbeit der Medien und auch der Rolle der vielen Neuankömmlinge kritisch umgehen." [Potsdamer Neueste Nachrichten]

01.10.2016

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Auf die bewohnte Unterkunft von minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen wird ein Brandsatz geworfen. Das Feuer entfacht den Fensterrahmen im Erdgeschoss. Glücklicherweise wird ein Mitarbeiter auf das Feuer aufmerksam und kann die Brandentwicklung stoppen. Es entsteht Sachschaden am Gebäude. Die Bewohner_innen bleiben unverletzt, stehen aber unter Schock. [RBB]

11.09.2016

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Ein Unbekannter wirft in den frühen Morgenstunden einen Stein gegen die Fensterscheibe einer Unterkunft für unbegleitete, minderjährige Geflüchtete. Das äußere Fensterglas wird beschädigt, aber niemand verletzt. [Polizei Brandenburg]

06.09.2016

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: In der Beelitzer Straße versetzt ein Mann einer 57-jährigen Geflüchteten aus Somalia unvermittelt einen Kopfstoß. Die Angegriffene erleidet Verletzungen im Gesichtsbereich und muss ambulant im Krankenhaus behandelt werden. [Opferperspektive]

03.09.2016

Ludwigsfelde, Landkreis Teltow-Fläming: Ein polizeilich bekannter Mann ruft in der Potsdamer Straße verbotene, rechtsgerichtete Parolen. Später findet ihn die Polizei. Er liegt stark alkoholisiert und nackt im Gras. [Märkische Allgemeine Zeitung]

03.09.2016

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: Beim Weinfest auf dem Marktplatz ruft ein 33-Jähriger rechte Parolen, als er von Polizei und Ordnungskräfte vom Platz verwiesen wird. [Märkische Allgemeine Zeitung]

02.09.2016

Wünsdorf, Landkreis Teltow-Fläming: Nach eigenen Angaben verteilen Aktivist_innen der Neonazi-Partei "Der III. Weg" Flyer mit rassistischen Inhalten. [Rechte Internetseite "Der III. Weg"]

05.08.2016

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: An einer "AfD"-Kundgebung "Im Gedenken an die Opfer der Anschläge" nehmen 40 Personen teil. [Rechte Facebookseite]

29.07.2016

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: Ein Mann greift zwei weibliche Jugendliche aus einer rassistischen Motivation heraus körperlich an. [Polizei Brandenburg]

05.07.2016

Dahlewitz, Landkreis Teltow-Fläming: Unbekannte bringen an eine Turnhallenwand einer Schule einen 2,2 Meter langen rassistischen Anti-Asyl-Schriftzug an. [Märkische Allgemeine Zeitung]

01.07.2016

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Anfang des Monats verbrennen Unbekannte einen Toleranzbanner am Luckenwalder Bahnhof. Bereits in der Vergangenheit wurde er entwendet oder verwittert aufgefunden. [Märkische Allgemeine Zeitung]

01.07.2016

Ludwigsfelde, Landkreis Teltow-Fläming: Ein alkoholisierte 32-Jähriger bepöbelt morgens Passant_innen in der Innenstadt. Er klettert über den Zaun einer Kindertagesstätte und ruft rechte Parolen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

25.06.2016

Trebbin, Landkreis Teltow-Fläming: Mehrere unbekannte Männer beleidigen einen 21-jährigen Kameruner nach dem Verlassen einer Diskothek rassistisch. Als der Betroffene eine Entschuldigung fordert, wird er von den Angreifern gegen den Kopf geschlagen. Auch seine beiden Begleiter, die ihm zu Hilfe kommen, werden von den Rassisten geschlagen. Der Angegriffene stellt anschließend fest, dass die Angreifer ihm das Handy geraubt haben. [Märkische Allgemeine Zeitung]

13.06.2016

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Ein Rechter greift einen 18-Jährigen körperlich an. Während des Angriffs ruft der Angreifer Neonazi-Parolen. [Polizei Brandenburg]

29.05.2016

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: An einer "AfD"-Demonstration zum Erhalt der Polizeiwache nehmen 50 Personen teil. [Märkische Allgemeine Zeitung]

25.05.2016

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Ein 25-Jähriger und 32-Jähriger skandieren auf dem Kaufland-Parkplatz an der Straße "Burg" Nazi-Parolen. Sie waren bereits in der Vergangenheit wegen verschiedener Delikte mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Gegen die beiden Luckenwalder ermittelt nun die Polizei wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

18.05.2016

Rangsdorf, Landkreis Teltow-Fläming: Zwei Unbekannte stoßen einen 13-jährigen Geflüchteten aus Syrien zunächst vom Fahrrad und schlagen ihn anschließend mit einem Schlagring gegen den Oberkörper und die Schulter. [Opferperspektive]

15.05.2016

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: Eine Gruppe von Angreifern attackiert eine Frau aufgrund ihrer sexuellen Orientierung. [Polizei Brandenburg]

07.05.2016

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Unbekannte schmieren an Hauswänden, Schaukästen und Gedenktafeln rassistische und nazistische Parolen. Sie beschmieren u.a. die Rudi Dutschke-Erinnerungstafel. [Märkische Allgemeine Zeitung]

05.05.2016

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Nach eigenen Angaben veranstaltet die Jugendorganisation der NPD "Junge Nationaldemokraten" unter dem Motto "Gemeinschaft statt Vollsuff" einen "Wandertag", bei dem sie das ehemalige Militärgebiet zwischen Jüterbog und Luckenwalde "auszukundschaften." [Rechte Internetseite JN]

01.05.2016

Landkreis Teltow-Fläming: Die *JN Brandenburg* berichtet in ihren sozialen Netzwerken über ihre Wanderung auf einem ehemaligen militärischen Übungsgelände zwischen Jüterbog und Luckenwalde. [Verfassungsschutz]

23.04.2016

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Am Samstagvormittag spielen vier bis fünf Unbekannte auf einem Privatgrundstück in Neuhof neonazistische Musik ab. Noch vor Eintreffen von Einsatzkräften der Polizei verlassen sie das Grundstück mit einem Pkw in unbekannte Richtung. Eingeleitete Fahndungsmaßnahmen verlaufen ohne Erfolg. Bereits in der Nacht wird an dem Wohnhaus mehrfach "Sieg Heil" gerufen. Einsatzkräfte nehmen in diesem Zusammenhang die Personalien von drei tatverdächtigen Personen im Alter von 21 bis 25 Jahren auf. [Märkische Allgemeine Zeitung]

07.04.2016

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Unbekannte schießen in der Nacht auf eine Unterkunft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete. Vier Bewohner_innen hören die Einschlägeräusche und finden wenig später drei deformierte Luftgewehrprojektile in ihrem Zimmer. [Märkische Allgemeine Zeitung, Opferperspektive]

29.03.2016

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei "Die Linke" geht hervor, dass die Fassade des Parteibüros "Die Linke" mittels Farbe beschädigt wird. [Partei Die Linke]

06.03.2016

Mahlow, Landkreis Teltow-Fläming: Ein 32- Jähriger skandiert in einem Döner-Imbiss am Bahnhof mehrfach den "Hitlergruß". Er verhält sich außerdem aggressiv gegenüber den Gästen. Zur Verhinderung weiterer Straftaten wird er in den Polizeigewahrsam genommen. Gegen den Mann wird jetzt wegen Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Androhung von Straftaten ermittelt. [Polizei Brandenburg]

02.03.2016

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: Unter dem Titel "Für die Zukunft unserer Heimat" findet eine rassistische Demonstration mit rund 100 Personen statt. Anmelder ist Landesvorsitzende der Jungen Alternative Jean Pascal Hohm. [Märkische Allgemeine Zeitung]

22.02.2016

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: An einer "AfD"-Demonstration mit dem Titel "Gegen das Asylchaos" nehmen 60 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.02.2016

Ludwigsfelde, Landkreis Teltow-Fläming: An einer rassistischen Demonstration mit dem Titel "Demo in Ludwigsfelde - Gegen das Asylchaos" organisiert durch die "AfD" nehmen 100 Personen teil. [Märkische Allgemeine Zeitung]

03.02.2016

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: An einer "AfD"-Demonstration unter dem Motto "Demo in Zossen - für die Zukunft unserer Heimat!" nehmen 400 Rassist_innen teil. [Partei Die Linke]

18.01.2016

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: In der Industriestraße beschimpft ein Rechter einen 20-jährigen Geflüchteten aus Syrien rassistisch. Anschließend greift er den Betroffenen körperlich an. [Polizei Brandenburg]

16.12.2015

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: Etwa 400 Personen nehmen an einem rassistischen Aufmarsch, organisiert durch die "Junge Alternative", der Jugendorganisation der "AfD", teil. [Märkische Allgemeine Zeitung]

26.11.2015

Wünsdorf, Landkreis Teltow-Fläming: Etwa 300 Personen protestieren gegen die geplante Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten. Sie skandierten u. a. die Parolen "Merkel muss weg" und "Wir sind das Volk". Die Demonstration meldete der Landesvorsitzende der "AfD"-Jugendorganisation "Junge Alternative" Jean-Pascal Hohm als Privatperson an. [Märkische Allgemeine Zeitung]

20.11.2015

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Auf eine Anlaufstelle für Geflüchtete verüben Unbekannte einen Sprengstoffanschlag. In der kirchlichen Einrichtung zünden die Täter_innen Pyrotechnik und verwüsten diese damit. Wenige Stunden zuvor demonstrierte die "NPD" mit rassistischen Parolen durch Jüterbog. [Opferperspektive, RBB]

20.11.2015

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: An einer NPD-Demonstration unter dem Motto "Nein zum Asylwahn. Ja zu Jüterbog" nehmen 200 Personen teil. [Rechtes Land]

19.11.2015

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Eine Kundgebung unter dem Motto "Asylkrise - Jüterboger wollen Antworten" wird von etwa 350 Personen besucht. [Rechtes Land]

08.11.2015

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Jüterbogs Bürgermeister warnt vor Kontakt zu Geflüchteten - weil diese angeblich Infektionskrankheiten übertragen. Außerdem postet er auf seiner Facebook-Seite Beiträge Rechter Verschwörungstheoretiker. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

25.10.2015

Blankenfelde-Mahlow, Landkreis Teltow-Fläming: Auf eine sich im Bau befindende Unterkunft für Geflüchtete wird ein Brandanschlag verübt. [Polizei Brandenburg]

16.10.2015

Wünsdorf, Landkreis Teltow-Fläming: Die AfD lädt zu einem "Bürgerdialog" ein. Unter den Redner_innen sind die AfD-Landtagsabgeordnete Birgit Bessin, der Vorsitzende der Jungen Alternative Brandenburg Jean-Pascal Hohm sowie der AfD-Vertreter der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow Daniel Freiherr von Lützow. [Märkische Allgemeine Zeitung]

15.10.2015

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Einem 24-jähriger Geflüchteter wird an einer Bushaltestelle am Bahnhof aus rassistischen Motiven Reizgas in die Augen gesprüht. [Polizei]

15.10.2015

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Ein 24-jähriger Mann wird am Bahnhof aus rassistischen Motiven angegriffen und geschlagen. [Polizei Brandenburg]

01.09.2015

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei "Die Linke" geht hervor, dass dem Parteibüro "Die Linke" ein Drohschreiben in den Briefkasten eingeworfen wurde. [Partei Die Linke]

29.08.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Am Abend wirft ein Mann aus dem Schutz einer fünfköpfigen Gruppe heraus einen Böller mit großer Sprengkraft über den Zaun der Geflüchtetenunterkunft in der Grabenstraße und zielt direkt auf eine Gruppe von ca. 20 Asylbewerber_innen. Dabei brüllt er: "Ausländer raus". Durch die Wucht der Explosion zerbricht ein Stuhl. Ein 52jähriger Mazedonier erleidet u.a. eine Brandverletzung am Bein und muss ambulant im Krankenhaus behandelt werden. [Opferperspektive]

28.08.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Am Abend wirft ein Mann aus dem Schutz einer fünfköpfigen Gruppe heraus einen Böller mit großer Sprengkraft über den Zaun des Asylbewerber_innenheims in der Grabenstraße und zielt direkt auf eine Gruppe von ca. 20 Asylbewerber_innen. Dabei brüllt er: "Ausländer raus". Durch die Wucht der Explosion zerbricht ein Stuhl. Ein 52jähriger Mazedonier erleidet u. a. eine Brandverletzung am Bein und muss ambulant im Krankenhaus behandelt werden. [Opferperspektive]

03.08.2015

Trebbin, Landkreis Teltow-Fläming: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei "Die Linke" geht hervor, dass Unbekannte am Parteibüro "Die Linke" die Glasscheibe eines Schaukasten beschädigten. [Partei Die Linke]

01.08.2015

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: Mehrere Neonazis greifen drei alternative Jugendliche auf ihrem Weg zu Protesten gegen eine Kundgebung der neonazistischen Kleinpartei "Der III. Weg" am Bahnhof an. Die Angreifer halten mit quietschenden Reifen direkt vor den Betroffenen und drei der Neonazis steigen aus dem Auto aus und pöbeln. Einer der Rechten ergreift die Fahnenstange eines Gegendemonstranten und versucht diesen mit der Hand zu schlagen. Nur durch geschicktes Losreißen und dem Eingreifen anwesender Polizeibeamter wird der Schlag verhindert. Die Neonazis werden später bei der Kundgebung der Neonazipartei "Der III. Weg" gesehen. [Opferperspektive]

01.08.2015

Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: Am Vormittag versammeln sich etwa 40 Neonazis zu einer Kundgebung der Neonazipartei "Der III. Weg" unter dem Motto "Ausländerstopp - für Zukunft deutscher Familien" auf dem Marktplatz. Redebeiträge werden u. a. von Maik Eminger ("Der III. Weg") und Manuela Kokott ("NPD") gehalten. Anwesend sind auch Mitglieder der Partei "DIE RECHTE" und der "Europäischen Aktion" sowie der verurteilte Rechtsterrorist Karl-Heinz Statzberger. [Inforiot, Tagesspiegel, Märkische Allgemeine Zeitung]

04.07.2015

Baruth/Mark, Landkreis Teltow-Fläming: Mehrere Täter beleidigen einen 33-Jährigen rassistisch und versuchen ihn zu schlagen. [Polizei Brandenburg]

16.05.2015

Wünsdorf/Zossen, Landkreis Teltow-Fläming: Auf das Gebäude der zukünftigen Erstaufnahmestelle für Geflüchtete im Ortsteil Wünsdorf wird in der Nacht ein Brandanschlag verübt. Eine Polizeistreife nimmt noch in der gleichen Nacht zwei bekannte Neonazis fest, die dringend tatverdächtig sind. Beide werden später wieder auf freien Fuß gesetzt, da für einen Haftbefehl keine ausreichenden Gründe vorliegen. [MAZ]

11.04.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: An einer Demonstration unter dem Motto "Nein zum Heim in Luckenwalde" nehmen 30 Personen teil. [Rechtes Land]

29.03.2015

Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass die Fassade des Parteibüros "Die Linke" mittels Farbe beschädigt wird. [Partei Die Linke]

23.03.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Unter dem Motto "Für Meinungsfreiheit und Mitbestimmung im Sinne der Pegida-Bewegung" findet eine Demonstration mit etwa 50 Teilnehmer_innen statt. [Rechtes Land]

21.03.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Etwa 75 Teilnehmer_innen besuchen eine Demonstration unter dem Motto "Nein zum Heim in Luckenwalde". [Rechtes Land]

20.03.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: In der Nacht stehlen Unbekannte ein Plakat, auf welchem Geflüchtete willkommen geheißen werden und welches für Gastfreundschaft wirbt. [Märkische Allgemeine Zeitung]

04.02.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: An einer Kundgebung unter dem Motto "Für eine angemessene Asylpolitik" nehmen etwa 130 Personen teil. [Rechtes Land]

31.01.2015

Blankenfelde, Landkreis Teltow-Fläming: Mitglieder der neonazistischen Initiative "Zukunft statt Überfremdung" veranstalten eine Kundgebung unter dem Motto "Sag was du denkst - nicht nur in Dresden" und präsentieren sich mit Bannern rassistischen Inhaltes. [Inforiot]

31.01.2015

Ludwigsfelde, Landkreis Teltow-Fläming: Die neonazistische Initiative "Zukunft statt Überfremdung" veranstaltet eine Kundgebung unter dem Motto "Sag was du denkst - nicht nur in Dresden" und präsentiert sich mit Bannern rassistischen Inhaltes. [Inforiot]

27.01.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: In den vergangenen Tagen wurden im gesamten Stadtgebiet Plakate verklebt und Handzettel verteilt. Darauf wurde für eine Demonstration der Initiative "Nein zum Heim in Luckenwalde", gegen die geplante Unterkunft für Geflüchtete, am 4. Februar aufgerufen. [Märkische Allgemeine Zeitung]

24.01.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: Drei Rechte greifen mit Hilfe von Gegenständen zwei alternative Jugendliche im Stadtgebiet an. [Polizei Brandenburg]

22.01.2015

Luckenwalde, Landkreis Teltow-Fläming: An einer Einwohner_innenversammlung zur geplanten Unterkunft für Geflüchtete nehmen auch rechte Jugendliche teil. Da ihre rassistische Hetze nicht auf Resonanz stößt, verlassen sie die Veranstaltung wieder. [Märkische Allgemeine Zeitung]

Chronologische Dokumentation von rechten Aktivitäten 2015/2016 in: Uckermark

29.12.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Vor einem Supermarkt beleidigen mehrere erwachsene Rechte zwei junge Syrer rassistisch und verfolgen diese. Während sie die Betroffenen verfolgen, werfen die Angreifenden mit einer Flasche nach den Betroffenen und rufen weiterhin rassistische Beleidigungen. Die Angegriffenen können fliehen. [Opferperspektive]

18.12.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Auf ihrer Facebookseite berichtet die Neonazipartei NPD Barnim-Uckermark von einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit Neonazigruppierungen der "Freien Kräfte". [Neonaziseite NPD]

16.12.2016

Schwedt (Oder), Landkreis Uckermark: Auf dem Weg zur Arbeit nähert sich einem afghanischen Geflüchteten ein unbekannter Mann. Er fragt den Geflüchteten, woher er stamme und zückt nach der wahrheitsgemäßen Antwort einen messerähnlichen Gegenstand. Damit greift er den Betroffenen an, der zum Glück unverletzt bleibt, dessen Jacke aber beschädigt wird. [Märkische Oderzeitung]

24.11.2016

Landkreis Uckermark: Nach eigenen Angaben führen Neonazis der Partei "Der III. Weg" ein so genanntes Heldengedenken ab, um an die Wehrmachtssoldaten in der Uckermark zu gedenken. [Neonaziseite]

13.11.2016

Schwedt (Oder), Landkreis Uckermark: Laut dem Facebook-Profil "Wahrheit für Schwedt" legen der NPD-Ortsverband wie auch Anhänger_innen der "Freien Kräfte Schwedt/Oder" einen Kranz nieder. [Verfassungsschutz]

05.11.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: An einer Demonstration der Neonazipartei "Der III. Weg" mit dem Titel "Streife gegen Ausländergewalt" nehmen 3 Personen teil. [Gegenrede]

28.10.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass Unbekannte Aufkleber mit rechtem Inhalt an ein SPD-Parteibüro anbringen. [Partei Die Linke]

23.10.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Ein Mann verfolgt eine Geflüchtete aus Kamerun vom Bahnhof kommend auf dem Weg nach Hause. Trotz wiederholter Versuche gelingt es der Frau nicht, ihn abzuschütteln. Nach einer ca. einstündigen Verfolgung greift der Mann die Frau an, beschimpft und bedroht sie und stößt sie in den fließenden Verkehr. Ein herannahender PKW kann gerade rechtzeitig bremsen. [Opferperspektive]

20.10.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Der Polizist Sven G. wird vor dem Amtsgericht Schwedt verwarnt, weil er bei einem Einsatz im Oktober 2014 nicht seine Pflicht tat und offenbar junge Neonazis schützte, als diese rechte Parolen riefen. Auch wenn der 46-Jährige schon bei Neonazi-Aufmärschen mitmarschierte: Laut Urteil ist er kein Rechtsextremist. Die Staatsanwaltschaft geht in Berufung. [Lausitzer Rundschau]

18.10.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Das Amtsgericht Schwedt verurteilt die stadtbekannten NPD-Anhänger Andreas K. und Sebastian H. wegen Sachbeschädigung zu Geldstrafen. Vor mehr als einem Jahr sollen Andreas K. und Sebastian H. die Schwedter Boxhalle einen Tag vor der Anwohner_innenversammlung für die geplante Geflüchtetenunterkunft mit rechten Aufklebern regelrecht zugepflastert haben. Das Gericht verhängt dafür Geldstrafen über 1500 beziehungsweise 1050 Euro. [Märkische Oderzeitung, Gegenrede]

14.10.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Eine Gruppe von sechs deutschen Jugendlichen nötigt einen afghanischen Mann, seine Musikbox abzugeben. Sie fordern Geld, wenn er sie wieder haben wolle. Als der Betroffene dem nicht nachkommt, drängen sie ihn ab und beleidigen ihn rassistisch. Bei Eintreffen der Polizei zeigt einer der Jugendlichen den sog. Hitlergruß [Polizei]

12.10.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Vor dem Prenzlauer Amtsgericht werden Ramon A. und Dennis F. wegen Volksverhetzung und Beleidigung zu Haftstrafen verurteilt, Guido Z. erhält eine Geldstrafe.

Dem Prozess wohnen Uckermärkische und Barnimer NPD Mandatsträger_innen bei. [Gegenrede]

29.09.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Zur Förderung der deutschen Jugend" nehmen 3 Personen teil. [Partei Die Linke]

24.09.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Eine Gruppe von Angreifern attackiert zwei junge Geflüchtete aus Syrien, als diese im Stadtgebiet unterwegs sind. Sie prügeln und treten auf die Betroffenen ein und bewerfen sie mit Fahrrädern. Eine Zeugin, die den Angegriffenen zu Hilfe eilt, wird beleidigt und bedroht. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

18.09.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Eine Gruppe Jugendlicher feuert Silvesterraketen in Richtung der Unterkunft für Geflüchtete. Eine Rakete wird gezielt auf den Eingang gerichtet und prallt an der Fassade ab. Die Polizei ermittelt wegen schwerer Brandstiftung. [Berliner Zeitung]

11.09.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass die Neonazipartei "Der III. Weg" Aktionsberichte zum Thema "Deutschland ist größer als die BRD" veröffentlicht. [Partei Die Linke]

10.09.2016

Landkreis Uckermark: Nach eigenen Angaben gedenken Aktivist_innen der Neonazi-Partei "Der III. Weg" an unterschiedlichen Orten der Umgesiedelten und der Todesopfer des Zweiten Weltkrieges, so wie in Prenzlau oder Angermünde. Es werden Kerzen aufgestellt und Gedichte gelesen. [Neonaziseite]

01.09.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: Zwei Rechte sprechen am Abend einen Iraner auf seine Herkunft an und stoßen ihn anschließend vor die Brust. Der Betroffene flüchtet in seine Unterkunft. [Gegenrede, Opferperspektive]

30.08.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Ein 28-Jähriger und 29-Jähriger zerschlagen am frühen Morgen einen Briefkasten einer Geflüchtetenunterkunft in der Leverkusener Straße. Sie beleidigen die Bewohner_innen rassistisch, wie auch den einschreitenden Wachschutz.

Nachdem die Polizei beide ergriff, muss einer der Täter wegen seines alkoholisierten Zustandes eine Blutprobe im Krankenhaus abgeben, wo er weitere Drohungen gegen die Unterkunft ausspricht. [Internettwache]

26.08.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Im Georg-Dreke-Ring beschimpfen Anwohner_innen im Alter zwischen 23 und 37 Jahren aus ihrem Balkon heraus eine Frau mit rassistischen Worten. Eine 37-jährige Tatverdächtige ist der Polizei bereits einschlägig wegen ähnlicher Delikte bekannt. [Nordkurier]

23.08.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Ein 26-Jähriger Mecklenburger spaziert mit einem Nazi-Shirt mit verbotenen Symboliken durch die Stadt. Außerdem sind Aufschriften wie "combat 18" und "Blood & Honour" aufgedruckt. Die Polizei konfisziert das Kleidungsstück. [Gegenrede, Internettwache]

17.08.2016

Schwedt (Oder), Landkreis Uckermark: Unbekannte bringen anlässlich des Todestages von Rudolf Hess ein Transparent an einem Brückengeländer an. [Verfassungsschutz]

17.08.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Am frühen Abend bedrängen und verfolgen zwei polizeilich bekannte Täter einen jungen Mann aus Somalia in der Fußgängerzone der Innenstadt. Als dieser sich in einen Imbiss flüchtet und den Verfolgern der Zugang verschlossen wird, stoßen die Täter noch rassistische Beleidigungen und Bedrohungen aus und entfernen sich anschließend vom Tatort. [Polizei]

15.08.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Auf der Facebookseite "NPD Barnim-Uckermark" behauptet David Weide, Kreistags- und Stadtabgeordneter für die NPD Barnim-Uckermark, auf dem Schwedter "Platz der Befreiung" eine Mahnwache durchgeführt zu haben. [rechte Facebookseite NPD]

05.08.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Ein Täter beleidigt einen Jugendlichen aus Syrien rassistisch und greift ihn körperlich an. [Polizei Brandenburg]

02.08.2016

Schwedt (Oder), Landkreis Uckermark: Ein 27-jähriger Deutscher glaubt eine junge Frau verteidigen zu müssen, die sich mit seinem afghanischen Nachbarn vor dem gemeinsamen Wohnhaus unterhält. Trotz der Beteuerungen, dass alles in Ordnung sei, greift er den Afghanen und dessen hinzugekommenen Freund mit einem selbstgebauten Flammenwerfer an, indem er mit Feuerzeug und Spraydose eine Stichflamme erzeugt. Es entwickelt sich eine Schlägerei. Der Angreifer verfolgt die Betroffenen bis in ihre Wohnung und hält auch dort seinen Flammenwerfer durch den Türspalt. [Märkische Oderzeitung, Opferperspektive]

30.07.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Mehrere Täter_innen bedrohen und nötigen eine Frau und einen Mann aus Syrien und attackieren sie anschließend auch körperlich. [Polizei Brandenburg]

24.07.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: In einem Bungalow der Gartenanlage in der Straße der Jugend ist ein aus Metall gefertigtes Hakenkreuz sichtbar. Außerdem stellt die Polizei eine Reichsflagge fest. [Internetwache]

18.07.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Am Busbahnhof attackieren mehrere Personen, die zu großen Teilen der örtlichen rechten Szene zugeordnet werden können, eine Gruppe jugendlicher Geflüchteter. Die Angreifer schlagen auf die Jugendlichen ein und beleidigen sie rassistisch. Vier Geflüchtete werden leicht verletzt. [Gegenrede, Polizei]

14.07.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Eine Personengruppe bewirft drei Jugendliche aus Syrien mit Gegenständen. [Polizei]

10.07.2016

Landkreis Uckermark: Auf ihrer Webseite behauptet die Neonazipartei "Der III. Weg" in mehreren Städten und Gemeinden Flugblätter der Partei verteilt zu haben. Es werden Fotos der angeblichen Aktion veröffentlicht. [rechte Internetseite "Der III. Weg"]

05.07.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Ein Täter beleidigt die Betroffenen mittels abwertender Gesten. Dann wirft er einen Gegenstand in ihre Richtung. [Polizei Brandenburg]

04.07.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Der Polizei werden in der Lychener- und der Prokopiusstraße aufgemalte Hakenkreuze und Naziparolen gemeldet. [Internetwache]

21.06.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Die AfD veranstaltet einen Bürgerdialog. Der ursprünglich geplante Redner Vize-AfD-Bundesvorsitzender und Fraktionschef im Brandenburger Landtag Alexander Gauland war verhindert. Christina Schade hat stattdessen den Referenten der Landtagsfraktion Lars Hünich und den neuen Pressesprecher Marcus Schmidt (einst "Junge Freiheit") mitgebracht. [Nordkurier]

18.06.2016

Landkreis Uckermark: Die Neonazipartei "Der III Weg" feiert nach eigenen Angaben in der Uckermark das zweite Sommerfest mit einer "Sonnwendfeier". Unter den anwesenden Neonazis aus Berlin, Brandenburg und Sachsen sind unter anderem Tony Gentsch und Matthias Fischer. [Neonaziseite]

13.06.2016

Templin, Landkreis Uckermark: An Fenstersims eines Fachgeschäfts in der Lychener Straße ist ein Hakenkreuz aufgemalt worden. [Polizei Brandenburg]

11.06.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: Der NPD-Kreisverband macht eine Kundgebungsfahrt durch die Orte Templin, Lychen, Prenzlau und Angermünde. [Verfassungsschutz]

11.06.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Der NPD-Kreisverband macht eine Kundgebungsfahrt durch die Orte Templin, Lychen, Prenzlau und Angermünde. [Verfassungsschutz]

11.06.2016

Lychen, Landkreis Uckermark: Der NPD-Kreisverband macht eine Kundgebungsfahrt durch die Orte Templin, Lychen, Prenzlau und Angermünde. [Verfassungsschutz]

11.06.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Der NPD-Kreisverband macht eine Kundgebungsfahrt durch die Orte Templin, Lychen, Prenzlau und Angermünde. [Verfassungsschutz]

11.06.2016

Templin, Landkreis Uckermark: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylmissbrauch stoppen" nehmen 14 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.06.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylmissbrauch stoppen" nehmen 15 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.06.2016

Lychen, Landkreis Uckermark: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylmissbrauch stoppen" nehmen 14 Personen teil. [Partei Die Linke]

11.06.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: An einer NPD-Kundgebung mit dem Titel "Asylmissbrauch stoppen" nehmen 14 Personen teil. [Partei Die Linke]

26.05.2016

Pinnow, Landkreis Uckermark: In der Straße der Jugend werden in einer Wohnung eines 32-Jährigen gegen Nachmittag Musik mit rechtem Inhalt abgespielt und Naziparolen gerufen. [Polizei Brandenburg]

25.05.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Drei Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren werden beobachtet, wie sie Nazi-Symboliken schmieren und Nazi-Parolen rufen. [Nordkurier]

21.05.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: Am Samstagmorgen gegen 04.00 Uhr wird die Polizei in eine Garage in der Pestalozzistraße wegen Lärm gerufen. Jugendliche spielen Nazi-Musik ab und skandieren nazistische Parolen. Außerdem entdecken die Beamten ein Hitlerporträt in der Garage. Ein Strafverfahren wird eingeleitet. [Gegenrede]

20.05.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Jugendliche werfen Scheiben eines Ärztehauses ein. Als die Polizei dazukommt, kann sich ein 14-Jähriger nicht ausweisen und soll aufs Revier gebracht werden. Daraufhin umklammert eine 16-Jährige den 14-Jährigen und tritt nach den Beamten_innen. In der Folge skandieren sie und ein weiterer 16-Jähriger den "Hitlergruß" und rufen Naziparolen. [Polizei Brandenburg]

14.05.2016

Landkreis Uckermark: Unbekannte schmieren in der Nacht fünf Hakenkreuze auf Verkehrszeichen entlang der Bundesstraße 109 und der Landstraße 100 zwischen Templin und Prenzlau. [Gegenrede]

09.05.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: Unbekannte besprühen in den Vormittagsstunden eine Skulptur im Uferbereich der Mündeseepromenade mit einem Hakenkreuz. [Gegenrede]

08.05.2016

Schwedt (Oder), Landkreis Uckermark: Mitglieder des NPD Ortsverbandes und Freie Kräfte Schwedt (Oder) legen zum Tag der Befreiung einen Kranz für die NS-Verbrecher nieder. [Verfassungsschutz]

08.05.2016

Landkreis Uckermark: Laut eigener Angaben der Neonazipartei "Der Dritte Weg" halten Neonazis "Gedenkminuten" an Gräbern und Gedenkstätten in der Uckermark statt. [Neonaziseite]

08.05.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Unbekannte schmieren am Bollwerk einen Schriftzug, der den 8.Mai als "Tag der Schande" bezeichnet. [Polizei Brandenburg]

04.05.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Neonazis hängen auf dem Bolzplatz vor einer Geflüchtetenunterkunft Schweinefüße an Schnüren zwischen den Torpfosten auf. [Gegenrede]

25.04.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: An einer NPD-Kundgebung nehmen 3 Personen teil. [Partei Die Linke]

25.04.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Unbekannte beschmieren in der Zeit vom 22. bis 25.04.2016 die Hauswand eines Gebäudes in der G.-Dreke-Straße und drücken ein spiegelverkehrtes Hakenkreuz mit einer Größe von 20 mal 20 Zentimeter in die Dämmung. [Internetwache]

25.04.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: Am Morgen werden Nazisymbole entdeckt, die Unbekannte an die Mehrzweckhalle eines Gymnasiums in der Heinrichstraße geschmiert haben. [Polizei Brandenburg]

25.04.2016

Gramzow, Landkreis Uckermark: Unbekannte schmieren in der Nacht zum 24.04.2016 das Pappdach eines ehemaligen Getreidespeichers in der Bahnhofsstraße mit einem Hakenkreuz von sechs Meter Größe. Außerdem werden noch weitere Nazisymbole und andere Schriftzeichen angebracht. [Internetwache]

18.04.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: Unbekannte beschmieren die Schultafel des Gymnasiums in der Heinrichstraße mit einem Hakenkreuz. [Internetwache]

07.04.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Ein alkoholisierte 19-jähriger Milmersdorfer zeigt vor dem Multikulturellen Centrum in Templin einen "Hitlergruß". [Gegenrede]

04.04.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: An einer rassistischen Kundgebung organisiert durch "Wir sind Deutschland" nehmen 50 Personen teil. [Partei Die Linke]

03.04.2016

Templin, Landkreis Uckermark: NPD-Anhänger_innen manipulieren die Internetseite eines Templiner Gymnasiums, und veröffentlichen neonazistische Inhalte und NPD-Symbole. [Nordkurier]

27.03.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Ein 42-Jähriger wird zu einer Geldstrafe von 1050 Euro verurteilt, weil er auf seinem Facebook-Profil einen zugänglichen Link zu einem verbotenen Liedtext der Neonazi-Band Landser veröffentlicht hat. Er legt Einspruch ein. [Nordkurier]

18.03.2016

Templin, Landkreis Uckermark: An einer rassistischen Demonstration mit dem Titel "Templin gegen Asylmissbrauch - Abendspaziergang für eine angemessene Asylpolitik - Krieg und Terror stoppen! Wirklich helfen! Politik für Menschen, nicht für Profit" nehmen 98 Personen teil. [Partei Die Linke]

18.03.2016

Casekow, Landkreis Uckermark: Unbekannte entführen vier Pferde und besprühen einen Schimmel mit roter Wasserfarbe. Auf seinem weißen Leib ist ein Hakenkreuz zu erkennen. Der Schweif des Tieres ist abgeschnitten. [Märkische Oderzeitung]

14.03.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: An einer rassistischen Kundgebung mit dem Titel "wir sind Deutschland - nur gemeinsam sind wir stark" nehmen 80 Personen teil. [Partei Die Linke]

13.03.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Unbekannte bringen mehrere Schmierereien, u.a. auch Hakenkreuze in der Straße Am Krankenhaus als auch in der Landstraße von Blindow an. [Internettwache]

12.03.2016

Templin, Landkreis Uckermark: An einer Kundgebung der Neonazi-Partei "Der III. Weg" nehmen 45 Personen teil. [Partei Die Linke]

12.03.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: An einer Kundgebung der Neonazi-Partei "Der III. Weg" nehmen 7 Personen teil. [Partei Die Linke]

12.03.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: An einer Kundgebung der Neonazi-Partei "Der III. Weg" nehmen 12 Personen teil. [Partei Die Linke]

06.03.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Gäste beschimpfen in einer Diskothek fünf Geflüchtete rassistisch beschimpft und schlagen sie. [Opferperspektive, Polizei Brandenburg]

05.03.2016

Templin, Landkreis Uckermark: An einer NPD-Kundgebung nehmen 50 Neonazis und Rassist_innen teil. [Partei Die Linke]

28.02.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Die Neonazi-Partei Der III. Weg verteilt rassistische Flugblätter, die sich gegen Geflüchtete richten. [Gegenrede]

25.02.2016

Templin, Landkreis Uckermark: In einem Bus der Templiner Stadtlinie schmieren Unbekannte zwei Hakenkreuze und Parolen gegen die Polizei. [Internettwache]

23.02.2016

Schwedt (Oder), Landkreis Uckermark: Laut dem Facebook-Profil "Wahrheit für Schwedt" bringen Unbekannte Transparente mit der Abbildung von Horst Wessel an [Verfassungsschutz]

12.02.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: An einer NPD-Kundgebung unter dem Motto "Dresden 13.2.45 - kein Vergeben, kein Vergessen" nehmen 5 Personen teil. [Partei Die Linke]

12.02.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Fünf Neonazis veranstalten eine Mahnwache zur Bombardierung Dresdens 1945. Als Redner tritt NPD-Kreistagsabgeordneter David Weide auf. [Gegenrede]

03.02.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Ein Schwedter Jugendlicher erhält vor dem Jugendrichter wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen einen Verweis. Er trug am 08.05.2015 bei einer Kundgebung ein T-Shirt mit der Aufschrift "Bossmodus", wobei dass "SS" durch zwei Siegrunen ersetzt wird. [Gegenrede]

03.02.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Drei junge Männer im Alter von 15 bis 24 Jahren spielen gegen 13:00 Uhr vor einem Busbahnhof laut Musik mit rassistischem Inhalt ab. Außerdem ruft eine Person aus der Gruppe: "Ich bin stolz ein Nazi zu sein". [Polizei Brandenburg]

30.01.2016

Schwedt, Landkreis Uckermark: Unbekannte werben mit kopierten Zettel vor dem Centrum-Kaufhaus, auf denen für die kommende Pegidademo am 6. Februar in Dresden geworben wird. [Gegenrede]

30.01.2016

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Laut einer Meldung von Gegenrede vom 30.01.2016 werden Wochen zuvor einige Ortsschilder mit rassistischen Sprüchen beklebt. [Gegenrede]

28.01.2016

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: In der Brückenstraße kleben Unbekannte mehrere weiße Blätter unterschiedlicher Formate mit volksverhetzenden und rassistischen Parolen an die Scheiben. [Gegenrede]

25.01.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: An einer NPD-Kundgebung zum Thema "Asylflut stoppen" nehmen 2 Personen teil. [Partei Die Linke]

20.01.2016

Templin, Landkreis Uckermark: Am Mittwochabend wird die Leiterin eines Deutschkurses in der Villa 2.0 angegriffen. Drei Männer bedrängen die Frau und stellen ihr Fragen zu Geflüchteten, die die Einrichtung besuchen. Schließlich gehen die Täter gewaltsam gegen die Frau vor. Sie bedrängten und schütteln sie und beschädigen ihr Mobiltelefon. Bei Verlassen des Hauses hinterlassen die Täter Propagandamaterial der NPD. [Opferperspektive, Nordkurier]

19.01.2016

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: An einer Geflüchtetenunterkunft in der Leverkusener Straße geben zwei Männer im Alter von 22 und 25, die sich am Haupteingang aufstellen, volksverhetzende Äußerungen von sich. Einer der Männer schwingt außerdem eine Fahrradkette über seinem Kopf. Die Polizei kann die bereits bekannten Männer aufgreifen. [Polizei Brandenburg]

17.01.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Unbekannte schmieren an einer Brückenkonstruktion in der Hochstraße mehrere Hakenkreuze sowie weitere Symbole mit roter Sprühfarbe. [Internetwache]

17.01.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Drei Jugendliche werden von der Polizei angehalten, nachdem sie "Sieg Heil"-Rufe skandierten. Bereits am vorangegangenen Abend waren zwei von ihnen im Zusammenhang mit der AfD-Versammlung in Gewahrsam genommen worden. [Gegenrede]

16.01.2016

Prenzlau, Landkreis Uckermark: An einer rassistischen Kundgebung unter dem Titel "Gegen die Asylpolitik! Für Durchsetzung von Menschenrechten, Meinungsfreiheit, Menschlichkeit für und gegenüber allen. Und Abschaffung der GEZ." nehmen 350 Personen teil. Organisiert wird diese durch die rassistische Gruppierung "BB.Patrioten". [Gegenrede]

14.01.2016

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: An vier Ortseingangsschildern der Stadt Schwedt (Oder) bringen Unbekannte rassistische Anti-Asyl-Plakate an. [Polizei Brandenburg]

04.01.2016

Angermünde, Landkreis Uckermark: Im Eingangsbereich eines Centers in der Prenzlauer Straße schmieren Unbekannte ein Hakenkreuz in schwarzer Sprühfarbe. [Gegenrede, Internetwache]

21.12.2015

Bietikow, Landkreis Uckermark: Eine touristische Informationstafel wird mit einem Hakenkreuz beschmiert. [Gegenrede, Polizei Brandenburg]

18.12.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Unbekannte sprühen sieben Hakenkreuze an Mehrfamilienhäuser und Container in der Rudolf-Breitscheid-Straße/Pestalozzistraße. [Gegenrede]

12.12.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: In Angermünde gründet sich der Stützpunkt Uckermark der neonazistischen Kleinpartei "Der III. Weg". [Gegenrede]

10.12.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Ein 33-Jähriger wird vom Prenzlauer Amtsgericht zu einer Geldstrafe verurteilt, da er am 14. November 2015 der Polizei einen "Hitlergruß" gezeigt hatte. [Gegenrede]

08.12.2015

Landkreis Uckermark: Ein Polizeibeamter der Inspektion Uckermark wird von seinem Dienst suspendiert, da dieser im April 2013 unterlassen hatte, die Personalien von Neonazis aufzunehmen. Gegen ihn läuft bereits ein Verfahren wegen des Verdachts der Volksverhetzung und der Strafvereitelung im Amt durch die Staatsanwaltschaft Neuruppin. [Nordkurier]

08.12.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Am Nachmittag werden drei Neonazis im Alter von 26, 27 und 32 Jahren von der Polizei gestellt, nachdem diese von Zeug_innen informiert worden war, dass eine der Personen eine Luftdruckwaffe mit sich führt. Diese erhält eine Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz. Eine der bereits polizeibekannten Personen trägt außerdem ein Hakenkreuz-Tattoo und wird wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen angezeigt. [Gegenrede, Internetwache]

02.12.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Bei einer Verkehrskontrolle fällt der Polizei bei der Übergabe der Fahrzeugpapiere neonazistische Symbolik auf der Hand eines Autofahrers auf. Es handelt sich um "SS"-Runen. [Märkische Oderzeitung]

21.11.2015

Landkreis Uckermark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass die Neonazipartei "Der III. Weg" ein so genanntes Heldengedenken in der Uckermark durchführt. [Partei Die Linke]

21.11.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Die NPD veranstaltet mit 60 Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Das Boot ist voll". [Rechtes Land]

21.11.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Die NPD veranstaltet mit 50 Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Das Boot ist voll". [Rechtes Land]

18.11.2015

Lychen, Landkreis Uckermark: Am ehemaligen Bahnhofsgebäude werden Hakenkreuze und weitere Nazi-Symboliken entdeckt. [Nordkurier]

14.11.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Bei einer Demonstration der AfD unter dem Motto "Prenzlau wehrt sich gegen Asylheime!" zeigt ein Teilnehmer den sogenannten Hitlergruß.

Außerdem werden nach der Demonstration fünf Strafanzeigen gestellt, weil Teilnehmende Waffen wie Messer und Schlagstöcke bei sich tragen. [RBB]

14.11.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: An einer Demonstration der AfD unter dem Motto "Prenzlau wehrt sich gegen Asylheime!" nehmen etwa 200 Personen teil. [Nordkurier]

13.11.2015

Schwedt (Oder), Landkreis Uckermark: Eine vierköpfige Personengruppe beleidigt zwei Geflüchtete rassistisch und fragt, ob sie in Deutschland nur Geld wollen. Die Angreifer schlagen einen der Geflüchteten ins Gesicht und treten den zweiten Betroffenen. [Polizei Brandenburg]

13.11.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Unbekannte bewerfen drei Bewohner einer Geflüchtetenunterkunft mit einer Flasche. Diese zerbricht in Nähe der Männer, trifft sie aber nicht. [Opferperspektive, Polizei Brandenburg]

13.11.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Ein Täter beleidigt mehrere Männer rassistisch und greift körperlich an, dabei wird ein 17-Jähriger verletzt. [Polizei Brandenburg, Opferperspektive]

12.11.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Die NPD veranstaltet mit drei Personen eine Kundgebung unter dem Motto "Gegen den Asylwahnsinn in der Bundesrepublik Deutschland". [Rechtes Land]

11.11.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Die NPD veranstaltet eine sogenannte Mahnwache "gegen Überfremdung", an der 15 Personen teilnehmen. [Partei Die Linke]

07.11.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Etwa 20 Personen nehmen an der zweiten, eine sich gegen Geflüchtete richtende, "Spielplatzrunde" teil. [Rechtes Land]

04.11.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Aufkleber mit rassistischem Inhalt, die sich gegen Geflüchtetenunterkünfte richten, werden in der Nähe des Bahnhofs gefunden. [Internetwache]

03.11.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Mehrere Rechte bewerfen einen Geflüchteten aus Eritrea, der mit dem Fahrrad unterwegs ist, mit Bierflaschen. Der Betroffene stürzt zu Boden. Die Angreifer treten auf ihn ein und werfen das Fahrrad zweimal auf den am Boden Liegenden. Dabei beleidigen sie ihn rassistisch. [Märkische Oderzeitung, Polizei Brandenburg]

03.11.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Gegen drei Neonazis wird durch die Stadt Prenzlau eine Geldstrafe wegen des illegalen Plakatierens von Neonazi-Propaganda verhängt. [Gegenrede]

03.11.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Nach dem Nazi-Satire-Kinofilm "Er ist wieder da" ziehen drei Männer in der Nähe des Kinos einen Geflüchteten vom Fahrrad und schlagen ihn zusammen. Er erleidet Verletzungen im Gesicht und muss ambulant behandelt werden. Zuvor hatten Kinobesucher_innen fünf Männer beobachtet, die während der Vorstellung mehrfach den sogenannten Hitlergruß skandiert und die Reichskriegsflagge gezeigt hatten. [Gegenrede, Märkische Oderzeitung]

29.10.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Fünf örtliche Flüchtlingsgegner_innen treffen zu einer nicht angemeldeten Veranstaltung auf einem Spielplatz in der Nähe der Geflüchtetenunterkunft [Rechtes Land]

22.10.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Unbekannte beschmieren am Vormittag mehrere Haustüren im Robert-Schulz-Ring mit SS-Runen. An zwei Türen wird jeweils dazu ein Hakenkreuz in die Glasscheibe geritzt. [Gegenrede]

14.10.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Zwei 16- und 21-jährige Jugendliche skandieren nachmittags Neonazi-Parolen im Bereich des Georg-Dreke-Rings. Nach der Ingewahrsamnahme beleidigt der Ältere eine Beamtin obszön. [Internettwache]

12.10.2015

Templin, Landkreis Uckermark: An ein Bürgerbüro der Partei "Die Linke" und einen Werbeträger einer Versicherung werden Aufkleber mit rassistischem Inhalt geklebt. [Internettwache]

11.10.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Unbekannte kleben Aufkleber, die sich gegen Geflüchtete richten an das Bürgerbüro einer Landtagsabgeordneten der Partei Die Linke. [Gegenrede]

11.10.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Unbekannte kleben Aufkleber mit rassistischem Inhalt an das Ortsschild. [Gegenrede]

09.10.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Der 32-jährige Neonazi Marcel H. wird vor dem Prenzlauer Gericht in einem beschleunigten Verfahren zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Er hatte zuvor am 16. September Geflüchtete bedroht und beleidigt und Nazi-Parolen gerufen. [Gegenrede]

07.10.2015

Landkreis Uckermark: Ein Beamter im Streifendienst und eine Beamtin aus dem Führungsstab werden wegen rechter Aktivitäten vom Dienst suspendiert. Der Polizist versuchte, einen Vorfall in Schwedt zu vertuschen, bei dem Jugendliche mit neonazistischen Sprüchen aufgefallen waren. Die Beamtin hat sich nicht von den neonazistischen Tätigkeiten ihres Ehemanns distanziert. Dieser ist in Mecklenburg-Vorpommern aktiv. [Märkische Oderzeitung]

03.10.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Die NPD veranstaltet mit 25 Personen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Asylbetrüger sofort ausweisen". [Partei Die Linke]

03.10.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Die NPD veranstaltet mit 15 Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm". [Rechtes Land]

03.10.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Eine Gruppe von fünf bis sechs Personen beleidigt am Bahnhof zwei Männer, zwei Frauen und drei Kinder aus rassistischen Motiven beleidigt und greifen sie körperlich an. Die beiden Männer werden dabei verletzt und müssen im Krankenhaus behandelt werden. [Gegenrede]

28.09.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Mehrere Personen beleidigen ein 13-jähriges Mädchen rassistisch und greifen sie körperlich an. [Opferperspektive]

23.09.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass Unbekannte rechte Aufkleber am SPD-Parteibüro anbringen. [Partei Die Linke]

17.09.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Ein 28-Jähriger beschimpft an einer Bushaltestelle zwei Männer mit rassistischen Parolen und wird gewalttätig. Die Polizei nimmt den Mann in Gewahrsam und ermittelt wegen Volksverhetzung. [Internetwache]

16.09.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Die Polizei stellt am Abend auf dem Platz der Befreiung zwei 13- und 16-jährige Jugendliche, die u. a. ein Hakenkreuz sprühen. [Internetwache]

16.09.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Ein Neonazi beleidigt drei syrische Geflüchtete aus einem vorbeifahrenden Auto heraus rassistisch. Der Täter droht ihnen durch eine Geste den Kopf abzuschneiden. [Opferperspektive]

14.09.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Ein 47-jähriger Schwedter wird vor dem hiesigen Amtsgericht zu einer Geldstrafe von 70 Tagesätzen zu je 15 Euro wegen Verunglimpfung des Staates verurteilt. Er hatte auf seiner Facebook-Seite einen Link zu einem verbotenen Liedtext der Neonazi-Band "Landser" veröffentlicht. [Märkische Oderzeitung]

09.09.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht eine Bedrohung von zwei Geflüchteten aus rassistischen Motiven hervor. [Partei Die Linke]

31.08.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: An der Fensterfront eines Radiosenders werden Aufkleber mit rechter Propaganda verklebt. Die Polizei ermittelt. [Internetwache]

27.08.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Aus rassistischen Motiven greift ein Täter einen 31-jährigen Mann aus Somalia körperlich an und schlägt ihn. [Opferperspektive, Potsdamer Neueste Nachrichten]

26.08.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Ein 31-jähriger Mann aus Somalia ist mit dem Fahrrad unterwegs, als jemand aus einer Gruppe von fünf Personen einen Stein auf ihn wirft. Der Betroffene stürzt und verletzt sich. Die Täter beleidigen ihn anschließend rassistisch. [Polizei Brandenburg]

24.08.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Drei Männer beleidigen einen 27-jährigen Geflüchteten aus Somalia im Georg-Dreke-Ring rassistisch und attackieren ihn anschließend hinterrücks körperlich. Die Täter werden von der Polizei gestellt. [Opferperspektive]

16.08.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Das Amtsgericht verurteilt einen Mann wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen zu einer Geldstrafe von 500€. Er hatte bei einer antirassistischen Demonstration mit dem SA-Spruch "Deutschland erwache" auf seinem T-Shirt provoziert. [Nordkurier]

13.08.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Ein Täter beleidigt einen 26-jährigen Mann aus Kenia rassistisch und schlägt ihn. [Opferperspektive]

12.08.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Die NPD führt mit fünf Personen eine sogenannte Mahnwache "gegen Überfremdung" durch. [Rechtes Land]

12.08.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Gegen zwei Polizeibeamte wird wegen des Verdachts der Strafvereitelung im Amt ermittelt. Sie hatten im Oktober während eines Einsatzes, bei dem es um das öffentliche Grölen von Nazi-Parolen ging, die Personalien der Verdächtigen nicht aufgenommen. Zumindest einer ist ein seit Jahren bekannter Neonazi, der inzwischen auch wegen Volksverhetzung vom Dienst suspendiert ist. [Märkische Allgemeine Zeitung, RBB]

08.08.2015

Landkreis Uckermark: Auf einem Privatgrundstück findet das Sommerfest der Neonazi-Partei "Der III. Weg" statt. Der Leiter und Vertreter des "Stützpunkt Potsdam/Mittelmark" Maik Eminger hält eine Rede. [Antifaschistisches Pressearchiv Potsdam]

27.07.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Am Briefkasten des SPD-Ortsvereins wird der Schriftzug "SPD Templin" durchgestrichen und darüber "NPD" geschmiert. [Nordkurier]

24.07.2015

Templin, Landkreis Uckermark: In der Nacht zum Samstag werden an der Stadtmauer Blumen gestohlen, die an den vor sieben Jahren von zwei Neonazis ermordeten Bernd Köhler erinnern. [Nordkurier]

20.07.2015

Schwedt/Oder, Angermünde, Landkreis Uckermark: Ein 21-jähriger Angermünder wird vom Jugendrichter am Amtsgericht Schwedt wegen gefährlicher Körperverletzung verwarnt. Der Jugendliche hatte in der Silvesternacht zwei Männer mit Reizgas besprührt. Er gehört der Facebook-Gruppe "Uckermark gegen Überfremdung und Asylmissbrauch" an. [Gegenrede]

16.07.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Unbekannte werfen ein Fenster im Kellergeschoss der ehemaligen Ehm-Welk-Schule ein, in der eine Geflüchtetenunterkunft eingerichtet werden soll. [Märkische Oderzeitung]

16.07.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Vier Männer und drei Frauen ziehen angetrunken vor die Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete und grölen rassistische Parolen. Eine auf die Bewohner_innen geworfene Bierflasche verfehlt nur knapp ihr Ziel. [Gegenrede]

15.07.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: An der Boxhalle, in der am Abend eine Einwohner_innenversammlung zur geplanten Geflüchtetenunterkunft stattfinden soll, werden mehr als 100 Aufkleber mit rechtem Inhalt verklebt. Des weiteren werden rassistische Sprüche auf die Straße geschmiert. [Märkische Oderzeitung]

15.07.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Der NPD-Stadtverordnete David Weide ruft auf einer Einwohner_innenversammlung zur geplanten Einrichtung einer Geflüchtetenunterkunft: "Wir wollen hier keine Asylanten". Es werden außerdem Flugblätter der Neonazipartei "Der III. Weg" verteilt. [Gegenrede]

11.07.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!" führt die NPD mit 15 Teilnehmer_innen eine Kundgebung durch. [Rechtes Land]

11.07.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!" führt die NPD mit 15 Teilnehmer_innen eine Kundgebung durch. [Rechtes Land]

11.07.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Unter dem Motto "Asylbetrug macht uns arm - Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!" führt die NPD mit 15 Teilnehmer_innen eine Kundgebung durch. [Rechtes Land]

10.07.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Der Templiner Neonazi Steven W. wird in einem beschleunigten Verfahren vor dem Amtsgericht Prenzlau wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen zu einer Haftstrafe von sechs Monaten verurteilt. Die Strafe wird zu vier Jahren auf Bewährung ausgesetzt. [Gegenrede]

08.07.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Ein Person beleidigt einen 48-jährigen Geflüchteten und versucht, diesen zu schlagen. [Polizei Brandenburg]

06.07.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Zwei Jugendliche beleidige in der Rudolf-Breitscheid-Straße eine Frau rassistisch. Sie werden von der Polizei aufgegriffen. [Polizei Brandenburg]

01.07.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Die NPD führt mit 3 Personen eine Kundgebung unter dem Motto "Gegen die Asylflut in der Uckermark" durch. [Rechtes Land]

01.07.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Nach Hinweisen von Zeugen stellt die Polizei einen 24-Jährigen, der in kurzen Hosen seine mit Hakenkreuzen tätowierten Waden öffentlich zeigt. Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen werden aufgenommen. [Polizei Brandenburg, Gegenrede]

11.06.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Nach einem Landesklassespiel kommt es im Uckerstadion zu einer Massenschlägerei, bei der Spieler des FC Einheit Grünow die polnischen und einen brasilianischen Spieler der gegnerischen Mannschaft auch rassistisch beleidigen. [Nordkurier]

06.06.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Nach einem Fußballspiel wird ein 24-Jähriger aus rassistischen Motiven beleidigt und geschlagen. [Opferperspektive]

25.05.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass Unbekannte Flyer der Neonazipartei "Der III. Weg" im Stadtgebiet verteilen. [Partei Die Linke]

25.05.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: In den Morgenstunden wird die Polizei wegen "Sieg Heil"- und "Deutschland"-Gegröle in den Robert-Schulz-Ring gerufen und stellt dort zwei Männer fest. [Gegenrede]

16.05.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Laut Eigenangabe verteilen Aktivist_innen der Neonazi-Partei "Der III. Weg" gegen Geflüchtete gerichtete Flyer mit rassistischem Inhalt. [Gegenrede]

16.05.2015

Lunow-Stolzenhagen, Landkreis Uckermark: Am Deich Lunow-Stolzenhagen grölen mehrere Personen herum und hissen eine Reichskriegsflagge. Die Polizei stellt die Personalien von sechs Männern fest. [Polizei Brandenburg]

15.05.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Zwei uckermärkische Neonazis werden wegen gefährlicher Körperverletzung vor dem Schöffengericht in Prenzlau zu jeweils einem Jahr Haft verurteilt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Nach drei Prozesstagen sieht es das Gericht als erwiesen an, dass einer der Angeklagten im Mai 2012 nach einer Verfolgungsjagd den Betroffenen zu Boden geschlagen und dann mehrfach getreten hat. Der hinzukommende andere Angeklagte hat nach Ansicht des Gerichtes den Rucksack voller Bierflaschen des am Boden liegenden Mannes ergriffen und auf dessen Kopf geschlagen. [Gegenrede]

13.05.2015

Templin, Landkreis Uckermark: Bei einem Döner-Imbiss am alten Bahnhof werden in der Nacht vor der Neueröffnung die Scheiben eingeschlagen. Auf dem Grundstück hinterlassen die unbekannten Täter_innen ein gesprühtes Hakenkreuz. [Nordkurier]

08.05.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Partei Die Linke geht hervor, dass die Neonazipartei "Der III. Weg" eine Grabpflegeaktion anlässlich des 08. Mais auf ihrer Facebookseite dokumentiert. [Partei Die Linke]

08.05.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Die NPD führt mit 5 Neonazis eine Demonstration unter dem Motto "8. Mai? Wir feiern nicht!" durch. [Rechtes Land]

08.05.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Drei Männer im Alter von 21 bis 25 Jahren größen in der Innenstadt rassistische Parolen wie "Wir stecken dem Ausländer die Bude an" und rufen "Sieg Heil!". Sie werden wegen Volksverhetzung angezeigt. [Gegenrede]

08.04.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Ein 43-Jähriger wird nach erneutem Nichterscheinen vor Gericht wegen vielfachen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen mit einem Strafbefehl über ein Jahr Haft belegt. Die Strafe wird zu drei Jahren auf Bewährung ausgesetzt. Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im großen Stil Nazi-Devotionalien nachgebaut und sie über Online-Börsen verkauft zu haben. [Gegenrede]

19.03.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Laut einer Pressemitteilung soll der uckermärkische AfD-Kreischef Jan-Ulrich W. (39) wegen Volksverhetzung eine Strafe von 5000 Euro zahlen. Er postete bei Facebook eine antisemitische Karikatur. Die für Internetkriminalität zuständige Staatsanwaltschaft Cottbus beantragt beim Amtsgericht Prenzlau einen Strafbefehl über 100 Tagessätze zu je 50 Euro. [Potsdamer Neueste Nachrichten]

16.03.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Unbekannte bringen an mehreren Schaukästen vor dem Haus der Parteien in der Auguststraße Aufkleber rechten Inhalts an. [Internetwache]

15.03.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Nach eigenen Angaben sollen Mitglieder der Neonazi-Partei "Der III. Weg" ein sogenanntes Heldengedenken veranstaltet haben. [Gegenrede]

12.03.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Drei Prenzlauer Neonazis werden in einem Berufungsverfahren vor dem Landgericht Neuruppin wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung zu Haftstrafen von 15, 13 und 6 Monaten verurteilt. [Gegenrede]

03.03.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Schwedter Neonazis haben nach Angaben der Facebookseite des NPD-Kreistagsabgeordneten David Weide heute an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt gegen Geflüchtete demonstriert. [Gegenrede]

28.02.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: Drei Personen halten eine Kundgebung unter dem Motto "Härtere Strafen für Pädophile" ab. Der Organisator ist ein Neonazi aus Schleswig-Holstein und Anhänger der neonazistischen Kleinstpartei "Der III. Weg". [Rechtes Land, Gegenrede]

13.02.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: Die NPD veranstaltet mit sieben Teilnehmer_innen eine Kundgebung unter dem Motto "Gegen das Vergessen - Dresden 13.2.1945". [Rechtes Land]

06.02.2015

Prenzlau, Landkreis Uckermark: In einem Supermarkt wird ein 29-jähriger Neonazi verhaftet. Dieser wurde seit Anfang Februar des Jahres per Haftbefehl gesucht, weil er eine sechsmonatige Haftstrafe nicht angetreten hatte und untergetaucht war. Verurteilt worden war er, weil er einen vietnamesischen Imbissbetreiber am Prenzlauer Bahnhof rassistisch beleidigt und den sogenannten Hitlergruß gezeigt hatte. [Gegenrede]

24.01.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Ein NPD-Funktionär greift bei einer gegen Geflüchtete gerichteten "Mahnwache" einen Kameramann des RBB an, als dieser dort filmt. Später beim Abmarsch geht der gleiche Täter mit einer Fahnenstange wieder auf ihn los. Der Betroffene bleibt unverletzt. [Gegenrede]

24.01.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Etwa 50 Neonazis versammeln sich zu einer sogenannten Mahnwache gegen "Überfremdung". [Gegenrede]

16.01.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: Etwa 15 Personen halten eine Kundgebung der NPD unter dem Motto "Gegen die Überfremdung" ab. [Rechtes Land]

16.01.2015

Schwedt/Oder, Landkreis Uckermark: An einem Einkaufsmarkt an der Rosa-Luxemburg-Straße versammeln sich 15 Neonazis zu einer "Mahnwache gegen Überfremdung". [Gegenrede, Rechtes Land]

03.01.2015

Angermünde, Landkreis Uckermark: In der Stadt werden rassistische Aufkleber der Neonazi-Partei "Der III. Weg" verklebt. [Gegenrede]